TechniSat

Bedienungsanleitung

MultyVision ISIO 32/40/46



100Hz/200Hz ELED-LCD Fernsehgerät mit integrierter Festplatte, Twin-HD-Multiempfangstuner, Internetzugang, CONAX-Kartenleser und zwei Schnittstellen zur Aufnahme von CI-/CI+-Modulen.

Zum Empfang von freien und verschlüsselten Programmen in Standardauflösung (SD) und hochauflösend (HD).













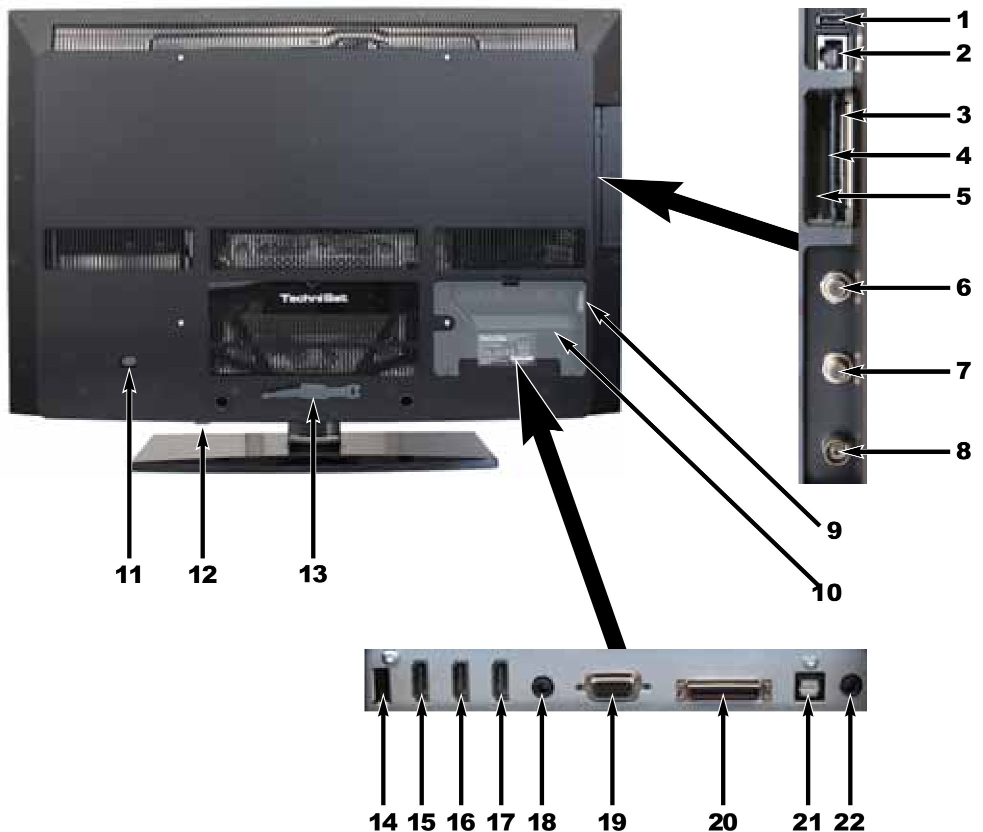






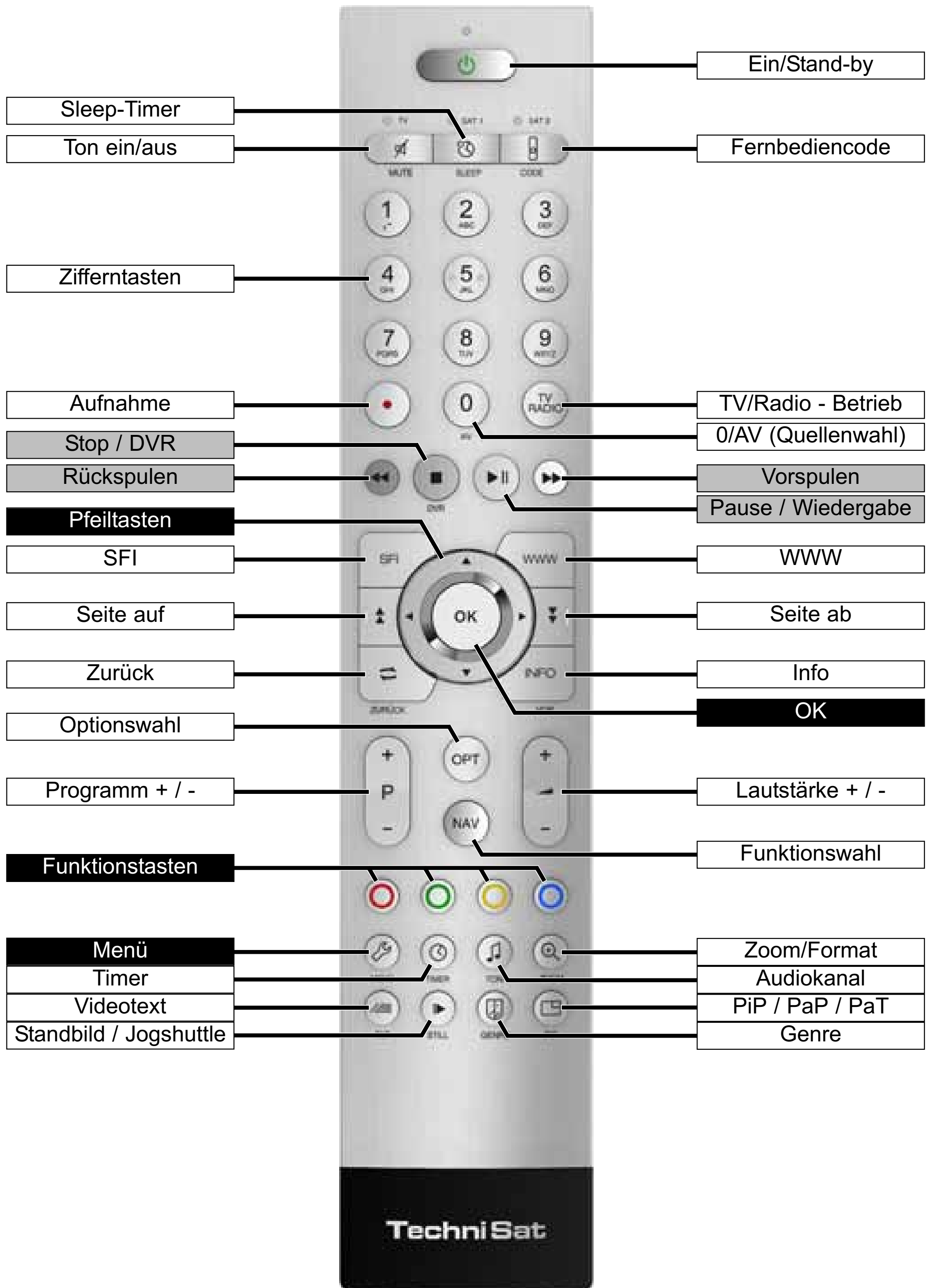
1 Abbildungen

Geräterückseite
(Abdeckung, Anschlüsse, Befestigung)

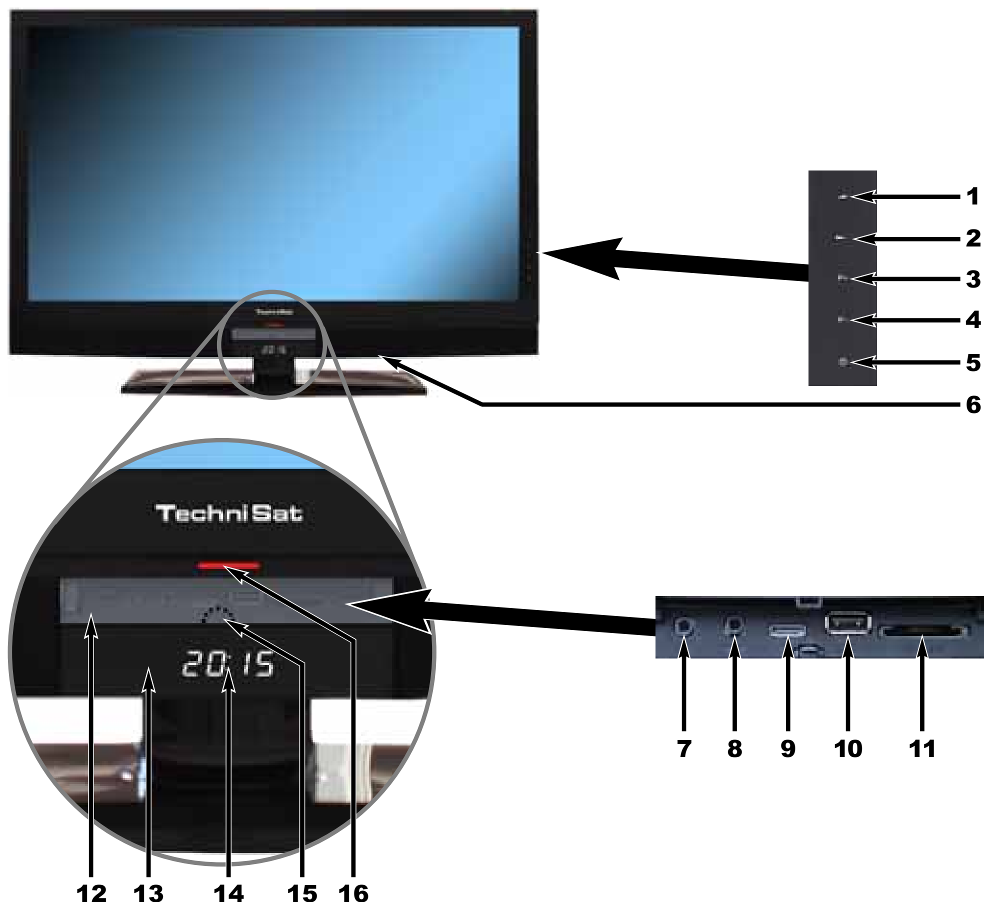


1 USB-Anschluss
2 Netzwerkanschluss (LAN)
3 Kartenleser (goldener Chip der Conax-Smartcard nach vorne und in Einschubrichtung ausrichten.)
4 Common Interface Slot 2
5 Common Interface Slot 1
6 LNB-Eingang 2 (DVB-S)
7 LNB-Eingang 1 (DVB-S)
8 Antenneneingang (DVB-C, DVB-T, analog)
9 Kabeldurchführung (für seitliche Anschlüsse)
10 Anschlussabdeckung (Rasthaken an der Oberkante leicht herunter drücken und Klappe entnehmen)
11 Netzbuchse
12 Netzschalter
13 Kabelbefestigung
14 USB-Anschluss
15 HDMI-Ausgang
16 HDMI-Eingang 1
17 HDMI-Eingang 2
18 Audioeingang (VGA/DVI) (Klinkenbuchse 3,5mm)
19 VGA-Anschluss
20 Multi-AV-Ein-/Ausgang (über Kabeladapter, siehe Seite 5)
21 Audio-Ausgang digital (S/P-DIF optisch)
22 Audio-Ausgang (R, L) (Klinkenbuchse 3,5mm)

Fernbedienung

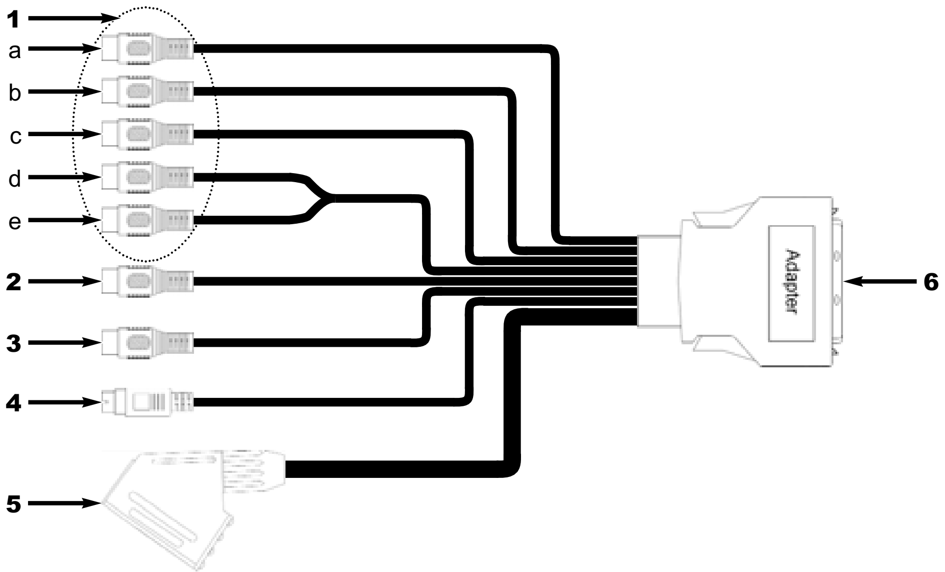


Gerätevorderseite
(Anschlüsse, Anzeige, Nahbedienung)



1 Lautstärke +
2 Lautstärke -
3 Programm +
4 Programm -
5 Ein/Stand-by
6 Netzschalter
7 Kopfhörerausgang (Klinkenbuchse 3,5mm)
8 AV-Eingang (vorn) (über AV-Adapter Cinch-Klinke 3,5mm, siehe Seite 5)
9 HDMI-Eingang (vorn) Mini-HDMI Typ C
10 USB-Anschluss
11 SD-/MMC-Kartenleser
12 Abdeckklappe der Frontanschlüsse
13 IR-Empfänger
14 Display
15 Druckpunkt zum Öffnen der Abdeckklappe (leichtes Antippen)
16 LED

Adapterabbildung
(Kabeladapter)



1 Komponenteneingang
- a Y (grün)
- b Pb (blau)
- c Pr (rot)
- d Audio R (rot)
- e Audio L (weiß)

2 Audio-Eingang digital (S/P-DIF elektrisch) (orange)

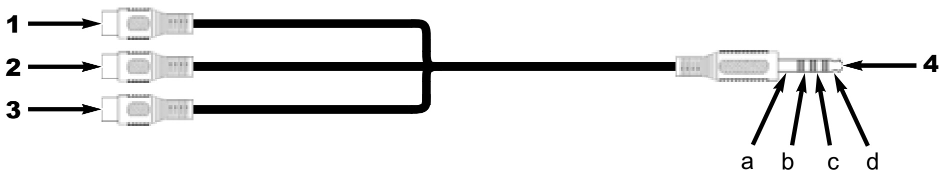
3 Audio-Ausgang digital (S/P-DIF elektrisch) (schwarz)

4 RF Audio-Ausgang

5 Scart-Buchse (EuroAV)

6 TV-Anschlussstecker (Entriegelungshaken zum an-/abklemmen an Multi-AV-Ein-/Ausgang, siehe Seite 2 #19, drücken)

(AV-Adapter*)



1 Video (gelb)

2 Audio R (rot)

3 Audio L (weiß)

4 AV-Klinkenstecker (siehe Seite 4 #8)
- a GND-Audio-Video
- b Audio analog L
- c Audio analog R
- d Video

* Dieser AV-Adapter gehört nicht zum Lieferumfang. Einen Adapter mit der abgebildeten Belegung erhalten Sie im Fachhandel.

2 Inhaltsübersicht / Inhaltsverzeichnis

3 Bitte zuerst lesen

- Bevor Sie mit der Inbetriebnahme des Gerätes beginnen, überprüfen Sie zunächst die Lieferung auf Vollständigkeit. Im Lieferumfang sind enthalten:

1 LCD-Fernsehgerät,	1 Fernbedienung (TechniControl Plus),
1 Standfuß für TechniControl Plus,	1 Fernbedienung (Remoty Plus),
1 Bedienungsanleitung,	1 Kurzanleitung inkl. Garantiekarte,
1 Qualitätszertifikat,	1 Kabeladapter,
1 Antennenanschlusskabel (Coax),	2 Antennenanschlusskabel inkl. F-Adapter (Sat),
4 Batterien (1,5V Microzelle),	1 Kabelschlauch mit Klettverschluss,
1 Probeset LCD-Panel-Reiniger,	1 230 V Euro-Netzanschlusskabel
1 Standfußabdeckung,	1 Kabelbefestigung (Klettband, Halter, Schraube)
Schraubenabdeckungen.	

3.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Anschluss an Netzspannung 230V/ 50Hz.
- Das TV-Gerät ist nur für den Empfang und die Wiedergabe von Bild- und Tonsignalen bestimmt.
- Das Gerät ist ausschließlich zum Anschluss von Audio- und Videogeräten, Antennenanlagen und Computern geeignet, die der DIN-Norm entsprechen und eine CE-Kennzeichnung besitzen.
- Der Gebrauch ist im privaten und gewerblichen Bereich in trockenen Räumen und unter Beaufsichtigung gestattet.
- Jegliche andere Verwendung ist ausdrücklich ausgeschlossen.

3.2 Herstellererklärung

Das TV-Gerät erfüllt die Forderungen

- der EU-Richtlinie 2006/95/EC (Niederspannungsrichtlinie)
  - EN 60065
- der EU-Richtlinie 2004/108/EC (EMV-Richtlinie)
  - EN 55013, EN 55020, EN 61000-3-2

und besitzt die CE-Kennzeichnung.

3.3 Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie die nachfolgend aufgeführten Hinweise, um jegliche Sicherheitsrisiken auszuschließen, Beschädigungen am Gerät und der auf der Festplatte enthaltenen Daten zu vermeiden, sowie einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

3.3.1 Sicherheit

Zu Ihrem Schutz sollten Sie die Sicherheitsvorkehrungen sorgfältig durchlesen, bevor Sie Ihr neues Gerät in Betrieb nehmen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung und durch Nichteinhaltung der Sicherheitsvorkehrungen entstanden sind.



Öffnen Sie niemals das Gerät!
Das Berühren Hochspannung führender Teile ist lebensgefährlich!

⚠ Ein eventuell notwendiger Eingriff darf nur von geschultem Personal vorgenommen werden.

⚠ Das Gerät verfügt über eine fest integrierte Festplatte.
Ein von TechniSat nicht autorisierter Wechsel ist nicht vorgesehen und führt dazu, dass TechniSat nicht mehr dafür einsteht, dass das Gerät noch den gesetzlichen Anforderungen (z. B. Geräte- und Produktesicherheitsgesetz, Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten) entspricht. Die „CE-Kennzeichnung“ entfällt daher. Beim Weiterverkauf des Umbaus wird der Umbauverantwortliche zum Hersteller und haftet entsprechend. Weiter entfällt die TechniSat-Garantie und es kann zum Verlust von Gewährleistungsrechten kommen.

⚠ Das Gerät darf nur in gemäßigtem Klima betrieben werden.

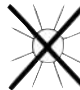
⚠ Das TV-Gerät nach Anlieferung oder Transport bei Kälte nicht sofort einschalten; Temperaturausgleich abwarten.

⚠ Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus. Ist Wasser in das Gerät gelangt, sofort den Netzstecker ziehen und den Service verständigen.

⚠ Das TV-Gerät nicht in enge Regale oder Schränke stellen, mindestens 10 cm Belüftungsabstand zum Gerät einhalten.

⚠ Damit Wärme aus dem Inneren des Gerätes entweichen kann, verfügt das Gerät über Lüftungsschlitze. Decken Sie die Lüftungsschlitze nicht durch Gegenstände wie z. B. Zeitungen, Tischdecken usw. ab.

⚠ Keine Heizquellen in der Nähe des Gerätes betreiben, die das Gerät zusätzlich erwärmen.

⚠ Keine Gegenstände durch die Lüftungsschlitze stecken.

⚠ Bei Gewitter sowie bei längeren Betriebspausen bzw. Abwesenheit sollten Sie den Netz- und alle Antennenstecker ziehen. Überspannung kann das Gerät beschädigen.

⚠ Bei auffälligem Gerätedefekt, Geruchs- oder Rauchentwicklung, erheblichen Fehlfunktionen, Beschädigungen an Stromkabel oder Gehäuse sowie bei eingedrungener Flüssigkeit sofort den Netzstecker herausziehen und den Service verständigen.

⚠ Bei Stromausfall sollte das TV-Gerät mit dem Netzschalter ausgeschaltet werden.

⚠ Bei längerer Abwesenheit sollte das TV-Gerät ausgeschaltet werden. Damit verlängert sich die Lebensdauer des Panels und Energie wird gespart.

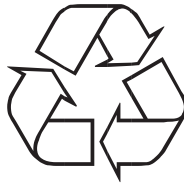
3.3.2 Entsorgung

Die Verpackung Ihres Gerätes besteht ausschließlich aus wiederverwertbaren Materialien. Bitte führen Sie diese entsprechend sortiert wieder dem “Dualen System” zu.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

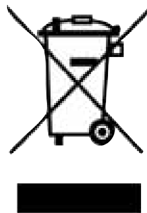
Das -Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar.
Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.



Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Achten Sie darauf, dass die leeren Batterien der Fernbedienung sowie Elektronikschrott nicht in den Hausmüll gelangen, sondern sachgerecht entsorgt werden (Rücknahme durch den Fachhandel, Sondermüll).



3.3.3 Stromverbrauch im Standby und im Betrieb

Der Stromverbrauch des Gerätes hängt sowohl im Standby als auch im Betrieb von den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen, den genutzten Funktionen und den ein-/angesteckten Geräten, wie z. B. CI-Module oder USB-Speichermedien, ab.

So können Sie den Stromverbrauch im Betrieb senken, indem Sie z. B. CI-Module und USB-Speichermedien nur dann ein-/anstecken, wenn diese auch tatsächlich genutzt werden. Ebenso wird der Stromverbrauch im Betrieb auch durch den ausgewählten Bildmodus (Punkt 7.9 und 10.1.2) und die eingestellte Hinterleuchtung (Punkt 10.1.4) beeinflusst. Je höher die Hinterleuchtung eingestellt ist, desto höher ist auch der Stromverbrauch.

Da sich das Gerät während des automatischen Softwaredownloads (Punkt 15.5.1) und der SFI-Aktualisierung (Punkt 10.7.1) für den jeweiligen Zeitraum nicht komplett im Standbybetrieb befindet, kann durch das Deaktivieren der Funktionen der Stromverbrauch gesenkt werden. Ebenso wird der Stromverbrauch auch durch die Funktionen Standby-Uhr (Punkt 10.3.6) und Schnellstart (Punkt 10.3.7) beeinflusst.

ℹ Beachten Sie auch die angegebenen Punkte sowie die Technischen Daten (Punkt 20).

3.3.4 LCD-Bildschirm

Der von Ihnen erworbene Bildschirm genügt den höchsten Qualitätsanforderungen und wurde bezüglich Pixelfehler nach ISO 13406-2 überprüft und klassifiziert.

3.3.5 Daten auf der Festplatte

Wir Empfehlen eine Sicherungskopie der auf Ihrem Gerät befindlichen Daten anzulegen, da im Servicefall die Wiederherstellung von Daten nicht Bestandteil von Wartungs- und Reparaturarbeiten ist.
TechniSat übernimmt keine Gewähr für den Verlust oder die Beschädigung von Daten während der Reparatur.

3.3.6 Transport

Transportieren Sie das Gerät ausschließlich in senkrechter Stellung.
Achten Sie darauf, dass weder das LCD-Panel noch das Gehäuse an harten oder scharfkantigen Gegenständen anliegen, um Beschädigungen und Kratzer zu vermeiden.

3.3.7 Pflege und Reinigung

Das Gehäuse und das LCD-Panel sollten nur mit dem LCD-Panel-Reinigungsset und ausschließlich im ausgeschalteten Zustand gesäubert werden.

Das LCD-Panel-Reinigungsset erhalten Sie im Fachhandel unter der Bezeichnung **LCD-Panel-Reiniger** und der Artikelnummer **0000/3830**.

⚠ Bei Verwendung trockener oder nasser Tücher sowie anderer Sprühreiniger oder gar agressiver chemischer Reinigungsmittel kann es leicht zu Beschädigungen der hochwertigen Oberflächen von Gehäuse und LCD-Panel kommen.

3.3.8 Rechtliche Hinweise

Ihr Gerät trägt das CE-Zeichen und erfüllt alle erforderlichen EU-Normen.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Stand 11/11
Abschrift und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Die jeweils aktuelle Version der Anleitung erhalten Sie im PDF-Format
im Downloadbereich der TechniSat-Homepage unter www.technisat.de.

MultyVision ISIO 32, MultyVision ISIO 40, MultyVision ISIO 46 und TechniSat sind eingetragene Warenzeichen der

TechniSat Digital GmbH
Postfach 560
54541 Daun
www.technisat.de

3.3.9 Servicehinweise

Achtung!
Sollte es mit diesem Gerät zu einem Problem kommen, wenden Sie sich bitte zunächst an unsere Technische Hotline:

Mo. - Fr. 8:00 - 19:00
0180/5005-910
(0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz, bis 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz.)

Nach 19:00, sowie an Wochenenden und Feiertagen
0900-3 TECHNISAT (0900-3 832464728)
(0,62 Euro/Min.)

Für eine evtentuell erforderliche Einsendung des Gerätes verwenden Sie bitte ausschließlich folgende Anschrift:

TechniSat Teledigital AG
Service-Center
Nordstr. 4a
39418 Staßfurt

3.4 Wandmontage

Sie können Ihr Gerät unter zu Hilfenahme einer Wandhalterung an einer dafür geeigneten Wand befestigen. Eine passende Wandhalterung, z. B. eine der folgend aufgeführten, erhalten Sie im Fachhandel.

HD-Mount Flex	(2020/2750)	passend für MultyVision ISIO 32
TechniMount	(2020/2760)	passend für MultyVision ISIO 32 / 40 / 46

Zur Wandmontage müssen Sie den Standfuß demontieren.

3.4.1 Standfuß entfernen

> Legen Sie das Gerät mit der Bildschirmseite auf einen ebenen Untergrund.

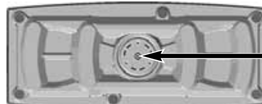
⚠ Achten Sie dabei darauf, dass kein Druck auf das LCD-Panel ausgeübt wird und dieses nicht beschädigt wird.

> Entfernen Sie zunächst die beiden markierten Plastikkäppchen, indem Sie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher vorsichtig unterhalb der Käppchen in die Aussparung hineinfahren und die Käppchen anschließend heraushebeln.

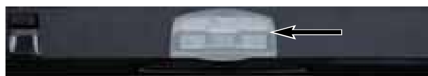
> Lösen und entfernen Sie die beiden markierten Standfußschrauben.



> Lösen und entfernen Sie die markierte Zentralschraube.



> Nehmen Sie nun den Standfuß vorsichtig zur Geräteunterseite ab und stecken Sie stattdessen die mitgelieferte Standfußabdeckung wie dargestellt an die offene Geräteunterseite an.



> Drehen Sie die beiden Standfußschrauben wieder ein und klipsen Sie anschließend die beiden zuvor entfernten Plastikkäppchen auf die Schraubenlöcher auf.

Wenn Sie den Standfuß wieder montieren möchten, verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

3.4.2 Wandhalter montieren

> Lösen und entfernen Sie die vier markierten Schrauben.



> Verfahren Sie nun wie in der Montageanleitung des Wandhalters beschrieben, um diesen an das Gerät zu montieren.

> Nutzen Sie die Gewindebuchsen, in die die vier zuvor entfernten Schrauben eingedreht waren, um den Wandhalter mit dem TV-Gerät zu verschrauben.

⚠ Bitte beachten Sie dabei, dass die Schrauben nicht tiefer als 20mm in das TV-Gerät eingeschraubt werden dürfen.

3.5 Fernbedienung

3.5.1 Batteriewechsel

> Öffnen Sie den Deckel des Batteriefaches auf der Rückseite der Fernbedienung, indem Sie ihn in Pfeilrichtung schieben und anschließend anheben.

> Die mitgelieferten Batterien unter Beachtung der richtigen Polung (Kennzeichnung im Batteriefach sichtbar) einlegen.

> Batteriefach wieder schließen.

3.5.2 Fernbediencode

Durch Umschalten der Fernbedienoption können mit dieser Fernbedienung ein TechniSat-Fernsehgerät sowie zwei TechniSat-Receiver mit gleicher Codierung bedient werden.

> Zur Umstellung der Fernbedienoption halten Sie die Taste **Fernbediencode** gedrückt und drücken die Taste **OK** so oft, bis die LED der gewünschten Fernbedienoption (**TV**, **SAT1** bzw. **SAT2**) kurz aufblinkt.

ⓘ Während dem Drücken einer Taste wird der aktuell eingestellte Fernbediencode durch Blinken der entsprechenden LED angezeigt.

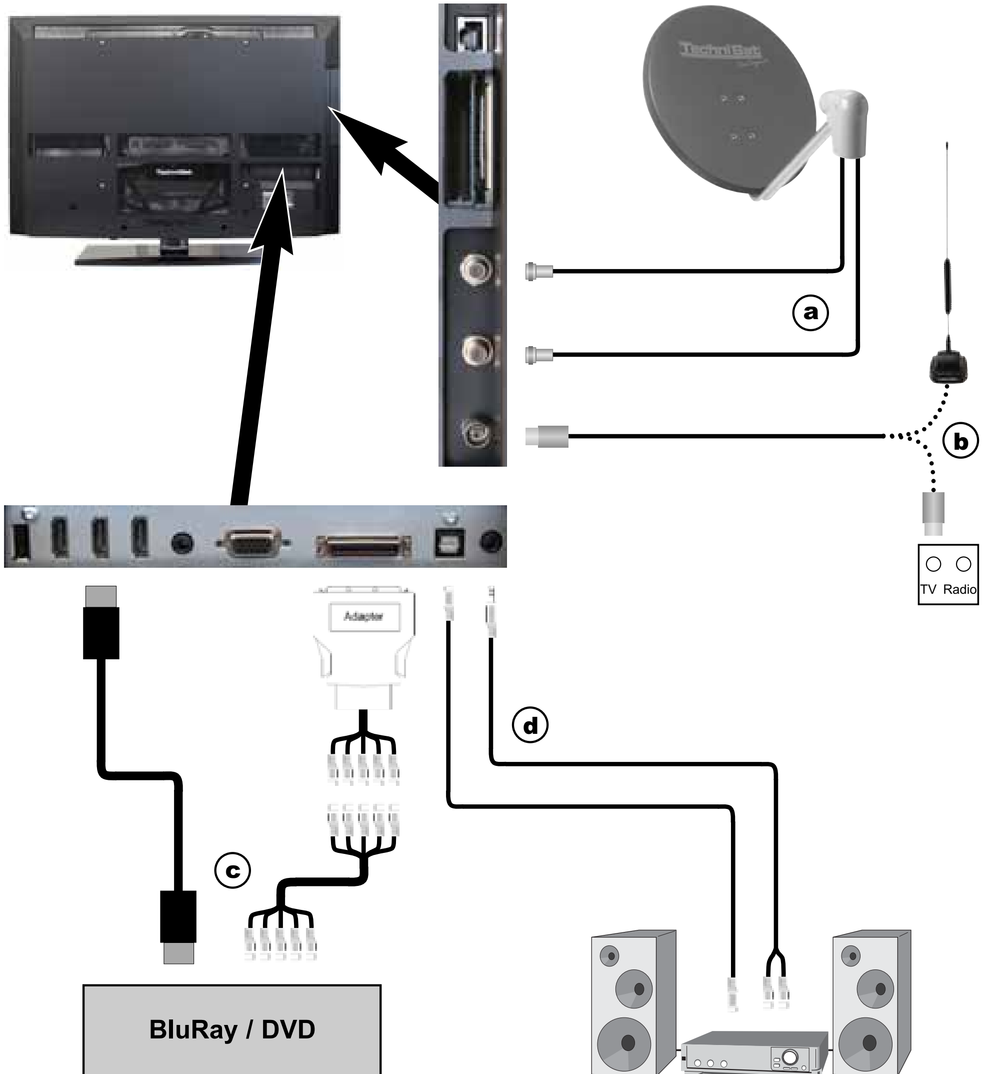
4 Anschluss

a Verbindung/en der Satellitenantenne mit dem **LNB-Eingang 1**/**LNB-Eingang 2**. (**Bitte beachten Sie:** Beim Betrieb mit einem Antennensignal muss das LNB unbedingt mit **LNB-Eingang 1** verbunden werden.)

b Verbindung des Kabelanschlusses (digital und/oder analog) oder der DVB-T-Antenne mit dem **Antennen Eingang** des Fernsehgerätes.

c Verbindung des Fernsehgerätes mit einem BluRay-/DVD-Player durch ein **HDMI**-Kabel oder ein **Cinch-Komponenten**kabel zusammen mit dem Kabeladapter.

d Verbindung des analogen oder digitalen **Audio-Ausgangs** mit einer Hifi-Stereo oder Surround-Anlage.



Hinweise zur Kabelführung und Kabelbefestigung

ⓘ Um an die unteren Anschlüsse des Gerätes zu gelangen, müssen Sie zuerst die Abdeckung (siehe Seite 2, #10) entfernen. Drücken Sie dazu den Rasthaken leicht nach unten und ziehen Sie die Abdeckung nach hinten ab.

ⓘ Um die Anschlusskabel bestmöglich zu verdecken führen Sie die Kabel für die seitlichen Anschlüsse durch die Kabeldurchführung (siehe Seite 2, #9) hindurch.

ⓘ Stzen Sie, nachdem Sie alle gewünschten/erfoderlichen Anschlüsse hergestellt haben, die Anschlussabdeckung wie auf Seite 2 dargestellt wieder ein, indem Sie diese zunächst mit den beiden unteren Haken in die entsprechenden Aussparungen einsetzen und anschließend die Klappe bis zum Einrasten andrücken.

ⓘ Befestigen Sie nun noch die Kabel mit Hilfe des Klettbandes der Kabelbefestigung (siehe Seite 2, #13) hinter dem Standfuß.

ⓘ Die im folgenden erscheinenden Verweise **a b c** beziehen sich auf das Anschlussbeispiel auf Seite 26.

4.1 Satellitenantenne

4.1.1 Betrieb mit 2 Antennensignalen

Um den vollen Funktionsumfang des Gerätes nutzen zu können, sollten Sie es an zwei getrennten Antennensignalen/Antennenzuleitungen, die identisch belegt sind, betreiben.

a Verbinden Sie die **LNB-Eingänge 1** und **2** des Gerätes durch die mitgelieferten Antennenanschlusskabel mit ihrer Antennenanschlussdose.

ⓘ Beachten Sie auch Punkt 10.5 (Antenneneinstellungen DVB-S).

4.1.2 Betrieb mit 1 Antennensignal

Mit geringen funktionellen Einschränkungen können Sie das Gerät auch an nur einem Antennensignal betreiben.

a Verbinden Sie den **LNB-Eingang 1** des Gerätes durch ein geeignetes Koaxialkabel mit Ihrer Außeneinheit.

ⓘ In diesem Fall stehen die Aufnahme- und PiP-/PaP-Funktionen nur teilweise zur Verfügung (siehe Punkt 7.15 und Punkt 8.1).

4.2 Antennen-/Kabelanschluss (analog u. digital)

b Verbinden Sie den Antenneneingang des LCD-TV-Gerätes entweder mit einer **terrestrischen Antenne** oder mit der **Anschlussdose** des Kabel- bzw. Antennenanschlusses.

ⓘ Verwenden Sie zum gleichzeitigen Empfang von DVB-T-Signalen und DVB-C- sowie analogen Kabelprogrammen den TechniSat **DVB C/T Switch** (Artikelnr. 0000/3263). Dieser Schalter wechselt automatisch zwischen DVB-T-Empfang und dem Empfang von DVB-C- sowie analogen Kabelprogrammen und verhindert somit eine evtentuelle gegenseitige Einflussnahme der Frequenzen.

4.3 BluRay-/DVD-Player

c Verbinden Sie Ihren BluRay-/DVD-Player entweder durch
- ein HDMI-Anschlusskabel mit einem **HDMI-Anschluss**

oder durch

- ein DVI-HDMI-Anschlusskabel mit einem **HDMI-Anschluss** und zusätzlich durch ein Audio-Anschlusskabel mit dem **Audioeingang (VGA/DVI)** bzw. über den Kabeladapter mit dem **Audio-Eingang digital (S/P-DIF elektrisch)**.

oder durch

- ein Cinch-Kabel den **Komponenten-Eingängen** des Kabeladapters

oder durch

- ein SCART-Kabel mit der **SCART-Buchse** des Kabeladapters.

4.4 Videokamera

Verbinden Sie Ihre Videokamera entweder durch
- ein HDMI-Anschlusskabel mit dem **HDMI-Eingang (vorn)**

oder

- mit Hilfe eines AV-Adapters Cinch-Klinke (s. Seite 5) mit dem **AV-Eingang (vorn)**.

4.5 Surround-/HiFi-Verstärker

Um die bestmögliche Tonqualität zu erreichen, können Sie das LCD-TV-Gerät an einen Surround- oder HiFi-Verstärker anschließen.

4.5.1 Digital

d Sollte Ihr Verstärker über einen entsprechenden elektrischen oder optischen Eingang (S/P-DIF) verfügen, so verbinden Sie die Buchse **Audio-Ausgang digital** (**elektrisch** oder **optisch**) mit dem Eingang Ihres Verstärkers.


Es stehen, abhängig vom jeweiligen Sender, das Stereosignal (PCM) sowie, falls gesendet, das Dolby Digital-Signal (AC3) zur Verfügung.

4.5.2 Analog

d Verbinden Sie dazu die Klinken-Buchse des **analogen Audioausgangs** des Fernsehgerätes durch ein geeignetes Kabel mit einem Eingang Ihres Verstärkers (z. B. CD oder AUX; **Achtung!** Der Phonoeingang ist nicht geeignet!).

4.6 S/P-DIF-Eingang

Verbinden Sie den elektrischen S/P-DIF-Ausgang z. B. eines BluRay- oder DVD-Players durch ein geeignetes Cinchkabel mit dem **S/P-DIF-Eingang** des Kabeladapters. Dadurch können Sie, sofern das Fernsehgerät über einen **Audio-Ausgang digital** mit einem Surround- oder Hifi-Verstärker verbunden ist, den Ton des angeschlossenen Gerätes an die **Audio-Ausgang digital** (**elektrisch** oder **optisch**) weiterleiten und somit in digitaler Qualität und mit Dolby-Surround-Sound hören. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die gewünschte Videoquelle, an die das entsprechende Geräte angeschlossen ist, nach Punkt 10.3.11 für diese Funktion ausgewählt wurde.

4.7 USB-Buchse

Die USB-Buchse dient zum Update der Betriebssoftware und zum Übertragen von Daten (DVR-Aufnahmen, Bilder-, Musik- und Video-Dateien) auf bzw. von der internen Festplatte. Außerdem können Sie über die Funktionen Bilder-, Musik- bzw. Film-Wiedergabe (Punkte 7.21, 7.22 bzw. 7.23) auf die entsprechenden Dateien (siehe Technische Daten Punkt 20) des USB-Speichermediums zugreifen.

Die USB-Buchse können Sie auch zur Verwendung einer Tastatur, z. B. dem TechniSat ISIOControl Keyboard (Artnr. 0001/3850), nutzen, indem Sie den USB-Dongle der Tastatur einstecken.

Außerdem können Sie in die USB-Buchse auch einen WLAN-Dongle, z. B. den TechniSat USB-WLAN Adapter (Artnr. 0000/3633), einstecken, um den Fernseher in ihr bestehendes WLAN-Netzwerk einzubinden und darüber die unter Punkt 4.9 aufgeführten Funktionen zu nutzen.

 Beachten Sie hierzu auch den Punkt 10.4.3 WLAN - Netzwerkeinstellungen.

4.8 SD-/MMC-Kartenleser

Der SD-Kartenleser dient zum Update der Betriebssoftware und zum Übertragen von Daten (DVR-Aufnahmen, Bilder-, Musik- und Video-Dateien) auf bzw. von der Festplatte. Außerdem können Sie über die Funktionen Bilder-, Musik- bzw. Film-Wiedergabe (Punkte 7.21, 7.22 bzw. 7.23) auf die entsprechenden Dateien (siehe Technische Daten Punkt 20) der SD-/MMC-Karte zugreifen.

4.9 Netzwerkbuchse (RJ45)

Über die Netzwerkbuchse können Sie das TV-Gerät in Ihr bestehendes Netzwerk einbinden. Dadurch können Sie über die Menüs Filme verwalten (Punkt 9.2) DVR-Aufnahmen und Video-Dateien sowie Musik/Bilder verwalten (Punkt 9.3) Musik- und Bild-Dateien von der integrierten Festplatte oder einem angeschlossenen USB-Speicher auf in Ihrem Netzwerk freigegebene Laufwerke und umgekehrt kopieren.
Zudem können Sie über die Funktionen Bilder-Wiedergabe (Punkt 7.23), Musik-Wiedergabe (Punkt 7.22) und Film-Wiedergabe (Punkt 7.21) auf die entsprechenden Dateien (siehe Technische Daten Punkt 20) zugreifen, die durch einen UPnP-Server bereitgestellt werden oder auf den in das Netzwerk eingebundenen Laufwerken gespeichert und freigegeben sind.
Außerdem wird die Netzwerkverbindung für HbbTV (Punkt 7.12), die App-Leiste (Punkt 7.13), das Internet (Punkt 7.24) sowie automatische Softwareupdates (Punkt 15.5) benötigt.

 Beachten Sie hierzu auch den Punkt 10.4.2 LAN - Netzwerkeinstellungen.

4.10 Kopfhörer

Wenn Sie einen Kopfhörer verwenden möchten, verbinden Sie diesen mit der **Kopfhörerbuchse** (siehe Seite 4, #7) des Gerätes.

4.11 PC

Wenn Ihr PC über einen HDMI- bzw. DVI-Ausgang verfügt, empfehlen wir, den PC über ein HDMI-Kabel bzw. ein DVI-HDMI-Kabel mit dem HDMI-Anschluss des Fernsehgerätes zu verbinden. Andernfalls benutzen Sie bitte ein VGA-Kabel und verbinden Sie den PC mit dem VGA-Anschluss des Gerätes.

Es ist sinnvoll, vor dem Anschluss des PCs an das Fernsehgerät die Auflösung der Grafikkarte so zu konfigurieren, dass das Format einem der vom Fernseher unterstützten Formate entspricht.
Das optimale Ergebnis (ein bildschirmfüllendes Bild in bestmöglicher Auflösung) erhalten Sie, wenn Sie das Panel mit seiner nativen Auflösung (1920*1080) ansteuern. Die genauen Parameter finden Sie in den technischen Daten (Punkt 20). Ihr Fernseher teilt dem PC diese Auflösung per DDC mit. Leider es ist nicht sicher, dass der Treiber zur Grafikkarte das auch akzeptiert.
Zur Einstellung einer bestimmten Auflösung für Ihre Grafikkarte lesen Sie bitte die Anleitung zum Betriebssystem Ihres PCs. Unter Windows finden Sie diese Einstellung in der Regel über das Menü Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Anzeige -> Einstellungen.

Bitte beachten Sie, dass Aufgrund der Vielzahl der erhältlichen Grafikkarten etwaige Kompatibilitätsprobleme zwischen der verwendeten Grafikkarte und dem TV-Gerät nicht ausgeschlossen werden können, sodass z. B. einige der in den Technischen Daten angegebenen Auflösungen nicht oder nur eingeschränkt anwendbar sind.

4.12 Netzanschluss

Das Gerät sollte erst dann an das Stromnetz (**230V / 50Hz**) angeschlossen werden, wenn es komplett mit den zugehörigen Komponenten verkabelt ist. Dadurch werden Zerstörungen des Gerätes oder anderer Komponenten ausgeschlossen.

5 Grundlegende Bedienung

Sehr geehrter Kunde,

in den folgenden Punkten wird Ihnen zunächst die grundlegende Bedienung sowie wiederkehrende Bedienschritte des Gerätes vorgestellt. Dies soll Ihnen das Lesen der Anleitung erleichtern, da somit das wiederholte Beschreiben identischer Schritte in jedem einzelnen Punkt der Anleitung entfällt.

Sollte es eine Funktion oder Einstellung des Gerätes erfordern von der grundsätzlichen Bedienung abzuweichen, so wird in diesem Fall an entsprechender Stelle der Anleitung die abweichende Bedienung ausführlich beschrieben.

In Ihrem Gerät wird das sogenannte "On Screen Display" (Bildschirmeinblendung) verwendet. Dieses vereinfacht die Bedienung Ihres Gerätes, da die Tasten der Fernbedienung verschiedene Funktionen übernehmen können und somit deren Anzahl verringert werden kann.
In diesem **O**n **S**creen **D**isplay (kurz **OSD**) werden angewählte Funktionen oder Einstellungen durch eine Markierung hervorgehoben.
Desweiteren finden Sie am unteren Rand des Bildschirms eine Zeile, in der verschiedene Tasten der Fernbedienung mit ihren momentanen Funktionen dargestellt werden.

In dieser Anleitung heben sich **im OSD dargestellte Begriffe** sowie **zu drückende Tasten** durch das dargestellte Druckbild vom restlichen Text ab.

⚠ Achtung - Kennzeichnet einen wichtigen Hinweis, den Sie zur Vermeidung von Gerätedefekten, Datenverlusten oder ungewolltem Betrieb unbedingt beachten sollten.

ⓘ Tipp - Kennzeichnet einen Hinweis zur beschriebenen Funktion sowie eine im Zusammenhang stehende und evtl. zu beachtende andere Funktion mit Hinweis auf den entsprechenden Punkt der Anleitung.

5.1 Ein-/Ausschalten des Gerätes

> Befindet sich das Gerät im Standby, können Sie dieses durch Drücken der Taste **Ein/Standby** auf der Fernbedienung bzw. 2 Sekunden angetippt halten des Sensors **Ein/Standby** am Gerät.

> Aus dem laufenden Betrieb schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste **Ein/Standby** auf der Fernbedienung bzw. 2 Sekunden angetippt halten des Sensors **Ein/Standby** am Gerät in den Bereitschaftsbetrieb.

ⓘ Beachten Sie zum Ein-/Ausschalten des Gerätes auch den Punkt 7.1 und die Punkte 7.1.1 - 7.1.5 sowie die unter diesen Punkten angegebenen Verweise.

5.2 Aufruf des Hauptmenüs und Navigieren in Menüs / Funktionen

An folgendem Beispiel soll dargestellt werden, wie Sie in das Hauptmenü gelangen und ein Untermenü aufrufen können. Ziel des Beispiels ist es, das Menü **Bildeinstellungen** aufzurufen.

> Nach dem Drücken der Taste **Menü** öffnet sich auf dem Bildschirm zunächst das Hauptmenü.



> Wählen Sie den Menüpunkt **Einstellungen** aus, indem Sie die Markierung mit Hilfe der **Pfeiltasten** auf diesen Eintrag bewegen.



> Durch Drücken der Taste **OK** öffnet sich das Menü **Einstellungen**.



> Markieren Sie nun mit den **Pfeiltasten auf/ab** den Eintrag **Bildeinstellungen**.



> Indem Sie anschhließend mit der Taste **OK** bestätigen, wird das Menü **Bildeinstellungen** geöffnet.



ⓘ Auf die gleiche Weise, wie Sie den Eintrag eines Untermenüs markieren, um dieses zu öffnen, können Sie auch die einzelnen Menüpunkte, zum Ändern der jeweiligen Einstellungen, markieren.

ⓘ In einigen Menüs müssen die Menüeinträge durch eine seitliche Bewegung markiert werden. Diese erreichen Sie durch Drücken der **Pfeiltasten rechts/links**.

ⓘ Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise auf-/abwärts verschieben.

ⓘ In der obersten Zeile des Menüs sehen Sie den sogenannten Menüpfad. Dieser zeigt Ihnen an, in welchem Menü Sie sich momentan befinden und über welchen Weg Sie dieses Menü erreicht haben. In dem geschilderten Beispiel ist dies **Hauptmenü > Einstellungen > Bildeinstellungen**. Im weiteren Verlauf der Anleitung wird der Menüpfad ebenfalls angegeben und zeigt Ihnen so, wie Sie in das jeweilige Menü mit den beschriebenen Einstellungen gelangen.

ⓘ Wird in der unteren Bildschirmzeile die **blaue** Funktionstaste mit **Hilfe** angezeigt, so können Sie durch Drücken dieser Taste eine Hilfeseite anzeigen und durch erneutes Drücken wieder aublenden.

5.3 Einstellungen übernehmen / Menüs und Funktionen verlassen

In einigen Menüs und Funktionen müssen vorgenommene Änderungen manuell übernommen werden, um diese dauerhaft zu speichern. Geschieht dies nicht, werden mit dem Verlassen des Menüs bzw. der Funktion automatisch wieder die vor der Änderung gültigen Werte eingestellt.

ⓘ Wird ein Feld **Übernehmen** oder in der unteren Bildschirmzeile die **grüne** Funktionstaste mit **Übernehmen** angezeigt, erkennen Sie daran, dass die vorgenommen Änderungen zur Speicherung manuell übernommen werden müssen.

> Durch Markieren von **Übernehmen** mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** und bestätigen mit der Taste **OK** bzw. durch Drücken der **grünen** Funktionstaste **Übernehmen** werden die Änderungen gespeichert und Sie kehren zur nächsthöheren Menüebene zurück.

Alternativ

> Drücken Sie die Taste **Zurück**.
Es erscheint nun eine Abfrage, ob die vorgenommenen Änderungen übernommen werden sollen.



> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links Ja** bzw. **Nein** und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.
Entsprechend Ihrer Auswahl werden die Änderungen nun gespeichert bzw. verworfen und Sie kehren zur nächsthöheren Menüebene zurück.

Alternativ

> Um das Menü direkt zu verlassen, betätigen Sie die Taste **Menü**.
In diesem Fall werden die manuell zu spreichernden Einstellungen zurückgesetzt.

ⓘ Wird in der unteren Bildschirmzeile die **grüne** Funktionstaste mit **Übernehmen** nicht angezeigt, so werden die Änderungen automatisch mit dem Verlassen des Menüs gespeichert.

5.4 Ändern einer Einstellung

Sie können Einstellungen über die **Pfeilauswahl**, die **Auswahlliste**, die **Zifferneingabe** sowie die **virtuelle Tastatur** vornehmen. Mit Hilfe welcher Methode eine markierte Einstellung abgeändert werden kann ist durch das Gerät vorgegeben. Sie erkennen diese an den folgend dargestellten Symbolen:

- **Pfeilauswahl** (Punkt 5.4.1)
  Pfeile werden am linken bzw. rechten Rand der Markierung dargestellt.
- **Auswahlliste** (Punkt 5.4.2)
  Symbol wird am rechten Rand der Markierung dargestellt.
- **Zifferneingabe** (Punkt 5.4.3)
- **Virtuelle Tastatur** (Punkt 5.4.4)
  Symbol wird am rechten Rand der Markierung dargestellt.

5.4.1 Pfeilauswahl

> Wird ‹ links sowie › rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, können Sie diesen mit Hilfe der **Pfeiltatsen links/rechts** abändern.

5.4.2 Auswahlliste

Wird ⇕ rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, erfolgt das Ändern eines Wertes über die Auswahlliste.



> Drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahlliste zu öffnen.



> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die gewünschte Einstellung.



ⓘ Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise auf-/abwärts verschieben.

> Indem Sie mit **OK** bestätigen, wird die Auswahlliste wieder geschlossen und die ausgewählte Einstellung im Menü dargestellt.



5.4.3 Zifferneingabe

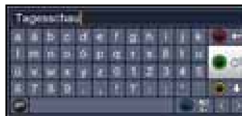
> Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** die gewünschte neue Einstellung ein, wenn innerhalb der Markierung Fragezeichen oder ein Zahlenwert bzw. dargestellt wird.

Beachten Sie die Anzahl der Ziffern in der Eingabe, da diese immer in derselben Anzahl erfolgen muss. Das heißt, ist ein fünfstelliger Wert gefordert z. B. “10600”, Sie möchten jedoch nur einen vierstelligen Wert einstellen z. B. “9750“, so müssen Sie für jede nicht verwendete Stelle eine “0” vorweg eingeben. In diesem Beispiel muss somit die “09750” eingegeben werden.

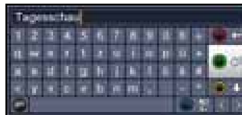
5.4.4 Virtuelle Tastatur

Wird rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, so erfolgt das Ändern eines Wertes über die virtuelle Tastatur. Bei dieser Eingabemethode haben Sie drei verschiedene Tastaturmöglichkeiten.
Sie können die Tastaturdarstellung zwischen der sogenannten QWERTZ-Tastatur und der alphabetischen Tastatur umschalten, als auch jederzeit eine SMS-Tastatur verwenden.
Die Funktionsweise der QWERTZ-Tastatur ist identisch zu der alphabetischen Tastatur. Sie unterscheiden sich lediglich in der Anordnung der verschiedenen Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbolen.

> Drücken Sie die Taste **OK**, um die virtuelle Tastatur zu öffnen.
Die Tastatur erscheint nun in der alphabetischen Darstellung.



> Durch Drücken der Taste **Option** können Sie zur QWERTZ-Tastatur sowie zurück zur alphabetischen Tastatur wechseln.



Sie können nun den gewünschten Begriff nun wie folgend beschrieben eingeben.

Pfeiltasten:	Bewegen der Markierung auf den Tasten der virtuellen Tastatur.
OK:	Das markierte Zeichen wird in den Begriff übernommen und hinten angefügt bzw. die markierte Funktion ausgeführt.
/ **Gelbe** Funktionstaste:	Die Tastatur wechselt zwischen Groß-/Kleinschreibung.
/ **Rote** Funktionstaste:	Drücken/Halten löscht das Zeichen vor der orangen Markierung/gesamten Eintrag.
/ **Grüne** Funktionstaste:	Der eingegebene Begriff wird übernommen.
/ **Blaue** Funktionstaste:	Die Tastatur wechselt zu den alternativen Zeichen.
:	Bewegen der orangen Markierung innerhalb des Bergriffs.

Die Bedienung der SMS-Tastatur erfolgt über die **Zifferntasten** aus der alphabetischen sowie der QWERTZ-Tastatur heraus und kann jederzeit erfolgen. Die Farbtasten behalten somit die zuvor beschriebenen Funktionen.

> Drücken Sie eine der **Zifferntasten 0** - **9**, die verschiedenen Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbole auszuwählen.
Nach dem ersten Drücken einer **Zifferntaste** wird der erste Buchstabe der entsprechenden Zeichenreihe markiert.

> Mit jedem erneuten Drücken derselben **Zifferntaste** verschiebt sich die Markierung um ein Feld nach rechts.
Drücken Sie so oft, bis das gewünschte Zeichen erreicht ist. Nach einem kurzen Moment wird dieses an den eingegebenen Begriff angefügt.

Den verschiedenen **Zifferntasten** sind nachfolgend dargestellte Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbole zugeordnet.

0:

1:

2:

3:

4:

5:

6:

7:

8:

9:

Haben Sie das gewünschte Feld mit der Markierung erreicht, können Sie direkt mit der Auswahl des nächsten Zeichens beginnen, da in diesem Fall das Zeichen direkt an den Begriff angefügt wird.

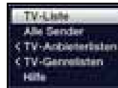
Möchten Sie direkt mit der Auswahl eines Zeichens derselben **Zifferntaste** fortsetzen, können Sie das zuvor markierte Zeichen durch Drücken der **Pfeiltaste rechts** an den Begriff anfügen.

Wenn Sie eine USB- oder Funktastatur nutzen, z. B. das TechniSat ISIOControl Keyboard (Artnr. 0001/3850), können Sie sämtliche Eingaben, welche über die virtuelle Tastatur erfolgen auch mit Hilfe dieser Tastatur vornehmen. Dabei ist das TechniSat ISIOControl Keyboard speziell auf den Fernseher abgestimmt und ermöglicht auch das Steuern vieler weiterer Bedienfunktionen.

5.5 Optionsauswahl

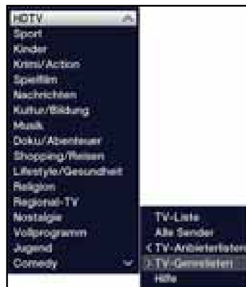
In einigen Menüs und Betriebsarten (z. B. TV-Betrieb, Musik-/Bilder-Wiedergabe etc.) haben Sie die Möglichkeit zusätzliche Funktionen und Optionen über die Optionsauswahl aufzurufen.

> Durch Drücken der Taste **Option** öffnen Sie die Optionsauswahl in der rechten unteren Ecke des Bildschirms.
In diesem Beispiel ist die Optionsauswahl der Programmliste dargestellt.



> Mit jedem erneuten Drücken der Taste **Option** wird die Markierung jeweils eine Zeile weiter gerückt.

Einige Optionen werden direkt in diesem Fenster ausgewählt. Einige andere Optionen, für die mehrere untergeordnete Auswahlmöglichkeiten bestehen, befinden sich in Optionengruppen. Markieren Sie eine dieser Optionengruppen, so öffnet sich automatisch links daneben ein weiteres Fenster.



> Innerhalb der Optionengruppe können Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** eine der darin einsortierten Optionen markieren.

Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise auf-/abwärts verschieben.

> Durch Drücken der Taste **OK** wird die markierte Option ausgewählt und die Optionsauswahl verlassen.

> Möchten Sie keine Option auswählen, sondern die Optionsauswahl ohne Änderung verlassen, so Drücken Sie die Taste **Option** so oft bis diese ausgeblendet wird.

6 Erstinstallation

Nachdem Sie die Sicherheitshinweise durchgelesen und das Gerät wie in Punkt 4 beschrieben angeschlossen haben, schalten Sie nun wie in Punkt 7 beschrieben das Gerät ein.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes wird automatisch der Installationsassistent **AutoInstall** gestartet. Mit Hilfe des Installationsassistenten können Sie auf einfache Art und Weise die wichtigsten Einstellungen des Fernsehgerätes vornehmen.

> Im Startfenster des Installationsassistenten können Sie die Erstinstallation durch Drücken der **roten** Funktionstaste abbrechen.

ⓘ Beachten Sie beim Abbrechen des Installationsassistenten den am Bildschirm erscheinenden Hinweis, die Punkte 3.3.3, 7.9 und 10.1.2 und bestätigen Sie den Hinweis durch Drücken der Taste **OK**



> Durch Drücken der Taste **Zurück** gelangen Sie zum jeweils vorhergehenden Installationsschritt, dadurch können Sie Fehleingaben jederzeit korrigieren.

ⓘ Der hier gezeigte Ablauf der Erstinstallation dient nur als Beispiel. Der genaue Ablauf der Erstinstallation hängt von den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen ab. Folgen Sie daher bitte genau den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bediensprache

Der Installationsassistent startet mit der Auswahl der **Bediensprache**.



> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die gewünschte Bediensprache.

ⓘ Entsprechend dieser Auswahl wird automatisch die bevorzugte Audiosprache eingestellt. Wie in Punkt 10.2.10 beschrieben, können Sie die Einstellung jederzeit anpassen.

> Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**, um die Einstellung zu übernehmen und zum nächsten Schritt des Installationsassistenten zu gelangen.

Ländereinstellung



> Wählen Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** das Land aus, in dem das Gerät betrieben wird.

ⓘ Entsprechend Ihrer Auswahl wird die automatische Einstellung der Uhrzeit vorgenommen sowie auf die Sommer-/Winterzeit angepasst.
Außerdem erfolgt anhand dieser Einstellung die automatische Sortierung der Programme im Installationsassistenten sowie nach einer Sendersuche.

> Drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu übernehmen.

Bildmodus



> Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** den bevorzugten Bildmodus aus.

ⓘ Die durch den ausgewählten Bildmodus voreingestellten Werte können Sie nach dem AutoInstall, wie ab Punkt 10.1.3 beschrieben, weiter auf ihre Wünsche abstimmen.

> Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.

ⓘ Beachten Sie bei der Auswahl des Bildmodus **intensiv** oder **natürlich** den erscheinenden Hinweis sowie die Punkte 3.3.3, 7.9 und 10.1.2 und bestätigen durch Drücken der Taste **OK**.



Auswahl der Empfangssignale

> Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** das Empfangssignale aus, dessen Verfügbarkeit Sie **an**- bzw. **aus**schalten möchten.

DVB-S	für digitale Satellitenprogramme;
DVB-C	für digitale Kabelprogramme;
DVB-T	für digitale terrestrische Programme;
Analog CT	für analoge terrestrische- und Kabelprogramme;
FM Radio	für UKW-Radiosender.



> Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** das Auswahlfenster, markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die gewünschte Einstellung und schließen Sie das Fenster durch erneutes Drücken der Taste **OK**.

> Um zum nächsten Installationsschritt zu gelangen, markieren Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten** das Feld **Übernehmen** und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Anzahl Antennensignale (DVB-S)

Wählen Sie unter diesem Punkt des Installationsassistenten aus, wie viele DVB-S-Antennenzuleitungen Sie an das Fernsehgerät angeschlossen haben.

ⓘ Wurde die Quelle DVB-S, wie in dem Schritt "**Auswahl der Empfangssignale**" beschrieben, deaktiviert, so erscheint statt dieser Seite des Installationsassistenten direkt die Seite "**Antenneneinstellungen (DVB-T)**".



> Wählen Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links** die Anzahl der angeschlossenen Antennensignale aus und bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.

Antennenkonfiguration (DVB-S)

In diesem Installationsschritt können Sie die Einstellung Ihres Gerätes an die Konfiguration Ihrer Satellitenantenne anpassen.

ⓘ Wurde die Quelle DVB-S, wie in dem Schritt “**Auswahl der Empfangssignale**” beschrieben, deaktiviert, so erscheint statt dieser Seite des Installationsassistenten direkt die Seite “**Antenneneinstellungen (DVB-T)**”.



> Durch Drücken der Taste **OK** übernehmen Sie die Standard-Antenneneinstellung und fahren mit dem Punkt “**Antenneneinstellungen (DVB-T)**” fort.

> Wenn die Konfiguration Ihrer Empfangsanlage nicht der Standard-Einstellung entspricht, können Sie durch Drücken der Taste **Option** die Antennenkonfiguration öffnen und die Einstellung gemäß Punkt 10.5 “**Antenneneinstellungen (DVB-S)**” an Ihre Empfangsanlage anpassen.



> Durch Drücken der **grünen** Funktionstaste **Übernehmen**, übernehmen Sie die Konfiguration und gelangen zurück zur Anzeige der eingestellten Satelliten inkl. der Anzeige der jeweiligen Signalstärke.

> Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.

Antenneneinstellungen (DVB-T)

Wenn Sie eine aktive DVB-T-Antenne benutzten, die über keine separate Spannungsversorgung verfügt oder Sie diese nicht nutzen möchten, so kann der Verstärker der aktiven Antenne von Ihrem TV-Gerät über das Koaxialkabel versorgt werden. Stellen Sie dazu die **Antennenspeisung** auf **an**.
Des weiteren wird in diesem Schritt ein Kanalspektrum mit den Signalpegeln der Kanäle angezeigt. Mit Hilfe dieses Spektrums können Sie Ihre DVB-T-Antenne für einen optimalen Empfang ausrichten.

ⓘ Wurde die Quelle DVB-T, wie in dem Schritt “**Auswahl der Empfangssignale**” beschrieben, deaktiviert, so erscheint statt dieser Seite des Installationsassistenten direkt die Seite “**Sendersuche / ISIPRO**”.



> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** das Feld der **Antennenspeisung** und öffnen Sie das Auswahlfenster durch Drücken der Taste **OK**.

> Schalten Sie die Antennenspeisung **an** bzw. **aus**, indem Sie den entsprechenden Eintrag mit den **Pfeiltasten auf/ab** markieren und mit Hilfe der Taste **OK** bestätigen.

> Um zum nächsten Installationsschritt zu gelangen, markieren Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten** das Feld **Übernehmen** und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Netzwerkkonfiguration

In diesem Schritt findet eine automatische Überprüfung der Netzwerkkonfiguration statt.



> Möchten Sie die Überprüfung der Netzwerkkonfiguration nicht durchführen, dann drücken Sie die Taste **Info**.

> Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen überprüfen bzw. ändern möchten, dann drücken Sie die **Optionstaste**.



> Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** aus, ob Sie ein LAN- oder ein WLAN-Netzwerk konfigurieren möchten und drücken Sie die Taste **OK**.

> Nehmen Sie nun die Netzwerkeinstellungen wie in Punkt 10.4.2 und 10.4.3 beschrieben vor.

> Drücken Sie anschließend die **grüne** Funktionstaste, um die Einstellungen zu übernehmen.

(i) Die Überprüfung der Netzwerkkonfiguration startet nun erneut.

> Drücken Sie nach erfolgreicher Netzwerküberprüfung die Taste **OK**, um zum nächsten Schritt zu gelangen.

Sendersuche / ISIPRO nur DVB-S

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, neue Sender zu suchen bzw. die Programmliste zu aktualisieren. Sie können mit Hilfe der ISIPRO-Programmlistenfunktion eine neue Satellitenprogrammliste für Ihr Gerät **vom Satelliten** herunterladen oder einen Sendersuchlauf durchführen.



> Um eine vorhandene aktuelle Programmliste herunterzuladen, markieren Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** die Zeile **ISIPRO - Programmlistenaktualisierung** und starten Sie den Vorgang durch Drücken der Taste **OK**.

> Möchten Sie statt der Programmlistenaktualisierung auch über Satellit einen Sendersuchlauf durchführen oder das Empfangssignal DVB-S wurde nicht konfiguriert, so markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** das Feld **Alle Sender** bzw. **Alle unverschlüsselten Sender** und starten Sie anschließend durch Drücken der Taste **OK** den Sendersuchlauf.

> Wenn Sie weder die Programmlistenaktualisierung noch eine Sendersuche starten möchten, können Sie diesen Schritt durch Drücken der Taste **Info** Überspringen.

(i) Der Punkt **ISIPRO - Programmlistenaktualisierung** steht nur zur Auswahl, wenn Sie unter "**Auswahl der Empfangssignale**" die Quelle DVB-S aktiviert haben. Nach der Programmlistenaktualisierung erfolgt automatisch eine Sendersuche über "**Alle Sender**" auf allen weiteren konfigurierten Empfangsquellen.

(i) Bei **Alle Sender** werden frei empfangbare und verschlüsselte Programme und bei **Alle unverschlüsselten Sender** nur frei empfangbare Programme gesucht.

(i) Während der Sendersuche werden automatisch die von Ihnen ausgewählten Empfangsbereiche nach Programmen abgesucht. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Beachten Sie bitte weitere Bildschirmeinblendungen.

(i) Wird die Sendersuche/Programmlistenaktualisierung übersprungen, wird die Werksprogrammliste, sofern DVB-S unter "**Auswahl der Empfangssignale**" konfiguriert wurde, geladen. Für alle anderen Quellen stehen in diesem Fall keine Programme zur Verfügung. Sie können jedoch jederzeit, wie unter Punkt 11 beschrieben, eine Sendesuche durchführen.

Regionalprogramme

Einige Sendeanstalten senden ihr Programm mit verschiedenem regionalen Inhalt. Auf dieser Seite können Sie nun festlegen, welches dieser Regionalprogramme Sie bevorzugen. Das ausgewählte Regionalprogramm wird automatisch beim Umschalten auf die entsprechende Sendeanstalt eingestellt.



> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten**, die Sendeanstalt, deren bevorzugtes Regionalprogramm Sie festlegen möchten.

> Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** das Fenster mit den für diese Sendeanstalt verfügbaren Regionalprogrammen.

> Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** das bevorzugte Regionalprogramm aus.

> Schließen Sie das Fenster wieder durch Drücken der Taste **OK**.

> Markieren Sie zum Übernehmen der ausgewählten Regionalprogramme mit Hilfe der **Pfeiltasten** das Feld **Übernehmen**.

> Indem Sie mit der Taste **OK** bestätigen, gelangen Sie zum nächsten Installationsschritt.

(i) Wählen Sie später entsprechend Punkt 7.2.4 für eine Sendeanstalt ein anderes Regionalprogramm aus, so wird dieses fortan für diese Sendeanstallt gespeichert.

Software-Aktualisierung

Nun überprüft Ihr Gerät, ob eine neue Gerätesoftware zur Verfügung steht. Falls eine neue Software verfügbar ist, können Sie ein automatisches Software-Update durchführen.



> Möchten Sie das Suchen einer neuen Software sowie ggf. das Laden der Software nicht abwarten, so können Sie diesen Schritt durch Drücken der Taste **Info** überspringen.

ⓘ Wurde die Suche nach einer neuen Software bzw. deren Aktualisierung übersprungen, so führt ihr Gerät zu der nach Punkt 15.5.2 eingestellten Zeit erneut einen Test durch und lädt die Software automatisch, sofern Sie die Funktion (Punkt 15.5.1) aktiviert bleibt und sich das Gerät zu diesem Zeitpunkt im Standbybetrieb befindet.

> Steht keine neuere Gerätesoftware zur Verfügung, so gelangen Sie durch Drücken der Taste **OK** zum nächsten Schritt des Installationsassistenten.



> Wurde hingegen eine neue Gerätesoftware gefunden, können Sie durch Drücken der Taste **OK** das automatische Software-Update starten.

ⓘ Am Bildschirm erscheint nun die Anzeige der geschätzten Dauer der Software-Aktualisierung mit einem Fortschrittsbalken, der Ihnen den Fortschritt des Downloads anzeigt. Danach erscheint ein schwarzer Bildschirm mit drei Fortschrittsbalken, die Ihnen den Fortschritt der einzelnen Aktualisierungsschritte innerhalb des Gerätes anzeigen. Anschließend wird der AutoInstall fortgesetzt.

ISIO-Internetlistenaktualisierung

Das Gerät prüft nun, ob eine neue Liste mit Internetlinks zur Verfügung steht.



\> Möchten Sie das Suchen einer neuen Internetlinkliste sowie ggf. das Laden der Liste nicht abwarten, so können Sie diesen Schritt durch Drücken der Taste **Info** überspringen.

SFIplus-Daten laden

Ihr Fernsehgerät verfügt über die elektronische Programmzeitschrift SFIplus (**S**ieh**F**ern**I**nfo). Damit die Daten dieser elektronischen Programmzeitschrift dargestellt werden können, müssen diese zunächst heruntergeladen werden.
Dazu startet Ihr TV-Gerät, nachdem die evtl. Softwareaktualisierung abgeschlossen ist, automatisch mit dem Laden der SFIplus-Daten. Dieser Vorgang dauert bis zu 30 Minuten.



\> Wenn Sie das Laden der SFIplus-Daten nicht abwarten möchten, können Sie den Vorgang durch Drücken der Taste **Info** überspringen.

ⓘ Wurde die SFIplus-Aktualisierung übersprungen, so lädt ihr Gerät zu der nach Punkt 10.7.2 eingestellten Zeit automatisch die SFIplus-Daten, sofern Sie die Funktion (Punkt 10.7.1) aktiviert bleibt und sich das Gerät außerdem zu diesem Zeitpunkt im Standbybetrieb befindet.
Zudem können Sie die Aktualisierung auch jederzeit manuell starten (Punkt 10.7.6).

Beenden des Installationsassistenten

\>	Bestätigen Sie den abschließenden Hinweis des Installationsassistenten durch Drücken der Taste **OK**.



7 Bedienung

7.1 Ein- und Ausschalten des TV-Gerätes

7.1.1 Einschalten mit dem Netzschalter am Gerät

> Schalten Sie das TV-Gerät durch Drücken des **Netzschalters** ein.

(i) Das TV-Gerät führt nun eine Initialisierung durch und kann während dessen nicht bedient werden. Dieser Vorgang kann, in Abhängigkeit der Anzahl der Festplatte vorhandenen DVR-Aufnahmen, einige Sekunden in Anspruch nehmen. Die Initialisierung wird durch eine gelb leuchtende LED sowie sich drehende Kringel im Display signalisiert.

7.1.2 Einschalten aus dem Bereitschaftszustand

> Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste **Ein/Standby** der Fernbedienung bzw. 2 Sekunden angetippt halten des Sensors **Ein/Standby** am Gerät

oder

> durch Drücken der Tasten **Programm +/-** der Fernbedienung bzw. 2 Sekunden angetippt halten des Sensors **Programm +/-** am Gerät

oder

> durch Drücken einer Zifferntaste von **0** bis **9** der Fernbedienung

oder

> durch Einschalten eines an einem externen Eingang angeschlossenen Gerätes (nur bei aktivierter Autostart-Funktion, Punkt 10.3.9) ein.

(i) Der Betriebszustand wird durch die grüne LED angezeigt, sofern die Betriebszustandsanzeige (LED) unter Punkt 10.3.4 aktiviert ist.

(i) Ist die Betriebszustandsanzeige (Display) unter Punkt 10.3.5 auf **Informationen** eingestellt, so wird zusätzlich im Display die Programmpositionsnummer angezeigt. Diese Nummer stellt die Position des angewählten Programmes in der jeweils aktiven/ausgewählten Programmliste dar. Befindet sich das ausgewählte Programm z. B. an der 5. Position innerhalb der Favoritenliste, so erscheint im Display die folgend dargestellte Anzeige.



(i) Wird dasselbe Programm z. B. über die Gesamtliste aufgerufen und es befindet sich innerhalb dieser Liste an Position 249, so erscheint im Display entsprechend die Anzeige.



7.1.3 Nutzerauswahl

Ist die nutzerabhängige Kindersicherung (TechniFamily, siehe Punkt 10.8) aktiviert, so erscheint nach dem Einschalten die Auswahl des Nutzerprofils.



> Markieren Sie zur Auswahl mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** ihr Nutzerprofil.

ⓘ Rechts neben der Profilauswahl wird Ihnen nun bereits der aktuelle Status (z. B. die verbleibende Nutzungsdauer für den aktuellen Tag) angezeigt.

> Durch Bestätigen mit der Taste **OK** wird nun das TV-Bild dargestellt, sofern für dieses Profil die PIN-Abfrage deaktiviert (Punkt 10.8.2.2.3) ist.
Ist die PIN-Abfrage jedoch aktiviert, so erscheint diese nun am Bildschirm.



> Geben Sie in diesem Fall Ihre Nutzer-PIN mit den **Zifferntasten** ein.
Bei korrekter Eingabe erfolgt nun die TV-Wiedergabe.

ⓘ Während des Betriebes können Sie das Nutzerprofil mit Hilfe der **Optionsauswahl** wechseln, indem Sie den gewünschten Nutzer unter dem Punkt **TechniFamily** auswählen.



7.1.4 Ausschalten in den Bereitschaftszustand

> Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste **Ein/Standby** der Fernbedienung bzw. 2 Sekunden angetippt halten des Sensors **Ein/Standby** am Gerät

oder

> durch Abschalten eines angeschlossenen Gerätes (nur bei aktivierter Autostop-Funktion siehe Punkt 10.3.10) aus.

(i) Bitte beachten Sie, beim Ausschalten des Gerätes wird überprüft, ob eine neue Betriebssoftware oder Programmliste zur Verfügung steht. Dieser Vorgang nimmt einige Sekunden in Anspruch. Während des Tests ist das LCD-Panel bereits abgeschaltet, sofern unter Punkt 10.3.4 bzw. Punkt 10.3.5 die jeweilige Betriebszustandsanzeige aktiviert ist, leuchtet die LED gelb und im Display erscheint folgende Anzeige.



(i) Nach Abschluss des Tests schaltet sich das Gerät komplett in Standby. Das Gerät befindet sich nun im Bereitschaftszustand und kann mit dem Netzschalter komplett abgeschaltet werden. Im Standby leuchtet die LED rot oder es erscheint im Display die Uhrzeit, sofern diese unter Punkt 10.3.6 aktiviert ist.



(i) Wurde bei dem Test eine neue Betriebssoftware oder Programmliste gefunden, so wird dies beim nächsten Einschalten des Gerätes angezeigt. Die neue Software oder Programmliste kann dann direkt heruntergeladen werden. Beachten Sie hierzu die Einblendungen am Bildschirm.

(i) Wenn das Gerät beim Ausschalten nicht nach einer neuen Betriebssoftware oder Programmliste suchen soll, so drücken Sie zum Ausschalten die Taste **Ein/Standby** zweimal direkt hintereinander. Das Gerät schaltet in diesem Fall direkt in Standby.

7.1.5 Ausschalten mit dem Netzschalter am Gerät

> Durch Drücken des **Netzschalters** wird das Gerät komplett ausgeschaltet.

(i) In diesem Fall können weder die automatische Aktualisierung der Software und der SFIplus-Daten noch Aufnahme- oder Weck-Timer ausgeführt werden.

(i) Das Gerät merkt sich den letzten Schaltzustand “Ein” oder “Aus”, der mit der Fernbedienung bzw. den Gerätetasten eingegeben wurde.
Wurde das Gerät während des Betriebes mit dem Netzschalter ausgeschaltet, schaltet es bei Betätigung des Netzschalters wieder direkt in den Betriebszustand.

⚠ Kam es während des Betriebes zu einem Stromausfall, sollten Sie das Gerät mit dem Netzschalter ausschalten, damit es sich nicht ungewollt wieder einschaltet, sobald der Strom wieder zur Verfügung steht.

⚠ Um evtl. Beschädigungen an Dateien oder Festplatte zu vermeiden, sollten Sie das Gerät ausschließlich aus dem Standby-Betrieb mit dem Netzschalter ausschalten.

7.2 Programmwahl

7.2.1 Mit Hilfe der Programm auf/ab-Tasten

> Sie können die Programme mit den Tasten **Programm +/-** auf der Fernbedienung/am Gerät jeweils um einen Programmplatz auf- oder abschalten.

7.2.2 Mit Hilfe der Zifferntasten

> Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** die gewünschte Programmnummer ein.

Zum Beispiel:

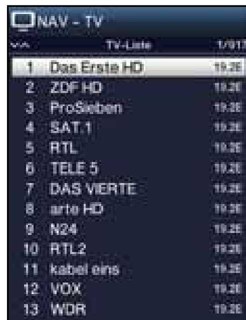
1				für Programmplatz **1**
1,	dann **4**			für Programmplatz **14**
2,	dann **3**,	dann **4**		für Programmplatz **234**
1,	dann **2**,	dann **4**,	dann **5**	für Programmplatz **1245**

(i) Bei der Eingabe von mehrstelligen Programmnummern haben Sie jeweils nach dem Drücken einer Taste ca. 3 Sekunden Zeit, um die Eingabe zu vervollständigen.

(i) Wollen Sie nur eine ein-, zwei- bzw. dreistellige Zahl eingeben, so können Sie den Umschaltvorgang durch längeres Gedrückthalten der letzten Ziffer, aber auch durch Drücken der Taste **OK** beschleunigen.

7.2.3 Mit Hilfe der Programmliste

> Drücken Sie die Taste **OK**.
Es erscheint im TV-Betrieb die TV-Programmliste und im Radiobetrieb die Radioprogrammliste. Das momentan eingestellte Programm ist markiert.



> Zusätzliche Informationen zur laufenden Sendung erhalten Sie durch Drücken der Taste **INFO**.

7.2.3.1 Programm auswählen

> Nun können Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab**, den Tasten **Seite auf/ab** sowie mit den **Zifferntasten** das gewünschte Programm markieren.

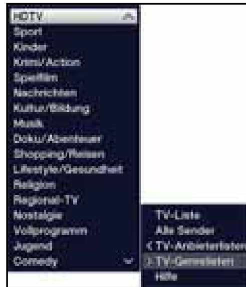
> Durch Drücken der Taste **OK** wird der Navigator verlassen und das markierte Programm auf dem Bildschirm dargestellt.

7.2.3.2 Liste auswählen

Um das Auffinden von Programmen zu erleichtern, verfügt Ihr Gerät über verschiedene Programmlisten. Sie können Ihre **Favoritenlisten** auswählen oder sich die Programme in der alphabetisch sortierten **Gesamtliste**, den **Anbieterlisten** oder nach **Genres** sortiert anzeigen lassen.

> Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** die aktive Programmliste.

> Nun können Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** die gewünschte Programmliste (**Favoritenlisten**, **Gesamtliste**, **Anbieterlisten** und **Genre Listen**) auswählen.



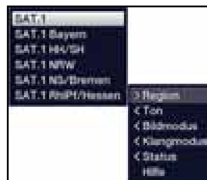
> Markieren Sie wie unter Punkt 7.2.3.1 beschrieben das Programm, das Sie sehen möchten und bestätigen Sie mit **OK**.

7.2.4 Auswahl eines Regionalprogramms

Sie haben bei der Erstinstallation die bevorzugten Regionalprogramme ausgewählt. Stellen Sie nun eines dieser Regionalprogramme ein, dann erscheint ein Hinweis, dass weitere Regionalprogramme zur Auswahl stehen.



> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen den verschiedenen Regionalprogrammen unter dem Punkt **Region** auswählen.



(i) Das gewählte Regionalprogramm wird nun als bevorzugtes Regionalprogramm dieser Sendeanstalt hinterlegt.

7.2.5 Aufrufen gesperrter Programme

Wird ein Programm eingestellt, das durch die globale Kindersicherung gesperrt ist, erscheint die Meldung **Geräte PIN** auf dem Bildschirm.



> Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** Ihren Geräte PIN-Code ein.
Das gewünschte Programm wird eingestellt.

(i) Ist die globale Kindersicherung aktiv, wird der Geräte PIN-Code beim Einschalten eines gesperrten Programms abgefragt. Um den Bedienkomfort zu erhöhen, müssen Sie den Geräte PIN-Code in einer Betriebsphase nur einmal eingeben.

(i) Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung (TechniFamily) unter Punkt 10.8.

(i) Handelt es sich bei dem gesperrten Programm um einen verschlüsselten Sender, so beachten Sie bitte auch den Punkt 7.5.3.

7.2.6 Rückkehr zum zuletzt eingestellten Programm

> Durch Drücken der Taste **Zurück** auf der Fernbedienung wird das zuletzt eingestellte Programm wieder eingestellt.

> Drücken Sie die Taste erneut, wird wieder das zuvor eingestellte Programm eingestellt.

7.2.7 TV/Radioumschaltung

> Mit Hilfe der Taste **TV/Radio** können Sie zwischen dem TV- und Radiobetrieb wechseln.

(i) Das Gerät schaltet auf das zuletzt gehörte Radioprogramm.

(i) Alternativ hierzu können Sie auch wie unter den Punkten 7.3 und 7.20 beschrieben zwischen dem TV- und dem Radiobetrieb umschalten.

(i) Beachten Sie hierzu auch die Einstellung zum OSD Radio/Musik in Punkt 10.4.1.4.

7.3 AV-Quelle

> Öffnen Sie durch Drücken der Taste **AV** das Auswahlfenster **AV-Quellen**, um ein an den HDMI-Eingängen, am Komponenteneingang, an der Scart-Buchse, am VGA-Anschluss oder am Front-AV-Anschluss des TV-Gerätes angeschlossenes Gerät auswählen zu können.



> Wählen Sie die gewünschte Quelle mit den **Pfeiltasten auf/ab** aus.

TV	internes Empfangsteil: TV-Betrieb
Radio	internes Empfangsteil: Radio-Betrieb
A/V (vorn)	externes Gerät am Front-AV-Anschluss (siehe Seite 4 #8)
EuroAV	externes Gerät an Scart-Buchse (siehe Seite 5 #5)
HDMI (vorn)	externes Gerät am Front-HDMI Eingang (siehe Seite 4 #9)
HDMI 1	externes Gerät am HDMI Eingang 1 (siehe Seite 2 #15)
HDMI 2	externes Gerät am HDMI Eingang 2 (siehe Seite 2 #16)
VGA	externes Gerät am VGA-Eingang (PC) (siehe Seite 2 #18)
YPbPr	externes Gerät am Komponenteneingang (siehe Seite 5 #1)

> Bestätigen Sie mit **OK**, um auf den ausgewählten Eingang umzuschalten.

ⓘ Die externen Quellen können auch wie in Punkt 12 beschrieben in die Favoritenlisten aufgenommen und anschließend wie in den Punkten 7.2.1 - 7.2.3 sowie Punkt 7.2.6 beschrieben aufgerufen werden.

ⓘ Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung (TechniFamily) unter Punkt 10.8.

7.3.1 Audiowiedergabe externer Quellen

Mit diesem Gerät ist es auch möglich, das Audiosignal aller externen Quellen über die Gerätelautsprecher und die Audioausgänge des MultyVision ISIO wiederzugeben, ohne das der Bildschirm des Gerätes eingeschaltet sein muss.

> Wechseln Sie zunächst in den Radiobetrieb (siehe Punkte 7.2.7, 7.3 oder 7.20).

> Wählen Sie wie unter Punkt 7.3 beschrieben die wiederzugebende externe Quelle aus.

ⓘ Sofern die Funktion OSD Radio/Musik unter Punkt 10.4.1.4 auf **aus** oder **auto** eingestellt ist, schaltet sich das LCD-Panel automatisch ab.

ⓘ Die externen Quellen können auch wie in Punkt 12 erläutert in die Radiofavoritenlisten aufgenommen und dann wie in den Punkten 7.2.1 - 7.2.3 sowie Punkt 7.2.6 beschrieben ausgewählt werden.

7.4 Programm-/Quelleninformationen

7.4.1 Infobox

Nach jedem Programmwechsel erscheint, für die nach Punkt 10.4.1.3 eingestellte Dauer eine Infobox auf dem Bildschirm.



In dieser Infobox werden der Programmplatz und der Programmname sowie die Quelle des eingestellten Programms, die Programmliste in der sich das Programm befindet, und der Titel der gerade laufenden Sendung mit Start-/Endzeit und Fortschrittsbalken angezeigt.

Der Fortschrittsbalken wird entsprechend der bereits vergangenen Sendezeit der laufenden Sendung gelb eingefärbt. Wird der Anfang des Fortschrittsbalkens rot eingefärbt, so startete die Sendung zu früh und bei rot eingefärbtem Ende wurde die laufende Sendung überzogen.

Zudem werden weitere Programmeigenschaften angezeigt.
Zum Beispiel:

- TXT für Videotext
- 16:9 für 16:9 Sendungen
- für verschlüsselte Programme
- für Dolby Digital Ausstrahlungen
- für Untertitel

Außerdem wird in der rechten oberen Ecke des Bildschirms die aktuelle Uhrzeit dargestellt.

7.4.2 Uhr und Programminfo anzeigen

Mit dieser Funktion können Sie sich Programminformationen des eingeschalteten Programmes ansehen.

> Durch Drücken der Taste **Info** erscheinen die in Punkt 7.4.1 angegebenen Informationen erneut für die nach Punkt 10.4.1.3 eingestellte Dauer.

7.4.3 Weitere Programminformationen

Sofern gesendet, können Sie weitere Programminformationen zu dem eingeschalteten Programm erhalten.

> Durch zweimaliges Drücken der Taste **Info** wird das Infofenster vergrößert und erweiterte Informationen für das derzeitig eingestellte Programm dargestellt.



> Längere Infotexte können mit den **Pfeiltasten auf/ab** zeilenweise verschoben bzw. mit denTasten **Seite auf/ab** seitenweise geblättert werden.

> Sofern gesendet, wird durch erneutes Drücken der Taste **Info** die nachfolgende Sendung angezeigt.

> Drücken Sie die Taste **Info** ein weiteres Mal, um die Anzeige wieder auszublenden.

7.4.4 Kanal- / Transponder- / Quellen-Info

> Rufen Sie zunächst wie unter einem der Punkte 7.2.1 - 7.3 beschrieben das gewünschte Programm/die gewünschte Quelle auf, zu dem/der Sie sich die Informationen anzeigen lassen möchten.

> Wählen Sie nun mit Hilfe der **Optionsauswahl** einen Punkt (**Transponder**, **Audio/Video**, **CA** oder **Programm**) der Option **Status** aus.



ⓘ Sie können nun, ohne die **Optionsauswahl** aufrufen zu müssen, mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** direkt zwischen den verschiedenen Statusanzeigen wechseln.

> Durch Drücken der Taste **Zurück** kehren Sie in den Normalbetrieb zurück.

7.5 Empfang von verschlüsselten Programmen

Ihr Gerät ist mit einem integrierten CONAX Entschlüsselungssystem sowie einem “Common Interface” für die Aufnahme von zwei CI-/CI+-Modulen ausgestattet. Damit können Sie verschlüsselte Programme empfangen. Dazu müssen Sie zunächst entweder eine CONAX-Smartcard in den integrierten Kartenleser einstecken oder ein CI-/CI+-Modul mit einer gültigen Smartcard in einen dafür vorgesehenen Steckplatz einführen:

> Stecken Sie die **CONAX** Smartcard in den Kartenschlitz des integrierten Kartenlesers. (goldener Chip nach vorne und in Einschubrichtung ausrichten)

oder

> Stecken Sie ein CI-/CI+-Modul mit der Oberseite nach hinten zeigend in den Steckplatz ein.

> Stecken Sie die Smartcard in den Kartenschlitz des CI-/CI+-Moduls.

ⓘ Achten Sie darauf, dass der goldfarbene Chip der Smartcard zur Rückseite und in Einschubrichtung zeigt.

Wird nun ein verschlüsseltes Programm eingestellt, überprüft Ihr Fernseher automatisch den CI-Steckplatz sowie den Kartenleser und stellt das Programm unverschlüsselt dar, sofern für dieses Programm im Kartenleser eine gültige Smartcard bzw. im CI-Steckplatz ein entsprechendes CI-/CI+-Modul mit einer gültigen Smartcard enthalten ist.

7.5.1 Gleichzeitiger Empfang von zwei verschlüsselten Programmen

Mit Ihrem Fernseher ist es auch möglich mit nur einem CI-Modul und nur einer gültigen Smartcard gleichzeitig zwei verschiedene verschlüsselte Programme zu empfangen.
Dies ist jedoch nur möglich, wenn Sie ein “Dual-Decrypt”-geeignetes CI-Modul verwenden (siehe Angaben des Herstellers des CI-Moduls), die beiden gewünschten Programme auf dem selben Kanal bzw. Transponder (siehe Punkt 7.4.4 und Punkt 21) übertragen werden und die Funktion CI-Dualentschlüsselung nach Punkt 10.4.8.1 korrekt ausgewählt ist.

7.5.2 Optionskanäle / Startzeitauswahl

Einige Programme bieten die Möglichkeit der Optionskanäle oder der Startzeitauswahl. Diese Funktionen erlauben es Ihnen, z. B. bei einer Sportübertragung aus verschiedenen Kameraperspektiven frei zu wählen (Formel 1), zu unterschiedlichen Sportaustragungsorten zu wechseln (Fußball-Bundesliga) oder einen Film zu unterschiedlichen Anfangszeiten abzurufen.

ⓘ Stehen bei einem Programm Optionskanäle oder die Startzeitauswahl zur Verfügung, so wird Ihnen dies durch den Hinweis **Bildauswahl** zusammen mit dem momentan ausgewählten Optionskanal bzw. der ausgewählten Startzeit am unteren Rand der erweiterten Programminformation (Punkt 7.4.3) angezeigt.





\> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter der Option **Bildauswahl** den gewünschten Optionskanal bzw. die gewünschte Startzeit auswählen.

ⓘ Beachten Sie, dass bei der Auswahl einer Startzeit die Sendung nur wiedergegeben werden kann, wenn diese für die eingestellte Startzeit freigeschaltet ist.

7.5.3 Smartcard PIN-Code

Darüber hinaus können bei verschlüsselten Programmen Sendungen, die für Kinder ungeeignet sind, durch eine Jugendschutzkennung vorgesperrt werden. Um die jeweilige Sendung freizugeben, ist die Eingabe des **Smartcard PIN-Codes** erforderlich. Dieser PIN-Code ist auf der jeweiligen Smartcard gespeichert und Sie erhalten diesen zusammen mit der Karte. Schalten Sie ein Programm ein, auf dem gerade eine vorgesperrte Sendung ausgestrahlt wird, erscheint eine Meldung.

\> Um die Sendung freizugeben, geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** den 4-stelligen **Smartcard PIN-Code** ein.

ⓘ Der **Smartcard PIN-Code** ist **nicht** identisch mit dem **Geräte PIN-Code** des Fernsehers (Punkt 10.8.1.2).

7.6 Lautstärkeregelung

Nach dem Einschalten des Fernsehers wird der Ton mit der im Menü **Toneinstellungen** (Punkt 10.2.1) eingestellten Einschaltlautstärke wiedergegeben.

> Regeln Sie die Lautstärke Ihres TV-Gerätes mit Hilfe der Wipptaste **Lautstärke +** lauter und mit Hilfe der Wipptaste **Lautstärke -** leiser.

Während der Lautstärkeregelung erscheint am oberen Bildschirmrand die Anzeige der aktuell eingestellten Lautstärke.



Diese Einstellung wird beim Ausschalten nicht gespeichert. Es wird beim erneuten Einschalten wieder die im Menü unter Punkt 10.2.1 eingestellte Einschaltlautstärke abgerufen.

7.6.1 Tonstummschaltung

> Durch Drücken der Taste **Ton ein/aus** wird der Ton aus- bzw. durch erneutes Drücken dieser Taste wieder eingeschaltet.

Während der gesamten Zeit, in der der Ton stumm geschaltet ist, wird das Symbol am rechten oberen Bildschirmrand dargestellt.

7.6.2 Kopfhörerlautstärke

> Während der Ton stummgeschaltet ist, können Sie durch Betätigen der Wipptaste **Lautstärke +** und **Lautstärke -** die Kopfhörerlautstärke regeln.

Während der Lautstärkeregelung erscheint am oberen Bildschirmrand die Anzeige der aktuell eingestellten Kopfhörerlautstärke.



7.7 Auswahl einer anderen Sprache / Tonoption

Bei einigen Programmen haben Sie die Möglichkeit eine andere Tonoption (Dolby Digital, Stereo bzw. Audiokanal 1 oder Audiokanal 2) oder eine andere Sprache auszuwählen.

ⓘ Stehen bei einem Programm verschiedene Tonoptionen oder Sprachen zur Auswahl, so wird Ihnen dies durch den Hinweis **Tonauswahl** zusammen mit der aktuell ausgewählten Tonoption bzw. Sprache am unteren Rand der erweiterten Programminformation (Punkt 7.4.3) angezeigt.

ⓘ Wird die eingestellte Sendung auch im Dolby Digital-Sound ausgestrahlt, erscheint zudem in der Infobox das Symbol [DD] (Punkt 7.4.1)

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter der Option **Ton** die gewünschte Sprache/Tonoption auswählen.



> Wird in der Markierung [Symbol] angezeigt können Sie durch Drücken der Taste **Audiokanal** zwischen der Wiedergabe von Stereo [Symbol], Audiokanal 1 [Symbol] und Audiokanal 2 [Symbol] umschalten.

ⓘ Beachten Sie, dass die vorgenommene Tonauswahl als bevorzugte Audiosprache für den jeweiligen Sender gespeichert bleibt. Das heißt, dass auch nachdem der Sender zwischenzeitig gewechselt oder das Gerät ausgeschaltet wurde, mit dem Einschalten dieses Senders wieder die zuvor gewählte Tonoption eingestellt wird, sofern diese für die laufende Sendung verfügbar ist.

ⓘ Möchten Sie, dass Ihr Gerät Sendungen automatisch in Dolby Digital wiedergibt, so stellen Sie Ihr Gerät wie in Punkt 10.2.7 beschrieben auf automatische Dolby Digital-AC3 Wiedergabe ein.

7.8 Klangmodus

Über die Klangmodusauswahl haben Sie die Möglichkeit direkt im Betrieb zwischen den voreingestellten Klangmodi **neutral**, **Film**, **Musik** und **Sprache** sowie dem frei konfigurierbaren Klangmodus **benutzerdefiniert** umzuschalten.

> Den gewünschten Klang wählen Sie über die **Optionsauswahl** unter Punkt **Klangmodus** aus.

ⓘ Den Klangmodus **benutzerdefiniert** können Sie wie unter Punkt 10.2 beschrieben einstellen.

7.9 Bildmodus

Über die Bildmodusauswahl haben Sie die Möglichkeit direkt im Betrieb zwischen den voreingestellten Bildmodi **ökonomisch (Heimanwendung)**, **natürlich (Standard)**, **intensiv (Präsentation)**, **Film (Kino)** und **PC (Grafik)** sowie dem frei konfigurierbaren Bildmodus **benutzerdefiniert** umzuschalten.

> Den gewünschten Bildmodus wählen Sie über die **Optionsauswahl** unter Punkt **Bildmodus** aus.

(i) Den Bildmodus **benutzerdefiniert** können Sie wie unter Punkt 10.1 beschrieben einstellen.

7.10 Untertitel

Beim Einschalten einer Sendung die mit Untertiteln ausgestrahlt wird, erscheint in der Infobox das Untertitel-Symbol .

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter dem Punkt **Untertitel** die gewünschten darzustellenden Untertitel auswählen.

(i) Das Gerät kann sowohl Videotextuntertitel als auch DVB-Untertitel darstellen. Die Darstellung der beiden Untertitelarten unterscheidet sich etwas, findet jedoch immer am unteren Bildrand statt.

(i) Beachten Sie, dass die Untertitel nur dann dargestellt werden können, wenn der Sender die entsprechenden Daten auch tatsächlich sendet. Übermittelt der Sender lediglich die Untertitelkennung, jedoch keine Daten, so können die Untertitel nicht dargestellt werden.

(i) Möchten Sie, dass Ihr Gerät untertitelte Sendungen automatisch mit Untertitel wiedergibt, so stellen Sie Ihr Gerät wie in Punkt 10.2.10 beschrieben auf automatische Untertitel-Wiedergabe ein.

(i) Beachten Sie, dass DVB-Untertitel während der Wiedergabe einer DVR-Aufnahme nur dann zur Verfügung stehen, wenn diese zum Zeitpunkt der Aufnahme entweder manuell oder automatisch ausgewählt waren.

7.11 Videotext

Ihr TV-Gerät kann Videotextinformationen von Programmen darstellen, die Videotext-Daten senden. Dies wird Ihnen durch das TXT Symbol in der Infobox angezeigt.

7.11.1 Videotext ein- / ausschalten

> Wählen Sie das Programm aus, dessen Videotext Sie sich ansehen möchten.

> Durch Drücken der Taste **Videotext** schalten Sie den Videotext ein.
Sofern der eingestellte Sender Videotext-Informationen sendet, erscheint dieser mit der Seite 100 (Übersicht).



> Durch erneutes Drücken der Taste **Videotext** schalten Sie in den Mixbetrieb, dabei wird der Videotext ohne den Videotexthintergrund und statt dessen mit dem TV-Bild im Hintergrund dargestellt.

> Zum Verlassen des Videotextes drücken Sie die Taste **Videotext** ein weiteres Mal.

ⓘ Mit Hilfe der Taste **Zurück** können Sie den Videotext auch direkt verlassen, ohne zunächst in den Mixbetrieb zu wechseln.

ⓘ Wird nach dem Verlassen des Videotextes nicht zwischenzeitig das Programm gewechselt, so erscheint nach dem erneuten Videotextaufruf dieser mit der zuletzt gewählten Seite.

ⓘ Einige Sender senden zu dem gewohnten Videotext einen HbbTV-Text. Haben Sie ein solches Programm ausgewählt und die Funktion HbbTV ist nach Punkt 10.4.4.9 aktiviert, so erscheint nach dem Drücken der Taste **Videotext** zunächst dieser Text und erst nach erneutem Drücken der Taste der gewohnte Videotext. Die prinzipielle Bedienung des HbbTV-Textes erfolgt wie unter Punkt 7.12 beschrieben, wird jedoch vom jeweiligen Sender selbst festgelegt und kann sich daher auf jedem Sender unterscheiden.

7.11.2 Seitenwahl

> Geben Sie mit den **Zifferntasten 0** bis **9** die Seitenzahl der gewünschten Videotextseite 3-stellig ein.

ⓘ Ihre Eingabe wird in der oberen, linken Bildschirmecke angezeigt.

ⓘ Da die Videotextseiten nicht alle gleichzeitig vom Sender übertragen werden können, kann es einige Sekunden bis zur Darstellung der Seite dauern.
Dies geschieht, wenn die angeforderte Seite, z. B. durch den Videotextaufruf direkt nach dem Senderwechsel, noch nicht in den Speicher eingelesen werden konnte.

oder

> Benutzen Sie die **rote** bzw. **grüne** Funktionstaste, um eine Seite vor- bzw. zurückzublättern.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird die im gelben Feld angezeigte Videotext-Gruppe aufgerufen.

> Durch Drücken der **blauen** Funktionstaste wird der im blauen Feld angezeigte Videotext-Block aufgerufen.

7.11.3 Videotextunterseiten

Viele Videotextseiten bestehen aus mehreren Unterseiten. Dies wird durch zwei von einem Schrägstrich getrennte Zahlen (aktuelle Unterseite/Anzahl der Unterseiten) im Videotextbild und/oder durch die Anzeige der verfügbaren Unterseiten am unteren Bildrand angezeigt.

7.11.3.1 Automatische Unterseitenfortschaltung

Die automatische Unterseitenfortschaltung ist standardmäßig aktiviert. Das heißt, dass sobald eine neue Unterseite verfügbar ist, diese am Bildschirm dargestellt wird. Sofern gewünscht müssen Sie diese lediglich nach der Unterseitenauswahl bzw. der Direktanwahl erneut aktivieren.

> Um die automatische Unterseitenfortschaltung zu aktivieren, markieren Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links** das Symbol in der unteren Videotextzeile.

7.11.3.2 Unterseitenauswahl

> Werden am unteren Bildrand die verfügbaren Unterseiten dargestellt, so können Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** die gewünschte Unterseite markieren.

ⓘ Die automatische Unterseitenfortschaltung wird mit der manuellen Auswahl einer Unterseite deaktiviert.

7.11.3.3 Direkteingabe der Unterseiten

Wird die Verfügbarkeit von mehreren Unterseiten signalisiert, so können Sie die gewünschte Unterseite gezielt durch die Eingabe der entsprechenden Seitenzahl aufrufen.

> Öffnen Sie die Direkteingabe durch Drücken der Taste **OK**.

> Geben Sie nun mit Hilfe der **Zifferntasten** die gewünschte Seitenzahl ein.

ⓘ Beachten Sie, dass die Eingabe der Unterseite immer vierstellig erfolgen muss.

ⓘ Mit dem Öffnen der Direkteingabe wird die automatische Unterseitenfortschaltung deaktiviert.

> Die Direkteingabe verlassen Sie wieder durch Drücken der Taste **OK**.

7.11.4 Videotext und TV-Bild gleichzeitig darstellen

> Durch Drücken der Taste **PaT** wird der Videotext verkleinert auf der rechten Bildhälfte und das TV-Bild verkleinert auf der linken Bildhälfte dargestellt.



> Drücken Sie die Taste **PaT** erneut, um zur normalen Videotextansicht zurückzugelangen.

7.11.5 Doppelte Höhe

Durch diese Funktion wird der Videotext in der doppelten Höhe dargestellt, wodurch die Lesbarkeit aus größerer Entfernung verbessert werden soll.

> Nach dem Drücken der Taste **Zoom/Format** wird zunächst die obere Hälfte der aktuellen Videotextseite vergrößert dargestellt.

> Wird die Taste **Zoom/Format** erneut gedrückt, so wird nun die untere Hälfte vergrößert am Bildschirm angezeigt.

> Drücken Sie die Taste **Zoom/Format** ein weiteres Mal, um zur normalen Darstellung des Videotextes zu gelangen.

7.12 HbbTV

HbbTV (**H**ybrid **b**roadcast **b**roadband **TV**) ist eine Technologie, die eine inhaltliche Verknüpfung von Rundfunk- und Internetinhalten ermöglicht. Dadurch können interaktive Mehrwertdienste und multimediale Angebote der Programmanbieter genutzt werden.

Durch das Symbol in der Infobox wird angezeigt, dass der Programmanbieter eine HbbTV-Anwendung zur Verfügung stellt.

Diese Funktion kann nur genutzt werden, wenn HbbTV nach Punkt 10.4.4.9 aktiviert wurde und eine Verbindung mit dem Internet entsprechend der Punkte 10.4.2 bzw. 10.4.3 besteht.

Die Darstellung und Bedienung der HbbTV-Anwendung wird durch die empfangenen Daten bestimmt. Im Regelfall erfolgt die grundlegende Bedienung wie im Folgenden beschrieben.

> Schalten Sie auf ein Programm, welches HbbTV-Daten sendet.

Nach einigen Sekunden erscheint im Bild unten rechts eine Einblendung, die auf das Vorhandensein von HbbTV-Inhalten hinweist.

> Starten Sie die HbbTV-Anwendung durch Drücken der **roten** Funktionstaste.

In Abhängigkeit von der Geschwindigkeit des Internetanschlusses sind langsame Reaktionszeiten bzw. kurze Unterbrechungen möglich.

> Innerhalb der HbbTV-Anwendung können Sie die Markierung mit Hilfe der **Pfeiltasten** bzw. dort der abgebildeten Tasten bewegen.

> Mit Hilfe der Taste **OK** bestätigen Sie den markierten Punkt und rufen diesen auf, sofern für den markierten Punkt weitere Unterpunkte bestehen.

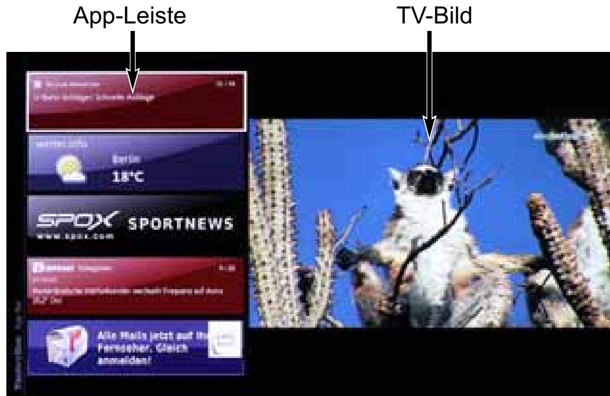
> Die HbbTV-Anwendung verlassen Sie durch Drücken der Taste **Zurück** oder wie in der Anwendung selbst angegeben z. B. durch Drücken der abgebildeten Farbtaste.

Bitte beachten Sie zur Bedienung unbedingt auch die Hinweise und Darstellungen auf dem Bildschirm.

7.13 App-Leiste

Apps sind kleine grafische Hilfsprogramme (Tools), die auf dem Bildschirm eingeblendet werden. Sie bieten unterschiedlichste Funktionen wie z. B. Wettervorhersagen, Informationen über Aktienkurse, Sportnachrichten usw.

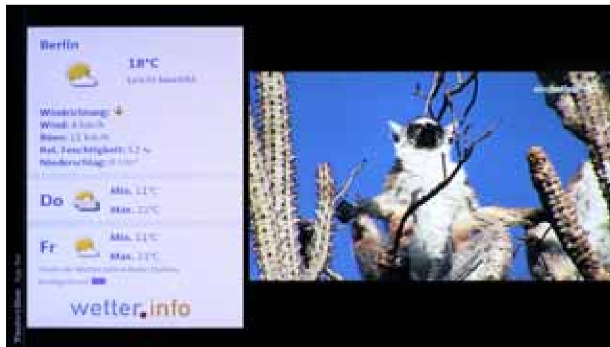
> Drücken Sie die **WWW-Taste**, um die App-Leiste einzublenden.



Diese Funktion kann nur genutzt werden, wenn die Einblendung der App-Leiste nach Punkt 10.4.4.10 aktiviert wurde und eine Verbindung mit dem Internet entsprechend der Punkte 10.4.2 bzw. 10.4.3 besteht.

> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten** das App, dass Sie aufrufen möchten.

> Öffnen Sie das markierte App (z. B. wetter.info) durch Drücken der Taste **OK**.



Die weitere Bedienweise hängt von dem jeweiligen App ab. Bitte beachten Sie dazu die Bildschirmeinblendungen.

> Um zur App-Leiste zurückzukehren, betätigen Sie die die Taste **Zurück**.

> Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, betätigen Sie die Taste **Zurück** erneut.

7.14 Formatumschaltung / Zoom

Fernsehsendungen werden in unterschiedlichen Bildformaten (z. B. 16:9 oder 4:3) ausgestrahlt. Um die Fernsehbilder in optimaler Größe auf Ihrem LCD-TV-Gerät darzustellen, können Sie das Seitenverhältnis fest vorwählen (Punkt 10.1.12.2) oder die automatische Formaterkennung (Punkt 10.1.12.3) einschalten. Zusätzlich können Sie das Bildformat im TV- und DVR-Wiedergabebetrieb sowie während der Film- und Bilderwiedergabe manuell an die jeweilige Sendung bzw. Aufnahme sowie Film bzw. Foto und Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

> Durch Drücken der Taste **Zoom/Format** können die verschiedenen vordefinierten Formate (**original**, **optimal**, **optimal 16:9**, **vollzoom** und **stretch**) durchschalten sowie die Einstellung **benutzerdefiniert**, in der Sie das Bild Ihren Wünschen entsprechend anpassen können, aufrufen.

ⓘ Das eingestellte Bildformat wird am unteren Bildschirmrand eingeblendet.

ⓘ Bei der Auswahl der Einstellung **benutzerdefiniert** erscheint zusatzlich noch ein Fenster neben der Formatanzeige.



ⓘ Um das Bild den Wünschen entsprechend anzupassen stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

rote Funktionstaste	Bildhöhe vergrößern
grüne Funktionstaste	Bildhöhe verringern
gelbe Funktionstaste	Bildbreite vergrößern
blaue Funktionstaste	Bildbreite verringern
Pfeiltaste auf	Bild nach oben schieben (nur bei vergrößerter Bildhöhe)
Pfeiltaste ab	Bild nach unten schieben (nur bei vergrößerter Bildhöhe)
OK-Taste	Zoomstufen durchschalten
Pfeiltaste links	Benutzerdefinierte Formateinstellung zurücksetzen

> Um die Formatumschaltung auszublenden, betätigen Sie die Taste **Zurück**.

7.15 PiP- / PaP-Funktion

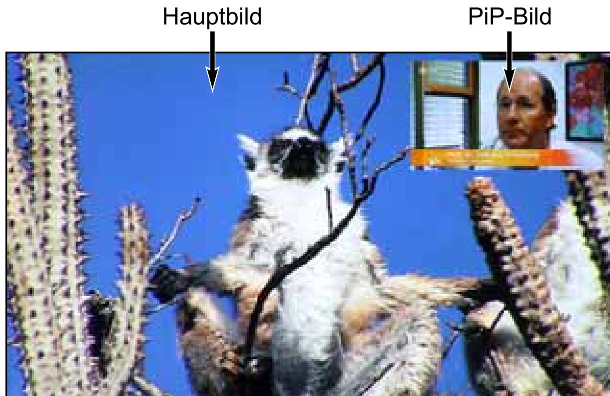
Ihr TV-Gerät verfügt sowohl über die PiP-Funktion, als auch die PaP-Funktion.

ⓘ Der PiP-/PaP-Betrieb lässt sich nur von Sendern und externen Quellen aufrufen, welche in mindestens eine Favoritenliste aufgenommen wurden.

ⓘ Im PiP-/PaP-Betrieb können nur Sender und externe Quellen ausgewählt werden, die sich in derselben Favoritenliste befinden.

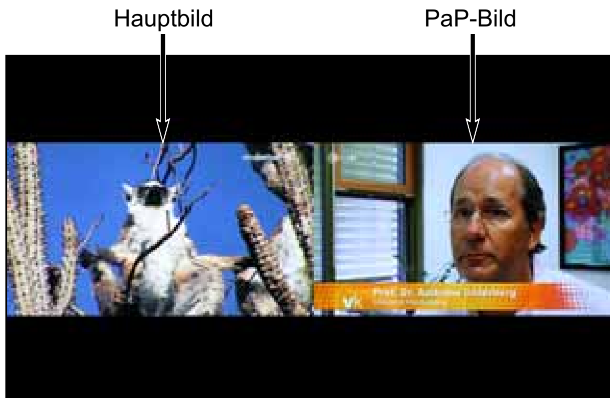
PiP

In der PiP-Funktion (**PiP** = **P**icture **i**n **P**icture = Bild in Bild) wird ein kleines Bild im großen Hauptbild eingeblendet.



PaP

In der PaP-Funktion (**PaP** = **P**icture **a**nd **P**icture = Bild und Bild) werden zwei Bilder gleicher Größe nebeneinander dargestellt.



7.15.1 PiP- / PaP-Funktion aufrufen

> Durch Drücken der Taste **PIP / PaP** schalten Sie die PiP- bzw. PaP-Funktion ein.

ⓘ Es wird nun das aktuelle Hauptbild, das entweder ein TV-Programm, eine externe Quelle oder eine DVR-Wiedergabe sein kann, als kleines PIP-Bild in der rechten oberen Ecke eingeblendet bzw. etwas verkleinert an den rechten Bildrand verschoben.

ⓘ Das zuletzt gesehene TV-Programm wird als neus Hauptbild dargestellt.

ⓘ Im PiP-/PaP-Modus wird immer der Ton des Hauptbildes wiedergegeben.

ⓘ Ein Programmwechsel gemäß Punkt 7.2 erfolgt immer im Hauptbild.

ⓘ Ob mit dem Drücken der Taste **PIP / PaP** der PiP- oder der PaP-Modus erscheint hängt von der in Punkt 10.4.8.3 gewählten Einstellung zum PiP-/PaP-Modus ab.

7.15.2 PiP- / PaP-Bilder tauschen

> Durch Drücken der Taste **Zurück** werden die beiden Bilder ausgetauscht.
Das PiP-/PaP-Bild wird zum Hauptbild und umgekehrt.

7.15.3 PiP- / PaP-Funktion verlassen

> Sie können die PiP- bzw. PaP-Funktion sowohl durch Drücken der Taste **PiP / PaP**, als auch durch Drücken der Taste **TV/Radio** verlassen.

ⓘ Die Taste **PiP / PaP** blendet das Hauptbild aus und stellt anschließend das PiP- / PaP-Bild als neues Hauptbild dargestellt.

ⓘ Die Taste **TV/Radio** blendet das PiP- / PaP-Bild aus und das Hauptbild wird auf dem kompletten Bildschirm dargestellt.

7.16 Standbild

> Durch Drücken der Taste **Standbild** wird das Fernsehbild als Standbild dargestellt.

> Durch erneutes Drücken dieser Taste wird das Standbild beendet und es erfolgt wieder die normale Wiedergabe des Fernsehbildes.

ⓘ Während des Standbildes wird der Ton weiterhin normal wiedergegeben.

7.17 Programmzeitschrift SFIplus

Ihr Fernsehgerät verfügt über die elektronische Programmzeitschrift SiehFern Info Plus. Dadurch können Sie die Programminformationen einzelner oder mehrerer digitaler Programme auf dem Bildschirm darstellen und sehr schnell einen Überblick über die gerade laufenden Sendungen oder über die Sendungen des Tages bzw. der folgenden Tage verschaffen.

Die SFIplus - Funktionen erlauben Ihnen:

- Informationen über Programminhalte auf dem Bildschirm darzustellen
- Das Vormerken von Sendungen, die dann zum Sendebeginn automatisch eingeschaltet werden
- Das Programmieren von Aufnahmetimern
- Sendungen anhand der Programmart (Genre) zu suchen
- Sendungen anhand eines frei wählbaren Suchbegriffes zu suchen.

ⓘ Die Programminformationen werden von Ihrem Gerät zu der in Punkt 10.7.2 eingestellten Aktualisierungszeit automatisch geladen. Voraussetzung dafür ist, dass sich das Gerät zu diesem Zeitpunkt im Standbybetrieb befindet. Ist Ihr Gerät zu dieser Zeit in Betrieb oder über den Netzschalter ausgeschaltet, kann die Aktualisierung nicht ausgeführt werden.

ⓘ Während der automatischen Aktualisierung können Sie durch Einschalten des Gerätes den Vorgang abbrechen. Wie Sie das Einlesen der SFIplus-Daten manuell starten können erfahren Sie unter Punkt 10.7.

ⓘ Die Dauer des Einlesevorgangs ist von der Anzahl der einzulesenden Programme abhängig. Es können maximal sieben Tage im Voraus eingelesen werden. Aufgrund der Datenmenge reduziert sich dieser Zeitraum mit steigender Programmanzahl in der elektronischen Programmzeitschrift.

ⓘ Sie selbst können entscheiden, welche digitalen Programme in der "elektronischen Programmzeitschrift" aufgeführt werden sollen. Diese können, wie in Punkt 10.7.4 beschrieben, aufgenommen bzw. entfernt werden.

7.17.1 Elektronische Programmzeitschrift aufrufen / verlassen

> Drücken Sie die Taste **SFI** um die elektronische Programmzeitschrift aufzurufen.

ⓘ Es erscheint die elektronische Programmzeitschrift in der nach Punkt 10.7.5 eingestellten Startkategorie. In Werkseinstellung ist die Startkategorie **Überblick** ausgewählt.

> Zu den verschiedenen SFIplus-Ansichten und -Funktionen gelangen Sie über die **Optionsauswahl** sowie über die am unteren Bildrand dargestellte zugeordnete **Funktionstaste**.

> Durch Drücken der Taste **SFI** können Sie die elektronische Programmzeitschrift wieder verlassen.

7.17.2 SFIplus-Überblick



1 Anzeigezeit > gibt den Zeitpunkt der darzustellenden Sendungen an.
Zeitleiste > grafische Darstellung der Anzeigezeit durch Fortschrittsbalken.

2 Programmname mit entsprechendem Programmplatz innerhalb der aktiven Favoritenliste.

3 Fortschrittsbalken bzw. Start-/Stoppzeit der angezeigten Sendung.

4 Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.

5 Zeigt an, dass zu der Sendung weitere Informationen zur Verfügung stehen.

6 Sendungen der dargestellten Programme.

> Mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** können Sie die Anzeigezeit vor- bzw. zurückschalten.

(i) Entsprechend der Anzeigezeit wird auch der Fortschrittsbalken in der Zeitleiste vor bzw. zurück geschoben.

(i) In der Zeitleiste werden zudem die Ziffern **1** - **7** zusammen mit Tageskürzeln dargestellt. Hierbei steht die **1** immer für den aktuellen Tag, die **2** für den jeweils morgigen Tag und die Ziffern **3** - **7** für die darauf folgenden Tage.
Sind die Ziffern und Tageskürzel weiß dargestellt, so bedeutet dies, dass für diese Tage für das markierte Programm Sendungsinformationen zur Verfügung stehen und direkt angewählt werden können.

> Drücken Sie die dem gewünschten Tag entsprechende **Zifferntaste**, um direkt zu diesem Tag zu springen.

> Mit Hilfe der **gelben** Funktionstaste können Sie direkt zur Anzeige der aktuell laufenden bzw. der folgenden Sendungen schalten.

> Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben.

> Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Vefügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

> Durch Drücken der Taste **OK** können Sie direkt auf das markierte Programm umschalten.

7.17.3 SFIplus-Programmübersicht



1 Anzeigezeit > zeigt die Startzeit der markierten Sendung an.
Zeitleiste > grafische Darstellung der Anzeigezeit durch Fortschrittsbalken.

2 Ausgewähltes Programm zu dem die Sendungen angezeigt werden.

3 Programme der aktiven Favoritenliste.

4 Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.

5 Zeigt an, dass zu der Sendung weitere Informationen zur Verfügung stehen.

6 Sendungen des ausgewählten Programmes mit Start-/Stoppzeit und Sendungstitel.

\> Mit Hilfe der **Pfeiltaste links** können Sie die Markierung in der Programmliste bzw. der **Pfeiltaste rechts** die Markierung in der Sendungsliste aktivieren.

\> Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die aktive Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben, um die Sendungen eines anderen Programmes anzeigen zu lassen bzw. eine andere Sendung zu markieren.

ⓘ Mit Hilfe der Tasten **Programm +/-** können Sie auch die Markierung in der Programmliste verschieben während die Markierung der Sendungsliste aktiviert ist.

ⓘ Entsprechend der markierten Sendung wird die Anzeigezeit sowie der Fortschrittsbalken in der Zeitleiste dargestellt.

ⓘ In der Zeitleiste werden zudem die Ziffern **1** - **7** zusammen mit Tageskürzeln dargestellt. Hierbei steht die **1** immer für den aktuellen Tag, die **2** für den jeweils morgigen Tag und die Ziffern **3** - **7** für die darauf folgenden Tage.
Sind die Ziffern und Tageskürzel weiß dargestellt, so bedeutet dies, dass für diese Tage für das markierte Programm Sendungsinformationen zur Verfügung stehen und direkt angewählt werden können.

\> Drücken Sie die dem gewünschten Tag entsprechende **Zifferntaste**, um direkt zu diesem Tag zu springen.

\> Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Vefügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

\> Durch Drücken der Taste **OK** können Sie direkt auf das aktuell markierte Programm umschalten.

7.17.4 SFIplus-Genreübersicht



1 Anzeigezeit > zeigt die Startzeit der markierten Sendung an.
Zeitleiste > grafische Darstellung der Anzeigezeit durch Fortschrittsbalken.

2 Ausgewähltes Genre zu dem die Sendungen angezeigt werden.

3 Auswählbare Genres.

4 Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.

5 Zeigt an, dass zu der Sendung weitere Informationen zur Verfügung stehen.

6 Sendungen des ausgewählten Genres mit Sendungstitel.

\> Mit Hilfe der **Pfeiltaste links** können Sie die Markierung in der Genreliste bzw. der **Pfeiltaste rechts** die Markierung in der Sendungsliste aktivieren.

\> Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die aktive Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben, um die Sendungen eines anderen Programmes anzeigen zu lassen bzw. eine andere Sendung zu markieren.

(i) Mit Hilfe der Tasten **Programm +/-** können Sie das Genre auch wechseln, während die Markierung in der Sendungsliste aktiviert ist sowie bei aufgerufener Detailansicht.

(i) Entsprechend der markierten Sendung wird die Anzeigezeit sowie der Fortschrittsbalken in der Zeitleiste dargestellt.

(i) In der Zeitleiste werden zudem die Ziffern **1** - **7** zusammen mit Tageskürzeln dargestellt. Hierbei steht die **1** immer für den aktuellen Tag, die **2** für den jeweils morgigen Tag und die Ziffern **3** - **7** für die darauf folgenden Tage.
Sind die Ziffern und Tageskürzel weiß dargestellt, so bedeutet dies, dass für diese Tage für das markierte Genre Sendungsinformationen zur Verfügung stehen und direkt angewählt werden können.

\> Drücken Sie die dem gewünschten Tag entsprechende **Zifferntaste**, um direkt zu diesem Tag zu springen.

\> Mit Hilfe der **gelben** Funktionstaste können Sie zwischen der Detail- und der Auswahlansicht umschalten.

\> Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Vefügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

7.17.5 SFIplus-Suche

Wenn Sie Informationen über eine bestimmte Sendung erhalten möchten, können Sie diese automatisch suchen lassen. Dazu müssen Sie lediglich den Titel der Sendung oder einen Teil des Titels bzw. der Sendungsbeschreibung eingeben. Der SFIplus durchsucht dann die Daten nach Sendungen die den eingegebenen Suchbegriff enthalten.

7.17.5.1 Neue Suche

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter der Option **Suchen** durch Auswahl des Punktes **Neue Suche** die Eingabemaske der SFIplus-Suche aufrufen.

(i) Sofern am unteren Bildrand dargestellt, können Sie durch Drücken der **roten** Funktionstaste **Neue Suche** direkt die Eingabemaske der SFIplus-Suche aufrufen.

Sendung

In dieser Zeile ist der Titel der Sendung, die beim Aufruf der SFIplus-Suche markiert war, bereits in der Eingabemaske eingetragen.

> Mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** können Sie in dieser Zeile den Begriff eingeben nach dem gesucht werden soll.

Serientimer

> Schalten Sie in dieser Zeile die automatische Generierung von DVR-Timern **an**.

(i) Durch die Serientimerfunktion wird automatisch ein DVR-Timer für jede Sendung generiert, die den in dieser Eingabemaske vorgenommenen Suchkriterien entspricht.

Erweiterte Einstellungen

> Schalten Sie diesen Punkt **an**, wenn Sie weitere Einschränkungen für die Suche einstellen möchten.

(i) Die nachfolgenden Einstellungen finden nur solange Beachtung, wie der Punkt **Erweiterte Einstellungen** angeschaltet bleibt.

Sender

> Mit Hilfe der **Auswahlliste** können Sie in dieser Zeile einen Sender für die Suche auswählen.

(i) Ist ein Sender ausgewählt, so erfolgt die Suche ausschließlich in dem Programm dieses Senders. Das Programm anderer Sender wird in diesem Fall nicht durchsucht.

Zeitraum

> Öffnen Sie die Maske zur Auswahl des Zeitraums durch Drücken der Taste **OK**.



ⓘ Sendungen die zwar dem Suchbegriff entsprechen, jedoch ausserhalb des angezeigten Zeitraums liegen, werden Ihnen im Suchergebnis nicht angezeigt.

> Geben Sie in dem Feld **Start** bzw. **Stopp** mit Hilfe der **Zifferntasten** die Startzeit bzw. die Stoppzeit vierstellig ein.

> Wählen Sie über die **Auswahlliste** in dem Feld **Wochentage** die Tage, nach denen das Suchergebnis gefiltert werden soll, aus.

ⓘ Zur Auswahl stehen die Kombinationen **Mo - Fr**, **Sa - So**, **Alle** und **Manuell** zur manuellen Auswahl der Tage.

ⓘ Ist die Einstellung **Manuell** gewählt, können Sie die Tage einzeln auswählen, indem Sie die entsprechenden Tage markieren und mit **OK** das **x** entfernen bzw. setzen. Tage mit **x** werden in der Suche berücksichtigt, Tage ohne **x** hingegen nicht.

Zusatzinfo durchsuchen

> Schalten Sie diesen Punkt **an**, wenn die erweiterten Sendungsinformationen in die Suche nach dem eingegebenen Begriff mit einbezogen werden sollen.

Suchergebnis

Nachdem Sie die Suche Ihren Wünschen entsprechend angepasst haben, wird Ihnen das Suchergebnis in der Detailansicht angezeigt.



> Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben.

> Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Vefügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

ⓘ Außerdem können Sie die SFIplus-Timerprogrammierung wie in Punkt 7.17.6 beschrieben vornehmen.

7.17.5.2 Gespeicherte Suche / Suchauswahl

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter der Option **Suchen** durch Auswahl des Punktes **Suche** sowie unter der Option **Ansicht** mit Hilfe des Punktes **Suche** die Suchauswahl mit allen bisher durchgeführten SFIplus-Suchen aufrufen.



> Durch Auswahl eines Suchbegriffes in der Liste der bereits eingegebenen und durchgeführten Suchen, erhalten Sie in der rechten Bildhälfte nun die verkürzten Suchergebnisse.



Die Suche nach einem gespeicherten Begriff erfolgt nach den selben Einstellungen, wie diese das letzte Mal durchgeführt wurde und kann wie in Punkt 7.17.5.4 beschrieben abgeändert werden.

> Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben.

> Mit Hilfe der **Pfeiltaste rechts** können Sie die Markierung in der Ergebnisliste bzw. mit der **Pfeiltaste links** die Markierung in der Suchliste aktivieren.

> Mit Hilfe der **gelben** Funktionstaste können Sie zwischen der Detail- und der Auswahlansicht umschalten.

> Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Vefügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

Außerdem können Sie die SFIplus-Timerprogrammierung wie in Punkt 7.17.6 beschrieben vornehmen.

7.17.5.3 Neue Suche

> Durch Auswählen des Eintrages **Neue Suche** in der Suchauswahl oder in der Optionsauswahl können Sie die Eingabemaske für eine neue Suche aufrufen und anschließend, wie unter Punkt 7.17.5.1 beschrieben, die Eingaben vornehmen.

7.17.5.4 Gespeicherte Suche ändern

> Um eine gespeicherte Suche abzuändern markieren Sie zunächst die Suche, die Sie abändern möchten.

> Wählen Sie in der **Optionsauswahl** unter der Option **Suchen** den Punkt **Suche bearbeiten** aus oder drücken Sie die **grüne** Funktionstaste **Suche bearbeiten** und gehen Sie anschließend wie unter Punkt 7.17.5.1 beschrieben vor.

7.17.5.5 Gespeicherte Suche löschen

> Wenn Sie eine gespeicherte Suche löschen möchten, markieren Sie diese zunächst in der Suchauswahl und wählen Sie anschließend über die **Optionsauswahl** unter der Option **Suchen** den Eintrag **Suche löschen** aus oder drücken Sie die **rote** Funktionstaste **Suche löschen** und bestätigen Sie die erscheinende Abfrage.

7.17.6 SFIplus-Timerprogrammierung

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die Programmierung von Timer-Ereignissen (siehe Punkt 7.18) vornehmen und mit Hilfe der SFI-Programmansicht Timer auf Multifeed-Sendungen, z. B. aus dem Sky Sport Portal, programmieren.

(i) Bei der SFIplus-Timerprogrammierung nehmen auch die nach Punkt 7.18.4 vorgenommen Einstellungen zur Timer Vor-/Nachlaufzeit und dem Perfect Recording Einfluss auf die Aufnahme.

(i) Beachten Sie zur Funktionsweise des Gerätes während eines aktiven Timers den Punkt 7.18.2 sowie zum Abbrechen eines laufenden Timers den Punkt 7.18.3.

(i) Timer können auch, wie in Punkt 7.18.1 beschrieben, manuell programmiert, abgeändert und gelöscht werden.

7.17.6.1 SFIplus-Timerauswahl

Mit Hilfe der SFIplus-Timerauswahl können Sie SFIplus-Timer programmieren, bearbeiten und löschen sowie die Timer-Übersicht und die Timer-Einstellungen aufrufen.

> Die **SFIplus-Timerauswahl** können Sie durch Drücken der Taste **Timer** öffnen.



7.17.6.2 SFIplus-Timer programmieren

> Markieren Sie die Sendung, für die Sie einen Timer programmieren möchten, wie in den Punkten 7.17.2 - 7.17.5 beschrieben.

> Rufen Sie anschließend die **SFIplus-Timerauswahl** auf und wählen Sie den gewünschten Timer-Typ (siehe Punkt 7.18) aus.

ⓘ Zu Kontrollzwecken erscheint eine Maske zum Bearbeiten von Timern mit den Daten der ausgewählten Sendung. In dieser können Sie, falls erforderlich, Änderungen vornehmen (siehe Punkt 7.18.1.1).

ⓘ Einen neuen DVR-Timer können Sie auch mit Hilfe der Taste **Aufnahme** direkt auf die markierte Sendung setzen, ohne die **SFIplus-Timerauswahl** aufrufen und die Kontrollmaske bestätigen zu müssen.

ⓘ Beachten Sie zur Funktionsweise des Gerätes während eines aktiven Timers den Punkt 7.18.2 sowie zum Abbrechen eines laufenden Timers den Punkt 7.18.3.

7.17.6.3 SFIplus-Timer bearbeiten

> Markieren Sie, wie in den Punkten 7.17.2 - 7.17.5 beschrieben, die für einen Timer programmierte Sendung, deren Timerdaten Sie bearbeiten möchten.

> Rufen Sie nun die **SFIplus-Timerauswahl** auf und wählen Sie den Eintrag **Timer bearbeiten** aus, um die Timermaske zu öffnen.

> Bearbeiten Sie den Timer nun wie unter Punkt 7.18.1.1 beschrieben.

7.17.6.4 SFIplus-Timer löschen

> Markieren Sie, wie in den Punkten 7.17.2 - 7.17.5 beschrieben, die für einen Timer programmierte Sendung, die Sie löschen möchten.

> Rufen Sie nun die **SFIplus-Timerauswahl** auf und wählen Sie den Eintrag **Timer löschen** aus, um den SFIplus-Timer zu löschen.

ⓘ Möchten Sie einen DVR-Timer löschen, so können Sie diesen auch mit Hilfe der Taste **Aufnahme** direkt löschen, ohne die **SFIplus-Timerauswahl** aufrufen zu müssen.

7.17.6.5 Timer-Übersicht

> Wählen Sie in der **SFIplus-Timerauswahl** den Eintrag **Timer-Übersicht** aus, um die Übersicht der programmierten Timer zu öffnen und verfahren Sie anschließend wie unter Punkt 7.18.1 beschrieben.

7.17.6.6 Timer-Einstellungen

> Indem Sie den Eintrag **Timer-Einstellungen** in der **SFIplus-Timerauswahl** aufrufen, können Sie diese, wie in Punkt 7.18.4 beschrieben, bearbeiten.

7.18 Timerverwaltung

Ihr Gerät verfügt über die nachfolgend aufgeführten Timerfunktionen:

1. DVR-Timer

Durch diese Funktion wird Ihr Fernseher für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese, z. B. in Ihrer Abwesenheit aufzuzeichnen.

- Wurde das Gerät durch den DVR-Timer eingeschaltet, bleibt der Bildschirm abgeschaltet.

2. Videorekorder-Timer

Durch einen Videorekorder-Timer wird Ihr Fernseher für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese mit einem externen Aufzeichnungsgerät, z. B. einem Video- oder DVD-Rekorder, aufzuzeichnen.

- Beachten Sie, dass Sie in diesem Fall zur Aufnahme der Sendung Ihren Video-/DVD-Rekorder ebenfalls programmieren müssen.
- Beim Start des Videorekorder-Timers aus Standby bleibt das LCD-Panel abgeschaltet.

3. Senderwechsel-Timer

Befindet sich Ihr Gerät im Normalbetrieb, stellt es beim Erreichen der eingestellten Zeit den programmierten Programmplatz ein.

- Da bei diesem Timer-Typ lediglich ein Programmwechsel erfolgt, bleibt das Gerät im Gegensatz zum DVR-Timer und Videorekorder-Timer uneingeschränkt bedienbar, wird weder zum Start der Sendung eingeschaltet noch am Ende der Sendung abgeschaltet.

4. Weck-Timer

Der Wecktimer startet im Gegensatz zum Senderwechseltimer aus dem Standby und schaltet das Gerät zu dem eingegebenen Zeitpunkt auf das ausgewählte Programm ein.

- Das Gerät bleibt wie gewohnt bedienbar.

5. Serien-Timer

Der Serien-Timer ist keine Timerfunktion wie die vier zuvor beschriebenen, sondern lediglich eine Funktion zur automatischen Generierung von DVR-Timern. Hierbei werden die SFIplus-Daten durchsucht und ein DVR-Timer für jede Sendung programmiert, die den in der Eingabemaske vorgenommenen Suchkriterien entspricht. Zudem werden nach jeder SFIplus-Aktualisierung (Punkt 10.7.1) die neuen Daten mit den eingestellten Serientimern abgeglichen, um ggf. neue DVR-Timer zu generieren.

- Je nachdem wie detailiert Sie die Eingaben und Einstellungen in der Eingabemaske vornehmen, können sehr viele DVR-Timer automatisch generiert werden.
- Beachten Sie, dass es durch die automatische DVR-Timergenerierung auch zu Überschneidungen mit bereits programmierten Timern kommen kann, sodass nicht alle Timer wie gewünscht ausgeführt werden können.
- Aus den beiden vorgenannten Gründen sollten Sie daher die Vorgaben für einen Serientimer so exakt wie möglich auf die gewünschten aufzunehmenden Sendungen anpassen.
- Da die automatische Timergenerierung anhand der SFIplus-Daten erfolgt, haben auch die Einstellungen zu Timer Vor-/Nachlaufzeit und Perfect Recording (Punkt 7.18.4) Einfluss auf die tatsächlichen Aufnahmezeiten.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Timer verwalten** auf.



7.18.1 Timer-Übersicht

In der Timer-Übersicht werden Ihnen alle zurzeit eingestellten Timer angezeigt. Sie können diese zum Bearbeiten und Löschen auswählen sowie neue Timer eingeben.

> Durch Aufrufen des Punktes **Timer-Übersicht** erscheint diese mit den bereits vorhandenen Timerereignissen am Bildschirm.



ⓘ Die Timer-Übersicht können Sie auch über den SFIplus (siehe Punkt 7.17.6.5) aufrufen.

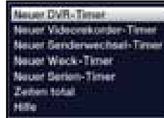
ⓘ In der Timer-Übersicht werden die Start- und Stoppzeiten angezeigt, die Sie bei der Timerprogrammierung eingegeben haben bzw. die aus den Sendungsdaten bei der SFIplus-Timerprogrammierung entnommen wurden. Diese beinhalten nicht eine evtl. eingestellte Timer-Vorlaufzeit und Timer-Nachlaufzeit sowie die “Perfect Recording”-Verschiebung.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste können Sie die Ansicht der Timer-Übersicht zwischen den **Zeiten total** (Timer-Vor-/-Nachlaufzeit und “Perfect Recording”-Verschiebung sind mit eingerechnet) und den **Zeiten normal** (Standardansicht) umschalten.

ⓘ Die Ansicht der Timerzeiten können Sie auch über die **Optionsauswahl** über den Punkt **Zeiten total** bzw. **Zeiten normal** umschalten.

7.18.1.1 Timer manuell programmieren

> Markieren Sie die **leere Timerzeile** in der Übersicht und öffnen Sie die Auswahl der Timertypen durch Drücken der Taste **OK** oder der Taste **Option**.



> Wählen Sie nun den Timertyp (siehe Punkt 7.18) aus, für den Sie ein Timerereignis programmieren möchten.

(i) Die dargestellte Eingabemaske und die damit verbundene Vorgehensweise zur Timerprogrammierung hängen davon ab, welchen Timertyp Sie ausgewählt haben. Fahren Sie zur Programmierung **DVR-Timer**, **Videorekorder-Timer**, **Senderwechsel-Timer** oder **Weck-Timer** mit dem Punkt 7.18.1.1.1 und zur Programmierung eines **Serien-Timers** mit dem Punkt 7.18.1.1.2 fort.

7.18.1.1.1 Neuer DVR-, Videorekorder-, Senderwechsel- oder Weck-Timer



(i) Sie können diese Timereingabemaske auch direkt aus dem **Hauptmenü > Timer verwalten** durch Auswahl des Punktes **Neuer DVR-Timer**, **Neuer Videorekorder-Timer**, **Neuer Senderwechsel-Timer** bzw. **Neuer Weck-Timer** aufrufen.

Programmliste

> Wählen Sie über die **Auswahlliste** der obersten Zeile die Programmliste (**TV-Liste**, **Radio-Liste** oder **AV-Quellen**) aus, in der das gewünschte Programm zu finden ist.

(i) Sofern die Liste **TV-Liste 2**, **TV-Liste 3**, **Radio-Liste 2** bzw. **Radio-Liste 3** Programme enthält, siehe Punkt 12, so steht die jeweilige Liste ebenfalls zur Auswahl.

Programm/Quelle

> Wählen Sie nun in der Zeile darunter mit Hilfe der **Auswahlliste** das gewünschte Programm aus, für das Sie ein Timerereignis programmieren möchten.

Datum

> Geben Sie in der Spalte **Datum** das Datum, an dem das Timer-Ereigniss stattfinden soll, vierstellig ein.

Start

> Geben Sie in der Spalte **Start** die Startzeit für den Timer vierstellig ein.

Stopp nicht bei Senderwechsel- und Weck-Timer

> Geben Sie die Stoppzeit vierstellig in der Spalte **Stopp** ein.

Wiederholung

> Wählen Sie in der Spalte **Wdh.** mit Hilfe der **Auswahlliste** die gewünschte Wiederholungsoption aus.

1x Timer einmal ein.

T Tägliche Wiederholung.

1 W Wöchentliche Wiederholung.

1-5 Wiederholung nur an Werktagen.

6-7 Wiederholung nur an Wochenenden.

Erweiterte Einstellungen

> Rufen Sie über den Punkt **Weiter** die erweiterten Timereinstellungen auf.

ⓘ Hier werden nun die unter Punkt 7.18.4 vorgenommenen Timereinstellungen dargestellt und können für diesen einen Timer nach Ihren Wünschen abgeändert werden.

ⓘ Die hierin angezeigte Timer-Vorlaufzeit und Timer-Nachlaufzeit wird an den Timerstart bzw. das Timerende angefügt.

ⓘ Die Funktion “Perfect Recording” steht nur für SFIplus-Timer zur Verfügung und kann daher nur beim Bearbeiten von diesen Timern abgeändert werden.

7.18.1.1.2 Neuer Serien-Timer



ⓘ Sie können diese Timereingabemaske auch direkt aus dem **Hauptmenü > Timer verwalten** durch Auswahl des Punktes **Neuer Serien-Timer** aufrufen.

Sendung

> Mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** können Sie in dieser Zeile den Begriff eingeben nach dem die SFIplus-Daten zur Serientimergenerierung durchsucht werden sollen.

Wird eine Sendung gefunden, deren Titel oder ein Teil des Titels dem eingegebenen Suchbegriff entspricht, so wird für diese Sendung ein DVR-Timer programmiert, sofern die weiteren Einstellungen ebenfalls übereinsteimmen.

Erweiterte Einstellungen

> Schalten Sie diesen Punkt **an**, wenn Sie weitere Einschränkungen für die Suche einstellen möchten.

Die nachfolgenden Einstellungen finden nur solange Beachtung, wie der Punkt **Erweiterte Einstellungen** angeschaltet bleibt.

Sender

> Mit Hilfe der **Auswahlliste** können Sie in dieser Zeile einen Sender für den Serien-Timer auswählen.

Ist ein Sender ausgewählt, so erfolgt die automatische DVR-Timergenerierung ausschließlich auf diesem Sender. Andere Sender werden in diesem Fall nicht berücksichtigt.

Zeitraum

> Öffnen Sie die Maske zur Auswahl des Zeitraums durch Drücken der Taste **OK**.



Für Sendungen die zwar dem Suchbegriff entsprechen, jedoch ausserhalb des angezeigten Zeitraums liegen, werden keine DVR-Timer generiert.

> Geben Sie in dem Feld **Start** bzw. **Stopp** mit Hilfe der **Zifferntasten** die Startzeit bzw. die Stoppzeit vierstellig ein.

> Wählen Sie über die **Auswahlliste** in dem Feld **Wochentage** die Tage, für die DVR-Timer generiert werden sollen, aus.

Zur Auswahl stehen die Kombinationen **Mo - Fr**, **Sa - So**, **Alle** und **Manuell** zur manuellen Auswahl der Tage.

Ist die Einstellung **Manuell** gewählt, können Sie die Tage einzeln auswählen, indem Sie die entsprechenden Tage markieren und mit **OK** das **x** entfernen bzw. setzen. Tage mit **x** werden zur Generierung berücksichtigt, Tage ohne **x** hingegen nicht.

Zusatzinfo durchsuchen

> Schalten Sie diesen Punkt **an**, wenn die erweiterten Sendungsinformationen in die Suche nach dem unter **Sendung** eingegebenen Begriff mit einbezogen werden sollen.

7.18.1.2 Timerprogrammierung ändern

> Um eine bestehende Timereinstellung zu verändern, markieren Sie diesen Timer zunächst in der Timer-Übersicht.

> Durch Drücken der Taste **OK** oder durch Auswahl des Punktes **Timer bearbeiten** in der **Optionauswahl** gelangen Sie zur Timermaske und können den Timer nun, wie unter Punkt 7.18.1.1 beschrieben, abändern.

7.18.1.3 Timerprogrammierung löschen

> Um eine bestehende Timereinstellung zu löschen, markieren Sie diesen Timer zunächst in der Timer-Übersicht.

> Drücken Sie die **rote** Funktionstaste **Löschen** oder wählen Sie in der **Optionauswahl** den Punkt **Timer löschen** aus.



> Wählen Sie den Eintrag **Ja** aus, um den Timer zu löschen.

7.18.2 Während des Timerbetriebs

Während des Timerbetriebs hängt das Verhalten des Gerätes sowohl von dem programmierten Timertyp als auch vom Betriebsmodus vor dem Timerstart ab.

7.18.2.1 Senderwechseltimer

Der Senderwechseltimer startet nur wenn das Gerät eingeschaltet ist (nicht aus dem Standby-Betrieb) es wird lediglich zu dem eingestellten Zeitpunkt der Sender gewechselt.

ⓘ Das Gerät bleibt wie gewohnt bedienbar.

7.18.2.2 Wecktimer

Der Wecktimer startet im Gegensatz zum Senderwechseltimer auch aus dem Standby und schaltet das Gerät zu dem eingegebenen Zeitpunkt auf das ausgewählte Programm ein.

ⓘ Das Gerät bleibt auch hierbei wie gewohnt bedienbar.

7.18.2.3 Videorekordertimer

Startete der Timer aus dem Standby, so wird der Bildschirm durch Drücken der Taste **Ein/Standby** eingeschaltet und das Programm kann am Bildschirm mitverfolgt werden. Um den Videorekordertimer abzubrechen verfahren Sie wie unter Punkt 7.18.3 beschrieben.

ⓘ Während des Videorekordertimers sind einige Funktionen außer Betrieb.

7.18.2.4 DVR-Timer

Startete der Timer aus dem Standby, so schalten Sie den Bildschirm durch Drücken der Taste **Ein/Standby** ein. Das weitere Verhalten des Gerätes hängt davon ab, ob ein oder zwei DVR-Timer laufen.

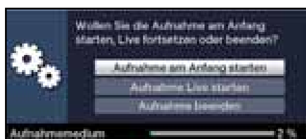
ⓘ Während des DVR-Timers sind einige Funktionen außer Betrieb.

Zwei laufende DVR-Timer

Bei zwei laufenden DVR-Timern erscheint zunächst eine Abfrage, welche Aufnahme wiedergegeben werden soll.



> Durch Auswahl einer der beiden DVR-Aufnahmen erscheint nun eine Abfrage, ob die Wiedergabe der DVR-Aufnahme an der aktuellen Live- oder der Startposition beginnen oder die Aufnahme beendet werden soll.



Aufnahme am Anfang starten

> Wählen den Eintrag **Aufnahme am Anfang starten** aus, um die Wiedergabe an der Startposition der Aufnahme zu starten.

ⓘ Das Gerät befindet sich nun im Timeshift-Betrieb, siehe Punkt 8.1.3.

Aufnahme Live starten

> Wählen Sie den Punkt **Aufnahme Live starten** aus, um Bild und Ton des Programmes direkt (im Live-Betrieb) wiederzugeben.

Aufnahme beenden

> Wählen Sie den Punkt **Aufnahme beenden** aus, um die Aufnahme zu beenden.

ⓘ Die Aufnahme wird in diesem Fall gespeichert.

Ein laufender DVR-Timer

Es erscheint nun eine Abfrage, ob die Wiedergabe der Aufnahme an der aktuellen Live- oder der Startposition beginnen soll.



Aufnahme am Anfang starten

> Wählen den Eintrag **Aufnahme am Anfang starten** aus, um die Wiedergabe an der Startposition der Aufnahme zu starten.

(i) Das Gerät befindet sich nun im Timeshift-Betrieb, siehe Punkt 8.1.3.

Aufnahme Live starten

> Wählen Sie den Punkt **Aufnahme Live starten** aus, um Bild und Ton des Programmes direkt (im Live-Betrieb) wiederzugeben.

Aktuelles Programm

> Wählen Sie den Punkt Aktuelles Programm aus, um direkt zum aktuellen Programm zu gelangen.

(i) Der Timer wird in diesem Fall, der Timerprogrammierung entsprechend, im Hintergrund weiter ausgeführt.

7.18.3 Abbrechen des Timerbetriebs

Bei dem Abbrechen eines Timers ist zu unterscheiden, ob ein DVR- oder ein Videorekordertimer abgebrochen wird.

7.18.3.1 Abbrechen eines Videorekordertimers

Hat das Gerät den Timer aus dem Standby-Betrieb gestartet, muss zunächst der Bildschirm durch Drücken der Taste **Ein/Standby** eingeschaltet werden.

> Durch Drücken einer Taste der **Zehnertastatur** oder der Tasten **Programm +/-** erscheint die folgende Abfrage.



> Wählen Sie den Eintrag **Ja** aus, um den Timer abzubrechen und zum TV-Betrieb zu gelangen.

7.18.3.2 Abbrechen eines DVR-Timers

> Hat das Gerät den Timer aus dem Standby-Betrieb gestartet, drücken Sie die Taste **Ein/Standby**, um auch den Bildschirm einzuschalten.

> Rufen Sie den DVR-Navigator durch Drücken der Taste **OK** und ggf. anschließendem Drücken der Taste **Stop / DVR** auf.

> Wählen Sie die Aufnahme aus, die Sie beenden möchten.

> Durch Drücken der Taste **Stop** erscheint eine Abfrage, ob der bereits aufgenommene Teil des Programms gespeichert (**Speichern**), verworfen (**Verwerfen**) oder die Aufnahme doch weiter fortgesetzt (**Zurück**) werden soll.



> Wählen Sie nun den Eintrag der gewünschten Option aus.

7.18.4 Timer Einstellungen (Vor-/Nachlaufzeit, Perfect Recording)

Bei der SFIplus-Timerprogrammierung (Punkt 7.17.6) sowie der Serien-Timergenerierung (Punkt 7.18.1.1.2), erhält der Fernseher die Daten der ausgewählten Sendung automatisch aus den SFIplus-Daten. Dabei wird die Start- und Endzeit der Sendung minutengenau übernommen.
Häufig kommt es jedoch vor, dass die ausgewählte Sendung entweder etwas früher oder etwas später startet als angegeben. In diesem Fall fehlt bei der aufgezeichneten Sendung entsprechend der Anfang oder das Ende.
Um dieses Problem zu umgehen stehen Ihnen die Funktionen Timer-Vorlaufzeit und Timer-Nachlaufzeit sowie das Perfect Recording zur Verfügung:

> Durch Aufrufen des Punktes **Timer-Einstellungen** erscheinen diese am Bildschirm.



7.18.4.1 Timer-Vorlaufzeit / Timer-Nachlaufzeit

Bei dieser Funktion können Sie eine feste Vor- bzw. Nachlaufzeit in Minutenschritten eingeben. Diese beiden Zeiten werden am Anfang (Vorlaufzeit) bzw. am Ende (Nachlaufzeit) an die aus den SFIplus-Daten übermittelten Daten addiert. Die Aufnahme startet nun um die eingegebene Vorlaufzeit früher und endet um die eingestellte Nachlaufzeit später als in den SFIplus-Daten angegeben.

Timer-Vorlaufzeit [min]

> Geben Sie in der Zeile **Timer-Vorlaufzeit [min]** die Vorlaufzeit ein, um die der Timer früher als in den SFIplus-Daten angegeben starten soll.

Timer-Nachlaufzeit [min]

> Geben Sie die Nachlaufzeit, um die der Timer später als in den SFIplus-Daten angegeben enden soll, in der Zeile **Timer-Nachlaufzeit [min]** ein.

7.18.4.2 Perfect Recording

Diese Funktion beginnt zunächst mit einer Aufnahmebereitschaft, in welcher der Start der programmierten Sendung abgewartet wird. Sobald der Programmanbieter den Beginn der gewünschten Sendung signalisiert, wird die Aufnahme gestartet und so lange fortgeführt, bis ein erneuter Wechsel zur nächsten Sendung erfolgt.
Der Zeitraum der Aufnahmebereitschaft bestimmt sich aus der nachfolgend eingestellten Zeit, welche vor und hinter der, aus den SFIplus-Daten entnommenen, Startzeit der Sendung angefügt wird.

Perfect Recording

> Schalten Sie in dieser Zeile die Funktion **an** und bestätigen Sie den folgenden Hinweis, um diese für Ihre SFIplus-Programmierten Aufnahmen zu nutzen.



(i) Ist die Ausstrahlung einer Sendung z. B. von 20:15 bis 22:00 geplant und eine Aufnahmebereitschaft von 30 Minuten eingestellt, so findet die Aufnahmebereitschaft von 19:45 - 20:45 statt. Wird der Start der Sendung in diesem Zeitraum vom Programmanbieter signalisiert, so startet auch die Aufnahme und endet erst mit der Signalisierung der nächsten Sendung. Bleibt hingegen die Signalisierung des Sendungsstart aus, wird dementsprechend die Aufnahme nicht durchgeführt.

(i) Beachten Sie, dass das korrekte Ausführen der Aufnahme von der exakten Signalisierung des Sendungsstarts und des Sendungsendes des Programmanbieters abhängt.

Aufnahmebereitschaft [min]

> Geben Sie in der Zeile **Aufnahmebereitschaft [min]** die Zeit ein, um welche die Aufnahmebereitschaft, bezogen auf die in den SFIplus-Daten vorhandene Startzeit der Sendung, früher Starten und später Enden soll.

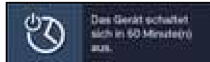
7.19 Sleeptimer

Durch den Sleeptimer können Sie die Abschaltzeit Ihres Gerätes einstellen.

> Durch Drücken der Taste **Sleep-Timer** können Sie den Sleep-Timer aktivieren.

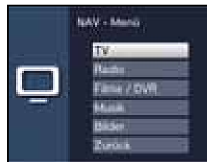
> Sie können die Restlaufzeit des Sleeptimers nun durch mehrmaliges Drücken der Taste **Sleep-Timer** von 15 Minuten bis auf 2 Stunden einstellen oder diesen ausschalten.

ⓘ Am Bildschirm erhalten Sie entsprechend der Einstellung eine Anzeige.



7.20 Funktionswahl

> Durch Drücken der Taste **Funktionswahl** können Sie das Navigationsmenü (**NAV-Menü**) öffnen, um die gewünschte Funktion auszuwählen.



TV	TV-Betrieb: Internes Empfangsteil und externe Anschlüsse.
Radio	Radio-Betrieb: Internes Empfangsteil und externe Anschlüsse.
Internet	Internet-Betrieb: Aufruf von Internetseiten.
Filme / DVR	Film-/DVR-Navigator: Aufruf der auf der internen Festplatte, auf einem angeschlossenen USB-Gerät, auf einem freigegebenen Netzlaufwerk oder UPnP-Server gespeicherten MPEG-, VOB-, TS-, TS4-, WMV-, MP4- oder MOV-Dateien (Punkt 7.21).
Musik	Musiknavigator: Aufruf der auf der internen Festplatte, auf einem angeschlossenen USB-Gerät, auf einem freigegebenen Netzlaufwerk oder UPnP-Server gespeicherten MP2-, MP3-, WMA-, ACC-, OGG oder FLAC-Dateien sowie der vorhandenen Radio-DVR-Aufnahmen (Punkt 7.22).
Bilder	Bildernavigator: Aufruf der auf der internen Festplatte, auf einem angeschlossenen USB-Gerät, auf einem freigegebenen Netzlaufwerk oder UPnP-Servergespeicherten JPG-, PNG-, TIF-, GIF- oder BMP-Dateien (Punkt 7.23).

ⓘ Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 10.8.

7.21 Wiedergabe von Filmdateien

Sie können mit Ihrem Fernseher Dateien, die im MPEG-, VOB-, TS-, TS4-, WMV-, MP4- oder MOV-Format auf der internen Festplatte, auf einem angeschlossenen USB-Gerät, auf einem freigegebenen Netzlaufwerk oder einem UPnP-Gerät gespeichert sind, wiedergeben. TS- und TS4-Dateien sind durch die PVR-/DVR-Funktion eines TechniSat Receivers oder Fernsehers aufgezeichnete Sendungen. Die MPEG-, VOB-, TS-, TS4-, WMV-, MP4- und MOV-Dateien werden im Folgenden vereinfacht als Filmdateien bezeichnet.

(i) Wie Sie Dateien auf die Festplatte kopieren können, ist in Punkt 9.2 erläutert.

(i) Angeschlossene USB-Geräte sowie eingesteckte SD-/MMC-Karten sollten im Filesystem FAT32 formatiert sein, andernfalls können die Daten nicht oder nicht korrekt gelesen werden.

> Rufen Sie mit Hilfe der **Funktionswahl** (Punkt 7.20) die Funktion **Filme / DVR** auf.

(i) Der Filmnavigator erscheint in der nach Punkt 9.6.4 eingestellten Startansicht. Hierbei haben die Symbole folgende Bedeutung:

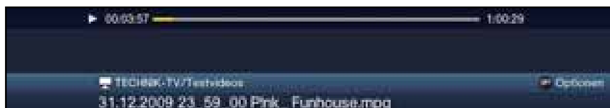
- Interne Festplatte
- Netzwerklaufwerk
- UPnP-Gerät
- USB-Gerät (jede Partition wird als einzelnes USB-Gerät angezeigt)
- SD-/MMC-Karte
- Ordner
- Netzwerkordner
- Filmdatei

(i) Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 10.8.

> Wählen Sie die Quelle/das Laufwerk und/oder den Ordner aus, der die wiederzugebende Datei enthält.

(i) Bei der Auswahl von Netzwerklaufwerken kann je nach Freigabestatus des Laufwerkes eine Abfrage des Benutzernamens sowie des Passwortes erscheinen. Geben Sie in diesem Fall mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** die entsprechenden Daten ein.

> Wählen Sie zum Starten des Films die wiederzugebende Datei aus.
Es erscheint am unteren Bildrand eine Infobox mit der Gesamtspielzeit, der aktuellen Position und einem Fortschrittsbalken sowie dem Dateinamen und der Quelle, von der diese Datei wiedergegeben wird.



(i) Während der Wiedergabe stehen auch die Funktionen Status (Punkt 7.4.4), Tonoption (Punkt 7.7), Klangmodus (Punkt 7.8), Bildmodus (Punkt 7.9), Formatumschaltung / Zoom (Punkt 7.12) und, sofern in der Filmdatei vorhanden, Untertitel (Punkt 7.10) sowie Videotext (Punkt 7.11) zur Verfügung.

- Um den Filmnavigator während der Wiedergabe wieder zu öffnen, drücken Sie die Taste **OK**.
- Mit Hilfe des Eintrages **Aufwärts** sowie der Taste **Zurück** können Sie eine Ordnerebene aufwärts schalten.
- Über die **Optionsauswahl** Punkt **Gehe zu** können Sie direkt in einem Schritt zur **Geräteansicht** sowie in den Ordner **Eigene Aufnahmen** springen.
- Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Alle Dateien anzeigen** bzw. **Abspielbare Dateien anzeigen** können Sie auswählen, ob alle oder nur die aus diesem Navigator heraus abspielbaren Dateien angezeigt werden sollen.

(i) Die Filterung der abspielbaren Dateien erfolgt anhand des Dateityps.

7.21.1 Pause/Standbild

- Um die Wiedergabe einer Filmdatei anzuhalten (Standbild), drücken Sie während der Wiedergabe die Taste **Pause / Wiedergabe** bzw. die Taste **Standbild**.
  Es erscheint eine kleine Infobox mit der Gesamtspielzeit, der aktuellen Position und einem Fortschrittsbalken sowie dem Pausesymbol **▶II**.



- Drücken Sie die jeweilige Taste erneut um die Wiedergabe von der gleichen Stelle an fortzusetzen.

7.21.2 Schnelles Vor- und Zurückspulen

Um zu einer bestimmten Stelle eines Films zu gelangen, verfügt Ihr Fernseher über die Funktionen schnelles Spulen vor und zurück.

- Betätigen Sie während der Wiedergabe die Taste **Vorspulen** bzw. die Taste **Rückspulen**.
  Es erscheint die Einblendung ▶▶ bzw. ◀◀ in der zuvor erwähnten kleinen Infobox. Der Film wird nun mit **4-facher** Geschwindigkeit in die gewählten Richtung wiedergegeben.
- Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** erneut, steigert sich die Geschwindigkeit auf **16-fach** und die Einblendung wechselt zu ▶▶▶ bzw. ◀◀◀.
- Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** noch einmal, steigert sich die Suchlaufgeschwindigkeit auf **64-fach** (Einblendung ▶▶▶▶ bzw. ◀◀◀◀).
- Durch erneutes Drücken der Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** können Sie in **10 Minuten-Schritten** vor- bzw. zurückspringen.
- Ist die gesuchte Stelle des Films erreicht, gelangen Sie durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** in den normalen Wiedergabebetrieb.

7.21.3 Filmwiedergabe beenden

- Drücken Sie die Taste **Stop**, um die Wiedergabe zu beenden.
  Die Wiedergabe wird beendet und Ihr Fernseher kehrt in den Normalbetrieb zurück.

7.22 Wiedergabe von Audiodateien

Sie können mit Ihrem Fernseher Dateien, die im MP2-, MP3-, WMA-, ACC-, OGG oder FLAC-Format auf der internen Festplatte, auf einem angeschlossenen USB-Gerät, auf einem freigegebenen Netzlaufwerk oder einem UPnP-Gerät gespeichert sind, wiedergeben. Die MP2-, MP3-, WMA-, ACC-, OGG und FLAC-Dateien werden im Folgenden vereinfacht als Audiodateien bezeichnet.

Wie Sie Dateien auf die Festplatte kopieren können, ist in Punkt 9.3 erläutert.

Angeschlossene USB-Geräte sowie eingesteckte SD-/MMC-Karten sollten im Filesystem FAT32 formatiert sein, andernfalls können die Daten nicht oder nicht korrekt gelesen werden.

> Rufen Sie mit Hilfe der **Funktionswahl** (Punkt 7.20) die Funktion **Musik** auf.

Der Musiknavigator erscheint in der nach Punkt 9.6.2 eingestellten Startansicht. Hierbei haben die Symbole folgende Bedeutung:

- Interne Festplatte
- Netzwerklaufwerk
- UPnP-Gerät
- USB-Gerät (jede Partition wird als einzelnes USB-Gerät angezeigt)
- SD-/MMC-Karte
- Ordner
- Netzwerkordner
- Audiodatei
- Wiedergabeliste

Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 10.8.

> Wählen Sie die Quelle/das Laufwerk und/oder den Ordner/die Wiedergabeliste aus, der/die die wiederzugebende Datei enthält.

Bei der Auswahl von Netzwerklaufwerken kann je nach Freigabestatus des Laufwerkes eine Abfrage des Benutzernamens sowie des Passwortes erscheinen. Geben Sie in diesem Fall mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** die entsprechenden Daten ein.

> Wählen Sie zum Starten der Wiedergabe die wiederzugebende Audiodatei aus.
Es erscheint nun die Wiedergabeansicht des Navigators und die ausgewählte Datei wird wiedergegeben. Anschließend erfolgt automatisch die Wiedergabe der übrigen, sich auf dem Quellmedium, in dem gewählten Ordner bzw. in der gewählten Wiedergabeliste befindlichen, Dateien.



ⓘ Während der Wiedergabe steht die Funktion Klangmodus (Punkt 7.8) zur Verfügung.

> Um während der Wiedergabe wieder die Navigationsansicht des Musiknavigators zu öffnen, drücken Sie die Taste **Zurück**.

> Mit Hilfe des Eintrages **Aufwärts** sowie der Taste **Zurück** können Sie eine Ordnerebene aufwärts schalten.

> Haben Sie während einer laufenden Wiedergabe die Navigationsansicht aufgerufen und befinden sich nun in einem anderen Laufwerk/Ordner oder Wiedergabeliste, so können Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Zurück zur Wiedergabe (Musik)** zurück zur laufenden Wiedergabe in die Wiedergabeansicht springen ohne dass ein anderer Titel ausgewählt oder die Wiedergabe unterbrochen wird.

> Über die **Optionsauswahl** Punkt **Gehe zu** können Sie direkt in einem Schritt zur **Geräteansicht** sowie in den Ordner **Eigene Aufnahmen** springen.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Alle Dateien anzeigen** bzw. **Abspielbare Dateien anzeigen** können Sie auswählen, ob alle oder nur die aus diesem Navigator heraus abspielbaren Dateien angezeigt werden sollen.

ⓘ Die Filterung der abspielbaren Dateien erfolgt anhand des Dateityps.

7.22.1 Titelinformation

> Durch Drücken der Taste **Info** werden weitere Informationen zu dem ausgewählten Titel dargestellt, sofern diese in dem ID3-Tag des Titels vorhanden sind.

> Drücken Sie diese Taste erneut, um die Informationen wieder auszublenden.

7.22.2 Titelsprung

> Drücken Sie die **Pfeiltaste auf/ab** oder die Tasten **Programm +/-**, um zum nächsten bzw. vorherigen Titel zu springen.

> Mit Hilfe der Tasten **Seite auf/ab** wird die Liste um eine Seite vor- bzw. zurückgeblättert und der nun markierte Titel wiedergegeben.

ⓘ Beachten Sie, dass Sie in der Zufallswiedergabe mit den **Pfeiltasten auf/ab** zum nächsten bzw. vorherigen Titel der normalen Reihenfolge, entsprechend der angezeigten Liste, und mit den Tasten **Programm +/-** zum nächsten bzw. vorherigen zufälligen Titel springen.

7.22.3 Pause

> Durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** wird die Wiedergabe angehalten (**Pause**).

> Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Wiedergabe an der gleichen Stelle fortgesetzt.

7.22.4 Vor-/Zurückspulen

> Durch evtl. mehrmaliges Drücken der Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** können Sie die laufende Audiodatei vor- bzw. zurückspulen.
Dabei werden die einzelnen Spulgeschwindigkeiten gemäß folgender Tabelle angezeigt.

Anzeige	Wiedergabemodus
▶▶	Vorspulen 4-fach
▶▶▶	Vorspulen 16-fach
▶▶▶▶	Vorspulen 64-fach
◀◀	Rückspulen 4-fach
◀◀◀	Rückspulen 16-fach
◀◀◀◀	Rückspulen 64-fach

> Drücken Sie während der Einblendung ▶▶▶▶ bzw. ◀◀◀◀ die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen**, so wird um jeweils 10 Minuten vor- bzw. zurückgesprungen.

> Um die Wiedergabe fortzusetzen, betätigen Sie die Taste **Pause / Wiedergabe**.

7.22.5 Wiederholfunktion

Zusätzlich zum normalen Wiedergabebetrieb stehen auch zwei Wiederholfunktionen zur Verfügung:

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Wiederholen** können Sie die gewünschte Wiederholoption auswählen.

ⓘ In der Einstellung **Titel** wird der gerade laufende Titel und in der Einstellung **Alle** alle im gewählten Verzeichnis befindlichen Titel wiederholt bis die Wiederholfunktion wieder auf **aus** eingestellt wird.

7.22.6 Zufallswiedergabe

> Über die **Optionsauswahl** unter Punkt **Zufall** können Sie die Zufallswiedergabe **an**- bzw. **aus**schalten.

ⓘ Bei **an**geschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel in zufälliger Reihenfolge abgespielt. Beachten Sie hierzu auch die veränderte Navigation unter Punkt 7.22.2.

7.22.7 Wiedergabeliste

7.22.7.1 Wiedergabeliste im Gerät erstellen

Sie haben die Möglichkeit eine Wiedergabeliste (Playlist) zu erstellen, um die Wiedergabe von Audiodateien oder Radioaufnahmen komfortabler zu gestalten.

> Markieren Sie wie unter Punkt 7.22 beschrieben eine Audiodatei oder einen Ordner mit Audiodateien, die bzw. den Sie in die Wiedergabeliste aufnehmen möchten.

> Wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Punkt **Zur Wiedergabeliste hinzufügen**, um den markierten Titel bzw. Ordner zur Playlist hinzuzufügen.

7.22.7.2 Wiedergabeliste extern erstellen

Es ist auch möglich Wiedergabelisten z. B. am PC zu erstellen und diese anschließend, wie in Punkt 9.3 (Musik kopieren) beschrieben, auf die interne Festplatte zu kopieren.

(i) Die Audiodatei-/Ordnerstruktur der Titel, welche in eine Playlist aufgenommen werden sollen, müssen auf dem PC und dem TV-Gerät identisch vorhanden sein.

(i) Die Playlisten müssen mit relativen Einträgen des Arbeitsverzeichnisses erstellt werden. Das heißt, dass in den Einträgen nur der Titel sowie der Ordner, indem sich die Audiodatei befindet, angegeben ist. (Keine Laufwerksbuchstaben)

(i) Die Playlisten müssen im Format “pls” oder “m3u” gespeichert werden.

7.22.7.3 Titel aus der Wiedergabeliste entfernen / Wiedergabeliste löschen

> Markieren Sie wie unter Punkt 7.22 beschrieben einen Titel in einer Wiedergabeliste bzw. eine Wiedergabeliste.

> Über die **Optionsauswahl** können Sie durch Auswahl des Punktes **Aus Wiedergabeliste entfernen** den markierten Titel aus der Wiedergabeliste entfernen bzw. durch Auswahl des Punktes **Wiedergabeliste löschen** die gesamte Wiedergabeliste löschen.

(i) Einzelne Titel können nur aus Wiedergabelisten im pls-Format gelöscht werden.

7.22.8 Stopp/Wiedergabe beenden

> Drücken Sie die Taste **Stop**, um die Wiedergabe zu beenden.
Die Wiedergabe wird beendet und Ihr Fernseher kehrt in den Normalbetrieb zurück.

7.23 Wiedergabe von Bilddateien

Sie können mit Ihrem Fernseher die nach Punkt 8.2.4.4 erstellten Bilder sowie die auf der internen Festplatte, auf einem angeschlossenen USB-Gerät, auf einem freigegebenen Netzlaufwerk oder einem UPnP-Gerät gespeicherten JPG-, PNG-, TIF-, GIF- oder BMP-Dateien wiedergeben. Die JPG-, PNG-, TIF-, GIF- oder BMP-Dateien werden im Folgenden vereinfacht als Bilddateien bezeichnet.

(i) Wie Sie Dateien auf die Festplatte kopieren können, ist in Punkt 9.3 erläutert.

(i) Angeschlossene USB-Geräte sowie eingesteckte SD-/MMC-Karten sollten im Filesystem FAT32 formatiert sein, andernfalls können die Daten nicht oder nicht korrekt gelesen werden.

(i) Viele digitale Fotoapparate fügen den eigentlichen Bilddaten sogenannte EXIF-Daten hinzu. Diese EXIF-Daten enthalten z. B. Informationen über verschiedene Aufnahmeparameter, Besitzerinformationen oder das Bild in stark verkleinerter Version als Vorschaubild. In Abhängigkeit der enthaltenen Daten kann es vorkommen, dass das gewünschte Bild evtl. nicht, nur teilweise oder in extrem schlechter Qualität am Bildschirm dargestellt wird. In einem solchen Fall sollten Sie testen, ob das Entfernen dieser EXIF-Daten Abhilfe schafft. Programme zum Entfernen von EXIF-Daten, sogenannte EXIF-Remover, können im Internet kostenlos heruntergeladen werden.

> Rufen Sie mit Hilfe der **Funktionswahl** (Punkt 7.20) die Funktion **Bilder** auf.

(i) Der Bildernavigator erscheint in der nach Punkt 9.6.3 eingestellten Startansicht. Hierbei haben die Symbole folgende Bedeutung:

- Interne Festplatte
- Netzwerklaufwerk
- UPnP-Gerät
- USB-Gerät (jede Partition wird als einzelnes USB-Gerät angezeigt)
- SD-/MMC-Karte
- Ordner
- Netzwerkordner
- Bilddatei
- Wiedergabeliste

(i) Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 10.8.

> Wählen Sie die Quelle/das Laufwerk und/oder den Ordner/die Wiedergabeliste aus, der/die die darzustellende Datei enthält.



Bei der Auswahl von Netzwerklaufwerken kann je nach Freigabestatus des Laufwerkes eine Abfrage des Benutzernamens sowie des Passwortes erscheinen. Geben Sie in diesem Fall mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** die entsprechenden Daten ein.

> Wählen Sie zum Starten der Bilderwiedergabe die wiederzugebende Datei aus. Es erscheint nun das markierte Bild in der Vollbildansicht.

Während der Wiedergabe steht die Funktion Bildmodus (Punkt 7.9) zur Verfügung.

> Um während der Wiedergabe wieder die Navigationsansicht des Bildernavigators zu öffnen, drücken Sie die Taste **Zurück**.

> Mit Hilfe des Eintrages **Aufwärts** sowie der Taste **Zurück** können Sie eine Ordnerebene aufwärts schalten.

> Über die **Optionsauswahl** Punkt **Gehe zu** können Sie direkt in einem Schritt zur **Geräteansicht** springen.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Alle Dateien anzeigen** bzw. **Abspielbare Dateien anzeigen** können Sie auswählen, ob alle oder nur die aus diesem Navigator heraus abspielbaren Dateien angezeigt werden sollen.

Die Filterung der abspielbaren Dateien erfolgt anhand des Dateityps.

7.23.1 Bildinformation

> Durch Drücken der Taste **Info** werden weitere Informationen zu dem ausgewählten Bild dargestellt, sofern diese in dem EXIF-Tag des Bildes vorhanden sind.

> Drücken Sie diese Taste erneut, um die Informationen wieder auszublenden.

7.23.2 Nächstes/vorheriges Bild anzeigen

> Drücken Sie die **Pfeiltaste auf/ab** oder die Tasten **Programm +/-**, um zum nächsten bzw. vorherigen Bild zu springen.

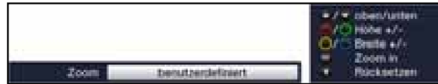
Der Wechsel zum nächsten Bild kann auch über die Diashowfunktion (Punkt 7.23.6) automatisch erfolgen.

Beachten Sie, dass Sie in der Zufallswiedergabe mit den **Pfeiltasten auf/ab** zum nächsten bzw. vorherigen Bild der normalen Reihenfolge, entsprechend der Anzeige in der Liste, und mit den Tasten **Programm +/-** zum nächsten bzw. vorherigen zufälligen Bild springen.

7.23.3 Bild zoomen/Bildformat ändern

Durch diese Funktion können Sie in das dargestellte Bild hineinzoomen (das Bild vergrößern) sowie das Formatverhältnis des Bildes Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

> Durch Drücken der Taste **Zoom/Format** wird die Zoom-/Formateinstellung geöffnet und erscheint am Bildschirm.



> Um das Bild den Wünschen entsprechend anzupassen stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

rote Funktionstaste	Bildhöhe vergrößern
grüne Funktionstaste	Bildhöhe verringern
gelbe Funktionstaste	Bildbreite vergrößern
blaue Funktionstaste	Bildbreite verringern
Pfeiltaste auf	Bild nach oben schieben (nur bei vergrößerter Bildhöhe)
Pfeiltaste ab	Bild nach unten schieben (nur bei vergrößerter Bildhöhe)
OK-Taste	Zoomstufen durchschalten
Pfeiltaste links	Benutzerdefinierte Formateinstellung zurücksetzen

> Um die Formatumschaltung auszublenden, betätigen Sie die Taste **Zurück**.

7.23.4 Bild drehen

> Durch Drücken der **blauen** bzw. **roten** Funktionstaste sowie mit Hilfe der **Optionsauswahl** unter Punkt **Drehe** kann das Bild im Uhrzeigersinn bzw. gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

7.23.5 Zufallsauswahl

> Über die **Optionsauswahl** unter Punkt **Zufall** können Sie die Zufallswiedergabe **an**- bzw. **aus**schalten.

ⓘ Bei **an**geschalteter Zufallswiedergabe werden die Bilder in zufälliger Reihenfolge ausgewählt. Beachten Sie hierzu auch die veränderte Navigation unter Punkt 7.23.2.

7.23.6 Diashow

Sie haben die Möglichkeit Bilder in einer Diashow wiederzugeben. Durch diese Funktion werden die Bilder automatisch nacheinander auf dem Bildschirm wiedergegeben.

7.23.6.1 Diashow starten

> Wählen Sie wie unter Punkt 7.23 beschrieben die Datei aus, mit der Sie die Diashow starten möchten.

> Durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** werden alle Bilder eines Ordners oder einer Wiedergabeliste automatisch nacheinander beim markierten Bild beginnend wiedergegeben.

(i) Sie können die Diashow auch mit Hilfe der Auswahl der Anzeigezeit (Punkt 7.23.6.3), während das Bild in der Vollbildansicht dargestellt wird, starten.

(i) Während der Diashow können Sie auch manuell wie unter Punkt 7.23.2 beschrieben zum nächsten/vorherigen Bild schalten sowie ein Bild gemäß Punkt 7.23.4 drehen.

7.23.6.2 Pause

> Durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** pausiert die Wiedergabe.

> Durch erneutes Drücken der Taste wird die Wiedergabe fortgesetzt.

7.23.6.3 Bildwechselgeschwindigkeit einstellen

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter Punkt **Anzeigedauer** die Bildwechselgeschwindigkeit in den Stufen **3 s**, **5 s**, **10 s**, **15 s**, **30 s**, **1 min** und **2 min** einstellen.

(i) Bitte beachten Sie, dass bei großen Dateien und kurz eingestellter Antzeigedauer das Bild unter Umständen nicht in der eingestellten Bildwechselzeit dargestellt werden kann. Ist die gewünschte Bildwechselzeit für die Dateigröße zu kurz, so wird das Bild dargestellt nachdem dies fertig eingelesen wurde.

7.23.6.4 Wiederholfunktion

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Wiederholen** können Sie auswählen, ob die Diashow nach dem Darstellen des letzten Bildes enden (**aus**) oder erneut beginnen (**an**) soll.

7.23.7 Wiedergabeliste

7.23.7.1 Wiedergabeliste erstellen

Sie haben die Möglichkeit eine Wiedergabeliste (Playlist) zu erstellen, um die Wiedergabe von Bilddateien komfortabler zu gestalten.

> Markieren Sie wie unter Punkt 7.23 beschrieben eine JPG-Datei oder einen Ordner mit JPG-Dateien, die bzw. den Sie in die Wiedergabeliste aufnehmen möchten.

> Wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Punkt **Zur Wiedergabeliste hinzufügen**, um den markierten Titel bzw. Ordner zur Playlist hinzuzufügen.

7.23.7.2 Bild aus der Wiedergabeliste entfernen / Wiedergabeliste löschen

> Markieren Sie wie unter Punkt 7.23 beschrieben ein Bild in einer Wiedergabeliste bzw. eine Wiedergabeliste.

> Über die **Optionsauswahl** können Sie durch Auswahl des Punktes **Aus Wiedergabeliste entfernen** das markierte Bild aus der Wiedergabeliste entfernen bzw. durch Auswahl des Punktes **Wiedergabeliste löschen** die gesamte Wiedergabeliste löschen.

7.23.8 Stopp/Bilderansicht beenden

> Um die Wiedergabe zu stoppen und in den Normalbetrieb zurückzukehren, betätigen Sie die Taste **TV/Radio**.

7.24 Internet

Ihr Gerät bietet Ihnen über einen vorhandenen Breitband-Anschluss den Zugang zum Internet. Dazu muss der Fernseher entweder über LAN oder über WLAN mit dem Heimnetzwerk/DSL-Router verbunden werden.

Durch den Internet-Zugang stehen Ihnen verschiedene Internet-Funktionen wie freies Browsen, die Nutzung interaktiver Dienste, Video on Demand und das neue TechniSat-Serviceportal **ISIO Live** zur Verfügung.

(i) Eine vorprogrammierte Internet-Liste erleichtert das Aufrufen einiger interessanter Internetseiten. Diese Liste kann nach Ihren eigenen Wünschen ergänzt und verändert werden.

(i) Um eine störungsfreie Darstellung bei Bewegtbildern zu gewährleisten, muss eine Mindestbandbreite von 3Mbit/s zur Verfügung stehen. Liegt die Bandbreite darunter, kann dies zu Störungen (Ruckler, Standbilder) führen, die nicht auf eine Fehlfunktion des Gerätes zurückzuführen sind.

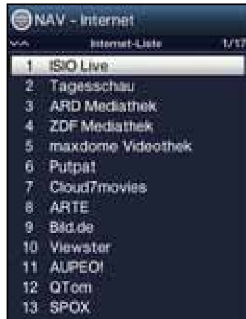
7.24.1 Aufruf von Internetseiten mit Hilfe der Internetliste

> Drücken Sie aus dem Normalbetrieb heraus **zweimal** die Taste **WWW**.

oder

> Wenn schon eine Internetseite geöffnet ist, drücken Sie **einmal** die Taste **WWW**.

(i) Es erscheint nun der Internetlisten-Navigator. Der zuletzt aufgerufene Internetlink ist markiert und wird im Hintergrund bereits geladen.



> Nun können Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab**, den Tasten **Seite auf/ab** sowie den **Zifferntasten** den gewünschten Internetlink markieren.

> Durch Drücken der Taste **OK** wird der markierte Internetlink geöffnet.

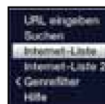
(i) Die Dauer, bis die gewählte Seite angezeigt wird, hängt von der gewählten Seite und der Bandbreite Ihres DSL-Anschlusses ab.

7.24.1.1 Liste auswählen

Um das Auffinden von Internetlinks zu erleichtern, verfügt Ihr Gerät über verschiedene Internetlisten. Sie können alle Ihre nach Punkt 13 konfigurierten **Favoritenlisten** auswählen und anzeigen lassen.

> Öffnen Sie wie in Punkt 7.24.1 beschrieben die Internetliste.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** unter dem Punkt **Internetlisten** die gewünschte Internetliste aus.



7.24.1.2 Internetliste nach Genres filtern

Um das Auffinden von Internetlinks zu erleichtern, können Sie sich die Internetliste nach **Genres** gefiltert anzeigen lassen.

> Öffnen Sie wie in Punkt 7.24.1 beschrieben die Internetliste.

> Rufen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Genrefilter** auf und markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** das Genre nach dem Sie die Liste filtern möchten.



> Durch Drücken der Taste **OK** wird die Liste nach dem gewählten Genre gefiltert.



(i) Es können gleichzeitig mehrere Genrefilter gesetzt werden. Ein schon gesetzter Filter ist durch ein Häkchen auf der linken Seite markiert.

> Um die Liste nach weiteren Genres zu filtern, gehen Sie wie zuvor beschrieben vor und wählen ein weiteres Genres aus.

Genrefilter einzeln löschen

> Um einen bereits aktiven Genrefilter zu löschen, gehen Sie wie bei der Aktivierung des Filters vor und markieren den zu entfernenden Filter.

> Durch Drücken der Taste **OK** wird der Genrefilter entfernt.

Alle Genrefilter löschen

> Um sich die Internetliste ungefiltert anzeigen zu lassen, können Sie alle aktiven Genrefilter gleichzeitig löschen, indem Sie in der **Optionsauswahl** unter Option **Genrefilter** den Punkt **Alle Genrefilter löschen** auswählen.

7.24.2 Aufruf von Internetseiten durch URL-Eingabe

Zusätzlich zur Möglichkeit der Auswahl von Internetlinks, können Sie die gewünschten Internetseiten durch manuelle Eingabe der URL (**U**niform **R**esource **L**ocator) aufrufen.

> Drücken Sie aus dem Normalbetrieb heraus **dreimal** die Taste **WWW**.

oder

> Wenn schon eine Internetseite geöffnet ist, drücken Sie **zweimal** die Taste **WWW**.

oder

> Wählen Sie in der **Optionsauswahl** unter der Option **Navigation** den Punkt **URL eingeben**.

Die **virtuelle Tastatur** wird geöffnet und ermöglicht nun das Eingeben der gewünschten Internetadresse.

7.24.3 Navigieren in der geöffneten Internetseite

> Nachdem die gewünschte Internetseite geladen wurde und dargestellt wird, erscheint entweder ein farblich hervorgehobener Rahmen, eine farblich hervorgehobene Fläche oder ein farblich hervorgehobener Begriff/Text an einer Position des Bildschirms.

Diese Markierung/dieser Rahmen stellt die aktuelle Position des Cursors dar.

> Mit den **Pfeiltasten** können Sie die Markierung/den Rahmen zu den dafür vorgesehenen Flächen (z. B. einem weiterführenden Link, einer Schaltfläche, Drop-Down-Liste usw.) bewegen.

> Durch Drücken der Taste **OK**, wird die zugehörige Aktion ausgeführt.

Wenn Sie z. B. das TechniSat ISIOControl Keyboard (Artnr. 0001/3850) nutzen und unter Punkt 10.4.4.7 die Mausnavigation ausgewählt haben, können Sie auch über den sogenannten Trackball der Tastatur den Mauszeiger auf dem Bildschirm steuern, wodurch sich die Internetnutzung wesentlich komfortabler gestaltet.

Seite vor- /zurückblättern

> Durch Drücken der Taste **Zurück** können Sie zur vorherigen Seite zurückblättern und durch Drücken der Taste **Info** (vor) zur nachfolgenden Seite, welche bereits vor dem Zurückblättern aufgerufen war, vorblättern.

oder

> Wählen Sie in der **Optionsauswahl** unter der Option **Navigation** den Punkt **Seite zurück** bzw. **nächste Seite**.

7.24.4 Tabs

Um das Wechseln zwischen besuchten Internetseiten während einer Internetsitzung zu erleichtern und zu beschleunigen, können Sie bis zu drei verschiedene Tabs setzen.

ⓘ Die Tabs werden beim Beenden der jeweiligen Internetsitzung geschlossen.

> Rufen Sie wie in Punkt 7.24.1 und 7.24.2 beschrieben eine Internetseite auf.

> Wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Punkt **Tabs**.
Die bereits vorhandenen Tabs werden angezeigt.

7.24.4.1 Neuer Tab

> Um einen neuen Tab zu öffnen, wählen Sie in der **Optionsauswahl** unter dem Punkt **Tabs** den Eintrag **[neuer Tab]** aus.

ⓘ Nun können Sie in diesem neuen Tab wie in Punkt 7.24.1 und 7.24.2 beschrieben eine beliebige Internetseite aufrufen.

7.24.4.2 Tab wechseln

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** unter dem Punkt **Tabs** den gewünschten Tab aus.

7.24.4.3 Tab schließen

> Um den aktuell dargestellten Tab zu schließen, wählen Sie in der **Optionsauswahl** unter dem Punkt **Tabs** den Eintrag **[Tab schließen]** aus.

7.24.5 Seiteninhalt aktualisieren

Manchmal ist es sinnvoll bzw. notwendig den Inhalt einer bereits geöffneten Internetseite erneut zu laden.

> Wählen Sie dazu in der **Optionsauswahl** den Punkt **Aktualisieren**.

7.24.6 Ladevorgang abbrechen

> Um das Laden einer Internetseite abzubrechen bzw. zu unterbrechen, wählen Sie mit der **Optionsauswahl** den Punkt **Abbrechen**.

> Fortsetzen können Sie das Laden der Seite durch Auswahl des Punktes **Aktualisieren** in der **Optionsauswahl**.

ⓘ Beachten Sie, dass dabei nun das Laden nicht wirklich fortgesetzt wird, sondern die Seite neu geladen wird.

7.24.7 Favorit zur Internetliste hinzufügen

Häufig genutzte Internetseiten können Sie zur Internetliste hinzufügen, um den späteren Aufruf zu erleichtern.

> Rufen Sie zunächst über die **URL-Eingabe** die Internetseite auf, die Sie als Favorit zur Internetliste hinzufügen möchten.

> Wählen Sie danach in der **Optionsauswahl** den Punkt **Favorit hinzufügen**.

ⓘ Der Link der aufgerufenen Internetseite wird an das Ende der Internetliste angefügt. Dieser kann nun wie in Punkt 13 beschrieben, an eine beliebige Stelle der Internetliste sortiert oder in andere Favoritenlisten aufgenommen werden.

7.24.8 Suchmaschine

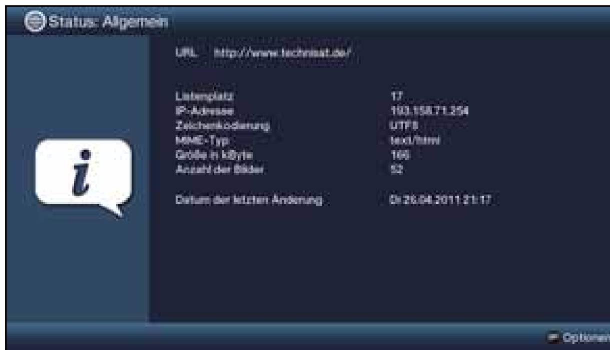
> Indem Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Suchen** aufrufen, wird automatisch die Internetseite der in Punkt 10.4.4.8 ausgewählten Suchmaschine aufgerufen.

7.24.9 Status

Die Statusanzeige gibt Ihnen einen Überblick über einige technische Details der aktiven Internetseite.

> Wählen Sie dazu in der **Optionsauswahl** den Punkt **Status**.

> Mit den **Pfeiltasten auf/ab** können Sie den **allgemein**en Status oder den **Sicherheit**sstatus auswählen und durch drücken der Taste **OK** anzeigen lassen.



7.24.10 Internetnutzung beenden

> Um von einer aufgerufenen Internetseite aus in den Normalbetrieb zu wechseln, drücken Sie die Taste **TV/Radio** oder dreimal die Taste **WWW**.

8 DVR-Betrieb

Aufgrund der DVR-Funktion (**DVR**=**D**igital **V**ideo **R**ecorder) benötigen Sie zur Aufzeichnung einer Sendung kein externes Aufzeichnungsgerät (z. B. Video- oder DVD-Rekorder) mehr, da sie durch diese Funktion auf die interne Festplatte aufzeichnen können.
Die Aufzeichnungskapazität ist dabei vom Datenvolumen des Sendematerials abhängig.

ⓘ Es können DVR-Aufnahmen von Programmen der Quellen DVB-S, DVB-C, DVB-T und Analog CT sowie der externen Quellen A/V (vorn) und EuroAV durchgeführt werden.

ⓘ Bei der Aufzeichnung werden, sofern gesendet, außer den eigentlichen Audio- und Videodaten zusätzliche Tonkanäle, die Videotextdaten und Untertitel aufgezeichnet. Diese können Sie während der anschließenden Wiedergabe, wie in den Punkten 7.7, 7.10 und 7.11 beschrieben, aufrufen.

⚠ Ihr Gerät ist mit einem fest integrierten Festplattenlaufwerk ausgestattet.
Ein nicht von TechniSat autorisierter Wechsel ist nicht vorgesehen und führt zum Verlust der Garantie.

8.1 DVR-Aufnahme

Zur DVR-Aufzeichnung stehen Ihnen folgende Aufnahmemodi zur Verfügung:

1. Sofort-Aufnahme
Wählen Sie diesen Aufnahme-Typ, um die gerade laufende Sendung mit einem Tastendruck sofort aufzunehmen.

2. Timergesteuerte Aufnahme
Durch diese Funktion wird Ihr Fernseher für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese, z. B. in Ihrer Abwesenheit, aufzuzeichnen. Dazu können Sie den Timer entweder manuell oder automatisch mit Hilfe des SFIplus programmieren.

3. Timeshift-Aufnahme
Mit der Timeshift-Aufnahme ist zeitversetztes Fernsehen möglich. So können Sie, während die Aufnahme noch läuft, diese bereits zeitversetzt wiedergeben.



Bitte beachten Sie, ist das Gerät an eine Satellitenanlage angeschlossen, so sollten Sie den MultyVision ISIO unbedingt mit zwei getrennten DVB-S-Antennenzuleitungen verbinden, um auch im DVB-S-Betrieb alle Aufnahmemöglichkeiten nutzen zu können. Dadurch sind folgende Kombinationen von Aufnahmen und Wiedergaben möglich:

- Eine Sendung aufnehmen und gleichzeitig eine beliebige andere Sendung (auch unterschiedlicher Empfangsbereiche) oder eine beliebige DVR-Aufnahme wiedergeben.
- Zwei Sendungen gleichzeitig aufnehmen, auch wenn diese in verschiedenen Empfangsbereichen empfangen werden.
- Zwei verschiedene Sendungen gleichzeitig aufnehmen und eine bereits aufgezeichnete Sendung wiedergeben.



Ist der Anschluss des MultyVision ISIO nur an **eine DVB-S-Antennenzuleitung** möglich, so stehen die Aufnahme- und Wiedergabemöglichkeiten nur eingeschränkt zur Verfügung.

- Eine Sendung aufnehmen und gleichzeitig eine andere Sendung **des gleichen** Empfangsbereiches oder eine beliebige DVR-Aufnahme wiedergeben.
- Zwei Sendungen **des gleichen Empfangsbandes** gleichzeitig aufzeichnen.
- Zwei verschiedene Sendungen **des gleichen Empfangsbandes** gleichzeitig aufnehmen und eine bereits aufgezeichnete Sendung wiedergeben.

8.1.1 Sofort-Aufnahme

8.1.1.1 Aufnahme manuell starten

Möglichkeit 1:

> Schalten Sie das Programm/die Quelle ein, auf dem/der Sie eine Aufzeichnung durchführen möchten.

> Drücken Sie die Taste **Aufnahme** um die laufende Sendung aufzuzeichnen.

ⓘ Während die Aufnahme läuft, wird die Sendung weiterhin auf dem Bildschirm wiedergegeben. Beim Start der Aufnahme wird Ihnen dies durch einen Hinweis in der Infobox dargestellt.

> Um die Wiedergabe der laufenden Sendung an einer bestimmten Stelle anzuhalten, drücken Sie die Taste **Pause / Wiedergabe**.

ⓘ Während die Aufnahme im Hintergrund weiterläuft, erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm.

> Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste **Pause / Wiedergabe** erneut.

ⓘ Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (**Timeshift**; siehe Punkt 8.1.3), während die laufende Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.

Möglichkeit 2:

> Müssen Sie das Betrachten einer Sendung z. B. wegen eines Telefongesprächs o. ä. unterbrechen, dann können Sie durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** die Wiedergabe dieser Sendung anhalten und gleichzeitig die Aufnahme der laufenden Sendung starten.

ⓘ Während die Aufnahme im Hintergrund startet, erscheint ein Standbild mit einem Hinweis in der Infobox.

> Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste **Pause / Wiedergabe** erneut.

ⓘ Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (**Timeshift**; siehe Punkt 8.1.3), während die laufende Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.

8.1.1.2 Aufnahme manuell beenden

> Wählen Sie ggf. zunächst die zu beendende Aufnahme aus, indem Sie wie unter Punkt 7.2 beschrieben das Programm auswählen, auf dem die Aufnahme läuft.

> Durch Drücken der Taste **Stop** erscheint eine Abfrage ob die Aufnahme gespeichert oder verworfen werden soll.



> Wählen Sie **Speichern**, um die Aufnahme zu speichern, **Verwerfen**, um die Aufnahme nicht zu speichern oder **Zurück**, um die Aufnahme weiterhin fortzusetzen.

8.1.1.3 Aufnahme automatisch beenden

Möglichkeit 1:

> Nach dem Drücken der Taste **Ein/Standby** erscheint eine Abfrage, was mit der laufenden Aufnahme geschehen soll.



> Wählen Sie die Zeile mit der gewünschten Aktion aus.

ⓘ Wenn Sie **Aufnahme beenden** ausgewählt haben erscheint nun die unter Punkt 8.1.1.2 beschriebene Abfrage, was mit der Aufnahme geschehen soll.

ⓘ Haben Sie den Sendungstitel oder eine der festgelegten Zeiten ausgewählt, so zeichnet der Fernseher nun die aktuelle Sendung komplett bzw. bis zum ausgewählten Zeitpunkt auf und schaltet anschließend in Bereitschaft (Standby), der Bildschirm wird dabei direkt nach der Auswahl abgeschaltet.

ⓘ Wenn Sie den Fernseher vor Ende der Aufnahme erneut einschalten verfahren Sie wie unter Punkt 7.18.2 beschrieben.

Möglichkeit 2:

> Durch Drücken der Taste **Aufnahme** erscheint ein Fenster mit den zur Verfügung stehenden Funktionen.



> Wählen Sie z. B. **+1 Stunde** aus, dass der Fernseher für diesen Zeitraum das Programm weiter aufnimmt und anschließend die Aufnahme automatisch stoppt.

8.1.2 Timer-Aufnahmen

Mit Hilfe der DVR-Timer können Sie Sendungen, z. B. in Ihrer Abwesenheit, automatisch auf die interne Festplatte aufzeichnen.

(i) DVR-Timer können wie in Punkt 7.17.6 mit Hilfe des SFIplus und in Punkt 7.18.1.1 manuell programmiert werden.

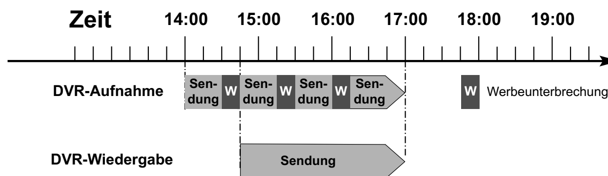
(i) Beachten Sie zur Bedienung des Gerätes während eines DVR-Timers auch den Punkt 7.18.2.

(i) Achten Sie darauf, dass das Gerät die Uhrzeit eingelesen hat. Diese wird im Betrieb in der Infobox sowie im Standby im Display (sofern nach Punkt 10.3.5 aktiviert) angezeigt. Sollte dieses nicht der Fall sein, lassen Sie Ihr Gerät ca. 30 Sekunden auf z. B. ZDF bzw. dem nach Punkt 10.3.3 ausgewählten Sender eingeschaltet, damit die Uhrzeit eingelesen wird.

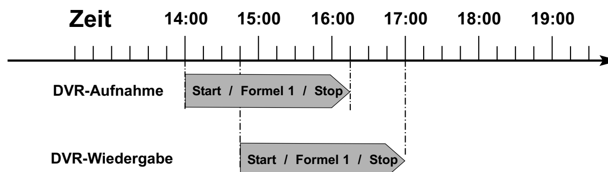
8.1.3 Timeshift-Funktion

Bei der Timeshift-Funktion wird die Möglichkeit ausgenutzt, dass Wiedergabe und Aufnahme gleichzeitig erfolgen können. Dadurch ist **zeitversetztes Fernsehen** möglich. So können Sie sich den Beginn der Aufzeichnung ansehen und dabei bereits aufgenommene Passagen (z. B. Werbeblöcke) überspringen. Gleichzeitig wird das Live-Signal der Sendung weiter aufgezeichnet. (siehe folgende Beispiele)

Beispiel: Überspringen von Werbeblöcken
Sie möchten eine Sendung ohne lästige Werbeunterbrechungen sehen ?
Mit dem DVR können Sie die aufgenommenen Werbeblöcke ganz einfach überspringen.



Beispiel: Zeitversetzte Wiedergabe
Sie haben den Start des Formel 1-Rennens verpasst.
Kein Problem!
Der DVR zeigt Ihnen das Rennen zum zeitversetzten Termin, während er noch weiter aufzeichnet.



Timeshift-Funktion starten

> Durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** wird die Wiedergabe der Sendung anhalten und gleichzeitig die Aufnahme der laufenden Sendung gestartet.

> Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste **Pause / Wiedergabe** erneut.

ⓘ Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (**Timeshift**), während die laufende Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.

> Um zu einer bestimmten Stelle **einer laufenden Aufnahme** zu gelangen, stehen Ihnen die Funktionen **Wiedergabe**, **Pause**, **Jogshuttle** sowie **schnelles Spulen**, wie in Punkt 8.2 beschrieben, zur Verfügung.

> Durch Drücken der Taste **Info** wird die Infobox mit einem Fortschrittsbalken eingeblendet, der die Aufzeichnungsdauer sowie den zeitlichen Versatz zum Livebild anzeigt.

8.1.4 Marken während einer Aufnahme setzten

> Durch Drücken der Taste **Aufnahme** während einer laufenden Aufnahme wird ein Fenster mit den zur Verfügung stehenden Funktionen geöffnet.



> Durch Auswahl des Eintrages **Marke setzen** wird an der aktuellen Position eine Marke gesetzt.

ⓘ Marken können auch während einer Wiedergabe (Punkt 8.2.5) und im Menü DVR-Aufnahmen bearbeiten (Punkt 9.1.3.2) manuell bzw. automatisch, sofern unter automatischer Sendungsmarkierung (Punkt 9.5.3) angeschaltet, gesetzt werden.

8.2 DVR-Wiedergabe

Zugang zu Ihren DVR-Aufnahmen erhalten Sie durch den DVR-Navigator.

8.2.1 DVR-Navigator aufrufen / DVR-Wiedergabe starten

Der DVR-Navigator lässt sich auf die folgenden Arten aufrufen. Je nachdem ob Sie sich im TV- oder Radio-Betrieb befinden, erscheint dabei eine Liste mit den auf der internen Festplatte vorhandenen TV- oder Radioaufnahmen.



> Die Wiedergabe einer Aufnahme starten Sie, indem Sie diese markieren und anschließend mit **OK** bestätigen.

ⓘ Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 10.8.

ⓘ Mit Hilfe der Taste **Info** können die Sendungsinformationen ein- und durch erneutes Drücken wieder ausgeblendet werden.

8.2.1.1 Aus dem TV-Betrieb

> Drücken Sie im TV-Betrieb die Taste **Stop / DVR** um direkt in den DVR-Navigator zu wechseln.

oder

> Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** den Programmlisten-Navigator und wechseln Sie mit der Taste **Stop / DVR** in den DVR-Navigator.

oder

> Wählen Sie in der **Funktionswahl** den Punkt **Filme / DVR**.

> Rufen Sie nun den Ordner **Eigene Aufnahmen** auf.

8.2.1.2 Aus der Wiedergabe einer laufenden / vorhandenen DVR-Aufnahme

> Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** den DVR-Navigator.

oder

> Wählen Sie in der **Funktionswahl** den Punkt **Filme / DVR**.

> Rufen Sie nun den Ordner **Eigene Aufnahmen** auf.

8.2.2 Pause / Standbild

> Um die Wiedergabe einer Aufnahme anzuhalten (Standbild), drücken Sie während der Wiedergabe die Taste **Pause / Wiedergabe**.

> Drücken Sie die Taste **Pause / Wiedergabe** erneut um die Wiedergabe von der gleichen Stelle an fortzusetzen.

8.2.3 Schnelles Vor- und Zurückspulen

Um zu einer bestimmten Stelle einer Aufnahme zu gelangen, verfügt Ihr DVR über die Funktionen schnelles Spulen vor und zurück.

> Betätigen Sie während der Wiedergabe die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen**. Es erscheint die Einblendung ▶▶ bzw. ◀◀ in der zuvor erwähnten kleinen Infobox. Der Film wird nun mit **4-facher** Geschwindigkeit in die gewählten Richtung wiedergegeben.

> Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** erneut, steigert sich die Geschwindigkeit auf **16-fach** und die Einblendung wechselt zu ▶▶▶ bzw. ◀◀◀.

> Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** noch einmal, steigert sich die Suchlaufgeschwindigkeit auf **64-fach** (Einblendung ▶▶▶▶ bzw. ◀◀◀◀).

> Durch erneutes Drücken der Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** können Sie in **10 Minuten-Schritten** vor- bzw. zurückspringen.

> Ist die gesuchte Stelle des Films erreicht, gelangen Sie durch Drücken der Taste **Pause / Wiedergabe** in den normalen Wiedergabebetrieb.

8.2.4 Jogshuttle-Funktion

Um schnell und präzise eine Stelle der Aufnahme anzusteuern, verfügt Ihr Fernseher zusätzlich über die sogenannte Jogshuttle-Funktion. Diese lässt sich wie folgt bedienen:

> Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste **Jogshuttle** (Standbild), um in den Jogshuttle-Modus zu gelangen.

Die Wiedergabe der Aufnahme wird angehalten (Standbild) und es erscheint in der Infobox die Einblendung “▶II”.

8.2.4.1 Schnelles Vor- und Zurückspulen

> Durch evtl. mehrmaliges Drücken der **Pfeiltasten rechts/links** wechseln Sie die Geschwindigkeit und Richtung der Wiedergabe.
Dabei werden die einzelnen Wiedergabemodi gemäß folgender Tabelle angezeigt.

Anzeige	Wiedergabemodus
▶II	Pause
I▶	Zeitlupe
▶	Wiedergabe
▶▶	Vorspulen 4-fach
▶▶▶	Vorspulen 16-fach
▶▶▶▶	Vorspulen 64-fach
◀◀	Rückspulen 4-fach
◀◀◀	Rückspulen 16-fach
◀◀◀◀	Rückspulen 64-fach

> Drücken Sie während der Einblendung ▶▶▶▶ bzw. ◀◀◀◀ die **Pfeiltaste rechts** bzw. **links**, wird um jeweils 10 Minuten vor- bzw. zurückgesprungen.

8.2.4.2 Zeitlupe

> Durch einmaliges Betätigen der **Pfeiltaste rechts** wird die Aufnahme in Zeitlupengeschwindigkeit wiedergegeben die Einblendung “I▶” dargestellt.

8.2.4.3 Einzelbildfortschaltung

> Durch Drücken der **Pfeiltaste auf** bzw. der **Pfeiltaste ab** wird das jeweils nächste Einzelbild in **Vorwärtsrichtung** bzw. **Rückwärtsrichtung** wiedergegeben.

8.2.4.4 Bild erstellen

> Drücken Sie während dem Standbild (▶II) die Taste **Aufnahme**, um ein einzelnes Bild auf der Festplatte abzulegen.

Die auf diese Weise erstellten Bilder können Sie, wie unter Punkt 7.23 beschrieben, aufrufen und wie in Punkt 9.3 beschrieben verwalten.

8.2.5 Marken setzen

> Spulen Sie wie zuvor beschrieben an die Stelle der Aufnahme, an der Sie eine Marke einfügen möchten.

> Durch Drücken der Taste **Aufnahme** wird an der ausgewählten Stelle eine Marke gesetzt.

(i) Marken können auch während einer Aufnahme (Punkt 8.1.4) und im Menü DVR-Aufnahmen bearbeiten (Punkt 9.1.3.2) manuell bzw. automatisch, sofern unter automatischer Sendungsmarkierung (Punkt 9.5.3) angeschaltet, gesetzt werden.

8.2.6 Zu Marken springen

Sie haben die Möglichkeit während der Wiedergabe die Stellen der Aufnahme, an die Sie nach Punkt 8.1.4, 8.2.5, 9.1.3.2 oder 9.5.4 Marken gesetzt haben, direkt anzusteuern.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** unter dem Punkt **Marke** die Marke aus, um an die gewünschte Stelle der Aufnahme zu springen.

8.2.7 Wiedergabe beenden

> Drücken Sie die Taste **Stop**, um die Wiedergabe zu beenden.
> Die Wiedergabe wird beendet und Ihr Fernseher gelangt in den TV-Betrieb. Dabei "merkt" sich der Fernseher die Stelle der Aufnahme an der Sie die Wiedergabe beendet haben. Wenn Sie die Wiedergabe dieser Aufnahme erneut starten, wird diese automatisch an der Stelle fortgesetzt, an der Sie diese zuvor beendet haben.

9 Medienverwaltung

Unter diesem Punkt erfahren Sie, wie Sie Ihre Medien (Filme, DVR-Aufnahmen, Musik und Bilder) verwalten, Ihre DVR-Aufnahmen bearbeiten sowie Einstellungen zum DVR-Betrieb als auch zur Medienwiedergabe vornehmen können.

9.1 DVR-Aufnahmen bearbeiten

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit Ihre Aufnahmen zu bearbeiten, löschen und durch die globale Kindersicherung zu sperren.

> Rufen Sie zunächst wie unter Punkt 8.2.1 beschrieben den DVR-Navigator auf.

> Markieren Sie nun die DVR-Aufnahme, die Sie löschen, bearbeiten oder durch die globale Kindersicherung sperren möchten.



9.1.1 DVR-Aufnahmeinformation

> Durch Drücken der Taste **Info** werden, sofern vorhanden, weitere Informationen zu der markierten DVR-Aufnahme in der Großansicht dargestellt.

> Drücken Sie diese Taste erneut, um die Informationen wieder auszublenden.

9.1.2 DVR-Aufnahmen löschen

> Um die markierte Aufnahme zu löschen, drücken Sie die **rote** Funktionstaste **Löschen**.

> Wählen Sie anschließend in der erscheinenden Abfrage **OK** zum Bestätigen bzw. **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen, aus.



9.1.3 DVR-Aufnahmen bearbeiten

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Aufnahme bearbeiten** aus, um für die markierte DVR-Aufnahme in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.

ⓘ Bitte beachten Sie, dass dieser Punkt nur zur Verfügung steht, wenn nicht gerade eine DVR-Aufnahme läuft.



ⓘ Die zuvor markierte Aufnahme wird in einem Vorschaufenster (1) wiedergegeben. Zusätzlich werden die bei dieser Aufnahme vorhandenen Marken (2) angezeigt. Standardmäßig sind die Marken **Start** und **Ende** vorhanden. Weiterhin wird ein gelber Fortschrittsbalken (3) angezeigt, der die aktuelle Wiedergabeposition und die Gesamtdauer der Aufnahme anzeigt. Außerdem wird noch ein roter Balken (4) angezeigt. Dieser zeigt den aktuellen Wiedergabeabschnitt zwischen den beiden markierten Marken an.

9.1.3.1 Beliebige Stelle der Aufnahme ansteuern

> Mit Hilfe der Tasten **Vorspulen**, **Rückspulen**, **Pause / Wiedergabe** und **Jogshuttle** (siehe Punkt 8.2.2 - 8.2.4) können Sie gezielt beliebige Stellen der Aufnahme ansteuern.

> Außerdem können Sie durch Auswahl einer Marke direkt an die betreffende Stelle der Aufnahme springen.

9.1.3.2 Marke setzen

> Spulen Sie wie zuvor beschrieben an die Stelle der Aufnahme, an der Sie eine Marke einfügen möchten.

> Durch Drücken der Taste **Aufnahme** wird an die zuvor ausgewählte Stelle eine Marke gesetzt.

alternativ:

> Sie können ebenso mit Hilfe der **Optionsauswahl** über den Punkt **Marke setzen** an die gewünschte Stelle der Aufnahme eine Marke setzen.

ⓘ Marken können auch wie in den Punkten 8.1.4 und 8.2.5 manuell bzw. automatisch, sofern unter automatischer Sendungsmarkierung (Punkt 9.5.3) angeschaltet, gesetzt werden.

9.1.3.3 Marke löschen

> Markieren Sie die Marke, die Sie löschen möchten.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Marke löschen** aus, um die markierte Marke zu löschen.

ⓘ Es wird nur die Marke (Positionsmarkierung) gelöscht, die Aufnahme selbst wird davon nicht beeinflusst und bleibt in kompletter Form vorhanden.

9.1.3.4 Zu Marke springen

Sie können auf Tastendruck an eine mit einer Marke gekennzeichneten Stelle springen.

> Markieren Sie die Marke, zu der Sie springen möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** springen Sie an die ausgewählte Stelle der Aufnahme.

alternativ:

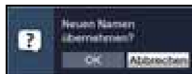
> Sie können ebenso über den Punkt **zu Marke springen** der **Optionsauswahl** zu der markierten Marke springen.

9.1.3.5 Marke umbenennen

> Markieren Sie die Marke, die Sie umbenennen möchten.

> Rufen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Marke umbenennen** auf.

> Geben Sie nun mit Hilfe der erscheinenden **virtuellen Tastatur** den gewünschten Namen für die Marke ein.



> Zur Übernahme des neuen Namens wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

9.1.3.6 Bereich löschen

Ihr DVR bietet Ihnen die Möglichkeit aus einer bestehenden Aufnahme bestimmte Bereiche (z. B. unerwünschte Werbeblöcke) zu löschen.

ⓘ Bitte beachten Sie, dass die gelöschten Bereiche dabei unwiederbringlich von der internen Festplatte entfernt werden.

ⓘ Der Anfang und das Ende des Bereichs der ausgeschnitten werden soll, muss dazu durch zwei Marken gekennzeichnet sein.

\> Markieren Sie dazu den Anfang und das Ende des auszuschneidenden Bereichs, wie unter **Marke setzen** beschrieben, jeweils mit einer Marke.

ⓘ Auch die bereits vorhandenen Marken **Start** und **Ende** können hierfür verwendet werden.

\> Markieren Sie nun die Marke, die den Anfang des Bereichs kennzeichnet, der gelöscht werden soll.

ⓘ Der zu löschende Bereich ist nun in der Fortschrittsanzeige sowie in der Übersicht der vorhandenen Marken **rot** gekennzeichnet.



\> Wählen Sie nun über die **Optionsauswahl** den Punkt **Bereich löschen** aus.

ⓘ Es erscheint nun ein Abfragefenster in dem Informationen zu dem zu löschenden Bereich angezeigt werden.



\> Um den Bereich tatsächlich zu löschen wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

9.1.3.7 Bereich kopieren

Mit dieser Funktion können Sie einen Abschnitt einer Aufnahme kopieren. Hierbei wird eine neue Aufnahme mit nur diesem Abschnitt erzeugt. Die Aufnahme, aus der dieser Abschnitt kopiert wird, bleibt dabei unverändert bestehen.
Der Anfang und das Ende des Bereichs der kopiert werden soll, muss dazu durch zwei Marken gekennzeichnet sein.

> Markieren Sie den Anfang und das Ende des zu kopierenden Bereichs, wie unter **Marke setzen** beschrieben, jeweils mit einer Marke.

ⓘ Auch die bereits vorhandenen Marken **Start** und **Ende** können hierfür verwendet werden.

> Markieren Sie nun die Marke, die den Anfang des Bereichs kennzeichnet, der kopiert werden soll.

ⓘ Der zu kopierende Bereich ist nun in der Fortschrittsanzeige sowie in der Übersicht der vorhandenen Marken **rot** gekennzeichnet.



> Wählen Sie nun über die **Optionsauswahl** den Punkt **Bereich kopieren** aus.

ⓘ Es erscheint nun ein Abfragefenster in dem Informationen zu dem zu kopierenden Bereich angezeigt werden.



> Um den Bereich tatsächlich zu löschen wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

ⓘ Der markierte Bereich wird nun in eine neue Aufnahme kopiert. Je nach Größe des ausgewählten Bereichs kann dieser Vorgang einige Minuten in Anspruch nehmen.

9.1.3.8 Aufnahme teilen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie, wenn z. B. zwei aufeinanderfolgende Sendungen in eine Aufnahme aufgezeichnet wurden, diese in zwei einzelne Aufnahmen trennen. Eine Aufnahme wird immer ab der jeweils markierten Marke getrennt.

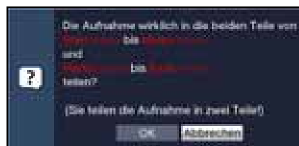
> Markieren Sie den Anfang des zu trennenden Bereichs, wie unter **Marke setzen** beschrieben, mit einer Marke.

> Markieren Sie nun die Marke ab der die Gesamtaufnahme getrennt werden soll.



> Wählen Sie nun über die **Optionsauswahl** den Punkt **Aufnahme teilen** aus.

(i) Es erscheint nun ein Abfragefenster in dem Informationen zu den beiden, durch das Teilen entstehenden, Aufnahmen angezeigt werden.



> Um die Aufnahme tatsächlich zu teilen wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

9.1.3.9 Aufnahme umbenennen

Ihr DVR entnimmt dem gesendeten Datenstrom Informationen über die Namen der ausgestrahlten Sendungen. Beinhaltet eine Aufnahme mehrere Sendungen, werden alle Namen der aufgezeichneten Sendungen erfasst und intern gespeichert.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Aufnahme umbenennen** aus.

ⓘ Es erscheint nun die Liste mit den während der Aufnahme ausgestrahlten Sendungen sowie dem Punkt **Neu**.

> Wählen Sie den vorletzten Eintrag aus, um den aktuellen Aufnahmetitel mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** anzupassen bzw. den Eintrag **Neu**, um einen komplett neuen Aufnahmetitel mit der **virtuellen Tastatur** einzugeben.

oder:

> Wählen Sie einen der aufgezeichneten Sendungstitel aus.



> Zur Übernahme des neuen Titels wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

9.1.3.10 Video vergrößern

Um leichter eine gewünschte Stelle einer Aufnahme ansteuern zu können, können Sie das Videobild der Aufnahme vergrößern.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Video vergrößern** aus.

ⓘ Nun können Sie wie unter Punkt 9.1.3.1 beschrieben die gewünschte Stelle ansteuern.



> Um das Videobild wieder zu verkleinern verfahren Sie ebenso, markieren Sie jedoch die Zeile **Video verkleinern**.

9.1.3.11 Kindersicherung

Aufnahmen, die für Kinder und Jugendliche nicht geeignet sind, können Sie sperren. Diese Aufnahmen können dann nur nach der Eingabe des vierstelligen Geräte-PIN-Codes wiedergegeben werden. Damit die globale Kindersicherung aktiv ist, muss diese, wie in Punkt 10.8.1.1 beschrieben, eingeschaltet sein.

> Zum Sperren oder Aufheben der Sperre, wählen Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Jugendschutz umschalten** aus.

ⓘ Unter den beiden Fortschrittsbalken erscheint bei einer gesperrten Aufnahme das Schlosssymbol 🔒.

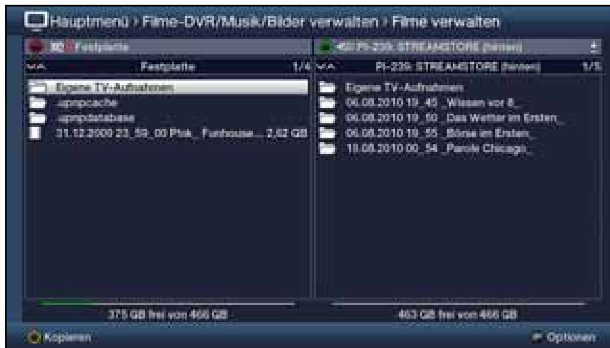
ⓘ Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 10.8.

9.2 Filme verwalten

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie DVR-Aufnahmen und Filme, die auf der internen Festplatte, auf einem angesteckten USB-Speicher, einer eingesteckten SD-/MMC-Karte oder einem freigegebenen Netzwerklaufwerk vorhanden sind auf einen der genannten anderen Datenspeicher kopieren, verschieben, darauf löschen oder umbenennen sowie neue Ordner zur Einsortierung anlegen.

ⓘ Bitte beachten Sie, dass TS- und TS4-Dateien die von DVR-Aufnahmen stammen nur innerhalb des Ordners “Eigene Aufnahmen” umbenannt oder gelöscht werden sollten. Dadurch verhindern Sie, dass die Aufnahme beschädigt wird bzw. beim Löschen Dateireste erhalten bleiben.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > Filme verwalten** auf.



ⓘ In der linken Bildhälfte sehen Sie die Aufnahmen, welche sich auf der internen Festplatte befinden. In der rechten Bildhälfte werden externe Datenspeicher mit deren Inhalt angezeigt.

9.2.1 Datenspeicher auswählen

> Mit der **roten** bzw. **grünen** Funktionstaste können eine Liste zur Auswahl des Datenspeichers öffnen, der auf der linken bzw. rechten Seite dargestellt werden soll.

> Mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** und der Taste **OK** können Sie den gewünschten Datenspeicher aus der Liste auswählen.

ⓘ Bei der Auswahl von Netzwerklaufwerken kann je nach Freigabestatus des Laufwerkes eine Abfrage des Benutzernamens sowie des Passwortes erscheinen. Geben Sie in diesem Fall mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** die entsprechenden Daten ein.

> Mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** können Sie zum rechten bzw. linken Datenspeicher wechseln, um anschließend hierin einen Ordner oder eine Datei auszuwählen.

9.2.2 DVR-Aufnahmen / Filme auswählen

ⓘ Bitte beachten Sie, dass zum Kopieren, Umbenennen oder Löschen von DVR-Aufnahmen diese mit ihrem gleichnamigen kompletten Ordner markiert werden sollten. Für DVR-Aufnahmen stehen daher nur die Funktionen **Einzeln markieren** und **Selektiv markieren** (Punkte 9.2.2.1 und 9.2.2.3) zur Verfügung.

9.2.2.1 Einzeln markieren

> Bewegen Sie die Markierung auf die Filmdatei oder DVR-Aufnahme, die Sie kopieren, verschieben, löschen, umbenennen oder in der Vorschau ansehen möchten.

9.2.2.2 Blockweise markieren

Um mehrere Filmdateien (nicht DVR-Aufnahmen) gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst eine Filmdatei die Sie kopieren, verschieben oder löschen möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Dateinamen ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Dateien, die sich zwischen der ersten ausgewählten Datei und der aktuell markierten Datei befinden ebenfalls ausgewählt.

ⓘ Bitte beachten Sie, dass das blockweise Markieren von Ordnern **nicht** möglich ist! Um mehrere Ordner in einem Schritt zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen können Sie diese über die Funktion **Selektiv markieren** auswählen.

9.2.2.3 Selektiv markieren

Mit dieser Funktion können mehrere Filmdateien und Ordner markiert werden, um diese in einem Schritt zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen. Hierbei müssen sich die auszuwählenden Dateien und Ordner im Gegensatz zum blockweisen Markieren nicht in fortlaufender Reihenfolge hintereinander befinden.

> Markieren Sie zuerst die erste gewünschte Datei bzw. den ersten Ordner.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** nun die Funktion **Selektieren** aus.

Neben dem ersten Datei-/Ordnernamen wird nun ein Kreuz dargestellt.

> Markieren Sie die weiteren Dateien/Ordner und drücken Sie für jede/n gewünschte/n Datei/Ordner die **gelbe** Funktionstaste **Selektieren**, sodass diese ebenfalls mit einem Kreuz neben dem Namen dargestellt werden.

9.2.3 Sendungsinformation

> Durch Drücken der Taste **Info** werden weitere Informationen zu der ausgewählten DVR-Aufnahme dargestellt, sofern diese vorhanden sind.

> Drücken Sie diese Taste erneut, um die Informationen wieder auszublenden.

Die Informationen können nur bei Auswahl einer DVR-Aufnahme innerhalb des Ordners **Eigene Aufnahmen** angezeigt werden.

9.2.4 Vorschau

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Wiedergabe einer Datei von der internen Festplatte, einem USB-Speicher oder einer SD-/MMC-Karte in einem kleinen Vorschaufenster starten.

> Markieren Sie wie in Punkt 9.2.2.1 beschrieben die Filmdatei, die Sie sich im Vorschaufenster ansehen möchten.

Zur Verwendung der Vorschaufunktion müssen auch bei DVR-Aufnahmen die TS-/TS4-Dateien selbst, nicht jedoch deren gleichnamige Ordner, ausgewählt werden.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Vorschau/Anspielen** aus.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Vorschau** bzw. **Stopp** können Sie die Vorschau starten bzw. stoppen.

9.2.5 Kopieren

Durch die Funktion **Kopieren**, wird eine Kopie der markierten Datei/en und Ordner auf/in dem jeweils anderen ausgewählten Datenspeicher/Ordner erzeugt. Die Originaldatei/der Originalordner bleibt erhalten.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Datei/en, die Sie kopieren möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Kopieren** aus, um den Kopiervorgang zu starten.

Möchten Sie nach Abschluss des ersten Kopiervorgangs weitere Dateien/Ordner kopieren, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

Beachten Sie, dass dieser Vorgang, in Abhängigkeit der Größe und Anzahl der Dateien, sehr lange dauern kann.

9.2.6 Verschieben

Durch die Funktion Verschieben wird die markierte Datei bzw. der markierte Ordner vom Quellmedium auf das Zielmedium verschoben. Die verschobene Datei bzw. der verschobene Ordner befindet sich anschließend nur noch auf dem Zielmedium.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Dateien bzw. Ordner, die Sie auf das jeweils andere Medium verschieben möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Verschieben** aus, um den Vorgang zu starten.

Möchten Sie nach Abschluss des ersten Verschiebevorgangs weitere Dateien/Ordner verschieben, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

Beachten Sie, dass dieser Vorgang, in Abhängigkeit der Größe und Anzahl der Dateien, sehr lange dauern kann.

9.2.7 Löschen

Um Dateien bzw. Ordner zu löschen gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Dateien bzw. Ordner, die Sie löschen möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus und bestätigen Sie die Abfrage durch Auswahl des Eintrage **OK**, um den Vorgang zu starten.

Möchten Sie nach Abschluss des ersten Löschvorgangs weitere Dateien/Ordner löschen, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

9.2.8 Filmdateien / DVR-Aufnahmen / Ordner umbenennen

Durch diese Funktion können Sie Filmdateien, DVR-Aufnahmen sowie Ordner umbenennen.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren** beschrieben eine Datei, DVR-Aufnahme bzw. einen Ordner, der bzw. dem Sie einen neuen Namen geben möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Umbenennen** aus, um die virtuelle Tastatur zur Eingabe des Namens zu öffnen.

> Geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den gewünschten neuen Namen ein.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie beim Umbenennen von Dateien die Dateiendung (z. B. ts, .ts4, .vob oder .mpg) nicht enfternen oder verändern, da sonst die entsprechende Datei unbrauchbar wird.

9.2.9 Ordner erstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie neue Ordner auf dem ausgewählten Speichermedium bzw. in dem ausgewählten Ordner erstellen.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** die Funktion **Neuer Ordner** aus.

> Geben Sie mit Hilfe der erscheinenden **virtuellen Tastatur** den gewünschten Namen für den neuen Ordner ein.

9.3 Musik/Bilder verwalten

Sie können mit Ihrem Fernseher wie in Punkt 7.22 sowie in Punkt 7.23 beschrieben Audio- und Bilddateien wiedergeben. Unter diesem Punkt wird beschrieben, wie Sie die Audio- und Bilddateien, die auf der internen Festplatte, auf einem angesteckten USB-Speicher, einer eingesteckten SD-/MMC-Karte oder einem freigegebenen Netzwerklaufwerk vorhanden sind auf einen der genannten anderen Datenspeicher kopieren, verschieben, darauf löschen oder umbenennen sowie neue Ordner zur Einsortierung anlegen können.

\> Rufen Sie das **Hauptmenü > Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > Musik verwalten** bzw. **Bilder verwalten** auf.



In der linken Bildhälfte sehen Sie die Audio- bzw. Bilddateien, welche sich auf der internen Festplatte befinden. In der rechten Bildhälfte werden externe Datenspeicher mit deren Inhalt angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass Sie im Menü **Musik verwalten** nur Audiodateien und im Menü **Bilder verwalten** nur Bilddateien verwalten können.

9.3.1 Datenspeicher auswählen

\> Mit der **roten** bzw. **grünen** Funktionstaste können eine Liste zur Auswahl des Datenspeichers öffnen, der auf der linken bzw. rechten Seite dargestellt werden soll.

\> Mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** und der Taste **OK** können Sie den gewünschten Datenspeicher aus der Liste auswählen.

Bei der Auswahl von Netzwerklaufwerken kann je nach Freigabestatus des Laufwerkes eine Abfrage des Benutzernamens sowie des Passwortes erscheinen. Geben Sie in diesem Fall mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** die entsprechenden Daten ein.

\> Mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** können Sie zum rechten bzw. linken Datenspeicher wechseln, um anschließend hierin einen Ordner oder eine Datei auszuwählen.

9.3.2 MP3-/JPG-Dateien auswählen

9.3.2.1 Einzeln markieren

> Bewegen Sie die Markierung auf die MP3-/JPG-Datei, die Sie kopieren, verschieben, löschen, umbenennen oder in der Vorschau ansehen möchten.

9.3.2.2 Blockweise markieren

Um mehrere MP3-/JPG-Dateien und Wiedergabelisten gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst eine MP3-/JPG-Datei die Sie kopieren, verschieben oder löschen möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Dateinamen ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Dateien, die sich zwischen der ersten ausgewählten Datei und der aktuell markierten Datei befinden ebenfalls ausgewählt.

(i) Bitte beachten Sie, dass das blockweise Markieren von Ordnern **nicht** möglich ist! Um mehrere Ordner in einem Schritt zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen können Sie diese über die Funktion **Selektiv markieren** auswählen.

9.3.2.3 Selektiv markieren

Mit dieser Funktion können mehrere MP3-/JPG-Dateien, Wiedergabelisten und Ordner markiert werden, um diese in einem Schritt zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen. Hierbei müssen sich die auszuwählenden Dateien, Wiedergabelisten und Ordner im Gegensatz zum blockweisen Markieren nicht in fortlaufender Reihenfolge hintereinander befinden.

> Markieren Sie zuerst die erste gewünschte Datei bzw. den ersten Ordner.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** nun die Funktion **Selektieren** aus.

(i) Neben dem ersten Datei-/Ordnernamen wird nun ein Kreuz dargestellt.

> Markieren Sie die weiteren Dateien/Ordner und drücken Sie für jede/n gewünschte/n Datei/Ordner die **gelbe** Funktionstaste **Selektieren**, sodass diese ebenfalls mit einem Kreuz neben dem Namen dargestellt werden.

9.3.3 Anspielen/Vorschau

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Wiedergabe einer Datei von der internen Festplatte, einem USB-Speicher oder einer SD-/MMC-Karte in einem kleinen Vorschaufenster starten.

> Markieren Sie wie in Punkt 9.3.2.1 beschrieben die MP3-/JPG-Datei, die Sie sich im Vorschaufenster ansehen möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Anspielen/Vorschau** aus.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Anspielen/Vorschau** bzw. **Stopp** können Sie die Vorschau starten bzw. stoppen.

9.3.4 Kopieren

Durch die Funktion **Kopieren**, wird eine Kopie der markierten Datei/en, Wiedergabeliste/n und Ordner auf/in dem jeweils anderen ausgewählten Datenspeicher/Ordner erzeugt. Die Originaldatei/die Originalwiedergabeliste/der Originalordner bleibt erhalten.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Datei/en, die Sie kopieren möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Kopieren** aus, um den Kopiervorgang zu starten.

(i) Möchten Sie nach Abschluss des ersten Kopiervorgangs weitere Dateien/Ordner kopieren, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

(i) Beachten Sie, dass dieser Vorgang, in Abhängigkeit der Größe und Anzahl der Dateien, sehr lange dauern kann.

9.3.5 Verschieben

Durch die Funktion **Verschieben** wird die markierte Datei/Wiedergabeliste bzw. der markierte Ordner vom Quellmedium (z. B. USB-Gerät) auf das Zielmedium (z. B. die interne Festplatte) verschoben. Die verschobene Datei/Playliste bzw. der verschobene Ordner befindet sich anschließend nur noch auf dem Zielmedium.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Dateien, Wiedergabelisten bzw. Ordner, die Sie verschieben möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Verschieben** aus, um den Vorgang zu starten.

(i) Möchten Sie nach Abschluss des ersten Verschiebevorgangs weitere Dateien, Wiedergabelisten und/oder Ordner verschieben, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

(i) Beachten Sie, dass dieser Vorgang, in Abhängigkeit der Größe und Anzahl der Dateien, sehr lange dauern kann.

9.3.6 Löschen

Um Dateien, Wiedergabelisten bzw. Ordner zu löschen gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Dateien bzw. Ordner, die Sie löschen möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus und bestätigen Sie die Abfrage durch Auswahl des Eintrage **OK**, um den Vorgang zu starten.

(i) Möchten Sie nach Abschluss des ersten Löschvorgangs weitere Dateien, Wiedergabelisten und/oder Ordner löschen, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

9.3.7 MP3-/JPG-Dateien / Wiedergabelisten / Ordner umbenennen

Durch diese Funktion können Sie MP3-/JPG-Dateien, Wiedergabelisten sowie Ordner umbenennen.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren** beschrieben eine Datei, Wiedergabeliste bzw. einen Ordner, der bzw. dem Sie einen neuen Namen geben möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Umbenennen** aus, um die virtuelle Tastatur zur Eingabe des Namens zu öffnen.

> Geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den gewünschten neuen Namen ein.

(i) Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie beim Umbenennen von Dateien die Dateiendung (z. B. .mp3, .jpg, .pls oder .m3u) nicht enfternen oder verändern, da sonst die entsprechende Datei unbrauchbar wird.

9.3.8 Ordner erstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie neue Ordner auf dem ausgewählten Speichermedium bzw. in dem ausgewählten Ordner erstellen.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** die Funktion **Neuer Ordner** aus.

> Geben Sie mit Hilfe der erscheinenden **virtuellen Tastatur** den gewünschten Namen für den neuen Ordner ein.

9.4 Festplatte verwalten

In diesem Menü können Sie die interne Festplatte prüfen und formatieren.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > Festplatte verwalten** auf.



9.4.1 DVR-Dateisystem prüfen

Unter diesem Punkt können Sie überprüfen, ob das Dateisystem beschädigt ist.

> Um eine Überprüfung durchzuführen, markieren Sie das Feld **DVR-Dateisystem prüfen** und bestätigen Sie mit **OK**.

> Um den Vorgang zu starten wählen Sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.



> Bestätigen Sie das Testergebnis mit **OK**.

9.4.2 Dateisystem formatieren

Um die interne Festplatte zu formatieren steht Ihnen dieser Punkt zur Verfügung. Nach dem Starten der Funktion wird diese formatiert.

⚠ Beachten Sie, dass beim Formatieren der Festplatte alle darauf vorhandenen Daten verloren gehen.

> Zur Formatierung der Festplatte markieren Sie das Feld **Dateisystem formatieren** und bestätigen Sie mit **OK**.

> Um den Vorgang zu starten wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.



> Bestätigen Sie die abschließende Medlung mit **OK**.

9.5 DVR-Einstellungen

In diesem Untermenü können Sie die Zeit einstellen, nach der die interne Festplatte abgeschaltet werden soll, sofern keine Festplattenfunktion (z. B. DVR-Aufnahme/ DVR-Wiedergabe oder Film-/Bilder-/Musikwiedergabe) ausgeführt wird. Außerdem können Sie auswählen, ob bei DVR-Aufnahmen von Radioprogrammen zu der Aufnahmedatei zusätzlich eine MP2-Datei angelegt wird. Diese können an einem PC mit einem entsprechenden Programm leicht in andere Audioformate umgewandelt werden.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > DVR-Einstellungen** auf.



9.5.1 Speicherformat Radioaufnahmen

> Wählen Sie in der Zeile **Speicherformat Radioaufnahmen** aus, ob für DVR-Aufnahmen im Radiobetrieb nur die “normale” Aufnahme (**DVR**) oder zeitgleich zusätzlich auch eine MP2-Datei der Aufnahme (**DVR + MP2**) erstellt werden soll.

9.5.2 Festplattenabschaltung

> Stellen Sie in der Zeile **Festplattenabschaltung** die Zeit (**nach 5s**, **nach 1min**, **nach 2min**, **nach 5min** oder **nach 10min**) ein, nach der die interne Festplatte bei Nichtverwendung automatisch abgeschaltet werden soll oder schalten Sie die Funktion **aus**.

9.5.3 Automatische Sendungsmarkierung

Durch diese Funktion werden bei einer DVR-Aufnahme automatisch Marken in die Aufnahme eingefügt, sofern während der Aufnahme ein Sendungswechsel stattfindet. Diese Marken werden dem Sendungstitel entsprechend benannt. Dadurch ist es zur Wiedergabe oder zum Bearbeiten einer DVR-Aufnahme leichter möglich den Start einer Sendung anzusteuern. Die notwendigen Daten (Sendungswechsel und Sendungstitel) werden dem Datenstrom des Senders entnommen. Sollte es vorkommen, dass eine Marke nicht korrekt benannt oder platziert wird, so liegt dies an einem falschen Sendungstitel im Datenstrom bzw. der Sendungswechsel wurde zu früh/zu spät signalisiert.

> Schalten Sie die Funktion in der Zeile **Autom. Sendungsmarkierung an** oder **aus**.

9.5.4 Aufnahme-Benachrichtigung

> Wählen Sie unter diesem Punkt aus, über welche DVR-Aufnahmeaktivitäten (**laufende**, **abgeschlossene + laufende** oder **startende + laufende**) Sie informiert werden möchten.

(i) Die verschiedenen Einstellungen haben dabei folgende Bedeutung:

laufende	Beim Einschalten des Gerätes werden die im Moment laufenden Aufnahmen angezeigt.
abgeschlossene + laufende	Beim Einschalten des Gerätes werden die seit der letzten Betriebsphase im Standby durchgeführten sowie die Moment laufenden Aufnahmen angezeigt.
startende + laufende	Es werden während des Betriebes startende sowie während dem Einschalten des Gerätes laufende Aufnahmen angezeigt.

9.6 Medienwiedergabeeinstellungen

Innerhalb dieses Untermenüs können Sie das Startverzeichnis der Medienwiedergabe Musik, Bilder und Filme sowie die anzuzeigenden Dateien auswählen. Nach dem Aufruf der Medienwiedergabe Musik, Bilder bzw. Filme startet diese in dem gewählten Verzeichnis.

> Rufen Sie das **Hauptmenü> Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > Medienwiedergabe-Einstellungen** auf.



9.6.1 Dateianzeige

In dieser Zeile können Sie auswählen, ob alle oder nur die in dem jeweiligen Navigator abspielbaren Dateien angezeigt werden sollen.

> Wählen Sie zwischen **Alle Dateien anzeigen** und **Abspielbare Dateien anzeigen** aus.

 Die Filterung der abspielbaren Dateien erfolgt anhand des Dateityps.

9.6.2 Startverzeichnis Musik

> Stellen Sie in der Zeile **Startverzeichnis Musik** die Ansicht ein, mit der der Musiknavigator nach dem Aufruf starten soll.

 Die beiden Einstellungen haben dabei folgende Bedeutung:

Geräteansicht In dieser Einstellung startet der Musiknavigator mit der Geräteauswahl in der die interne Festplatte sowie die angeschlossenen externen Geräte (siehe Punkt 4.7 - 4.9) dargestellt werden.

zuletzt genutzt Ist diese Einstellung ausgewählt, so startet der Musiknavigator in dem Ordner, aus dem die letzte Wiedergabe einer MP3-Datei stattfand.

9.6.3 Startverzeichnis Bilder

> Wählen Sie in der Zeile **Startverzeichnis Bilder** die Ansicht aus, mit der der Bildernavigator nach dem Aufruf starten soll.

 Die beiden Einstellungen haben dabei folgende Bedeutung:

Geräteansicht In dieser Einstellung startet der Bildernavigator mit der Geräteauswahl in der die interne Festplatte sowie die angeschlossenen externen Geräte (siehe Punkt 4.7 - 4.9) dargestellt werden.

zuletzt genutzt Ist diese Einstellung ausgewählt, so startet der Bildernavigator in dem Ordner, aus dem die letzte Wiedergabe einer JPG-Datei stattfand.

9.6.4 Startverzeichnis Filme

> Stellen Sie in der Zeile **Startverzeichnis Filme** die Ansicht ein, mit der der Filmnavigator nach dem Aufruf starten soll.

 Die beiden Einstellungen haben dabei folgende Bedeutung:

Geräteansicht In dieser Einstellung startet der Filmnavigator mit der Geräteauswahl in der die interne Festplatte sowie die angeschlossenen externen Geräte (siehe Punkt 4.7 - 4.9) dargestellt werden.

zuletzt genutzt Ist diese Einstellung ausgewählt, so startet der Filmnavigator in dem Ordner, aus dem die letzte Wiedergabe einer Film-Datei stattfand.

10 Einstellungen

Unter diesem Punkt erfahren Sie, wie Sie die Bild-, Ton- und Grundeinstellungen sowie die Sonderfunktionen des MultyVision ISIO anpassen und die elektronischen Programmzeitschrift SFIplus sowie den Jugendschutz programmieren können. Außerdem können Sie die Antenneneinstellungen entsprechend Ihrer Empfangsanlage anpassen.

10.1 Bildeinstellungen

In den Bildeinstellungen können Sie das Bild für jede einzelne Quelle Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

ⓘ Beachten Sie, dass einige Einstellungen nicht für alle Quellen verfügbar sind.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Bildeinstellungen** auf.



ⓘ Durch die Möglichkeit die Bildeinstellungen für die einzelnen Quellen separat vornehmen zu können, erscheint beim Verlassen dieses Menüs sowie bei dem Quellenwechsel nach Punkt 10.1.1 nachdem bereits eine Einstellung verändert wurde eine Abfrage, ob die Änderungen für die aktuelle Quelle oder alle Quellen übernommen werden sollen.



ⓘ Beachten Sie, dass bei der Auswahl des Punktes **Änderungen für alle Quellen speichern**, die für die anderen Quellen zuvor vorgenommenen Einstellungen mit den neuen Werten überschrieben werden.

10.1.1 Quelle auswählen

Da die Bildeinstellungen für jede Quelle einzeln eingestellt werden können, müssen Sie zunächst die Quelle auswählen, deren Einstellungen Sie ändern möchten.

> Wählen Sie die Quelle aus, deren Bildeinstellungen Sie abändern möchten.

ⓘ Das Bildeinstellungsmenü mit den verfügbaren Einträgen wird nun ggf. an die gewählte Quelle angepasst.

10.1.2 Bildmodus auswählen

Für die verschiedenen Bildwerte gibt es vier festgelegte sowie einen frei konfigurierbaren Bildmodus. Haben Sie einen der vier festgelegten Bildmodi ausgewählt und ändern eine der enthaltenen Einstellungen ab, so werden zunächst dessen Bildeinstellungen in den frei konfigurierbaren Bildmodus **benutzerdefiniert** übernommen. Somit können Sie auf Grundlage eines festgelegten Bildmodus die Einstellungen Ihren Wünschen entsprechend anpassen ohne die Einstellungen des Bildmodus selbst zu verändern.

> Wählen Sie einen der festgelegten Bildmodi **Ökonomisch (Heimanwendung)**, **natürlich (Standard)**, **intensiv (Präsentation)**, **Film (Kino)** und **PC (Grafik)** oder den frei konfigurierbaren Bildmodus **benutzerdefiniert** aus.

10.1.3 Lichtsteuerung

Wählen Sie unter diesem Punkt aus, ob die Anpassung der LED-Hinterleuchtung automatisch an die Helligkeit der Umgebung (**auto1** oder **auto2**) oder des Bildinhaltes (**dynamisch**) erfolgen soll oder Sie diese **manuell** vornehmen möchten.

> Stellen Sie die Lichtsteuerung auf **auto1**, **auto2**, **dynamisch** bzw. **manuell**.

10.1.4 Hinterleuchtung

Dient der Anpassung der Displayhinterleuchtung an die Umgebungshelligkeit und ist nur einstellbar, wenn Sie unter Punkt 10.1.3 **manuell** gewählt haben.

> Stellen Sie die Intensität der LED-Hinterleuchtung des LCD-Panels Ihren Wünschen entsprechend ein.

10.1.5 Farbtemperatur

Die Farbtemperatur ändert den Bildeindruck von einem warmen, eher rötlichen bis hin zu einem kalten, eher bläulichen Bild.

> Wählen Sie zwischen den Farbtemperaturen **warm**, **mild**, **neutral** bzw. **kalt** aus.

10.1.6 Kontrast

> Erhöhen Sie den Kontrast, wenn das Bild “flau” erscheint bzw. vermindern Sie ihn, wenn Details in hellen Bildstellen nicht mehr gezeichnet sind.

10.1.7 Helligkeit

> Erhöhen Sie die Helligkeit, wenn Details in dunklen Bildteilen nicht mehr erkennbar sind bzw. vermindern Sie sie, wenn schwarze Objekte grau erscheinen.

10.1.8 Farbe

> Stellen Sie in dieser Zeile die Farbintensität ihren Wünschen entsprechend ein.

10.1.9 Brillanz

Mit dieser Einstellung können Sie zwischen drei verschiedenen Kennlinien zur Ansteuerung des LCD-Panles wählen, wodurch Sie unterschiedliche Brillanzstufen des Bildes erhalten.

ⓘ Zur Auswahl, welche Brillanzstufe Ihren Wünschen entspricht eignet sich am besten ein stehendes Bild, da die Unterschiede zwischen den Stufen hier am besten zu beurteilen sind.

> Wählen Sie die Brillanz **Stufe 1**, **Stufe 2** oder **Stufe 3** aus.

ⓘ Wurde unter Punkt 10.1.3 die Lichtsteuerung **dynamisch** gewählt, so ist die Auswahl der Brillanzstufe nicht möglich.

10.1.10 Kontrastverbesserung

Zusätzlich zur Kontrasteinstellung haben Sie, mit Hilfe der Kontrastverbesserung, nochmals die Möglichkeit den Kontrast des Gerätes zu erhöhen.

> Schalten Sie im Bedarfsfall die Kontrastverbesserung **an** bzw. **aus**.

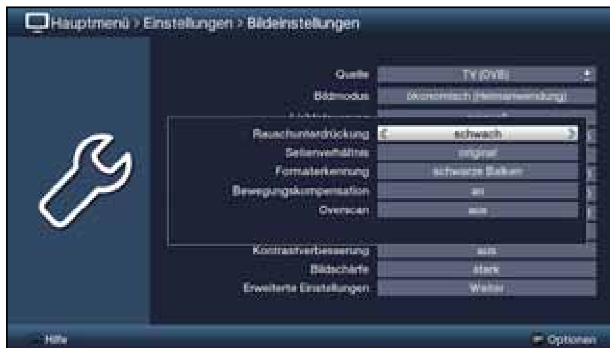
10.1.11 Bildschärfe

> Wählen Sie in dieser Zeile die bevorzugte Bildschärfe **weich**, **normal**, **stark** oder **extra** aus.

ⓘ Die Einstellung **weich** empfielt sich, wenn MPEG-Artefakte (Klötzchen) störend sichtbar sind (Bild wird mit zu geringer Datenrate gesendet). Für analoge Quellen kann die Einstellung **stark** zu einer Verbesserung führen. Die Einstellung **extra** empfiehlt sich vor allem für die HDMI-Quellen die ein Bild in HD- bzw. FullHD-Auflösung bereitstellen. Ansonsten wird die Einstellung **Normal** empfohlen.

10.1.12 Erweiterte Einstellungen

> Rufen Sie den Punkt **Erweiterte Einstellungen** auf, um zusätzlich zu den bereits aufgeführten Einstellungen weitere Bildeinstellungen vornehmen zu können.



10.1.12.1 Rauschunterdrückung

Mit der Rauschunterdrückung kann der visuelle Eindruck beim Betrachten verrauschter Quellen (z. B. ein alter Film) verbessert werden. Erkauft wird diese Verbesserung durch Wischeffekte bei Bewegungen.

> Stellen Sie den Wert der Rauschunterdrückung auf **schwach**, **mittel** oder **stark** bzw. schalten Sie diese **aus**.

10.1.12.2 Seitenverhältnis

Mit dieser Einstellung können Sie entscheiden, wie Sendungen die im 4:3 Format gesendet werden auf Ihrem 16:9-Breitbildfernseher wiedergegeben werden.

> Stellen Sie Ihr bevorzugtes das Seitenverhältnis **original**, **optimal**, **optimal 16:9**, **vollzoom** oder **stretch** ein.

 **Original**

Mit der Einstellung original erreichen Sie eine unverzerrte und originalgetreue Wiedergabe. Naturgemäß sehen Sie schwarze Streifen links und rechts im Bild.



 **Optimal**

Die Einstellung optimal stellt einen Kompromiss dar. Hier wird das Bild formatgetreu vergrößert, wodurch oben und unten etwas Bildinformation abgeschnitten wird.
Das stört in der Regel nicht, da die Sendeanstalten in diesem Bereich meist keine wichtigen Informationen unterbringen, da herkömmliche Röhrengeräte aus technischen Gründen nicht das komplette Bild darstellen können und auch die meisten Flachbildfernseher nicht das gesamte Bild anzeigen. In dieser Einstellung verbleiben schmale schwarze Streifen links und rechts im Bild.





Optimal 16:9

In der Einstellung optimal 16:9 wird das schmale 4:3-Bild auf die volle Bildschirmbreite aufgezoomt. Außerdem wird das Bild, wie auch in der Einstellung optimal, oben und unten etwas beschnitten. Dadurch wird das Bild nicht so stark verzerrt, wie in der Einstellung stretch, aber dennoch die gesamte Breite des Bildschirms ausgenutzt.





Vollzoom

In der Einstellung vollzoom erhalten Sie eine unverzerrte Wiedergabe des 4:3-Bildes über die gesamte Bildschirmbreite. Dadurch wird jedoch ein relativ großer Teil des Bildes am oberen und unteren Bildschirmrand abgeschnitten.





Stretch

Die Einstellung stretch zoomt das eigentlich schmale Bild auf die volle Breite Ihres 16:9-Gerätes auf. Dementsprechend entfallen zwar die schwarzen Streifen, aber die Geometrie des dargestellten Bildes wird verzerrt.



10.1.12.3 Formaterkennung[nicht bei VGA]

Mit dieser Einstellung können Sie entscheiden, auf welche Weise die automatische Erkennung von 16:9 Sendungen durchgeführt werden soll.

In der Regel wird von der Bildquelle signalisiert, ob die Sendung im Format 4:3 oder 16:9 abgestrahlt wird. In der Einstellung **Signalisierung** wird die Wiedergabe der Sendung dann entsprechend dem Bildformat korrekt vorgenommen.

Es kann jedoch vorkommen, dass die Signalisierung fehlt. Dann geht Ihr Fernseher davon aus, dass es sich um eine Sendung im 4:3 Format handelt. Eine 16:9 Sendung ohne Signalisierung wird jetzt mit schwarzen Balken links und rechts sowie oben und unten wiedergegeben (wenn Sie bei der Einstellung Seitenverhältnis die Option stretch gewählt haben sind die Balken nur oben und unten). Im Fall der fehlenden Signalisierung einer 16:9 Sendung haben Sie die Möglichkeit, mit der Zoomfunktion (siehe Punkt 7.14) das Bild entsprechend zu vergrößern. Wenn Sie die Einstellung **schwarze Balken** wählen wird auch bei fehlender Signalisierung automatisch anhand der schwarzen Balken erkannt, dass es sich um eine 16:9 Sendung handelt. Der Fernseher schaltet dann nach kurzer Zeit selbsttätig auf 16:9-Darstellung um.

Leider gibt es auch Sendeanstalten die eine 16:9 Sendung deshalb nicht signalisieren weil sie in den schwarzen Balken oben und unten Werbung unterbringen wollen. Das führt dazu, dass die Automatik in kurzen Zeitabständen umschaltet, je nachdem ob die Balken wirklich schwarz sind, oder ob sie Bildinformationen enthalten. In diesem Fall empfiehlt es sich, statt der Einstellung **schwarze Balken** die Einstellung **Signalisierung** zu wählen und über die Zoomfunktion die gewünschte Darstellung manuell einzustellen.

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass versehentlich eine 4:3 Sendung als 16:9 signalisiert wird kann die Formaterkennung mit der Option **aus** abgeschaltet werden

> Stellen Sie die Formaterkennung auf **schwarze Balken** oder **Signalisierung** bzw. schaltet Sie diese **aus**, wenn Sie die automatische Formaterkennung nicht wünschen.

10.1.12.4 Bewegungskompensation nicht bei VGA

Die Bewegungskompensation verhindert ein störendes Ruckeln bei Bewegungen (insbesondere bei Kameraschwenks) bei der Wiedergabe von Filmmaterial. Im Gegensatz zur Fernsehkamera, die 50 Bilder in der Sekunde aufzeichnet, nimmt die Filmkamera nur 24 Bilder auf. Das ist bei der Wiedergabe von schnellen Bewegungen zu wenig. Deshalb berechnet die Bewegungskompensation mittels einer Bewegungsanalyse in einem komplizierten Rechenprozess zur Laufzeit Zwischenbilder.

> Schalten Sie die Bewegungskompensation **an** oder **aus**.

10.1.12.5 Farbraum nur bei HDMI

Für die drei HDMI-Eingänge können Sie zusätzlich den Farbraum auswählen, in dem die Wiedergabe auf dem Bildschirm erfolgen soll.

> Wählen Sie die gewünschte Farbraumeinstellung **RGB-erweitert (DVI-PC)** oder **RGB-normal (DVI-Video)** aus.

10.1.12.6 Overscan nicht bei VGA

In der Fernsehtechnik wird nicht der komplette Bildinhalt auf dem Bildschirm dargestellt. Statt dessen wird das Bild leicht vergrößert angezeigt, wodurch ringsherum etwas vom Bildinhalt abgeschnitten wird. Dies erfolgt, um eventuell auftretende dünne störende Streifen, die um den eigentlichen Bildinhalt herum auftreten können, aus dem sichtbaren Teil des Bildes nach außen zu verschieben. Diese Verfahrensweise wird als Overscan bezeichnet. Unter diesem Punkt haben Sie die Möglichkeit zwischen den beiden Overscanstufen **5% (Action-Safe)** und **10% (Title-Safe)** auszuwählen oder diesen abzuschalten (**aus**).

> Wählen Sie die bevorzugte Overscanstufe **5% (Action-Safe)** oder **10% (Title-Safe)** aus oder schalten Sie diesen komplett ab (**aus**).

10.2 Toneinstellungen

In den Toneinstellungen können Sie den Klang der Lautsprecher, der Audioausgänge und des Kopfhöreranschlusses einstellen. Ebenso können Sie die Einschaltlautstärke einstellen und die Auswahl der bevorzugten Audio- und Untertitelsprachen vornehmen. Außerdem können Sie den Klangmodus anpassen sowie die Lautstärkeregelung der Audioausgänge und das HDMI-Tonformat auswählen.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Toneinstellungen** auf.



10.2.1 Einschaltlautstärke

> Wählen Sie in dieser Zeile die Lautstärke aus, mit der das Gerät nach dem Einschalten den Ton wiedergeben soll.

10.2.2 Höhen

> Stellen Sie in dieser Zeile die Höhen Ihren Wünschen entsprechend ein.

ⓘ Beachten Sie hierzu auch die Klangbeeinflussung durch den gewählten Klangmodus und die vorgenommenen Einstellungen zum benutzerdefinierten Klangmodus (Punkt 10.2.8).

10.2.3 Tiefen (Bässe)

> Stellen Sie die Tiefen nach Ihren Wünschen in dieser Zeile ein.

ⓘ Beachten Sie hierzu auch die Klangbeeinflussung durch den gewählten Klangmodus und die vorgenommenen Einstellungen zum benutzerdefinierten Klangmodus (Punkt 10.2.8).

10.2.4 Bassvolumen

> Zusätzlich zu den Tiefen können Sie in dieser Zeile das Bassvolumen einstellen.

ⓘ Beachten Sie hierzu auch die Klangbeeinflussung durch den gewählten Klangmodus und die vorgenommenen Einstellungen zum benutzerdefinierten Klangmodus (Punkt 10.2.8).

10.2.5 Balance

> Wählen Sie in dieser Zeile das Lautstärkeverhältnis (Balance) zwischen dem linken und rechten Lautsprecher aus.

10.2.6 Automatische Lautstärkebegrenzung

Die automatische Lautstärkebegrenzung dient dazu, unterschiedliche Quellen mit gleicher Lautstärke über die internen Lautsprecher wiederzugeben. Damit ersparen Sie sich eine evtl. notwendige Anpassung der Lautstärke beim Umschalten auf einen anderen Kanal oder Eingang. Außerdem wird die Lautstärke der tlw. mit erhöhtem Pegel abgestrahlten Werbung nach kurzer Zeit reduziert.

> Schalten Sie die Funktion in der Zeile **Autom. Lautstärkeanpassung an** bzw. **aus**.

10.2.7 Dolby Digital

Diverse Filme werden im Dolby Digital Format ausgestrahlt. Sollten Sie über einen Dolby Digitalfähigen Verstärker verfügen, können Sie, falls gesendet, entsprechende Filme in 5.1-Kanal Dolby Digital Sound bzw. Dolby Digital Stereo Sound hören.

ⓘ Voraussetzung hierfür ist eine Verbindung des HDMI-Ausgangs (Seite 2 #14) oder eines digitalen Audioausgangs (S/P-DIF optisch/elektrisch Seite 2 #20/Seite 5 #3) Ihres Gerätes mit dem digitalen Eingang Ihres Dolby Digitalfähigen Verstärkers bzw. Dolby Digital 5.1 Kanal Verstärkers (siehe Punkt 4.5).

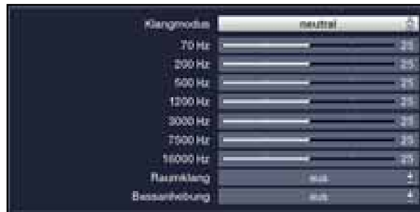
ⓘ Wird eine Sendung im Dolby Digital Sound ausgestrahlt, wird diese, sofern die Funktion Dolby Digital eingeschaltet ist, automatisch im Dolby Digital-Format wiedergegeben.

ⓘ Ist die Funktion nicht eingeschaltet, kann der Dolby Digital Sound manuell eingeschaltet werden. Beachten Sie dazu auch Punkt 7.7 der Bedienungsanleitung.

> Schalten Sie die automatische Wiedergabe des Dolby Digital-Formates **an** bzw. **aus**.

10.2.8 Klangeinstellung/Klangmodus

> Rufen Sie den Punkt **Klangeinstellungen** auf, um zusätzlich zu den Höhen, Tiefen und dem Bassvolumen (Punkte 10.2.2 - 10.2.4) weitere Klangeinstellungen vornehmen zu können.



10.2.8.1 Klangmodus auswählen

Es gibt vier voreingestellte sowie einen frei konfigurierbaren Klangmodus. Haben Sie einen der vier voreingestellten Klangmodi ausgewählt und ändern eine der enthaltenen Einstellungen ab, so werden zunächst dessen Klangeinstellungen in den frei konfigurierbaren Klangmodus **benutzerdefiniert** übernommen. Somit können Sie auf Grundlage eines festgelegten Klangmodus die Einstellungen Ihren Wünschen entsprechend anpassen ohne die Einstellungen des Klangmodus selbst zu verändern.

> Wählen Sie zwischen den festgelegten Klangmodi **neutral**, **Film**, **Musik** und **Sprache** sowie dem frei konfigurierbaren Klangmodus **benutzerdefiniert** aus.

(i) Die Klangmodi können Sie auch wie in Punkt 7.8 beschrieben während des normalen Betriebes ohne Menüaufruf wechseln.

10.2.8.2 Equalizer (7-Band)

Mit Hilfe des 7-Band-Equalizer haben Sie die Möglichkeit die Intensität der angezeigten Frequenzen anzuheben bzw. abzusenken.

> Wählen Sie die Frequenz aus, deren Wert Sie verändern möchten.

> Heben Sie die ausgewählte Frequenz an oder senken Sie diese ab, indem Sie den jeweiligen Schieberegler verschieben.

10.2.8.3 Raumklang

> Schalten Sie in dieser Zeile den Raumklang **an** bzw. **aus**.

10.2.8.4 Bassanhebung

> Zusätzlich zu den bisher vorgenommenen Klangeinstellungen können Sie in dieser Zeile noch eine weitere Bassanhebung durch Auswahl der Einstellung **normal** oder **extra** einschalten oder diese **aus**schalten.

10.2.9 Kopfhörereinstellungen

> Rufen Sie den Punkt **Kopfhörereinstellungen** auf, um Einstellungen zum Kopfhörerbetrieb vornehmen zu können.



10.2.9.1 Kopfhörereinschaltlautstärke

> Stellen Sie die Lautstärke ein, die nach dem Einschalten des Gerätes am Kopfhörererausgang ausgegeben werden soll.

10.2.9.2 Höhen / Tiefen

> Stellen Sie in der Zeile **Höhen** bzw. **Tiefen** die Höhen bzw. Tiefen für den Kopfhörerausgang Ihren Wünschen entsprechend ein.

10.2.9.3 Balance

> Wählen Sie in dieser Zeile das Lautstärkeverhältnis (Balance) zwischen dem linken und rechten Kopfhörerlautsprecher aus.

10.2.9.4 Audiomodus

> Stellen Sie den Kopfhörer-Audiomodus **stereo**, **links** oder **rechts** ein.

10.2.10 Spracheinstellungen

> Rufen Sie den Punkt **Spracheinstellungen** auf, um Einstellungen zur bevorzugten Audio- und Untertitelsprache vornehmen zu können.



10.2.10.1 Audiosprache 1

> Wählen Sie die bevorzugte Audiosprache digitaler Programme aus.

ⓘ Sofern die eingestellte Audiosprache gesendet wird, wird diese nach dem Einschalten Gerätes bzw. dem Umschalten auf ein anderes Programm automatisch eingestellt.

ⓘ Beachten Sie, dass nach dem Umstellen der Audiosprache gemäß Punkt 7.7 diese Sprache dann vorrangig für das entsprechende Programm ausgewählt ist und erst nach dem Zurückstellen der Sprache die unter diesem Punkt eingestellte Audiosprache wieder automatisch ausgewählt wird.

10.2.10.2 Audiosprache 2

> Wählen Sie die zweite bevorzugte Audiosprache digitaler Programme aus.

ⓘ Wird die eingestellte erste Audiosprache nicht übertragen, so wird die ausgewählte zweite Audiosprache wiedergegeben, sofern diese übertragen wird.

10.2.10.3 Untertitelsprache 1

> Aktivieren Sie die automatische Untertiteldarstellung durch Auswahl der bevorzugten Untertitelsprache oder schalten Sie die Funktion durch Auswahl des Eintrages **keine** aus.

ⓘ Ist eine Untertitelsprache ausgewählt, so werden nach dem Umschalten automatisch die Untertitel am unteren Bildschirmrand dargestellt, sofern diese in der gewählten Sprache gesendet werden.

ⓘ Die Darstellung der Untertitel können Sie auch wie unter Punkt 7.10 beschrieben manuell für das gerade ausgewählte Programm einschalten.

10.2.10.4 Untertitelsprache 2

> Wählen Sie die zweite Sprache aus, in der Untertitel dargestellt werden sollen, sofern die erste Untertitelsprache nicht, jedoch die zweite Untertitelsprache gesendet wird.

10.2.11 Erweiterte Einstellungen

> Rufen Sie den Punkt **Erweiterte Einstellungen** auf, um Einstellungen zur Lautstärkeregelung am analogen Audioausgang sowie zum HDMI-Tonformat vornehmen zu können.



10.2.11.1 Lautstärkeregelung Line-Out

> Schalten Sie unter diesem Punkt die Funktion der Lautstärkeregelung **an**, um bei Anschluss der analogen Audioausgänge (siehe Seite 2 #21 und Seite 5 #4) an einen Verstärker die Lautstärkerregelung über das Ausgangssignal und somit mit Hilfe der Fernbedienung des MultyVision ISIO vornehmen zu können, bzw. **aus**.

ⓘ Beachten Sie beim Anschluss eines Verstärkers an den analogen Audioausgang, dass an dem Ausgang bei deaktivierter Funktion der Ton mit voller Lautstärke wiedergegeben wird und der Verstärker entsprechend geregelt werden muss.

10.2.11.2 HDMI-Tonformat

> Wählen Sie in dieser Zeile aus, ob an dem HDMI-Ausgang (siehe Seite 2 #14) das Audiosignal im Tonformat **PCM** oder **Bitstream** ausgegeben werden soll.

ⓘ In der Einstellung **PCM** kann kein Dolby Surround Sound sondern lediglich der Stereoton in digitaler Qualität zum Verstärker übermittelt werden. Die Regelung der Lautstärke wird in dieser Einstellung auch auf den HDMI-Ausgang angewandt, wodurch Sie sämtliche Bedienschritte mit der Fernbedienung des MultyVision ISIO durchführen können.

ⓘ Ist die Einstellung **Bitstream** gewählt, können sowohl Dolby Surround Sound als auch der Stereoton in digitaler Qualität zum Verstärker übermittelt werden. Die Regelung der Lautstärke kann in diesem Fall jedoch nur dann mit Hilfe der Fernbedienung des MultyVision ISIO stattfinden, wenn der angeschlossene Verstärker die HDMI-TechniLink-Funktion unterstützt und die Lautstärkeregelung nach Punkt 10.4.7.4 aktiviert wurde.

10.3 Grundeinstellungen

In den Grundeinstellungen können Sie das Land, in dem das Gerät betrieben wird, die Abweichung zur GMT manuell oder den Sender, von dem Datum und Uhrzeit eingelesen werden sollen, auswählen. Sie können die Betriebszustandsanzeigen LED und Display sowie Funktionen Schnellstart, S/PDIF-Eingang und Auto-Standby konfigurieren. Ebenso können Sie die Quelle auswählen, bei der die Autostart-/Autostopfunktion ausgeführt werden soll sowie diese an- oder ausschalten.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Grundeinstellungen** auf.



10.3.1 Land

> Wählen Sie in dieser Zeile das Land aus, in dem das Gerät betrieben wird.

(i) Entsprechend dieser Einstellung wird die Abweichung zur GMT ausgewählt und die Uhrzeit an die Sommer-/Winterzeit angepasst.

(i) Außerdem werden anhand dieser Einstellung die Programme nach einem Suchlauf bei sortierter Übernahme in die Programmlisten einsortiert

(i) Beachten Sie, dass mit dem Umstellen des Landes auch das Kanalraster für den DVB-C-, DVB-T- und Analog CT-Empfang angepasst wird und dadurch unter Umständen bereits in den Programmlisten vorhandene Sender dieser Quellen nicht mehr dargestellt werden können. Führen Sie in einem solchen Fall bitte, wie in Punkt 11 beschrieben, einen Suchlauf durch.

10.3.2 Zeitzone

> Wählen Sie in dieser Zeile die Abweichung zur GMT (**GMT** = **G**reenwich **M**ean **T**ime) aus, die dem Standort entspricht, in dem das Gerät betrieben wird.

(i) Stellen Sie für Deutschland in der Winterzeit **GMT+1** und in der Sommerzeit **GMT+2** ein und beachten Sie, dass diese Einstellung mit jedem Wechsel zwischen Winter- und Sommerzeit angepasst werden muss.

(i) Die Zeile **Zeitzone** können Sie nur dann anwählen, wenn unter Punkt 10.3.1 die Einstellung **benutzerdefiniert** ausgewählt wurde.

10.3.3 Datum/Uhrzeit

> Wählen Sie in dieser Zeile das Programm, auf dem die Synchronisierung von Datum und Uhrzeit erfolgen soll.

ⓘ Beachten Sie, dass einige Programme die GMT-Zeit nicht korrekt senden. Dadurch kann das Gerät die Uhrzeit und das Datum nicht korrekt synchronisieren. Wählen in einem solchen Fall ein anderes Programm zur Synchronisierung aus.

ⓘ In der Einstellung **Automatisch** wird die Uhrzeit vom ersten Programm mit GMT-Übermittlung der Hauptfavoritenliste eingelesen.

10.3.4 Betriebszutandsanzeige (LED)

> Schalten Sie unter diesem Punkt die Betriebszustandsanzeige (siehe Seite 4 #16) **an** bzw. **aus**.

ⓘ Bei ausgeschalteter Betriebszustandsanzeige leuchtet diese im Betrieb nicht, blinkt jedoch zur Bestätigung während das Gerät über die Fernbedienung bedient wird.

ⓘ Die Einstellung wirkt sich nur auf das eingeschaltete Gerät aus. Im Standby-Betrieb leuchtet die LED auch dann, wenn die Funktion ausgeschaltet ist.

10.3.5 Betriebszutandsanzeige (Display)

> Wählen Sie in dieser Zeile aus, ob das Display (siehe Seite 4 #14) während des Betriebes die aktuelle **Uhrzeit**, **Informationen** (z. B. den aktuellen Programmplatz) oder nichts (**aus**) anzeigen soll.

10.3.6 Standby-Uhr

> Entscheiden Sie in dieser Zeile, ob im Standby-Betrieb die Uhrzeit im Display (siehe Seite 4 #14) angezeigt (**an**) werden soll oder nicht (**aus**).

10.3.7 Schnellstart

Durch die Aktivierung der Schnellstartfunktion wird Ihr Gerät schneller aus dem Standby-Betrieb eingeschaltet. Zudem sind die Funktionen UPnP-Server (Punkt 10.4.5) und Fernzugriff (Punkte 10.4.4 und 18) auch im Standby nutzbar.

ⓘ Beachten Sie jedoch, dass sich bei aktiviertem Schnellstart das Gerät nicht komplett in Standby schaltet und die Leistungsaufnahme dadurch stark erhöht wird (siehe Punkt 20 Technische Daten).

> Schalten Sie die Funktion **aus** bzw. **an** und bestätigen Sie den, nach dem Aktivieren erscheinenden, Hinweis das sich der Stromverbrauch in diesem Falle im Standbybetrieb erhöht.

10.3.8 Quelle Autostart/Autostop

> Wählen Sie in dieser Zeile die Quelle aus, auf der die Autostart- und/oder die Autostopfunktion ausgeführt werden soll.

ⓘ Beachten Sie hierzu auch die beiden Punkte 10.3.9 und 10.3.10

10.3.9 Autostart

> Schalten Sie die Autostartfunktion **an** bzw. **aus**.

ⓘ Ist diese Funktion aktiviert, wird Ihr Fernsehgerät, sofern es sich im Standby befindet, durch das Anschalten eines Signals an der nach Punkt 10.3.8 ausgewählten Quelle (z. B. durch das Einschalten eines DVD-Players) automatisch mit eingeschaltet.

10.3.10 Autostop

> Schalten Sie die Autostopfunktion **an** bzw. **aus**.

ⓘ Ist diese Funktion aktiviert, wird Ihr Fernsehgerät, sofern es sich im Betrieb befindet, durch das Ausschalten des Signals an der nach Punkt 10.3.8 ausgewählten Quelle (z. B. durch das Ausschalten eines DVD-Players) automatisch in Standby geschaltet.

10.3.11 S/P-DIF-Videoquelle

> Wählen Sie unter diesem Punkt die externe Quelle aus, der Sie den S/P-DIF-Eingang (siehe Seite 5 #2) zuordnen möchten.

ⓘ Wird dieser externe Eingang im TV- oder Radiobetrieb ausgewählt, so wird nun das digitale Signal des S/P-DIF-Eingangs statt des durch den Anschluss vorgegebenen Audiosignals verwendet, um den Ton über die Gerätelautsprecher wiederzugeben. Ebenso steht das Audiosignal des S/P-DIF-Eingangs auch an den Audio-Ausgängen (siehe Seite 2 #14, #20, #21 und Seite 5 #3, #4) zur Verfügung, um dieses an einen angeschlossenen Stereo- oder Surround-Verstärker weiterzuleiten.

10.3.12 Auto Standby

> Wählen Sie in dieser Zeile die gewünschte Zeit aus, nach der das Gerät automatisch in Standby schalten soll (**nach 1 h**, **nach 3 h**, **nach 5 h** oder **nach 10 h**) oder schalten Sie die Funktion **aus**.

ⓘ Die automatische Standby-Schaltung schaltet das Gerät nach der eingestellten Zeit automatisch in Standby, sofern innerhalb dieser Zeit keine Bedienung des Gerätes stattgefunden hat.

ⓘ Vor dem automatischen Abschalten erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm, die Sie auf das baldige Abschalten aufmerksam macht. Um diesen Vorgang abzubrechen können sie dann eine beliebige Taste drücken.

10.4 Sonderfunktionen

In dem Menü Sonderfunktionen können Sie die Einstellungen zum OSD, Netzwerk - LAN, Netzwerk - WLAN und Internet anpassen, die Funktionen Fernzugriff, UPnP-Server und HDMI TechniLink aktivieren und konfigurieren sowie weitere Einstellungen des Gerätes vornehmen.

10.4.1 OSD-Einstellungen

In diesem Untermenü können Sie die Schriftgröße z. B. des SFIplus (Punkt 7.17) oder der erweiterten Programminformationen (Punkt 7.4.3) einstellen. Sie können auswählen wie lange die Infobox nach einem Programmwechsel dargestellt werden soll. Außerdem können Sie auswählen, ob das OSD im Radio-/Musikbetrieb eingeschaltet bleiben oder automatisch ausgeschaltet werden soll.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > OSD** auf.



10.4.1.1 Schriftgröße

> Wählen Sie zwischen der Einstellung **normal** und **klein** aus.

ⓘ Diese Auswahl ist z. B. in der erweiterten Programminformationen (Punkt 7.4.3) oder im SFIplus (Punkt 7.17) wirksam.

10.4.1.2 Transparentes OSD

> Schalten Sie in dieser Zeile OSD-Transparenz **an** bzw. **aus**.

ⓘ Ist die OSD-Transparenz angeschaltet, so wird der Hintergrund des OSD durchscheinend dargestellt, sodass das aktuelle TV-Bild durch diesen Hintergrund hindurch zu erkennen ist.

10.4.1.3 Anzeigezeit Info-Banner

> Wählen Sie unter diesem Punkt eine der Anzeigezeiten von **1** bis **15** Sekunden aus.

ⓘ Nach einem Programmwechsel wird die Infobox für die nach dieser Auswahl eingestellten Zeit angezeigt. Außerdem schaltet sich für diesen Zeitraum auch das LCD-Panel ein, wenn im Radiobetrieb der Sender oder in der Wiedergabe von Audiodateien (Punkt 7.22) der Titel gewechselt wird, sofern nach Punkt 10.4.1.4 das OSD Radio/Musik auf "**auto**" eingestellt ist.

10.4.1.4 OSD Radio/Musik

> Wählen Sie in dieser Zeile mit Hilfe der Einstellungen **aus**, **auto** und **an** aus, wie sich das OSD im Radio-/MP3-Betrieb verhalten soll.

ⓘ Dabei stehen die Einstellungen für folgende Funktionen:

aus: Das Bild wird im Radiobetrieb und in der MP3-Wiedergabe nach der in Punkt 10.4.1.3 eingestellten Anzeigezeit ausgeschaltet und bleibt auch nach einem Programm-/Titelwechsel ausgeschaltet.

auto: Das Bild wird im Radiobetrieb und in der MP3-Wiedergabe nach der in Punkt 10.4.1.3 eingestellten Anzeigezeit ausgeschaltet und wird bei einem Programm-/Titelwechsel automatisch für ebenfalls die eingestellte Anzeigezeit wieder eingeschaltet.

an: Das Bild bleibt sowohl im Radiobetrieb als auch in der MP3-Wiedergabe permanent eingeschaltet.

ⓘ Ist das LCD-Panel während des Radiobetriebes sowie der MP3-Wiedergabe abgeschaltet, wird der Bildschirm weniger stark beansprucht und die Leistungsaufnahme erheblich verringert.

10.4.2 LAN - Netzwerkeinstellungen

Im Menü Netzwerk - LAN können Sie IP-Modus auswählen, IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Server eingeben sowie Netzwerkverbindung und Internetgeschwindigkeit testen.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > Netzwerk - LAN** auf.



10.4.2.1 IP-Modus

> Wählen Sie in dieser Zeile aus, in welchem IP-Modus (**Statisch**, **DHCP-Client** oder **DHCP-Server**) das Gerät betrieben werden soll.

(i) Dabei stehen die Einstellungen für folgende Funktionen:

Statisch In dieser Einstellung ist die DHCP-Funktion ausgeschaltet. Das heißt, dass die IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway, DNS-Server 1 und DNS-Server 2 manuell an die bestehenden Bedingungen Ihres Netzwerkes angepasst werden müssen. Die manuelle Eingabe zur Anpassung an Ihr Netzwerk erfolgt wie unter den Punkten 10.4.2.2 - 10.4.2.5 beschrieben.

DHCP-Client Ist Ihr Fernseher über einen Router mit Ihrem PC verbunden, so wählen Sie diese Einstellung aus. Der Fernseher bekommt nun die IP-Adresse und die Subnetzmaske vom angeschlossenen Router zugewiesen, sofern im Router die DHCP-Funktion aktiviert ist.

DHCP-Server Wählen Sie diese Einstellung, wenn ihr Fernseher direkt oder über einen Netzwerkswitch mit ihrem PC verbunden ist. Der Fernseher vergibt dem angeschlossenen PC automatisch eine IP-Adresse. Die IP-Adresse und Subnetzmaske des Fernsehers können, wie unter den Punkten 10.4.2.2 - 10.4.2.5 beschrieben, manuell konfiguriert werden.

(i) Beachten Sie, dass die Notwendigkeit der einzelnen Eingaben von der Konfiguration Ihres Netzwerkes abhängt.

(i) Die folgenden Einstellungen (Punkt 10.4.2.2 - 10.4.2.5) sind nur dann anwählbar, wenn der IP-Modus **Statisch** oder **DHCP-Server** ausgewählt wurde.

10.4.2.2 IP-Adresse

> Geben Sie unter diesem Punkt die IP-Adresse entsprechend Ihres Netzwerkes ein.

10.4.2.3 Subnetzmaske

> Geben Sie unter diesem Punkt die Subnetzmaske entsprechend Ihres Netzwerkes ein.

10.4.2.4 Gateway

> Geben Sie in dieser Zeile den Gateway entsprechend Ihres Netzwerkes ein.

10.4.2.5 DNS-Server 1 / DNS-Server 2

> Geben Sie in diesen beiden Zeilen den DNS-Server 1 und falls nötig auch den DNS-Server 2 ein.

10.4.2.6 Netzwerkverbindung / Internetgeschwindigkeit prüfen

> Rufen Sie in der Zeile **Netzwerkverbindung** den Punkt **Prüfen** auf, um zu testen, ob mit Hilfe der zuvor konfigurierten Einstellungen eine Verbindung zu Ihrem Router aufgebaut werden kann.



ⓘ Wird hinter den Werten ein ☑ dargestellt war die Prüfung erfolgreich. Zudem werden für den Gateway sowie den/die DNS-Server die Geschwindigkeit angezeigt.

ⓘ Trat beim Test einer der Einstellungen ein Fehler auf, so wird dies mit entsprechender Fehlermeldung am Bildschirm dargestellt.

> Mit Hilfe der **grünen** Funktionstaste **Nochmals testen**, können Sie den Test der Netzwerkverbindung erneut starten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Geschwindigkeit testen**, können Sie den Testvorgang der Internetgeschwindigkeit starten.

ⓘ Während dem Test wird der Verlauf und und nach dem Test das Ergebnis am Bildschirm dargestellt.

10.4.3 WLAN - Netzwerkeinstellungen

Im Menü WLAN - Netzwerkeinstellungen können Sie ihr WLAN-Netz auswählen und den entsprechenden Schlüssel eingeben sowie die DHCP-Einstellung auswählen und IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway, DNS-Server 1 und DNS-Server 2 eingeben.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > Netzwerk - WLAN** auf.



10.4.3.1 WLAN-Netz auswählen

> Wählen Sie das WLAN-Netz, mit dem Sie sich verbinden möchten, aus.

(i) Es erscheint ein Fenster mit der Angabe des Verschlüsselungstyps und des Netzwerknamens (SSID) sowie einem Feld zur Eingabe des Netzwerkschlüssels. Wurde der Netzwerkschlüssel bereits eingegeben und gespeichert, so wird dies durch die Anzeige mehrerer Sternchen dargestellt.



> Rufen Sie, sofern der Netzwerkschlüssel noch nicht gespeichert ist, den Punkt **Schlüssel** auf und geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den in Ihrem Netzwerk verwendeten Schlüssel ein.

> Wählen Sie anschließend den Punkt **Verbinden** aus, um sich mit dem WLAN-Netz zu verbinden.

10.4.3.2 WLAN-Netz manuell eingeben

Wurde bei der automatischen WLAN-Suche nach dem Aufruf des Menüs kein oder nicht das korrekte WLAN-Netz gefunden, so können Sie dessen Verschlüsselungsart manuell auswählen sowie dessen SSID manuell eingeben.

> Rufen Sie die manuelle Eingabe eines WLAN-Netzes durch Auswahl des Punktes **SSID manuell eingeben** auf.



10.4.3.2.1 Verschlüsselung

> Wählen Sie entsprechend ihres WLAN-Netzes die Verschlüsselung (**WEP**, **WPA**, **WPA2** oder **keine**) aus.

10.4.3.2.2 SSID

Jedes WLAN-Netz verfügt über eine im Access Point/Router (Basisstation) konfigurierbare SSID (**S**ervice **S**et **Id**entifier). Die SSID stellt den Namen des Netzwerkes dar, um dieses identifizieren und gezielt darauf zugreifen zu können.

> Geben Sie in der Zeile **SSID** mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den Namen Ihres Netzwerkes ein.

10.4.3.2.3 Netzwerkschlüssel

> Rufen Sie den Punkt **Schlüssel** auf und geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den in Ihrem Netzwerk verwendeten Schlüssel ein.

> Wählen Sie anschließend den Punkt **Verbinden** aus, um sich mit dem WLAN-Netz zu verbinden.

10.4.3.3 TCP/IP - Einstellungen

> Rufen Sie den Punkt **TCP/IP - Einstellungen** auf, um den IP-Modus auszuwählen und ggf. die IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Server einzugeben sowie die Netzwerkverbindung zu testen.



10.4.3.3.1 IP-Modus

> Wählen Sie in dieser Zeile aus, in welchem IP-Modus (**Statisch**, **DHCP-Client** oder **DHCP-Server**) das Gerät betrieben werden soll.

ⓘ Dabei stehen die Einstellungen für folgende Funktionen:

Statisch In dieser Einstellung ist die DHCP-Funktion ausgeschaltet. Das heißt, dass die IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway, DNS-Server 1 und DNS-Server 2 manuell an die bestehenden Bedingungen Ihres Netzwerkes angepasst werden müssen. Die manuelle Eingabe zur Anpassung an Ihr Netzwerk erfolgt wie unter den Punkten 10.4.3.3.2 - 10.4.3.3.5 beschrieben.

DHCP-Client Ist Ihr Fernseher über einen Router mit Ihrem PC verbunden, so wählen Sie diese Einstellung aus. Der Fernseher bekommt nun die IP-Adresse und die Subnetzmaske vom angeschlossenen Router zugewiesen, sofern im Router die DHCP-Funktion aktiviert ist.

DHCP-Server Wählen Sie diese Einstellung, wenn ihr Fernseher direkt oder über einen Netzwerkswitch mit ihrem PC verbunden ist. Der Fernseher vergibt dem angeschlossenen PC automatisch eine IP-Adresse. Die IP-Adresse und Subnetzmaske des Fernsehers können, wie unter den Punkten 10.4.3.3.2 - 10.4.3.3.5 beschrieben, manuell konfiguriert werden.

ⓘ Beachten Sie, dass die Notwendigkeit der einzelnen Eingaben von der Konfiguration Ihres Netzwerkes abhängt.

ⓘ Die folgenden Einstellungen (Punkt 10.4.3.3.2 - 10.4.3.3.5) sind nur dann anwählbar, wenn der IP-Modus **Statisch** oder **DHCP-Server** ausgewählt wurde.

10.4.3.3.2 IP-Adresse

> Geben Sie unter diesem Punkt die IP-Adresse entsprechend Ihres Netzwerkes ein.

10.4.3.3.3 Subnetzmaske

> Geben Sie unter diesem Punkt die Subnetzmaske entsprechend Ihres Netzwerkes ein.

10.4.3.3.4 Gateway

> Geben Sie in dieser Zeile den Gateway entsprechend Ihres Netzwerkes ein.

10.4.3.3.5 DNS-Server 1 / DNS-Server 2

> Geben Sie in diesen beiden Zeilen den DNS-Server 1 und falls nötig auch den DNS-Server 2 ein.

10.4.3.3.6 Netzwerkverbindung / Internetgeschwindigkeit prüfen

> Rufen Sie in der Zeile **Netzwerkverbindung** den Punkt **Prüfen** auf, um zu testen, ob mit Hilfe der zuvor konfigurierten Einstellungen eine Verbindung zu Ihrem Router aufgebaut werden kann.



ⓘ Wird hinter den Werten ein ☑ dargestellt war die Prüfung erfolgreich. Zudem werden für den Gateway sowie den/die DNS-Server die Geschwindigkeit angezeigt.

ⓘ Trat beim Test einer der Einstellungen ein Fehler auf, so wird dies mit entsprechender Fehlermeldung am Bildschirm dargestellt.

> Mit Hilfe der **grünen** Funktionstaste **Nochmals testen**, können Sie den Test der Netzwerkverbindung erneut starten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Geschwindigkeit testen**, können Sie den Testvorgang der Internetgeschwindigkeit starten.

ⓘ Während dem Test wird der Verlauf und und nach dem Test das Ergebnis am Bildschirm dargestellt.

10.4.4 Internet

In diesem Menü können Sie Einstellungen vornehmen, die im Zusammenhang mit der Internetnutzung des Gerätes stehen.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > Internet** auf.



10.4.4.1 Cookies speichern

> Wählen Sie mit Hilfe der Einstellungen **bis zum Ende der Internetsitzung**, **bis zum Ausschalten** und **bis zum Ablaufdatum** aus, wie lange Cookies gespeichert werden sollen.

10.4.4.2 Unsichere SSL-Zertifikate

> Wählen Sie aus, ob unsicherer SSL-Zertifikate zugelassen (**an**) oder abgelehnt werden (**aus**) sollen.

10.4.4.3 HTTP-Proxy

> Wählen Sie aus, ob die Internetverbindung über einen Proxy-Server erfolgt (**an**) oder nicht (**aus**).

10.4.4.4 IP-Adresse

> Geben Sie bei aktiviertem Proxy-Server die IP-Adresse ein.

10.4.4.5 Portnummer

> Geben Sie bei aktiviertem Proxy-Server die Port-Nummer ein.

10.4.4.6 Zoom

> Stellen Sie hier den Zoomfaktor für die Internetanwendungen ein.

10.4.4.7 Browsernavigation

> Unter diesem Punkt können Sie auswählen, ob die Navigation im Internetbetrieb mit Hilfe eines Mauszeigers oder durch markieren der Links erfolgen soll.

ⓘ Die **Mausnavigation** ist vor allem bei der Verwendung einer Tastatur mit Trackball (z. B. dem TechniSat ISIOControl Keyboard (Artnr. 0001/3850)) sinnvoll, wogegen die **Linknavigation** eher bei der Verwendung der Fernbedienung zu empfehlen ist.

10.4.4.8 Suchmaschine

> Wählen Sie in dieser Zeile die Suchmaschine aus, die bei der Auswahl der Suchfunktion (Punkt 7.24.8) aufgerufen werden soll.

10.4.4.9 HbbTV

HbbTV (**H**ybrid **b**roadcast **b**roadband **TV**) ist eine Technologie, die eine inhaltliche Verknüpfung von Rundfunk- und Internetinhalten ermöglicht. Dadurch können Mehrwertdienste der Programmanbieter genutzt werden.

> Wählen Sie aus, ob Sie HbbTV nutzen möchten (**an**) oder nicht (**aus**).

10.4.4.10 App-Leiste

> In dieser Zeile können Sie das Nutzen der App-Leiste **an**- bzw. **aus**schalten.

ⓘ Beachten Sie bei abgeschalteter App-Leiste das veränderte Verhalten zum Aufruf der Internetfunktion. In diesem Fall muss die Taste **WWW** einmal weniger betätigt werden.

10.4.4.11 Hintergrund App-Leiste

> Wählen Sie unter diesem Menüpunkt aus, ob das TV-Bild bei geöffneter App-Leiste **skaliert**, **gestaucht** oder wie **original** im Hintergrund bzw. neben der Leiste dargestellt werden soll.

10.4.4.12 Ausblendung App-Leiste

> Stellen Sie die Zeit ein, nach der die App-Leiste automatisch ausgeblendet werden soll, wenn keine Bedienung stattfindet.

10.4.5 Fernzugriff

Durch die Funktion Fernzugriff ist es möglich, wie unter Punkt 19 beschrieben, von z. B. einem PC oder einem internetfähigen Mobiltelefon aus über ein lokales Netzwerk oder das Internet auf den Fernseher zuzugreifen und Timer einzustellen, zu bearbeiten oder zu löschen.

Soll der Fernzugriff nur über ein lokales Netzwerk erfolgen, so muss dieser lediglich aktiviert (Punkt 10.4.5.1) und ein Passwort (Punkt 10.4.5.2) vergeben werden.

Soll der Fernzugriff auch über das Internet möglich sein, wird ein Benutzerkonto bei einem DNS-Dienst benötigt und es muss die Portnummer (Punkt 10.4.5.3), unter der der Fernzugriff im Netzwerk erreichbar sein soll, eingegeben werden.
Zudem müssen der Dynamischer DNS-Dienst, der Hostname und der Nutzername bei einem Direktzugriff (z. B. bei Internetverbindung über DSL-Modem) im Gerät über die Punkte 10.4.5.4 - 10.4.5.6 ebenfalls ausgewählt bzw. eingegeben werden. Wird die Internetverbindung über einen Router hergestellt, so müssen Sie die Daten im Router eingeben.
Außerdem muss eine sogenannte Portfreigabe (Portforwarding) für die unter Punkt 10.4.2.2 bzw. 10.4.3.3.2 angegebenen IP-Adresse mit der unter Punkt 10.4.5.3 eingestellten Portnummer im Router erstellt werden.
Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Anweisungen des DNS-Dienstes sowie die Anleitungen des Modems bzw. Routers des Internetzugangs.

\> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > Fernzugriff** auf, um die Fernzugrifffunktion zu aktivieren und zu konfigurieren.



Wenn der Fernzugriff auch während dem Standby des MultyVision ISIO zur Verfügung stehen soll, muss die Funktion Schnellstart gemäß Punkt 10.3.7 aktiviert sein.

10.4.5.1 Fernzugriff de-/aktivieren

\> Schalten Sie in der Zeile **Fernzugriff** die Funktion **an** bzw. **aus**.

Die folgenden Einstellungen (Punkt 10.4.5.2 - 10.4.5.6) sind nur dann anwählbar, wenn der Fernzugriff aktiviert ist.

10.4.5.2 Passwort

\> Geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** ein beliebiges Passwort ein.

Ein Passwort muss bei aktivierter Fernzugrifffunktion immer eingegeben werden.

10.4.5.3 Portnummer

Durch die Eingabe der Portnummer können Sie angeben, unter welcher Portnummer der Fernzugriff des Gerätes im Netzwerk erreichbar sein soll.

> Geben Sie die dem Router entsprechende Portnummer ein.

ⓘ Bei der Eingabe einer abweichenden Portnummer, muss diese größer als 1024 sein.

ⓘ Um einen unbefugten Zugriff zu erschweren, sollten Sie die Portnummer abändern.

10.4.5.4 Dynamischer DNS-Dienst

> Wählen Sie in der Zeile **Dynamischer DNS-Dienst** einen der unterstützten DNS-Dienste aus.

10.4.5.5 Hostname

> Geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den Hostnamen ein, den Sie bei der Erstellung des Benutzerkontos des DNS-Dienst festgelegt haben.

10.4.5.6 Nutzername

> Geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den Nutzernamen des Benutzerkontos des DNS-Dienstes ein.

10.4.6 UPnP-Server

Durch diese Funktion können Sie mit UPnP-fähigen Geräten, die sich im selben Netzwerk wie Ihr MultyVision ISIO befinden, über den UPnP-Server des MultiVision ISIO auf die Filme, Bilder und Musiktitel zugreifen, die sich auf dem nach Punkt 10.4.6.4 konfigurierten Speichermedium befinden.

ⓘ Wenn der UPnP-Server auch während dem Standby des MultyVision ISIO zur Verfügung stehen soll, muss die Funktion Schnellstart (Punkt 10.3.7) aktiviert sein.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > UPnP-Server** auf.



10.4.6.1 UPnP-Server de-/aktivieren

> Schalten Sie in der Zeile **UPnP-Server** die Funktion **an** bzw. **aus**.

ⓘ Die folgenden Einstellungen (Punkt 10.4.6.2 - 10.4.6.4) sind nur dann anwählbar, wenn der UPnP-Server aktiviert ist.

10.4.6.2 Konfiguration via HTTP

> Wählen Sie in dieser Zeile aus, ob Sie die Konfiguration des UPnP-Servers über Ihren Internetbrowser am PC oder in diesem Menü vornehmen möchten.

ⓘ Ist die Konfiguration via HTTP **aus**geschaltet, beschränkt diese sich auf die Auswahl des Speichermediums (interne Festplatte, angestecktes USB-Speichergerät oder eingesteckte SD-/MMC-Karte), von dem die Daten per UPnP zur Verfügung gestellt werden sollen (Punkt 10.4.6.4).

ⓘ Wenn die Funktion **an**geschaltet ist, können Sie weitaus umfangreichere Einstellungen vornehmen, indem Sie in durch die Eingabe der Geräte-IP-Adresse gefolgt von der unter Punkt 10.4.6.3 dargestellten Portnummer Ihrem Browser die Medienserverseite aufrufen.
Beispiele zur Eingabe:

IP-Adresse des Gerätes	Portnummer	Eingabe im Browser
192.168.000.010	**9100**	**192.168.0.10:9100**
192.168.002.155	**9100**	**192.168.2.155:9100**



> Klicken Sie anschließend im Browser auf den Punkt **Twonkey Media Settings**, um die Konfiguration zu starten.

ⓘ Zur Wiedergabe der Filme, Bilder und Musiktitel über den PC oder ein Mobiltelefon, geben Sie ebenfalls die Geräte-IP-Adresse gefolgt von der unter Punkt 10.4.6.3 dargestellten Portnummer ein, klicken Sie jedoch anschließend auf einen der dargestellten MediaBrowser-Punkte.

10.4.6.3 Portnummer

> Geben Sie in dieser Zeile, falls gewünscht/notwendig eine andere Portnummer ein.

ⓘ Dieser Punkt ist nur bei aktivierter Konfiguration per HTTP (Punkt 10.4.6.2) verfügbar.

10.4.6.4 UPnP-Medium

> Wählen Sie in dieser Zeile das Speichermedium (interne Festplatte, angestecktes USB-Speichergerät oder eingesteckte SD-/MMC-Karte) aus, von dem die Filme, Bilder und Musiktitel bereitgestellt werden sollen.

ⓘ Es sind nur die Speichermedien auswählbar, die tatsächlich angeschlossen sind.

ⓘ Da die Daten nicht auf die interne Festplatte des Gerätes kopiert werden, können diese nur solange bereitgestellt werden, wie das Speichermedium angeschlossen ist.

10.4.6.5 Freigabename

> In dieser Zeile können Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den Namen eingeben, mit dem Ihr MultyVision ISIO in anderen UPnP-fähigen Geräten angezeigt werden soll.

10.4.7 HDMI TechniLink

Durch die HDMI TechniLink-Funktion kann ihr MultyVision ISIO durch die an den HDMI-Eingängen angeschlossenen Geräten ein-/ausgeschaltet werden.
Über den HDMI-Ausgang kann Ihr MultyVision ISIO andere AV-Geräte ein-/ausschalten sowie deren Lautstärke regeln.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > HDMI TechniLink** auf.



10.4.7.1 HDMI TechniLink de-/aktivieren

> Schalten Sie in dieser Zeile die Funktion **an** bzw. **aus**.

10.4.7.2 Automatisches Einschalten

> Schalten Sie in der Zeile **Autom. einschalten** die Funktion **an** bzw. **aus**.

10.4.7.3 Automatisches Ausschalten

> Schalten Sie unter Punkt **Autom. ausschalten** die Funktion **an** bzw. **aus**.

10.4.7.4 Lautstärkesteuerung

> Wählen Sie in dieser Zeile zwischen dem **Modus 1** und **Modus 2** aus oder schalten Sie die Funktion komplett **aus**.

(i) Bei der Einstellung **Modus 1** wird die Lautstärkeregelung nur dann an den Verstärker weitergeleitet, wenn dieser den HDMI-Standard unterstützt und erkannt wurde.

(i) In der Einstellung **Modus 2** wird die Lautstärkeregelung in jedem Fall an den Verstärker weitergeleitet, auch wenn dieser nicht als HDMI-CEC fähiges Gerät erkannt wurde und die damit Funktion unter Umständen nicht unterstützt.

10.4.8 Sonstige Einstellungen

In diesem Untermenü können Sie den PiP-/PaP-Modus sowie den Videotextmodus auswählen. Ebenso können Sie die CI-Dualentschlüsselung ausschalten bzw. die CI-Steckplätze dieser Funktion zuweisen.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > Sonstiges** auf.



10.4.8.1 CI-Dualentschlüsselung

Durch die CI-Dualentschlüsselung ist es möglich mit nur einem CI-Modul und einer gültigen Smartcard zwei verschiedene verschlüsselte Programme gleichzeitig zu empfangen.

> Wählen Sie den CI-Steckplatz (**CI1**, **CI2**, **CI1 + CI2** bzw. **auto**, für die automatische Erkennung) aus, in dem sich das CI-Modul zur Dualentschlüsselung befindet oder schalten Sie die Funktion **aus**.

(i) Bitte beachten Sie hierzu, dass sich die beiden zu entschlüsselnden Programme auf dem selben Transponder/Kanal befinden müssen sowie den Punkt 7.5.1.

10.4.8.2 HDCP-Einstellung

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie auswählen, ob der HDCP-Kopierschutz immer **an**geschaltet sein soll oder nur bei entsprechender Abfrage eines an einem HDMI-Eingang angeschlossenen Gerätes aktiv (**auto**) ist.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > HDCP-Einstellung** auf.

> Stellen Sie den gewünschten HDCP-Modus (**an** oder **auto**) ein.

10.4.8.3 PiP-/PaP-Modus

> Wählen Sie in dieser Zeile aus, ob Sie nach dem Drücken der Taste **PiP / PaP** im Normalbetrieb die Funktion **Bild in Bild** oder den **geteilten Bildschirm** nutzen möchten.

(i) Beachten Sie hierzu auch den Punkt 7.15.

10.4.8.4 Videotextmodus

Manche Programmanbieter senden den Videotext in unterschiedlichen Videotext-Modi. Standardmäßig wird der Level 1.5 gesendet. Zusätzlich unterstützen verschiedene Programmanbieter den graphisch anspruchsvolleren HiText Level 2.5.

> Wählen Sie in dieser Zeile den gewünschten Videotextmodus (**Level 1.5** oder **Level 2.5**) aus.

ⓘ Im Normalfall sollten Sie den Modus **HiText Level 2.5** wählen.
Ist der Level 2.5 gewählt und Sie rufen den Videotext eines Programms auf, dass ausschließlich Level 1.5-Daten sendet, so werden auch diese Daten korrekt angezeigt.

10.5 Antenneneinstellungen (DVB-S)

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Antenneneinstellungen (DVB-S)** auf.



10.5.1 Multytenne

Wird der Fernseher an einem Multytenne-LNB betrieben, so können Sie die komplette Konfiguration an die Schalterpositionen und LNB-Eigenschaften durch Aktivieren dieser Funktion automatisch an das Multytenne-LNB anpassen.

> Schalten Sie die automatische Anpassung an die Multytenne **an** bzw. **aus**.

10.5.2 DiSEqC ein-/ausschalten

DiSEqC (**Di**gital **S**atelliten **Eq**uipment **C**ontrol) ist ein digitales Steuersignal zum Steuern und Schalten von DiSEqC-tauglichen Komponenten über die Antennenleitung. Verfügt Ihre Satellitenanlage inkl. sämtlicher Verteiler und Schalter über DiSEqC-Komponenten, müssen Sie die DiSEqC-Steuerung einschalten:

> Schalten Sie in dieser Zeile DiSEqC **an** bzw. **aus**.

ⓘ Da bei ausgeschalteter DiSEqC-Steuerung nur ein LNB angesteuert werden kann, wird das Menü in diesem Fall auf die Konfiguration eines LNBs beschränkt.

ⓘ Wenn Sie die DiSEqC ausschalten, erfolgt zusätzlich die Abfrage, ob Sie die Programme der DiSEqC-Positionen 2 bis 4 löschen möchten.

> Wählen Sie den Eintrag **Ja** zum Löschen der Programme bzw. **Nein** um diese weiterhin in der Programmliste zu behalten.

10.5.3 Antennensignale

Ihr Fernseher verfügt über zwei DVB-S-Tuner (Empfangsteile). Dadurch können Sie ein Programm aufzeichnen und gleichzeitig ein Anderes anschauen. Damit Sie den vollen Funktionsumfang Ihres Fernsehers bei der Aufnahme und Wiedergabe im DVB-S-Betrieb nutzen können, sollten Sie daher unbedingt zwei getrennte Antennenzuleitungen (Antennensignale) mit identischer Belegung verwenden. Beachten Sie dazu auch Punkt 8.1.

> Stellen Sie die Anzahl der Antennensignale auf **2** ein, wenn Sie Ihren Fernseher an zwei getrennte Antennenzuleitungen anschließen bzw. auf **1**, wenn nur eine Antennenzuleitung zur Verfügung steht.

Um alle Aufnahmemöglichkeiten Ihres Fernsehers nutzen zu können sollten Sie diesen unbedingt mit zwei getrennten DVB-S-Antennenzuleitungen verbinden. Dadurch sind folgende Kombinationen von Aufnahmen und Wiedergaben möglich:

- Eine Sendung aufnehmen und gleichzeitig eine andere beliebige andere Sendung (auch unterschiedlicher Empfangsbereiche) oder eine beliebige DVR-Aufnahme wiedergeben.
- Zwei Sendungen gleichzeitig aufnehmen, auch wenn diese in verschiedenen Empfangsbereichen empfangen werden.
- Zwei verschiedene Sendungen (auch unterschiedlicher Empfangsbereiche) gleichzeitig aufnehmen und eine bereits aufgezeichnete Sendung wiedergeben.

Steht zum Anschluss des Fernsehers nur eine DVB-S-Antennenzuleitung zur Verfügung, stehen die Aufnahme- und Wiedergabemöglichkeiten nur eingeschränkt zur Verfügung.

- Eine Sendung aufnehmen und gleichzeitig eine andere Sendung **des gleichen** Empfangsbereiches oder eine beliebige DVR-Aufnahme wiedergeben.
- Zwei Sendungen **des gleichen Empfangsbandes** gleichzeitig aufzeichnen.
- Zwei verschiedene Sendungen **des gleichen Empfangsbandes** gleichzeitig aufnehmen und eine bereits aufgezeichnete Sendung wiedergeben.

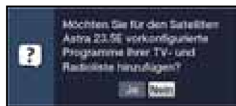
Die Einschränkungen bezüglich des Aufnahme-/Wiedergabeverhaltens an einem DVB-S-Antennensignal gelten nur für den reinen DVB-S-Betrieb. In beiden Fällen (Anschluss an einer oder zwei DVB-S-Antennenzuleitungen) können natürlich auch vorhandene DVB-C-, DVB-T- und analoge TV-Programme sowie analoge externe Quellen aufgezeichnet bzw. dargestellt werden.

10.5.4 Einstellen der Schaltmatrix

Im Menü Antenneneinstellungen (DVB-S) sind die vier Schaltkriterien der DiSEqC-Steuerung aufgeführt. Ihr Gerät ist so vorprogrammiert, dass die Satelliten Astra 19,2° Ost auf der Schalterstellung A/A und Hot Bird 13,0° Ost auf der Stellung B/A eines Multischalters empfangen werden. Sollte die Schaltmatrix Ihrer Empfangsanlage anders aufgebaut sein bzw. andere Satelliten empfangen, können Sie wie folgt das Fernsehgerät an Ihre Empfangsanlage anpassen.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Auswahlliste** der DiSEqC-Schalterstellungen (1-4) den über diese Schalterkombination empfangbaren Satelliten aus.

ⓘ Sind für den ausgewählten Satelliten Programme in der vorkonfigurierten Werksprogrammliste enthalten, so erscheint nun eine Abfrage, ob Sie diese in Ihre TV- und Radioliste übernehmen möchten. Die übernommenen Programme können wie in Punkt 12 beschrieben sortiert oder wieder entfernt werden.

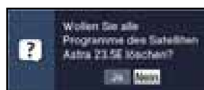


ⓘ Sollte der gewünschte Satellit nicht in der Liste vorhanden sein, wählen Sie bitte einen Reserveplatz, gekennzeichnet mit **User 1** bis **User 9**.

ⓘ Zur Konfiguration einer Drehanlage wählen Sie den Eintrag **Motorantenne** und fahren Sie anschließend wie unter Punkt 10.5.6 beschrieben fort.

ⓘ Stellen Sie für Schalterstellungen denen kein Satellit zugeordnet ist **Kein Satellit** ein. Dies verkürzt die Dauer eines Suchlaufes, wenn dieser über alle empfangbaren Satelliten (Punkt 11.1 und Punkt 11.2.3) durchgeführt wird.

ⓘ Beachten Sie, wenn Sie einen Satelliten entfernen oder durch einen anderen Satelliten ersetzen, für den Programme in der TV- und/oder Radioliste vorhanden sind, so erscheint eine Abfrage, ob diese Programme gelöscht werden sollen.



10.5.5 LNB-/Testtransponder-Einstellungen

Nachdem Sie die Schaltmatrix auf Ihre Empfangsanlage eingestellt haben, können Sie noch weitere Einstellungen für Ihre Empfangseinheit überprüfen und ggf. korrigieren.

> Rufen Sie die LNB-/Testtransponder-Einstellungen über den Punkt **Weiter**, neben dem Satelliten dessen Einstellungen Sie überprüfen und/oder ändern möchten, auf.



10.5.5.1 LNB Typ

> Wählen Sie einen der unterstützten LNB Typen (**Single LNB**, **Quatro LNB**, **Multytenne LNB**, **SatCR LNB**, **SatCR LNB (PIN)**, **DisiCon 1 LNB**, **DisiCon 2 LNB**, **DisiCon 4 LNB**, **C-Band LNB**, **Circular LNB** und **Benutzer LNB**) aus.

10.5.5.2 Benutzer LNB

Haben Sie unter Punkt 10.5.5.1 (LNB-Typ) das **Benutzer LNB** ausgewählt, können weitere Einstellungen vorgenommen werden:

LOF low

LOF (**L**okal**o**szillator**f**requenz) ist die Frequenz, mit der ein LNB die empfangene Frequenz in die sogenannte 1. Zwischenfrequenz umsetzt, die dann vom DVB-Modul empfangen werden kann. Sogenannte Universal LNBs arbeiten mit 2 LOFs, um den gesamten Empfangsbereich von 10.7 bis 11,8 GHz (low-band) und 11,7 bis 12,75 GHz (high-band) umsetzen zu können.

> Geben Sie die LOF des Low-Bandes Ihres LNBs ein.

LOF high

> Geben Sie in dieser Zeile die LOF des High-Bandes Ihres LNBs ein.

Übergang LOF Low/High

Zusätzlich zur LOF low und LOF high müssen Sie noch die Frequenz eingeben, bei der das LNB von LOF low zu LOF high wechselt.

> Geben Sie in der Zeile **LOF trans.** die Frequenz ein, bei der Ihr LNB vom Low-Band ins High-Band wechselt.

10.5.5.3 SatCR LNB

Haben Sie unter Punkt 10.5.5.1 den LNB Typ **SatCR LNB** bzw. **SatCR LNB (PIN)** ausgewählt, so müssen Sie dem Fernseher zwei Teilnehmerfrequenzen zuweisen.
Die vom SatCR LNB/SatCR Multischalter unterstützten Frequenzen können Sie der Anleitung des LNBs/Multischalters entnehmen oder einen SatCR-Scan durchführen.

- Bei Verwendung eines SatCR LNBs oder SatCR Multischalters muss die Anzahl der Antennensignale (Punkt 10.5.3) auf **1** eingestellt werden.

- Wird nur eine Teilnehmerfrequenz eingegeben, so stehen für den DVB-S-Betrieb die Twin-Funktionen z. B. ein Programm aufzeichnen und gleichzeitig ein anderes Programm ansehen sowie die PiP/PaP-Funktion nicht zur Verfügung.

- Wird ein SatCR Multischalter verwendet der mehrere Satellitenpositionen umsetzt, so können diese Satelliten wie unter Punkt 10.5.4 beschrieben ausgewählt werden. Anschließend müssen diesen Satelliten für **Kanal 1** und **Kanal 2** die selben Teilnehmerfrequenzen zugeordnet werden, wie für den ersten Satelliten.

- Die selbe Teilnehmerfrequenz darf nicht mehreren verschiedenen Geräten zugeordnet werden, da sich die Geräte sonst gegeneseitig den Empfang stören.

- Ist der Fernseher an ein SatCR LNB oder SatCR Multischalter mit PIN-Funktion angeschlossen, aber nicht das **SatCR LNB (PIN)** sondern das **SatCR LNB** eingestellt, so bekommt ein anderes Gerät, sofern dieses die selbe Teilnehmerfrequenz mit eingegebenem PIN-Code nutzt, die Umschaltpriorität.

Setup öffnen

> Rufen Sie das SatCR-Setup mit Hilfe des Eintrages **Setup** auf.





SatCR Scan

Sollten Ihnen die vom SatCR LNB oder SatCR Multischalter unterstützen Frequenzen nicht bekannt sein, so können Sie einen SatCR Scan durchführen

> Starten Sie den SatCR-Scan durch Aufrufen des Punktes **SatCR-Scan**.

Teilnehmerfrequenz/Kanal

> Geben Sie in der Zeile **Frequenz [MHz]** für **Kanal 1** eine und für **Kanal 2** eine andere Teilnehmerfrequenz ein.

PIN-Code

Bei dem Anschluss an ein SatCR LNB oder SatCR Multischalter mit PIN-Funktion und der Auswahl des **SatCR LNB (PIN)** muss zusätzlich zu der Teilnehmerfrequenz der zugehörige PIN-Code eingegeben werden.

> Geben Sie in der Zeile **PIN-Code** den, der zuvor eingegebenen Teilnehmerfrequenz zugeordneten, PIN-Code ein.

10.5.5.4 Test-Transponder

Für die verschiedenen Satelliten sind bereits Testtransponder vorprogrammiert, sodass mit dem Aufruf der LNB-Eigenschaften am unteren Bildrand der Signalpegel sowie die Signalqualität für die beiden Antenneneingänge angezeigt wird.
Möchten Sie den Pegel und die Qualität eines anderen Transponders anzeigen lassen, so können Sie diesen wie im Folgenden beschrieben einstellen. Die Daten dazu entnehmen Sie bitte den Senderlisten aus Fachzeitschriften (z. B. Infosat) oder dem Internet.

Transponderfrequenz

> Geben Sie in der Zeile **Transponderfrequenz [MHz]** eine Frequenz ein, auf der digitale Programme gesendet werden.

Polarisation

> Stellen Sie die Polarisationsebene (**h**orizontal oder **v**ertikal) des zu testenden Transponders ein.

Symbolrate

Die Symbolrate sagt aus, welche Datenmenge pro Sekunde übertragen wird. Diese kann zum Beispiel 27500 betragen (27500 Symbole pro Sekunde).

> Geben Sie in der Zeile **Symbolrate [kBd]** die entsprechende Symbolrate ein.

Modulation

> Wählen Sie die Modultationsart (**DVB-S** oder **DVB-S2**) des gewünschten Test-Transponders aus.

Signalpegel/-qualität

Im unteren Bildschirmbereich wird der Signalpegel sowie die Signalqualität der beiden Antenneneingänge angezeigt.

10.5.6 Betrieb an einer Drehanlage (DiSEqC 1.2)

Ihr Fernseher ist für den Betrieb an einer Drehanlage vorbereitet. Mit Hilfe der DiSEqC-Steuerung (DiSEqC-Level 1.2) haben Sie die Möglichkeit, einen entsprechenden Motor über die Koaxialleitung zu steuern.

ⓘ Beachten Sie, dass zur Steuerung einer Drehanlage das DiSEqC-Signal, wie unter Punkt 10.5.2 beschrieben, **an**geschaltet sein muss.

\> Wählen Sie wie unter Punkt 10.5.4 beschrieben für die entsprechende Schalterposition die **Motorantenne** aus.

ⓘ Ist der MultyVision ISIO direkt an einer Motorantenne (ohne Multi- oder DiSEqC-Schalter dazwischen) angeschlossen, so wählen Sie die Motorantenne in der Schalterposition 1 aus.

ⓘ Nach der Auswahl der Motorantenne erscheint ein Hinweis zum Setzen von Ost- und Westgrenzen, um Schäden an der Satellitenanlage durch Hindernisse (z. B. Schornstein, Hauswand etc.) zu vermeiden.



\> Bestätigen Sie den Hinweis und rufen Sie anschließend zur Konfiguration der Motorantenne über den Punkt **Weiter** die Einstellungen auf.



10.5.6.1 Ost- und Westgrenzen

Um mechanische Beschädigungen des Spiegels oder des LNBs durch ein Hindernis zu vermeiden, müssen zunächst die maximalen Drehbereiche nach Osten und nach Westen festgelegt werden.

⚠ Sofern sich Hindernisse (z. B. eine Wand, Schornstein etc.) im Drehbereich des Spiegels befinden, muss dieser bei der Einstellung der Ost-West-Grenzen unbedingt beobachtet werden.

ⓘ Befindet sich kein Hindernis im Drehbereich des Spiegels, dann legen Sie die Grenzen so fest, dass sich der Spiegel ein wenig über den jeweils äußersten zu empfangenden Satelliten hinwegdrehen lässt.

10.5.6.1.1 Vorhandene Grenzen löschen

Zunächst sollten Sie eventuell vorhandene Grenzen löschen.

> Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Lösche Grenzen** auf und bestätigen Sie den Hinweis.

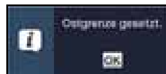


10.5.6.1.2 Ostgrenze setzen

> Um die Ostgrenze einzugeben, markieren Sie zunächst das Feld **Speichern**.

> Drehen Sie nun den Spiegel durch Drücken/Halten der **Pfeiltaste rechts** auf die maximal mögliche bzw. gewünschte Ostposition.

> Setzen Sie die Ostgrenze durch Auswahl des Punktes **Setze Ostgrenze** in der **Optionsauswahl**. und bestätigen Sie den folgenden Hinweis mit **OK**.

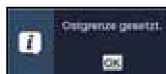


10.5.6.1.3 Westgrenze setzen

> Um die Westgrenze einzugeben, markieren Sie zunächst das Feld **Speichern**.

> Drehen Sie den Spiegel auf die maximal mögliche bzw. gewünschte Westposition durch Drücken/Halten der **Pfeiltaste links**.

> Setzen Sie die Westgrenze durch Auswahl des Punktes **Setze Westgrenze** in der **Optionsauswahl**. und bestätigen Sie den Hinweis mit **OK**.



10.5.6.2 Geo-Positionierung

Bei bekannten geografischen Koordinaten Ihres Standortes und geeignetem Motor erleichtert diese Funktion das Auffinden der einzelnen Satellitenpositionen. Die Koordinaten einiger deutscher Städte finden Sie im Anhang (Punkt 23).

⚠ Achtung! Schalten Sie die Geo-Positionierung nur ein, wenn Ihr DiSEqC-Motor diese Funktion auch unterstützt.

\> Rufen Sie die Geo-Positionseingabe über den Punkt **Geo. Pos.** auf



\> Schalten Sie in der Zeile **Geo-Positionierung** die Funktion **an** bzw. **aus**.

\> Markieren Sie das Feld zur Eingabe des geografischen Längengrades und geben Sie mit den **Zifferntasten** die geografische Länge Ihres Standortes ein.

\> Geben Sie anschließend in dem Feld rechts neben dem Wert der geografischen Länge durch Drücken der Taste **OK** ein, ob Sie sich auf einem Längengrad östlicher Länge (**E**ast) oder westlicher Länge (**W**) befinden.

\> Markieren Sie nun Feld zur Eingabe des geografischen Breitengrades und geben Sie mit den **Zifferntasten** die geografische Breite Ihres Standortes ein.

\> Geben Sie anschließend in dem Feld rechts neben dem Wert der geografischen Breite durch Drücken der Taste **OK** ein, ob Sie sich auf einem Breitengrad nördlicher Breite (**N**) oder südlicher Breite (**S**) befinden.

ⓘ Die geographische Länge/Breite Ihres Standortes muss als Dezimalwert mit einer Nachkommastelle eingegeben werden. Da die Koordinaten jedoch oft in Grad, Minuten und Sekunden angegeben werden, müssen Sie diese wie folgt in einen Dezimalwert umgerechnen:

- Die Gradzahl bleibt von der Berechnung unberührt.
- Die Minuten werden durch 60 geteilt und auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. Das Ergebnis der Division wird zu der Gradzahl addiert.
- Die Sekunden bleiben unberücksichtigt, da diese keinen Einfluss auf die erste Nachkommastelle haben.

ⓘ Beispiel: Koordinaten von Daun

Breitengrad	**50°**	**11‘**	**(45“)**	**N**
Längengrad	06°	50‘	(10“)	E

Umrechnung des Breitengrades (BG):

BG	**=**	**50**	**+**	**11/60**	
BG	**=**	**50**	**+**	**0,2**	(gerundet)
BG	**=**	**50,2**			

In diesem Beispiel müssten Sie nun im Menü zur **Eingabe des Standortes** den auf eine Kommastelle gerundeten Wert (**50,2**) in dem Feld der geographischen Breite eingeben.

10.5.6.3 Satellitenposition einstellen

Führen Sie nacheinander für jede aufzunehmende Satellitenposition die Punkte 10.5.6.3.1 bis 10.5.6.3.5 durch. Dabei empfiehlt es sich, mit dem äußersten östlichen Satelliten zu beginnen. Nehmen Sie anschließend der Reihe nach alle weiteren gewünschten Positionen in Richtung Westen auf, bis Sie die äußerste westliche Satellitenposition erreicht haben.
Ihr Fernseher ist bereits ab Werk auf die gebräuchlichsten Satellitenpositionen vorprogrammiert. Zusätzlich können Sie für jede beliebige Orbitalposition benutzerdefinierte (User-) Satellitenpositionen (User 1 bis User 9) konfigurieren.

ⓘ Sobald der Spiegel den durchzuführenden Drehvorgang beendet hat, überprüft der Fernseher automatisch die Orbitalposition und zeigt diese, sofern ermittelbar, im unteren Teil des Menüs an.

10.5.6.3.1 Vorprogrammierte Satellitenposition auswählen

> Um eine Satellitenposition in Ihre Satellitenliste aufzunehmen, markieren Sie das Feld **Sat neu** und wählen Sie die gewünschte Satellitenposition aus der Liste aus.

ⓘ Bei **eingeschalteter Geo-Positionierung** (Punkt 10.5.6.2) wird der Spiegel nun automatisch zu der programmierten Satellitenposition gedreht. Der Drehvorgang wird durch den blinkenden Schriftzug "**drehe**" angezeigt.

ⓘ Bei **ausgeschalteter Geo-Positionierung** müssen Sie den Spiegel manuell (Punkt 10.5.6.3.3) zu der gewünschten Satellitenposition drehen.

10.5.6.3.2 Benutzerdefinierte Satellitenposition einstellen (User-Satellit)

> Um eine User-Satellitenposition in die Satellitenliste aufzunehmen, markieren Sie das Feld **Sat neu** und wählen Sie aus der Liste eine der User-Satellitenpositionen (**User 1** bis **User 9**).

> Markieren Sie nun das Feld **LNB-Konfig.** zur Einstellung eines Test-Transponders und stellen Sie in diesem Menü, wie unter Punkt 10.5.5.4 beschrieben, die Daten des Test-Transponders ein.

> Nachdem Sie den Test-Transponder eingestellt haben, kehren Sie durch Drücken der Taste **Zurück** zum Menü zur **Einstellung der Motorantenne** zurück.

> Markieren Sie nun das Feld rechts neben der aktuellen Satellitenliste und geben Sie die Orbitalposition des User-Satelliten mit den **Zifferntasten** ein.

> Geben Sie anschließend in dem Feld rechts neben dem Wert der Orbitalposition durch Drücken der Taste **OK** ein, ob es sich um eine westliche (**W**) oder östliche (**E**) Orbitalposition handelt.

ⓘ Bei **eingeschalteter Geo-Positionierung** (Punkt 10.5.6.2) wird der Spiegel nun automatisch zu der programmierten Satellitenposition gedreht. Der Drehvorgang wird durch den blinkenden Schriftzug "**drehe**" angezeigt.

ⓘ Bei **ausgeschalteter Geo-Positionierung** müssen Sie den Spiegel manuell (Punkt 10.5.6.3.3) zu der gewünschten Satellitenposition drehen.

10.5.6.3.3 Antenne manuell ausrichten

Um die Antenne auf den gewünschten Satelliten ausrichten zu können bzw. um feststellen zu können, ob Sie auf der eingestellten Position den gewünschten Satelliten empfangen, ist für jeden Satelliten ein Testtransponder eingestellt. Erst durch die Anzeige der Signalstärke und Signalqualität des Testtransponders ist eine exakte Ausrichtung der Antenne möglich.

> Markieren Sie das Feld **LNB-Konfig.** zur Einstellung eines Test-Transponders und stellen Sie in diesem Menü, wie unter Punkt 10.5.5.4 beschrieben, die Daten des Test-Transponders ein.

> Nachdem Sie den Test-Transponder eingestellt haben, kehren Sie durch Drücken der Taste **Zurück** zum Menü zur **Einstellung der Motorantenne** zurück.

> Markieren Sie anschließend das Feld **Speichern**.

> Drehen Sie nun durch Drücken/Halten der **Pfeiltasten rechts** (Feld **Ost** wird markiert) bzw. **links** (Feld **West** wird markiert) den Spiegel zu der gewünschten Position.

10.5.6.3.4 Automatische Feinausrichtung (Autofokus)

Bevor Sie die Satellitenposition speichern, sollten Sie eine automatische Fokussierung vornehmen. Dabei wird der Spiegel messtechnisch auf optimalen Empfang eingestellt.

> Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Funktion **Auto-Fokus** auf.

 Während die automatische Ausrichtung vorgenommen wird, erscheint ein entsprechender Hinweis Auto-Fokus.

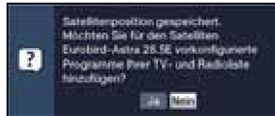
10.5.6.3.5 Satellitenposition speichern

Nachdem die Funktion Autofokus abgeschlossen ist, müssen Sie die Satellitenposition noch speichern.

> Markieren Sie dazu das Feld **Speichern** und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Satellitenposition festgestellt

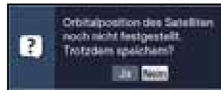
Stimmt die Orbitalposition auf die der Spiegel ausgerichtet ist mit der Orbitalpostion des zu speichernden Satelliten überein und es sind für den ausgewählten Satelliten Programme in der vorkonfigurierten Werksprogrammliste enthalten, so erscheint nun eine Abfrage, ob Sie diese in Ihre TV- und Radioliste übernehmen möchten.



ⓘ Die übernommenen Programme können wie in Punkt 12 beschrieben sortiert oder wieder entfernt werden.

Satellitenposition noch nicht festgestellt

Konnte die Orbitalposition noch nicht ermittelt werden, erscheint folgende Abfrage.



> Um die Satellitenposition dennoch zu speichern wählen **Ja** bzw. zum Abbrechen **Nein**.

Satellitenposition nicht feststellbar

Wird bei der Prüfung des Test-Transponders keine in der Vorprogrammierung vorhandene Position erkannt oder ist das Empfangssignal zu schwach, erscheint ein entsprechender Hinweis.



> Um die Satellitenposition dennoch zu speichern wählen **Ja** bzw. zum Abbrechen **Nein**.

10.5.6.4 Aktuelle Satellitenliste

Die gespeicherten Satellitenpositionen befinden sich in der Satellitenliste. Eine noch nicht gespeicherte Position ist in dieser Liste mit einem “*” markiert.

> Um den Spiegel auf eine Position aus der Satellitenliste zu drehen wählen Sie diese aus der Liste aus.

ⓘ Der Drehvorgang wird durch den blinkenden Schriftzug “**drehe**” angezeigt.

ⓘ Sobald der Spiegel den durchzuführenden Drehvorgang beendet hat, überprüft der Fernseher automatisch die Orbitalposition und zeigt diese, sofern ermittelbar, im unteren Teil des Menüs an.

10.5.6.5 Satellitenposition löschen

Um eine Satellitenposition aus der aktuellen Satellitenliste zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

> Wählen Sie die zu löschende Satellitenposition aus der aktuellen Satellitenliste aus.

> Markieren Sie das Feld **Sat löschen** und bestätigen Sie mit **OK**.



> Um die Satellitenposition zu löschen wählen **OK** bzw. um den Vorgang nicht fortzusetzen **Abbrechen**.

ⓘ Sind für den gelöschten Satelliten Programme in der TV- und/oder Radioliste vorhanden sind, so erscheint eine Abfrage, ob diese Programme gelöscht werden sollen.



> Wählen Sie **Ja**, um die Programme zu löschen bzw. **Nein**, um die Programme in den Programmlisten zu erhalten.

10.5.6.6 Automatischen Drehvorgang manuell starten

Um die Antenne zu einer ausgewählten Satellitenposition zu drehen, verfügt Ihr Fernseher über die Funktion **Drehe zu Sat**.

> Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Funktion **Drehe zu Sat** auf.

ⓘ Sobald der Spiegel den durchzuführenden Drehvorgang beendet hat, überprüft der Fernseher automatisch die Orbitalposition und zeigt diese, sofern ermittelbar, im unteren Teil des Menüs an.

10.5.6.7 Referenzposition

Bei der Installation der Außenanlage muss sich der Motor in der Referenzposition (**0°**) befinden. Deshalb können Sie den Motor mit der Funktion “**Drehe zur Referenzposition**” jederzeit in diese Position (**0°**) drehen.

> Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Funktion **Ref.position** auf, um den Motor in die Ausgangsposition zu drehen.

10.6 Antenneneinstellungen (DVB-T)

Um die DVB-T-Antenne optimal ausrichten zu können, verfügt Ihr Fernsehgerät über eine Signalstärkeanzeige des gesamten Kanalspektrums.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Antenneneinstellungen (DVB-T)** auf.



> Positionieren Sie Ihre Antenne nun so, dass die Pegelanzeige bei den an Ihrem Standort empfangbaren Kanälen einen maximalen Ausschlag zeigen.

10.6.1 Antennenspeisung

Bei der Verwendung einer **aktiven Antenne** ohne externe Spannungsversorgung, ist es erforderlich die Antennenspeisung (5V/30mA) einzuschalten. Dadurch wird die Antenne über den Anschluss **Antenneneingang** gespeist, sofern die Antenne eine Speisung über das Koaxialkabel zulässt.

> Schalten Sie dazu in der Zeile **Antennenspeisung** die Speisung der Antenne **an** bzw. wenn sie die Funktion nicht wünschen **aus**.

10.7 Programmierung der elektronischen Programmzeitschrift

Ihr Gerät hat die Möglichkeit, Datenkanäle mit zusätzlichen SFIplus-Daten zu empfangen. Diese ermöglichen die SFIplus-Vorschau bis zu einer Woche.
Beim Satellitenempfang empfangen Sie diesen Datenkanal über die Astra-Satelliten Systeme (19,2° Ost). Um den entsprechenden Datenkanal auch über DVB-C oder DVB-T zu empfangen, muss dieser in Ihrem Kabelnetz bzw. DVB-T-Empfangsgebiet verfügbar sein.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Programmzeitschrift** auf.



10.7.1 Aktualisierung

> Um die automatische Aktualisierung an- bzw. auszuschalten, markieren Sie die Zeile **Aktualisierung** und schalten Sie die Funktion **an**.

ⓘ Sollten Sie den Empfang der zusätzlichen Daten nicht wünschen bzw. standortbedingt nicht empfangen können, kann der Datenempfang abgeschaltet werden:

> Stellen Sie in diesem Fall die SFIplus-Aktualisierung auf **aus**, um den Datenempfang auszuschalten.

ⓘ Bitte beachten Sie, dass sich das Gerät im Standby-Betrieb befinden muss, damit die neuen SFIplus-Daten automatisch geladen werden können.

ⓘ Der Ladevorgang wird durch eine orange leuchtende LED angezeigt.

10.7.2 Aktualisierungszeit

> In der Zeile **Aktualisierungszeit** können Sie die Zeit einstellen, zu der der automatische Download der SFIplus-Daten erfolgen soll.

10.7.3 SFI-Kanal

Sollten sich die Parameter des Datenkanals zum Laden der SFIplus-Daten über Satellit oder DVB-C bzw. DVB-T geändert haben, können Sie diese in diesem Menü korrigieren. Die aktuellen Transponder-/Kanaldaten können Sie beim Fachhandel erfahren. Im Normalfall sollten Sie in diesem Menü keine Umstellung vornehmen.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **SFI-Kanal** auf.

ⓘ Es werden Ihnen nun die aktuellen Empfangsdaten angezeigt.



10.7.4 TV-Sender auswählen / Radiosender auswählen

Sie haben die Möglichkeit die gewünschten Programme wie unter diesem Punkt beschrieben, in die elektronische Programmzeitschrift SFIplus aufzunehmen bzw. daraus zu entfernen.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **TV-Sender auswählen** bzw. **Radiosender auswählen** auf.



ⓘ In die Programmzeitschrift aufgenommene Sender sind durch das SFIplus-Logo [SFI] markiert.

10.7.4.1 Programmliste auswählen

Die Programme können sowohl aus den Favoritenlisten, als auch aus den Anbieterlisten und der Gesamtliste heraus in die elektronische Programmzeitschrift aufgenommen werden.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen der Anzeige der TV-Liste, der Gesamtliste, der AV-Quellen und den Anbieterlisten auswählen.

10.7.4.2 Programm auswählen

Um Programme leichter in die elektronische Programmzeitschrift aufnehmen oder aus ihr entfernen zu können, können die Programme einzeln oder blockweise markiert werden.

Einzeln aufnehmen bzw. entfernen

> Markieren Sie ein Programm, das Sie in die Programmzeitschrift aufnehmen oder daraus entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird das Programm in den SFIplus aufgenommen bzw. daraus entfernt.

Blockweise aufnehmen bzw. entfernen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst ein Programm, das Sie in die Programmzeitschrift aufnehmen oder daraus entfernen möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Programm ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Programme, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Programm und dem aktuell markierten Programm befinden ebenfalls ausgewählt.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste, um die markierten Programme in den SFIplus aufgenommen bzw. daraus zu entfernen.

10.7.5 Startkategorie

Die elektronische Programmzeitschrift verfügt über folgende Darstellungsarten:

> Wählen Sie in der Zeile **Startkategorie** aus, mit welcher Ansicht der SFI nach dem Aufruf starten soll.

 Dabei stehen die Einstellungen für folgende Darstellungsarten:

Überblick	Diese Darstellungsart bietet Ihnen einen raschen Überblick über alle in die elektronische Programmzeitschrift aufgenommenen Programme.
Programme	Bei dieser Darstellungsart wird eine Tafel mit dem Tagesprogramm eines einzelnen Programms angezeigt.
Genres	Wenn Sie sich für bestimmte Programmarten interessieren, können Sie sich die Programminformationen nach bestimmten Genres z. B. Film, Nachrichten, usw. anzeigen lassen.
Zuletzt genutzte	Bei dieser Einstellung wird beim Aufruf des SFIplus automatisch die zuletzt genutzte Darstellungsart eingestellt.

10.7.6 Aktualisierung manuell starten

> Um die Aktualisierung der SFIplus-Daten manuell zu starten, wählen Sie die Funktion **Download starten** aus.

 Es erscheint nun eine Anzeige mit der Prozentangabe der bereits geladenen SFIplus-Daten.



10.7.7 Aktualisierung unterbrechen

> Wurde der Einlesevorgang manuell über das Menü **Programmzeitschrift** (Punkt 10.7.6) gestartet, so kann dieser durch Drücken der Taste **OK** unterbrochen werden.

> Wurde der Einlesevorgang automatisch im Standby-Betrieb gestartet, so kann dieser durch das Einschalten (Taste **Ein/Standby**) des Fernsehers unterbrochen werden.

10.8 Jugendschutz

Ihr Gerät ist mit einer Kindersicherungsfunktion ausgestattet, welche sich in die beiden Funktionsweisen der globalen Kindersicherung und der nutzerabhängigen Kindersicherung unterteilt.

1 Globale Kindersicherung
In der globalen Kindersicherung vorgenommene Programm-, Quellen- und Funktionssperren gelten für alle Nutzer des Gerätes gleichermaßen.
Nach dem Aktivieren der globalen Kindersicherung müssen die Programme/Quellen und Funktionen die durch die Kindersicherung gesperrt werden sollen durch Markieren ausgewählt werden. Lediglich der Menüaufruf ist automatisch gesperrt.
Der PIN-Code wird erst abgefragt, wenn ein gesperrtes Programm, eine gesperrte Quelle, eine gesperrte Funktion oder das Menü aufgerufen wird (siehe Punkt 7.2.5).

2 Nutzerabhängige Kindersicherung
In der nutzerabhängigen Kindersicherung können bis zu vier verschiedene Nutzerprofile angelegt werden. Mit dem Aktivieren eines der vier Nutzerprofile wird automatisch auch das fünfte Profil, ein Elternprofil, aktiviert. Die Einstellungen des Elternprofils entsprechen dabei der globalen Kindersicherung und werden auch über diese vorgenommen.
Nach dem Aktivieren eines Nutzerprofils werden automatisch für diesen Nutzer alle Programme, Quellen und Funktionen gesperrt und müssen anschließend durch Markieren freigegeben werden. Der Menüaufruf ist bei aktivierter nutzerabhängiger Kindersicherung ausschließlich im Elternprofil möglich.
Des Weiteren müssen für die aktivierten Nutzerprofile (mit Ausnahme vom Elternprofil) die maximale tägliche Nutzungsdauer sowie der Zeitraum, in dem die Gerätenutzung erlaubt ist, eingegeben werden.
Der PIN-Code wird direkt nach dem Einschalten des Gerätes beim Anmelden des entsprechenden Nutzers abgefragt (siehe Punkt 7.1.3).

10.8.1 Globale Kindersicherung

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Jugendschutz** auf.



10.8.1.1 PIN-Abfrage-Modus

Um die globale Kindersicherung zu aktivieren, muss der PIN-Abfrage-Modus angeschaltet werden.

> Zur Aktivierung der globalen Kindersicherung müssen Sie den PIN-Abfrage-Modus in dieser Zeile **an**schalten.

> Wollen Sie die globale Kindersicherung wieder deaktivieren, so schalten Sie den PIN-Abfrage-Modus **aus**.

(i) Beachten Sie, dass zum Konfigurieren, Aktivieren und Nutzen eines Kinderzeitkontos (nutzerabhängige Kindersicherung, Punkt 10.8.2) der PIN-Abfrage-Modus **an**geschaltet bleiben muss.

(i) Wenn Sie den PIN-Abfage-Modus **an**schalten und die Geräte-PIN noch nicht geändert haben, werden Sie aufgefordert die PIN zu ändern. Gehen Sie zum Ändern der PIN wie in Punkt 10.8.1.2 beschrieben vor.

10.8.1.2 PIN ändern

> Zum Ändern des Geräte-PIN-Codes rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **PIN ändern** auf.

> Geben Sie in der Zeile **Geräte PIN** zunächst die bisherige Geräte-PIN ein.

(i) Der Geräte-PIN-Code ist ab Werk auf **0000** eingestellt.

> Geben Sie nun in der Zeile **Neue PIN eingeben** den gewünschten neuen PIN-Code ein.

> Bestätigen Sie anschließend in der Zeile **Neue PIN wiederholen** den zuvor eingegebenen neuen PIN-Code, indem Sie diesen erneut eingeben.

(i) Sie dürfen den Geräte PIN-Code nicht vergessen. Ist dieses doch einmal der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

10.8.1.3 Zugriffsbeschränkungen

Nachdem Sie die globale Kindersicherung eingeschaltet und die Geräte-PIN geändert haben müssen Sie nun noch die Programme, Quellen und Funktionen auswählen, welche gesperrt werden sollen. Durch die globale Kindersicherung gesperrte Programme sind durch das Schloss 🔒 markiert.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Zugriffsbeschränkungen** auf, um diese zu Konfigurieren.



10.8.1.3.1 TV-Sender / Radiosender sperren

Sie haben die Möglichkeit die gewünschten Programme und Quellen wie unter diesem Punkt beschrieben für die globale Kindersicherung zu markieren bzw. die Markierung zu entfernen.

> Zur Auswahl welche Sender gesperrt bzw. nicht gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **TV-Sender auswählen** bzw. **Radiosender auswählen** auf.



10.8.1.3.1.1 Programmliste auswählen

Die Programme können sowohl aus den Favoritenlisten, als auch aus den Anbieterlisten und der Gesamtliste heraus gesperrt werden.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen der Anzeige der TV-Liste, der Gesamtliste, der AV-Quellen und den Anbieterlisten auswählen.

10.8.1.3.1.2 Programm/Quelle auswählen

Um Programme und Quellen leichter in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen zu können, können die Programme und Quellen einzeln oder blockweise markiert werden.

Einzeln aufnehmen bzw. entfernen

> Markieren Sie ein Programm, das in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird das Programm in die globale Kindersicherung aufgenommen bzw. daraus entfernt.

Blockweise aufnehmen bzw. entfernen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst ein Programm, das Sie in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen wollen.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Programm ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Programme, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Programm und dem aktuell markierten Programm befinden ebenfalls ausgewählt.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste, um die markierten Programme in die globale Kindersicherung aufzunehmen bzw. daraus zu entfernen.

10.8.1.3.2 Internet

Unter diesem Punkt können Sie die den Zugang zum Internet durch die globale Kindersicherung komplett sperren bzw. die Sperre entfernen.

> Wählen Sie in der Zeile **Internet** aus, ob die Funktion komplett **gesperrt** bzw. **frei**gegeben sein soll.

 Ist die Funktion freigegeben können Sie dennoch einzelne Internetlinks, wie im folgenden Punkt beschrieben, sperren.

10.8.1.3.2.1 Internetlinks auswählen

Sie haben die Möglichkeit die gewünschten Internetlinks wie unter diesem Punkt beschrieben für die globale Kindersicherung zu markieren bzw. die Markierung zu entfernen.

> Zur Auswahl welche Internetlinks gesperrt bzw. nicht gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Internetlinks auswählen** auf.



Einzeln aufnehmen bzw. entfernen

> Markieren Sie einen Internetlink, den Sie in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste 🔒 wird der Internetlink in die globale Kindersicherung aufgenommen bzw. daraus entfernt.

Blockweise aufnehmen bzw. entfernen

Um mehrere Internetlinks gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst einen Internetlink, den Sie in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen wollen.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Internetlink ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Internetlinks, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Internetlink und dem aktuell markierten Internetlink befinden ebenfalls ausgewählt.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste 🔒, um die markierten Internetlinks in die globale Kindersicherung aufzunehmen bzw. daraus zu entfernen.

10.8.1.3.3 Funktion Filme / DVR sperren

Unter diesem Punkt können Sie die Funktion Filme / DVR durch die globale Kindersicherung komplett sperren bzw. die Sperre entfernen.

> Wählen Sie in der Zeile **Filme / DVR** aus, ob die Funktion komplett **gesperrt** bzw. **frei**gegeben sein soll.

ⓘ Ist die Funktion freigegeben können Sie dennoch einzelne Filme/DVR-Aufnahmen, wie im folgenden Punkt beschrieben, sperren.

10.8.1.3.3.1 Filme/DVR-Aufnahmen sperren

Einzelne Filme/DVR-Aufnahmen können wie im folgenden sowie wie unter Punkt 9.1.3.11 beschrieben gesperrt bzw. freigegeben werden.

> Zur Auswahl welche Filme/DVR-Aufnahmen gesperrt bzw. nicht gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Aufnahmen auswählen** auf.



(i) Mit Hilfe der **roten** Funktionstaste können Sie die Auswahl der verfügbaren Speichermedien aufrufen um ggf. ein anderes Medium auszuwählen und darauf Filme/DVR-Aufnahmen zu sperren bzw. die Sperre aufzuheben.

Einzeln sperren bzw. freigeben

> Markieren Sie eine/n Film/DVR-Aufnahme, den/die Sie in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste 🔒 wird der/die markierte Film/DVR-Aufnahme in die globale Kindersicherung aufgenommen bzw. daraus entfernt.

Selektiv sperren bzw. freigeben

Mit dieser Funktion können mehrere Filme/DVR-Aufnahmen markiert werden, um diese in einem Schritt zu sperren bzw. deren Sperre aufzuheben.

> Markieren Sie zuerst den/die erste/n gewünschte/n Filme/DVR-Aufnahmen den/die Sie sperren bzw. entsperren möchten.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** nun die Funktion **Selektieren** aus.

(i) Neben dem/der ersten Film/DVR-Aufnahme wird nun ein Kreuz dargestellt.

> Markieren Sie die weiteren Filme/DVR-Aufnahmen und drücken Sie für jede/n gewünschte/n Film/DVR-Aufnahme die **gelbe** Funktionstaste **Selektieren**, sodass diese ebenfalls mit einem Kreuz neben dem Namen dargestellt werden.

> Wählen Sie anschließend über die **Optionsauswahl** die Funktion **Jugendschutz** aus, um die Filme/DVR-Aufnahmen zu sperren bzw. entsperren.

10.8.1.3.4 Funktion Musik sperren

> In der Zeile **Musik** können Sie auswählen, ob die Funktion der Musikwiedergabe durch die globale Kindersicherung **gesperrt** bzw. **frei**gegeben sein soll.

10.8.1.3.5 Funktion Bilder sperren

> Entscheiden Sie in der Zeile **Bilder**, ob die Funktion Bilderwiedergabe durch die globale Kindersicherung **gesperrt** bzw. **frei**gegeben sein soll.

10.8.2 Nutzerabhängige Kindersicherung (TechniFamily-Kinderzeitkonto)

Für den Betrieb der nutzerabhängigen Kindersicherung ist es erforderlich, dass der PIN-Abfrage-Modus der globalen Kindersicherung (Punkt 10.8.1.1) angeschaltet ist. Ebenso muss diese Funktion angeschaltet sein, um Nutzerprofile anlegen, bearbeiten und aktivieren zu können.

> Schalten ggf. zunächst, wie unter Punkt 10.8.1.1 beschrieben, den PIN-Abfrage-Modus der globalen Kindersicherung **an**.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **TechniFamily** auf, um die nutzerabhängige Kindersicherung zu Konfigurieren.



(i) In der erscheinenden Übersicht können Sie bereits den Status der verschiedenen Nutzerprofile (z. B. Konto deaktiviert oder verbleibende Nutzungsdauer des aktuellen Tages) ersehen.

10.8.2.1 Nutzerabhängige Kindersicherung de-/aktivieren

> Schalten Sie in der Zeile **TechniFamily** die Funktion der nutzerabhängigen Kindersicherung **an** bzw. **aus**.

(i) Die Nutzerprofile lassen sich nur in der Einstellung **an** verwalten und verwenden.

10.8.2.2 Nutzerprofil (TechniFamily-Kinderzeitkonto) verwalten

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** des TechniFamily-Kinderzeitkontos auf, dessen Einstellungen Sie bearbeiten möchten.



ⓘ Die in den folgenden Punkten beschriebenen Einstellungen müssen für jedes Nutzerprofil separat vorgenommen werden und können sich daher komplett von den Einstellungen der anderen Profile unterscheiden.

10.8.2.2.1 Nutzername

In der Werkseinstellung des Gerätes sind die Nutzerprofile mit **Kind 1**, **Kind 2**, **Kind 3** und **Kind 4** bezeichnet. Sie können jedoch den verschiedenen Profilen einen frei wählbaren Namen geben.

> Mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** können Sie in der Zeile **Nutzername** einen beliebigen neuen Namen für das gewählte TechniFamily-Kinderzeitkonto eingeben.

10.8.2.2.2 Konto de-/aktivieren

> Unter dem Punkt **Konto** können Sie das gewählte Nutzerprofil aktivieren und auch wieder deaktivieren.

ⓘ Die Einstellungen zur PIN, sowie Zugriffs- und Zeitbeschränkungen können nur bei aktivem TechniFamily-Kinderzeitkonto vorgenommen werden.

ⓘ Beachten Sie, dass mit dem Aktivieren eines Nutzerprofils die globale Kindersicherung zum Elternprofil wird. Weiterhin lässt sich die nutzerabhängige Kindersicherung nur so lange nutzen, wie der PIN-Abfrage-Modus der globalen Kindersicherung angeschaltet bleibt.

10.8.2.2.3 PIN-Abfrage-Modus

> Entscheiden Sie in der Zeile **PIN-Abfrage-Modus** durch **an**- bzw. **aus**schalten, ob nach dem Einschalten des Gerätes beim Anmelden des Nutzers (Punkt 7.1.3) dessen PIN abgefragt wird oder nicht

ⓘ Wenn Sie den PIN-Abfage-Modus **an**schalten und die PIN des entsprechenden Nutzers noch nicht geändert haben, werden Sie nun aufgefordert diese zu ändern. Gehen Sie dazu wie in Punkt 10.8.2.2.4 beschrieben vor.

10.8.2.2.4 PIN ändern

> Zum Ändern des Nutzer-PIN-Codes rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **PIN ändern** auf und verfahren Sie anschließend wie unter Punkt 10.8.1.2 beschrieben, um die PIN des Nutzers zu ändern.

ⓘ Beachten Sie, dass statt **Geräte PIN** nun **Kind 1 PIN**, **Kind 2 PIN**, **Kind 3 PIN** und **Kind 4 PIN** bzw. bei abgeändertem Nutzernamen der neue Name inkl. dem Anhang **PIN** angezeigt wird.

ⓘ Wurde noch keine PIN eingegeben, erscheint die Maske zum Ändern der PIN direkt in der Zeile **Neue PIN eingeben**, um diese festzulegen.

ⓘ Sie dürfen den Nutzer-PIN-Code nicht vergessen. Ist dieses doch einmal der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

10.8.2.2.5 Zugriffsbeschränkungen

Nachdem Sie das Nutzerprofil aktiviert haben, müssen Sie nun noch die Programme, Quellen und Funktionen auswählen, welche freigegeben werden sollen.

ⓘ Nach dem ersten Aktivieren des Nutzerprofils sind automatisch alle Programme, Quellen und Funktionen gesperrt.

ⓘ Durch die nutzerabhängige Kindersicherung gesperrte (für den Nutzer nicht freigegebene) Programme, Quellen und Funktionen sind durch das Symbol markiert. Programme die durch die globale Kindersicherung und für den gewählten Nutzer gesperrt sind, werden mit dem Symbol gekennzeichnet.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Zugriffsbeschränkungen** auf, um diese zu Konfigurieren.



10.8.2.2.5.1 TV-Sender / Radiosender freigeben

Sie haben die Möglichkeit die gewünschten Programme und Quellen wie unter diesem Punkt beschrieben für den Nutzer freizugeben bzw. wieder zu sperren.

> Zur Auswahl welche Sender freigegeben bzw. gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Alle gesperrt** in der Zeile **TV-Sender auswählen** bzw. **Radiosender auswählen** auf.



10.8.2.2.5.1.1 Programmliste auswählen

Die Programme können sowohl aus den Favoritenlisten, als auch aus den Anbieterlisten und der Gesamtliste heraus freigegeben werden.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen der Anzeige der TV-Liste, der Gesamtliste, der AV-Quellen und den Anbieterlisten auswählen.

10.8.2.2.5.1.2 Programm/Quelle auswählen

Um Programme und Quellen leichter für den Nutzer freigeben oder wieder sperren zu können, können die Programme und Quellen einzeln oder blockweise markiert werden.

Einzeln freigeben bzw. sperren

> Markieren Sie ein Programm, das für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird das Programm für den Nutzer freigegeben bzw. wieder gesperrt.

Blockweise freigeben bzw. sperren

Um mehrere Programme und Quellen gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst einen Sender, den Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren wollen.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Programm ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Programme, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Programm und dem aktuell markierten Programm befinden ebenfalls ausgewählt.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste werden die Programme für den Nutzer freigegeben bzw. wieder gesperrt.

10.8.2.2.5.2 Internet

Unter diesem Punkt können Sie die den Zugang zum Internet für diesen Nutzer komplett sperren bzw. die Sperre entfernen.

> Wählen Sie in der Zeile **Internet** aus, ob die Funktion komplett **gesperrt** bzw. **frei**gegeben sein soll.

(i) Ist die Funktion freigegeben müssen Sie noch die einzelnen erlaubten Internetlinks, wie im folgenden Punkt beschrieben, freigeben.

10.8.2.2.5.2.1 Internetlinks auswählen

Unter diesem Punkt können Sie die gewünschten Internetlinks für den Nutzer freigeben oder wieder komplett sperren.

> Zur Auswahl welche Internetlinks gesperrt bzw. nicht gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Internetlinks auswählen** auf.



Einzeln aufnehmen bzw. entfernen

> Markieren Sie einen Internetlink, den Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird der Internetlink für den Nutzer freigegeben bzw. wieder gesperrt.

Blockweise aufnehmen bzw. entfernen

Um mehrere Internetlinks gleichzeitig zu markieren, gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst einen Internetlink, den Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Internetlink ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Internetlinks, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Internetlink und dem aktuell markierten Internetlink befinden, ebenfalls ausgewählt.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste, um die markierten Internetlinks für den Nutzer freizugeben bzw. wieder zu sperren.

10.8.2.2.5.3 Funktion Filme/DVR-Aufnahmen freigeben

Unter diesem Punkt können Sie die Funktion Filme/DVR-Aufnahmen für den Nutzer freigeben oder wieder komplett sperren.

> Wählen Sie in der Zeile **Filme / DVR** aus, ob die Funktion **frei**gegeben bzw. komplett **gesperrt** sein soll.

ⓘ Ist die Funktion freigegeben müssen Sie noch die jeweiligen Filme / DVR-Aufnahmen freigeben, die der Nutzer anschauen darf.

10.8.2.2.5.3.1 Filme/DVR-Aufnahmen freigeben

Geben Sie wie im folgenden beschrieben Filme/DVR-Aufnahmen frei bzw. sperren Sie sie.

> Zur Auswahl welche Filme/DVR-Aufnahmen freigegeben bzw. wieder gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Aufnahmen auswählen** auf.



ⓘ Mit Hilfe der **roten** Funktionstaste können Sie die Auswahl der verfügbaren Speichermedien aufrufen um ggf. ein anderes Medium auszuwählen und darauf Filme/DVR-Aufnahmen freizugeben bzw. wieder zu sperren.

Einzeln freigeben bzw. sperren

> Markieren Sie eine/n Film/DVR-Aufnahme, den/die Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird der/die markierte Film/DVR-Aufnahme für diesen Nutzer freigegeben bzw. wieder gesperrt.

Selektiv freigeben bzw. sperren

> Markieren Sie zuerst den/die erste/n gewünschte/n Filme/DVR-Aufnahmen den/die Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** nun die Funktion **Selektieren** aus.

ⓘ Neben dem/der ersten Film/DVR-Aufnahme wird nun ein Kreuz dargestellt.

> Markieren Sie die weiteren Filme/DVR-Aufnahmen und drücken Sie für jede/n gewünschte/n Film/DVR-Aufnahme die **gelbe** Funktionstaste **Selektieren**, sodass diese ebenfalls mit einem Kreuz neben dem Namen dargestellt werden.

> Wählen Sie anschließend über die **Optionsauswahl** die Funktion **Jugendschutz** aus, um die Filme/DVR-Aufnahmen für den Nutzer freizugeben bzw. zu sperren.

10.8.2.2.5.4 Funktion Musik freigeben

> In der Zeile **Musik** können Sie auswählen, ob die Funktion der Musikwiedergabe für diesen Nutzer **frei**gegeben bzw. **gesperrt** sein soll.

10.8.2.2.5.5 Funktion Bilder freigeben

> Entscheiden Sie in der Zeile **Bilder**, ob die Funktion Bilderwiedergabe für diesen Nutzer **frei**gegeben bzw. **gesperrt** sein soll.

10.8.2.2.6 Zeitbeschränkung

Nachdem Sie die Zugriffsbeschränkungen konfiguriert haben, müssen Sie nun noch die erlaubte Nutzungsdauer sowie den Zeitraum, in dem die Gerätenutzung zugelassen ist, festlegen. Nach dem ersten Aktivieren des Nutzerprofils ist keine Nutzungsdauer eingestellt.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **TechniFamily** auf, um die nutzerabhängige Kindersicherung zu Konfigurieren.



ⓘ In dieser Eingabemaske können Sie für die Tage **Mo - Do**, **Freitag**, **Samstag** und **Sonntag** separate Einstellungen für die Nutzungsdauer sowie den Nutzungszeitraum vornehmen. Gehen Sie dazu wie im folgenden beschrieben vor.

10.8.2.2.6.1 Nutzungsdauer

> Geben Sie die maximal erlaubte Nutzungsdauer in der Spalte **Max. Zeit** der/s Tage/s ein, dessen Nutzungsdauer Sie anpassen möchten.

ⓘ Die Eingabe muss immer vierstellig erfolgen, also z. B. die Tasten **0** > **1** > **3** > **0** für 1 Stunde und 30 Minuten Nutzungsdauer.

10.8.2.2.6.2 Nutzungszeitraum

Nachdem Sie die Nutzungsdauer eingegeben haben, ist es nun möglich einen Zeitraum einzugrenzen, innerhalb dessen das Gerät genutzt werden darf, z. B. von 13:00 - 19:00. Hierzu wird in der linken Spalte die Nutzung ab und in der mittleren Spalte die Nutzung bis eingegeben.

> Geben Sie die Uhrzeiten ab/bis wann die Nutzung gestattet wird vierstellig ein.

10.8.2.2.6.3 Zeitbeschränkung zurücksetzen

> Die Zeitbeschränkungen können Sie durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Rücksetzen** zurücksetzen.

11 Sendersuche

Um alle verfügbaren bzw. neue Programme einzustellen, gibt es mehrere Möglichkeiten, einen Programmsuchlauf vorzunehmen.

1. Automatische Suche
Wählen Sie diesen Suchlauf, um den gesamten Empfangsbereich des Fernsehgerätes nach Programmen abzusuchen.

2. Erweiterte Suche
Wählen Sie diesen Suchlauf, um nur einen Empfangsbereich (FM Radio, Analog CT, DVB-S, DVB-C oder DVB-T) nach Programmen abzusuchen.

3. Manuelle Suche
Wählen Sie diesen Suchlauf, um einen Kanal, eine Frequenz oder einen Transponder nach einem analogen Programm oder nach digitalen Programmen bzw. mit Hilfe von programmspezifischen PID-Nummern gezielt nach einem Programm abzusuchen.

11.1 Automatische Suche

Bei diesem Suchlauf werden automatisch der oder die gewählten Empfangsbereiche nach Programmen abgesucht.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Sender suchen > Automatische Suche** auf.



> Wählen Sie in den Zeilen **Satellitenantenne (DVB-S)**, **Kabel (DVB-C)**, **Antenne (DVB-T)**, **Analog CT** und **FM Radio**, ob die Sendersuche auf dem jeweiligen Emfangsbereich durchgeführt werden soll (**Ja**) oder nicht (**Nein**).

ⓘ Der Empfangsbereich **Kabel (DVB-C)** bildet hierbei eine Ausnahme, da dieser nicht über den Eintrag **Ja** sondern durch die Auswahl der Suchmethode, siehe Punkt 11.2.4 (**Netzwerksuche** oder **Kanalsuche**) in die automatische Sendersuche einbezogen wird.

> In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.

11.1.1 Automatische Suche starten

> Durch Aufrufen des Punktes **Suche starten** können Sie die Sendersuche starten.

ⓘ Die Dauer des Suchlaufs hängt von den gewählten Empfangsbereichen ab.

ⓘ Beachten Sie auch die Bildschirmeinblendungen.

11.1.2 Während der automatischen Suche

Bereits während des Suchlaufs kann das Absuchen der Frequenzen auf dem Bildschirm mit verfolgt werden.



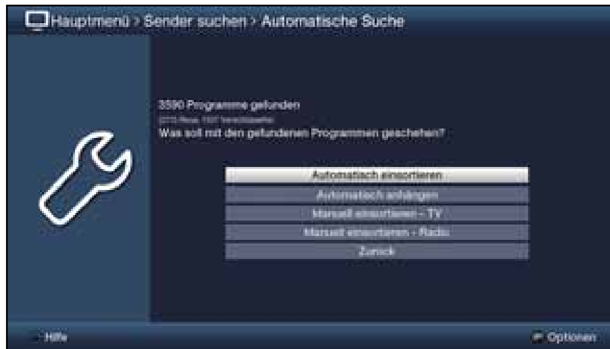
ⓘ Hierbei werden Ihnen folgende Informationen angezeigt:

1 Welcher Frequenzbereich bzw. welche Quelle gerade abgesucht wird.
2 Die Anzahl der bereits gefundenen TV- und Radioprogramme.
3 Welche Frequenz gerade abgesucht wird.
4 Die zuletzt gefundenen Programme.
5 Der Fortschritt der gesamten Suche.
6 Die Anzahl der bereits abgesuchten Transponder/Kanäle.

> Durch Drücken der Taste **Zurück** können Sie den Suchlauf abbrechen.

11.1.3 Nach der automatischen Suche

Nach dem Suchlauf erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm mit der Angabe, wie viele Programme Ihr Fernseher gefunden hat, wie viele davon neu hinzugekommen und wie viele verschlüsselt sind. Zusätzlich erscheint eine Abfrage, ob Sie die gefundenen Programme automatisch, manuell oder nicht in die Hauptfavoritenliste übernehmen möchten.



Dabei stehen die folgenden Übernahmefunktionen zur Verfügung:

Automatisch einsortieren
Die gefundenen Programme werden anhand einer vorprogrammierten Liste in die Hauptfavoritenliste einsortiert. Dabei richtet sich die Reihenfolge der Programme nach der in Punkt 10.2.10.1 eingestellten Audiosprache und des in Punkt 10.3.1 eingestellten Landes.

Automatisch anhängen
Die neu gefundenen Programme werden unsortiert automatisch an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt.

Manuell einsortieren - TV / Manuell einsortieren - Radio
Hierbei gelangen Sie direkt in das Menü TV-Listen verwalten bzw. Radiolisten verwalten und können diese Listen, wie unter Punkt 12 der Bedienungsanleitung beschrieben, bearbeiten.

Zurück
Die neu gefundenen Programme werden nur in die Gesamtliste übernommen.

> Wählen Sie die gewünschte Übernahmefunktion aus.

Unabhängig davon, ob Sie die gefundenen Programme automatisch in die Favoritenliste übernommen haben, können Sie die Favoritenlisten weiterhin, wie in Punkt 12 beschrieben, manuell bearbeiten.

11.2 Erweiterte Suche

Um nur in einem Empfangsbereich Programme zu suchen, steht Ihnen die erweiterte Sendersuche zur Verfügung.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Sender suchen > Erweiterte Suche** auf.

Quelle

> Wählen Sie in der obersten Zeile aus, ob Sie analoge Programme (**FM Radio** oder **Analog CT**) oder digitale Programme (**DVB-S**, **DVB-C** oder **DVB-T**) suchen möchten.

ⓘ Je nachdem welche Quelle Sie gewählt haben, unterscheiden sich die weiteren Eingabemöglichkeiten und damit auch die Eingabemenüs.

11.2.1 FM Radio (Erweiterte Suche nach analogen Radioprogrammen)

Bei der Suche nach **FM Radio**-Programmen brauchen Sie keine weiteren Einstellungen vorzunehmen.

> Fahren Sie bei dieser Suche direkt mit dem Punkt 11.2.6 fort.

11.2.2 Analog CT (Erweiterte Suche nach analogen TV-Programmen)



Sendegebiet

> Wählen Sie in der Zeile **Sendegebiet** das Sendegebiet aus, in dem das Gerät betrieben wird.

ⓘ Für Deutschland wählen Sie das Sendegebiet **Westeuropa** aus.

ⓘ Entsprechend des Sendegebiets wird das Kanalraster für die Sendersuche eingestellt.

> Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.2.6 fort.

11.2.3 Satellitenantenne (DVB-S)



Satellit

> Wählen Sie in der Zeile **Satellit** den Eintrag **Alle Satelliten**, um nach Punkt 10.5 konfigurierten Satelliten, oder einen einzelnen Satelliten, um nur diesen nach Programmen abzusuchen.

Suchmodus

> In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.

> Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.2.6 fort.

11.2.4 Kabel (DVB-C)



Suchlauf-Methode

> Wählen Sie zwischen der **Kanalsuche**, der **Frequenzsuche** und der **Netzwerksuche** aus.

Start-/Stoppkanal [nur bei Kanal- und Netzwerksuche]

> Wählen Sie in der Zeile **Startkanal** bzw. **Stoppkanal** den Kanal aus, bei dem die Suche starten bzw. enden soll.

Alternativ:

> Öffnen Sie in der Zeile **Startkanal** bzw. **Stoppkanal** durch Drücken der Taste **OK** die Kanaldirekteingabe.

> Wählen Sie in der Zeile **Kanaltyp** den entsprechenden Kanaltypen aus.

> Geben Sie anschließend in der Zeile **Kanalnummer** die Kanalnummer ein.

Start-/Stoppfrequenz [nur bei Frequenzsuche]

> Geben Sie in der Zeile **Startfrequenz** bzw. **Stoppfrequenz** die Frequenz ein, bei der die Suche starten bzw. enden soll.

Neue Symbolrate

Unter dieser Zeile sehen Sie eine Reihe von Symbolraten. Nur diese Symbolraten werden bei einem Suchlauf berücksichtigt.

> Symbolraten die zu der Liste der abzusuchenden Symbolraten hizugefügt werden sollen, können Sie nach dem Drücken der Taste **OK** in der Zeile **Neu** eingeben.

Symbolrate löschen

> Durch Drücken der Taste **OK** in der Zeile **Löschen**, wird die jeweils letzte Symbolrate der Liste gelöscht.

Suchmodus

> In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.

> Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.2.6 fort.

11.2.5 Antenne (DVB-T)



Suchlauf-Methode

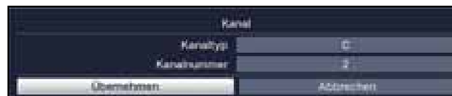
> Wählen Sie zwischen der **Kanalsuche**, der **Frequenzsuche** und der **Netzwerksuche** aus.

Start-/Stoppkanal nur bei Kanal- und Netzwerksuche

> Wählen Sie in der Zeile **Startkanal** bzw. **Stoppkanal** den Kanal aus, bei dem die Suche starten bzw. enden soll.

Alternativ:

> Öffnen Sie in der Zeile **Startkanal** bzw. **Stoppkanal** durch Drücken der Taste **OK** die Kanaldirekteingabe.



> Wählen Sie in der Zeile **Kanaltyp** den entsprechenden Kanaltypen aus.

> Geben Sie anschließend in der Zeile **Kanalnummer** die Kanalnummer ein.

Start-/Stoppfrequenz nur bei Frequenzsuche

> Geben Sie in der Zeile **Startfrequenz** bzw. **Stoppfrequenz** die Frequenz ein, bei der die Suche starten bzw. enden soll.

Suchmodus

> In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.

> Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.2.6 fort.

11.2.6 Erweiterte Suche starten

> Durch Aufrufen des Punktes **Suche starten** können Sie die Sendersuche starten.

ⓘ Die Dauer des Suchlaufs hängt von den gewählten Empfangsbereichen ab.

ⓘ Beachten Sie auch die Bildschirmeinblendungen.

11.2.7 Während der erweiterten Suche

Bereits während des Suchlaufs kann das Absuchen der Frequenzen auf dem Bildschirm mit verfolgt werden.



ⓘ Hierbei werden Ihnen folgende Informationen angezeigt:

1 Welcher Frequenzbereich bzw. welche Quelle gerade abgesucht wird.
2 Die Anzahl der bereits gefundenen TV- und Radioprogramme.
3 Welche Frequenz gerade abgesucht wird.
4 Die zuletzt gefundenen Programme.
5 Der Fortschritt der gesamten Suche.
6 Die Anzahl der bereits abgesuchten Transponder/Kanäle.

> Durch Drücken der Taste **Zurück** können Sie den Suchlauf abbrechen.

11.2.8 Nach der erweiterten Suche

Nach dem Suchlauf erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm mit der Angabe, wie viele Programme Ihr Fernseher gefunden hat, wie viele davon neu hinzugekommen und wie viele verschlüsselt sind. Zusätzlich erscheint eine Abfrage, ob Sie die gefundenen Programme automatisch, manuell oder nicht in die Hauptfavoritenliste übernehmen möchten.



Dabei stehen die folgenden Übernahmefunktionen zur Verfügung:

Automatisch einsortieren
Die gefundenen Programme werden anhand einer vorprogrammierten Liste in die Hauptfavoritenliste einsortiert. Dabei richtet sich die Reihenfolge der Programme nach der in Punkt 10.2.10.1 eingestellten Audiosprache und des in Punkt 10.3.1 eingestellten Landes.

Automatisch anhängen
Die neu gefundenen Programme werden unsortiert automatisch an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt.

Manuell einsortieren - TV / Manuell einsortieren - Radio
Hierbei gelangen Sie direkt in das Menü TV-Listen verwalten bzw. Radiolisten verwalten und können diese Listen, wie unter Punkt 12 der Bedienungsanleitung beschrieben, bearbeiten.

Zurück
Die neu gefundenen Programme werden nur in die Gesamtliste übernommen.

> Wählen Sie die gewünschte Übernahmefunktion aus.

Unabhängig davon, ob Sie die gefundenen Programme automatisch in die Favoritenliste übernommen haben, können Sie die Favoritenlisten weiterhin, wie in Punkt 12 beschrieben, manuell bearbeiten.

11.3 Manuelle Suche

Sollte ein Programm bei der automatischen Suche oder bei der Erweiterten Suche nicht gefunden werden, kann es erforderlich sein, für dieses Programm eine **manuelle Suche** durchzuführen.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Sender suchen > Manuelle Suche** auf.

Quelle

> Wählen Sie in der obersten Zeile aus, ob Sie analoge Programme (**FM Radio** oder **Analog CT**) oder digitale Programme (**DVB-S**, **DVB-C** oder **DVB-T**) suchen möchten.

(i) Je nachdem welche Quelle Sie gewählt haben, unterscheiden sich die weiteren Eingabemöglichkeiten und damit auch die Eingabemenüs.

11.3.1 FM Radio



Frequenz

> Stellen Sie in der Zeile **Frequenz** die Sendefrequenz des Senders ein, den Sie empfangen möchten.

Mono erzwingen

Ist ein Sender schlecht empfangbar, sodass ein Rauschen im Ton zu hören ist, so kann durch das Umschalten auf Monobetrieb dieses Rauschen reduziert bzw. beseitigt werden.

> Schalten Sie die Funktion **Mono erzwingen an** bzw. **aus**.

Programmname

> In der Zeile **Programmname** können Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den Namen des Radiosenders eingeben.

Pegel / Abweichung

Im unteren Bereich des Menü wird Ihnen der **Pegel** angezeigt. Dieser Pegel stellt die Stärke dar, mit der unter der eingestellten Frequenz ein Sender empfangen wird. Außerdem wird die Abweichung der eingestellten Frequenz zur Sendefrequenz des Programms dargestellt.

Übernehmen

> Durch Aufrufen des Punktes **Übernehmen** wird der gefundene Sender in die Gesamtliste und durch Bestätigen der anschließend erscheinenden Abfrage auch in die Hauptfavoritenliste gespeichert.

(i) Unabhängig davon, ob Sie den gefundenen Sender in die Favoritenliste übernommen haben, können Sie die Favoritenlisten weiterhin, wie in Punkt 12 beschrieben, manuell bearbeiten.

11.3.2 Analog CT



Eingabeformat

> Wählen Sie in dieser Zeile das gewünschte Eingabeformat (**Kanal** oder **Frequenz**) aus

TV-Norm

> Wählen Sie in der Zeile **TV-Norm** die zu dem Empfangskanal gehörende Fernsehnorm (**B/G**, **D/K**, **I(I+)** oder **L(L')**) aus.

(i) In Deutschland müssen Sie bei ausgewähltem Eingabeformat **Kanal** die Norm **B/G** und bei gewähltem Eingabeformat **Frequenz** die Norm **B** einstellen.

Kanal nur bei Eingabeformat Kanal

> Wählen Sie in der Zeile **Kanal** den Kanal aus, auf dem der gesuchte Sender übertragen wird.

Alternativ:

> Öffnen Sie in der Zeile **Kanal** durch Drücken der Taste **OK** die Kanaldirekteingabe.



> Wählen Sie in der Zeile **Kanaltyp** den entsprechenden Kanaltypen aus.

> Geben Sie anschließend in der Zeile **Kanalnummer** die Kanalnummer ein.

Frequenz nur bei Eingabeformat Frequenz

> Geben Sie in der Zeile **Frequenz [MHz]** die Frequenz ein, auf der der gesuchte Sender übertragen wird.

Feinabstimmung

Mit Hilfe der Feinabstimmung können Sie Sender einstellen, deren Sendefrequenz zu weit neben der Frequenz des zuvor eingestellten Kanals liegt. Eine geringfügige Korrektur der Frequenz für das bestmögliche Bild und den bestmöglichen Ton erfolgt automatisch.

> Führen Sie in dieser Zeile, sofern notwendig, eine Feinabstimmung durch bis Sie den gesuchten Sender störungsfrei empfangen.

Mono erzwingen

Ist ein Sender schlecht empfangbar, sodass ein Rauschen im Ton zu hören ist, so kann durch das Umschalten auf Monobetrieb dieses Rauschen reduziert bzw. beseitigt werden.

> Schalten Sie die Funktion **Mono erzwingen an** bzw. **aus**.

Programmname

> In der Zeile **Programmname** können Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den Namen des Senders eingeben.

Pegel / Abweichung

Im unteren Bereich des Menü wird Ihnen der **Pegel** angezeigt. Dieser Pegel stellt die Stärke dar, mit der unter der eingestellten Frequenz ein Sender empfangen wird. Außerdem wird die Abweichung der eingestellten Frequenz zur Sendefrequenz des Programms dargestellt.

Übernehmen

> Durch Aufrufen des Punktes **Übernehmen** wird der gefundene Sender in die Gesamtliste und durch Bestätigen der anschließend erscheinenden Abfrage auch in die Hauptfavoritenliste gespeichert.

(i) Unabhängig davon, ob Sie den gefundenen Sender in die Favoritenliste übernommen haben, können Sie die Favoritenlisten weiterhin, wie in Punkt 12 beschrieben, manuell bearbeiten.

11.3.3 Satellitenantenne (DVB-S)



Satellit

> Wählen Sie den Satelliten, auf dem Sie nach Programmen suchen möchten, aus.

Transponderfrequenz

> Geben Sie in der Zeile **Transponderfrequenz [MHz]** die Frequenz des Transponders ein, den Sie absuchen möchten.

Polarisation

> Stellen Sie die Polarisation (**h**orizontal oder **v**ertikal) des Transponders ein.

Symbolrate

> Geben Sie in der Zeile **Symbolrate [kBd]** die Symbolrate ein.

Modulation

> Wählen Sie die Modultationsart (**DVB-S** oder **DVB-S2**) aus, in der die gesuchten Sender übertragen werden.

Suchmodus

> In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.

> Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.3.7 fort.

11.3.4 Kabel (DVB-C)



Eingabeformat

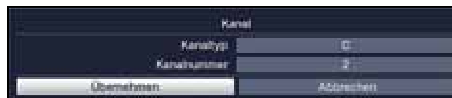
> Wählen Sie das gewünschte Eingabeformat (**Kanal** oder **Frequenz**) aus

Kanal nur bei Eingabeformat Kanal

> Wählen Sie in der Zeile **Kanal** den Kanal aus, auf dem nach Programmen gesucht werden soll.

Alternativ:

> Öffnen Sie in der Zeile **Kanal** durch Drücken der Taste **OK** die Kanaldirekteingabe.



> Wählen Sie in der Zeile **Kanaltyp** den entsprechenden Kanaltypen aus.

> Geben Sie anschließend in der Zeile **Kanalnummer** die Kanalnummer ein.

Frequenz nur bei Eingabeformat Frequenz

> Geben Sie in der Zeile **Kanalfrequenz [MHz]** die Frequenz ein, auf der die gesuchten Sender übertragen werden.

Symbolrate

> Geben Sie in der Zeile **Symbolrate [kBd]** die Symbolrate ein.

Modulation

> Wählen Sie die Modultationsart (**QAM 16**, **QAM 32**, **QAM 64**, **QAM 128** oder **QAM 256**) aus, in der die gesuchten Sender übertragen werden.

Suchmodus

> In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.

> Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.3.7 fort.

11.3.5 Antenne (DVB-T)



Eingabeformat

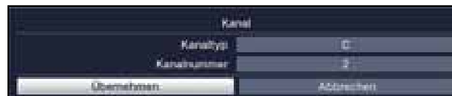
> Wählen Sie in dieser Zeile das gewünschte Eingabeformat (**Kanal** oder **Frequenz**) aus

Kanal nur bei Eingabeformat Kanal

> Wählen Sie in der Zeile **Kanal** den Kanal aus, auf dem nach Programmen gesucht werden soll.

Alternativ:

> Öffnen Sie in der Zeile **Kanal** durch Drücken der Taste **OK** die Kanaldirekteingabe.



> Geben Sie anschließend in der Zeile **Kanalnummer** die Kanalnummer ein.

Frequenz nur bei Eingabeformat Frequenz

> Geben Sie in der Zeile **Frequenz [MHz]** die Frequenz ein, auf der die gesuchten Sender übertragen werden.

Suchmodus

> In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.

> Fahren Sie anschließend mit dem Punkt 11.3.7 fort.

11.3.6 PID-Suche (DVB-S/DVB-C/DVB-T)

Die PID-Suche dient dazu, gezielt ein einzelnes digitales Programm, mit Hilfe von programmspezifischen PID-Nummern, zu suchen.

> Geben Sie zunächst, wie in den Punkten 11.3.3, 11.3.4 bzw. 11.3.5 beschrieben die entsprechenden Daten für die DVB-S-, DVB-C- bzw. DVB-T-PID-Suche ein.

ⓘ Die Auswahl des Suchmodus braucht nicht vorgenommen zu werden.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste **PID Suche**, um die Eingabefelder der PID-Nummern zu öffnen.

> Geben Sie nacheinander die PID-Nummern (**PCR-PID**, **Audio-PID** und **Video-PID**) in den jeweiligen Feldern ein.

11.3.7 Manuelle Suche/PID-Suche (DVB-S/DVB-C/DVB-T) starten

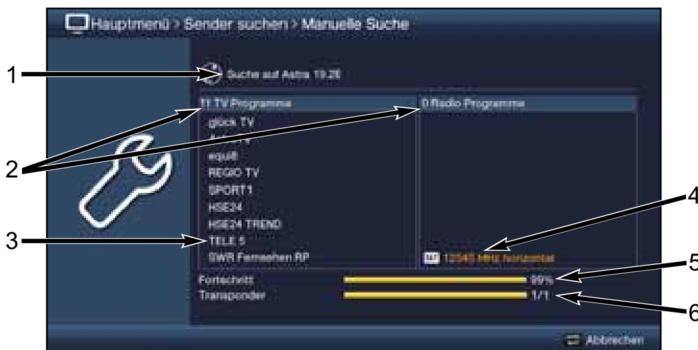
> Durch Aufrufen des Punktes **Suche starten** können Sie die Sendersuche starten.

ⓘ Die Dauer des Suchlaufs hängt von den gewählten Empfangsbereichen ab.

ⓘ Beachten Sie auch die Bildschirmeinblendungen.

11.3.8 Während der manuellen Suche/PID-Suche

Bereits während des Suchlaufs kann das Absuchen der Frequenzen auf dem Bildschirm mit verfolgt werden.



ⓘ Hierbei werden Ihnen folgende Informationen angezeigt:

1 Welcher Frequenzbereich bzw. welche Quelle gerade abgesucht wird.

2 Die Anzahl der bereits gefundenen TV- und Radioprogramme.

3 Die zuletzt gefundenen Programme.

4 Welche Frequenz gerade abgesucht wird.

5 Der Fortschritt der gesamten Suche.

6 Die Anzahl der bereits abgesuchten Transponder/Kanäle.

> Durch Drücken der Taste **Zurück** können Sie den Suchlauf abbrechen.

11.3.9 Nach der manuellen Suche/PID-Suche

Nach dem Suchlauf erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm mit der Angabe, wie viele Programme Ihr Fernseher gefunden hat, wie viele davon neu hinzugekommen und wie viele verschlüsselt sind. Zusätzlich erscheint eine Abfrage, ob Sie die gefundenen Programme automatisch, manuell oder nicht in die Hauptfavoritenliste übernehmen möchten.



Dabei stehen die folgenden Übernahmefunktionen zur Verfügung:

Automatisch einsortieren
Die gefundenen Programme werden anhand einer vorprogrammierten Liste in die Hauptfavoritenliste einsortiert. Dabei richtet sich die Reihenfolge der Programme nach der in Punkt 10.2.10.1 eingestellten Audiosprache und des in Punkt 10.3.1 eingestellten Landes.

Automatisch anhängen
Die neu gefundenen Programme werden unsortiert automatisch an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt.

Manuell einsortieren - TV / Manuell einsortieren - Radio
Hierbei gelangen Sie direkt in das Menü TV-Listen verwalten bzw. Radiolisten verwalten und können diese Listen, wie unter Punkt 12 der Bedienungsanleitung beschrieben, bearbeiten.

Zurück
Die neu gefundenen Programme werden nur in die Gesamtliste übernommen.

> Wählen Sie die gewünschte Übernahmefunktion aus.

Unabhängig davon, ob Sie die gefundenen Programme automatisch in die Favoritenliste übernommen haben, können Sie die Favoritenlisten weiterhin, wie in Punkt 12 beschrieben, manuell bearbeiten.

Wird während der PID-Suche kein Programm gefunden, erscheint eine Abfrage, ob dieses Programm generiert werden soll.



> Soll dieses Programm generiert werden, so wählen Sie den Eintrag **Ja** aus.

Das Programm wird nun generiert und an das Ende der Favoritenliste angefügt.

12 Programmverwaltung

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Favoritenprogrammlisten entsprechend Ihren Wünschen ändern können. Ebenso wird diese Funktion benötigt, um nach einem Suchlauf neu gefundene Programme in die Liste ein-/umzusortieren.

ⓘ Ihr Gerät verfügt über zwei Programmlistentypen, die Gesamt- und die Favoritenlisten.

Favoritenlisten Die Favoritenlisten enthalten alle Programme, die Sie wie im folgenden beschrieben manuell aufgenommen haben. Programme, die nach einer Suche (Punkt 11) automatisch oder bei der ISIPRO-Aktualisierung (Punkt 15.4) übernommen haben, befinden sich in der ersten Favoritenliste.

Gesamtliste In der Gesamtliste befinden sich alle nach einem Suchlauf (Punkt 11) und der ISIPRO-Aktualisierung (Punkt 15.4) verfügbaren TV- bzw. Radioprogramme. Dort befinden sich auch die Programme, die nicht in eine Favoritenliste aufgenommen wurden.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > TV-Listen verwalten** bzw. **Radiolisten verwalten** auf.



ⓘ Das Bearbeiten der TV-Listen sowie der Radiolisten erfolgt auf identische Weise.

12.1 Liste auswählen

> Mit den **Pfeiltasten rechts/links** sowie der **grünen** bzw. **roten** Funktionstaste können Sie die Markierung in die rechte bzw. linke Liste verschieben.

> Befindet sich die Markierung auf der rechten Seite in einer der Favoritenlisten, so können Sie mit der **grünen** Funktionstaste die Listenauswahl aufrufen um eine andere Favoritenliste auswählen.

> Ist die Markierung auf der linken Seite in einer der Gesamtlistenansichten, so können Sie mit der **roten** Funktionstaste die Listenauswahl aufrufen um eine andere Ansicht bzw. Sortierung oder Filterung der Gesamtliste auswählen.

12.2 Programme zur Favoritenliste hinzufügen

Um Programme in die Favoritenliste aufzunehmen, muss sich die Markierung in einer der Ansichten bzw. Sortierungen oder Filterungen der Gesamtliste befinden.

ⓘ Programme, die sich in der ausgewählten und rechts dargestellten Favoritenliste befinden, sind mit dem jeweiligen Programmplatz neben dem Programmnamen gekennzeichnet und können nicht ein weiteres Mal in diese, aber sehrwohl in die anderen Favoritenlisten aufgenommen werden.

Einzeln hinzufügen

> Markieren Sie ein Programm, das Sie in die Favoritenliste hinzufügen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Hinzufügen** wird das Programm in die Favoritenliste aufgenommen.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Hinzufügen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

Blockweise hinzufügen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie ein Programm, das Sie zur Favoritenliste hinzufügen möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Programm ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Programme, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Programm und dem aktuell markierten Programm befinden ebenfalls ausgewählt.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste **Hinzufügen**, um die markierten Programme in die Favoritenliste aufzunehmen.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Hinzufügen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

12.3 Programme in der Favoritenliste sortieren

Um die Programmreihenfolge einer Favoritenliste Ihren Wünschen entsprechend zu sortieren muss sich die Markierung in dieser Favoritenliste befinden.

Einzeln sortieren

> Markieren Sie das Programm, das Sie an einer anderen Stelle in der Liste platzieren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Sortieren** erscheint neben dem markierten Programm ein Doppelpfeil.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Sortieren** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Bewegen Sie nun das Programm an die Stelle der Favoritenliste, an der Sie es platzieren möchten und bestätigen Sie mit **OK**.

Blockweise sortieren

Um mehrere Sender gleichzeitig zu verschieben gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 12.2) beschrieben, einen Programmblock, den Sie an einer anderen Stelle platzieren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Sortieren** erscheint neben dem markierten Programmblock ein Doppelpfeil.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Sortieren** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Bewegen Sie nun den Programmblock an die Stelle der Favoritenliste, an der Sie ihn platzieren möchten und bestätigen Sie mit **OK**.

12.4 Programme aus der Favoritenliste entfernen

Programme können Sie aus der Favoritenliste entfernen, wenn sich die Markierung sowohl in der Favoritenliste, als auch der Gesamtliste befindet.

ⓘ Beachten Sie, wenn Sie diesen Vorgang von der Gesamtliste aus durchführen muss auf der rechten Seite die Favoritenliste ausgewählt sein, aus der Sie die Programme entfernen möchten.

ⓘ Programme die aus der Favoritenliste entfernt wurden, befinden sich weiterhin in der Gesamtliste und können jederzeit, solange sie nicht zwischenzeitlich aus der Gesamtliste gelöscht werden, wieder in die Favoritenlisten aufgenommen werden.

Einzeln entfernen

> Markieren Sie das Programm, das Sie aus der Favoritenliste entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Entfernen** wird das Programm aus der Favoritenliste entfernt.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Entfernen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

Blockweise entfernen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu entfernen gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 12.2) beschrieben, einen Programmblock, den Sie aus der Favoritenliste entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Entfernen** werden die markierten Programme aus der Favoritenliste entfernt.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Entfernen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

12.5 Löschen aus der Gesamtliste

Um Programme aus der Gesamtliste löschen zu können, muss sich die Markierung in einer der Ansichten bzw. Sortierungen oder Filterungen der Gesamtliste befinden.

Beachten Sie, dass Programme mit dem Löschen aus der Gesamtliste, diese auch aus den Favoritenlisten entfernt werden und somit in keiner Programmliste mehr vorhanden sind.

Möchten Sie gelöschte Programme wieder in den Programmlisten vorfinden, müssen Sie diese erneut durch die Sendersuche (Punkt 11) suchen.

Einzeln löschen

> Markieren Sie das Programm, das Sie aus der Gesamtliste löschen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Löschen** erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob das Programm tatsächlich gelöscht werden soll.

Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Soll das Programm gelöscht werden, so wählen Sie den Eintrag **Ja** aus.

Blockweise löschen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu löschen gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 12.2) beschrieben, einen Programmblock, den Sie aus der Gesamtliste löschen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Löschen** erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob die markierten Programme tatsächlich gelöscht werden sollen.

Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Sollen die Programme gelöscht werden, so wählen Sie den Eintrag **Ja** aus.

13 Internetlisten verwalten

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Internetlisten entsprechend Ihren Wünschen ändern können.

Ihr Gerät verfügt über zwei Internetlistentypen, die Gesamt- und die Favoritenlisten.

Favoritenlisten Die Favoritenlisten enthalten alle Internetlinks, die Sie wie im folgenden beschrieben manuell aufgenommen haben.

Gesamtliste In der Gesamtliste befinden sich alle verfügbaren Internetlinks. Dort befinden sich auch die Internetlinks, die nicht in eine Favoritenliste aufgenommen wurden.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Internetlisten verwalten** auf.



13.1 Liste auswählen

> Mit den **Pfeiltasten rechts/links** sowie der **grünen** bzw. **roten** Funktionstaste können Sie die Markierung in die rechte bzw. linke Liste verschieben.

> Befindet sich die Markierung auf der rechten Seite in einer der Favoritenlisten, so können Sie mit der **grünen** Funktionstaste die Listenauswahl aufrufen und eine andere Favoritenliste auswählen.

> Ist die Markierung auf der linken Seite in einer der Gesamtlistenansichten, so können Sie mit der **roten** Funktionstaste die Listenauswahl aufrufen und eine andere Ansicht bzw. Sortierung oder Filterung der Gesamtliste auswählen.

13.2 Internetlinks zur Favoritenliste hinzufügen

Um Internetlinks in die Favoritenliste aufzunehmen, muss sich die Markierung in einer der Ansichten bzw. Sortierungen oder Filterungen der Gesamtliste befinden.

Internetlinks, die sich in der ausgewählten und rechts dargestellten Favoritenliste befinden, sind mit einem Häkchen neben dem Internetlinknamen gekennzeichnet und können nicht ein weiteres Mal in diese, aber sehr wohl in die anderen Favoritenlisten aufgenommen werden.

Einzeln hinzufügen

> Markieren Sie einen Internetlink, den Sie in die Favoritenliste hinzufügen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Hinzufügen** wird der Internetlink in die Favoritenliste aufgenommen.

(i) Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Hinzufügen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

Blockweise hinzufügen

Um mehrere Internetlinks gleichzeitig zu markieren gehen, Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie einen Internetlink, den Sie zur Favoritenliste hinzufügen möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Internetlink ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Internetlinks, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Internetlink und dem aktuell markierten Internetlink befinden ebenfalls ausgewählt.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste **Hinzufügen**, um die markierten Internetlinks in die Favoritenliste aufzunehmen.

(i) Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Hinzufügen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

13.3 Internetlinks in der Favoritenliste sortieren

Um die Internetlinkreihenfolge einer Favoritenliste Ihren Wünschen entsprechend zu sortieren, muss sich die Markierung in dieser Favoritenliste befinden.

Einzeln sortieren

> Markieren Sie den Internetlink, den Sie an einer anderen Stelle platzieren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Sortieren** erscheint neben dem markierten Internetlink ein Doppelpfeil.

(i) Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Sortieren** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Bewegen Sie nun den Internetlink an die Stelle der Favoritenliste, an der Sie ihn platzieren möchten und bestätigen Sie mit **OK**.

Blockweise sortieren

Um mehrere Internetlinks gleichzeitig zu verschieben, gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 13.2) beschrieben, einen Block von Internetlinks, den Sie an einer anderen Stelle platzieren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Sortieren** erscheint neben dem markierten Block von Internetlinks ein Doppelpfeil.

(i) Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Sortieren** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Bewegen Sie nun den Block von Internetlinks an die Stelle der Favoritenliste, an der Sie ihn platzieren möchten und bestätigen Sie mit **OK**.

13.4 Internetlinks aus der Favoritenliste entfernen

Internetlinks können Sie aus der Favoritenliste entfernen, wenn sich die Markierung sowohl in der Favoritenliste, als auch der Gesamtliste befindet.

ⓘ Beachten Sie, wenn Sie diesen Vorgang von der Gesamtliste aus durchführen muss auf der rechten Seite die Favoritenliste ausgewählt sein, aus der Sie die Internetlinks entfernen möchten.

ⓘ Internetlinks die aus der Favoritenliste entfernt wurden, befinden sich weiterhin in der Gesamtliste und können jederzeit, solange sie nicht zwischenzeitlich aus der Gesamtliste gelöscht werden, wieder in die Favoritenlisten aufgenommen werden.

Einzeln entfernen

> Markieren Sie den Internetlink, den Sie aus der Favoritenliste entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Entfernen** wird der Internetlink aus der Favoritenliste entfernt.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Entfernen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

Blockweise entfernen

Um mehrere Internetlinks gleichzeitig zu entfernen gehen, Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 13.2) beschrieben, einen Block von Internetlinks, den Sie aus der Favoritenliste entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Entfernen** werden die markierten Internetlinks aus der Favoritenliste entfernt.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Entfernen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

13.5 Löschen aus der Gesamtliste

Um Internetlinks aus der Gesamtliste löschen zu können, muss sich die Markierung in einer der Ansichten bzw. Sortierungen oder Filterungen der Gesamtliste befinden.

ⓘ Beachten Sie, dass Internetlinks mit dem Löschen aus der Gesamtliste, diese auch aus den Favoritenlisten entfernt werden und somit in keiner Internetliste mehr vorhanden sind.

Einzeln löschen

> Markieren Sie den Internetlink, den Sie aus der Gesamtliste löschen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Löschen** erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob der Internetlink tatsächlich gelöscht werden soll.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Soll der Internetlink gelöscht werden, so wählen Sie den Eintrag **Ja** aus.

Blockweise löschen

Um mehrere Internetlinks gleichzeitig zu löschen gehen, Sie wie folgt vor:

- Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 13.2) beschrieben, einen Block von Internetlinks, den Sie aus der Gesamtliste löschen möchten.
- Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Löschen** erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob die markierten Internetlinks tatsächlich gelöscht werden sollen.

Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

- Sollen die Internetlinks gelöscht werden, so wählen Sie den Eintrag **Ja** aus.

13.6 Internetlink umbenennen

Wird wie unter Punkt 7.24.7 beschrieben ein Internetlink zur Linkliste hinzugefügt, wird der Name des Links der aktuellen URL entnommen. Daher steht Ihnen, wie in diesem Punkt beschrieben, die Funktion zum Umbenennen des Internetlinks zur Verfügung. Um einen Internetlink umzubenennen, muss sich die Markierung in dieser Favoritenliste befinden.

- Markieren Sie den Internetlink, den Sie umbenennen möchten.
- Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste **Umbenennen**, um die virtuelle Tastatur zur Eingabe des Namens zu öffnen.

Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Umbenennen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

- Geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den gewünschten neuen Namen ein.

14 Systemkonfiguration

Unter diesem Menüpunkt können Sie die spezifischen Gerätedaten, wie z. B. die aktuelle Softwareversion ersehen. Es werden Ihnen außerdem auch die MAC-Adresse und die Seriennummer des Gerätes sowie der Zeitpunkt und die Dauer der letzten SFIplus-Aktualisierung angezeigt.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Systemkonfiguration** auf.



15 Service-Einstellungen

Sie können jederzeit wieder auf die Werkseinstellungen zurückgreifen sowie die ISIPRO-Programmlisten-, ISIO-Internetlisten- oder Softwareaktualisierung starten. Außerdem können Sie die Programmliste oder die Internetliste komplett löschen.

ⓘ Beachten Sie, dass Sie nach der Ausführung der Löschfunktion der Programmliste zunächst einen Suchlauf starten und anschließend die gewünschten Programme aus der Gesamtliste in die Favoritenliste kopieren müssen.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen** auf.



15.1 Werkseinstellung

> Durch Aufruf von **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Werkseinstellungen aktivieren** erscheint zunächst eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die Werkseinstellung wirklich aufrufen möchten.



ⓘ Beachten Sie, dass mit dem Aufruf der Werkseinstellung sämtliche vorgenommenen Einstellungen und Programmlisten gelöscht werden und das Gerät komplett in den Auslieferungszustand zurückgesetzt wird. Lediglich die Daten (DVR-Aufnahmen, Bilder, Musiktitel) auf der Festplatte bleiben erhalten.

> Wählen Sie zum Ausführen der Werkseinstellung den Eintrag **Ja** bzw. zum Abbrechen des Vorganges den Eintrag **Nein** aus.

ⓘ Das Ausführen der Werkseinstellung nimmt, in Abhängigkeit der Anzahl und Größe der vorhandenen Daten auf der internen Festplatte, einige Minuten in Anspruch. Nach dem Ausführen der Werkseinstellung startet das Gerät automatisch mit dem Installationsassistenten **AutoInstall** (Punkt 6).

15.2 Alle Programme löschen

Durch diese Funktion werden die Programmspeicher komplett gelöscht.

> Durch Aufruf von **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Alle Programme löschen** erscheint zunächst eine Sicherheitsabfrage, ob Sie wirklich alle Programmlisten löschen möchten.



ⓘ Beachten Sie, dass Sie nach der Ausführung der Löschfunktion zunächst einen Suchlauf starten und anschließend die gewünschten Programme aus der Gesamtliste in die Favoritenliste übernehmen müssen.

> Um den Vorgang fortzusetzen wählen Sie den Eintrag **Ja** bzw. zum Abbrechen des den Eintrag **Nein** aus.

15.3 Alle Internet-Links löschen

> Durch Aufruf von **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Alle Internet-Links löschen** erscheint zunächst eine Sicherheitsabfrage, ob Sie wirklich alle Internetlinks löschen möchten.



ⓘ Beachten Sie, dass Sie nach der Ausführung der Löschfunktion zunächst eine aktuelle Internetliste wie in Punkt 15.6 beschrieben herunterladen müssen.

> Um den Vorgang fortzusetzen wählen Sie den Eintrag **Ja** bzw. zum Abbrechen des den Eintrag **Nein** aus.

15.4 Programmliste aktualisieren ISIPRO

Durch die ISIPRO-Programmlistenaktualisierung wird die Programmliste Ihres Fernsehers automatisch auf einem aktuellen Stand gehalten.

ⓘ Die ISIPRO-Funktion steht nur für den DVB-S- und DVB-C-Empfang zur Verfügung. Dabei unterscheiden sich jedoch die Vorgehensweise der Aktualisierung wie folgt:

DVB-S: Über die Satelliten (Astra 19,2° Ost) wird in regelmäßigen Abständen eine aktuelle Programmliste ausgestrahlt, welche die Änderungen (Anpassen, Löschen und Hinzufügen von Programmen) beinhaltet.
Diese Liste kann von Ihrem Gerät heruntergeladen werden und Sie können die Aktualisierung wie in Punkt 15.4.6 durchführen.

DVB-C: Zur Aktualisierung der DVB-C-Programme führt Ihr Gerät zusammen mit der SFI-Aktualisierung (Punkt 10.7.2) sowie der Softwareaktualisierung (Punkt 15.5.2) einen Programmsuchlauf durch.
Die Änderungen (Anpassen und Hinzufügen von Programmen) werden Ihnen beim nächsten Einschalten angezeigt und Sie können die Aktualisierung, wie in Punkt 15.4.7 beschrieben, durchführen.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Programmliste aktualisieren** auf.



15.4.1 Aktualisierung

> Damit Ihr Fernseher automatisch überprüft, ob eine neue Programmliste (DVB-S) vorhanden ist oder einige Programme angepasst oder hinzugefügt (DVB-C) wurden, schalten Sie die Aktualisierung auf **an** oder **auto**.

ⓘ Beachten Sie, dass in der Einstellung **auto** die Änderungen automatisch übernommen werden (gemäß dem Verhalten nach Punkt 15.4.6 und Punkt 15.4.7) und beim Einschalten des Fernsehers keine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

15.4.2 Anzeige

> Wählen Sie in dieser Zeile zwischen **Alle** und **Alle neuen** aus, welche Änderungen während der ISIPRO-Aktualisierung angezeigt werden sollen.

ⓘ Die werden die folgenden Informationen angezeigt:

Alle: Es werden alle Schritte der Aktualisierung (angepasste, gelöschte und neue Programme) angezeigt.

Alle neuen: Es werden nur die neu hinzugekommenen Programme angezeigt. Das Löschen und Anpassen der Programme wird automatisch ohne Meldung durchgeführt.

15.4.3 ISIPRO-Kanal

Sollten sich die Parameter des Datenkanals zum Downloaden der ISIPRO-Programmliste (DVB-S) geändert haben, können Sie diese in diesem Menü wie unter Punkt 11.3.3 (manuelle Programmsuche) korrigieren.

ⓘ Die aktuellen Transponderdaten können Sie beim Fachhandel erfahren. Im Normalfall sollten Sie in diesem Menü jedoch keine Umstellung vornehmen.

15.4.4 Verfügbarkeitstest manuell starten

> Durch Aufrufen des Punktes **Prüfen** in der **Optionsauswahl** können Sie die Suchen nach einer neuen DVB-S-Programmliste manuell starten.

15.4.5 Aktualisierung manuell starten

> Um das Herunterladen einer neuen DVB-S-Programmliste zu starten, rufen Sie den Punkt **Aktualisierung starten** auf.

ⓘ Fahren Sie anschließend wie unter Punkt 15.4.6 beschrieben fort.

15.4.6 Neue DVB-S-Programmliste verfügbar

Wurde beim Ausschalten des Gerätes eine neue DVB-S-Programmliste gefunden oder wie nach Punkt 15.4.5 beschrieben das Herunterladen gestartet, so erscheint die folgend dargestellte Meldung auf dem Bildschirm.



ⓘ Diese Meldung kann nach dem Einschalten nur dann erscheinen, wenn Sie unter Punkt 15.4.1 die Einstellung **an** gewählt haben.

15.4.6.1 Programmliste ablehnen

\> Wenn Sie die neue Programmliste nicht herunterladen möchten, wählen Sie **Ablehnen** aus.

ⓘ Die Meldung erscheint erst dann wieder, wenn eine noch neuere Programmliste übertragen wird.

15.4.6.2 Programmliste später laden

\> Wollen Sie die Programmliste nicht ablehnen, jedoch auch nicht direkt herunterladen, dann wählen Sie **Später** aus.

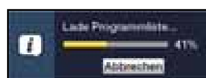
ⓘ Die Meldung erscheint dann beim nächsten Einschalten des Gerätes erneut.

15.4.6.3 Programmliste automatisch aktualisieren

\> Durch Auswählen des Punktes **Automatisch** wird die Programmliste heruntergeladen und automatisch ohne weiteres Zutun übernommen.

ⓘ Neue Programme werden meist an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt, teilweise jedoch auch einsortiert.

ⓘ Das Herunterladen der Programmliste wird gestartet und kann am Bildschirm mitverfolgt werden.



15.4.6.4 Programmliste manuell aktualisieren

> Wählen Sie **Manuell** aus, wenn Sie die Änderungen der Programmliste Schritt für Schritt durchgehen und dabei selbst entscheiden möchten, welche der Änderungen übernommen werden sollen und welche nicht.

ⓘ Die Anzahl der vorzunehmenden Schritte hängt jeweils vom Umfang der Änderungen in der neuen Liste ab und kann daher von Liste zu Liste unterschiedlich sein.

ⓘ Nach der Auswahl des Punktes wird die Programmliste zunächst heruntergeladen und der Fortschritt, wie unter Punkt 15.4.6.3 dargestellt, am Bildschirm angezeigt.

ⓘ Anschließend wird die im Fernseher vorhandene Programmliste mit der neuen verglichen und es werden Ihnen die Unterschiede, wie in den folgenden Punkten aufgeführt, angezeigt.

15.4.6.4.1 Programme anpassen

In diesem Schritt werden die Programme Ihrer Liste angezeigt deren Empfangsdaten sich geändert haben bzw. nicht mehr aktuell sind und daher unter Umständen nicht mehr korrekt empfangen werden können. Damit diese weiterhin problemlos empfangbar sind, sollten die vorgeschlagenen Änderungen vorgenommen werden.



> Durch Drücken der Taste **OK** oder der Auswahl des Punktes **Weiter** in der **Optionsauswahl** werden die Empfangsdaten der markierten Programme aktualisiert.

15.4.6.4.2 Programme löschen

In diesem Schritt werden Ihnen die Programme angezeigt die nicht mehr senden, sich jedoch noch in Ihrer Programmliste befanden und daher gelöscht wurden.



> Bestätigen Sie die Meldung durch Drücken der Taste **OK** oder der Auswahl des Punktes **Weiter** in der **Optionsauswahl**.

15.4.6.4.3 Programme hinzufügen

Im nächsten Schritt werden Ihnen einzeln die Programme der neuen Programmliste angezeigt, die Sie zu Ihrer eigenen Hautptfavoritenliste hinzufügen können, da diese dort noch nicht vorhanden sind.



Zur Übernahme bzw. zum Ablehnen der Programme gibt es nun die im Folgenden dargestellten Moglichkeiten.

Programm einzeln übernehmen

> Mit den **Pfeiltasten auf/ab**, den **Zifferntasten** sowie den Tasten **Seite auf/ab** können Sie nun das markierte Programm an die Stelle verschieben, an der Sie es platzieren möchten.

> Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Eintrag **Hinzufügen** auf oder drücken Sie die Taste **OK**, um das Programm an der dargestellten Stelle hinzuzufügen.

Alle Programme übernehmen

> Um alle bzw. alle übrigen neuen Programme ohne vorherige Kontrolle zu übernehmen, wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Eintrag **Alle automatisch hinzufügen** bzw. **Übrige automatisch hinzufügen** aus.

(i) Je nachdem, ob Sie bereits ein Programm manuell übernommen oder abgelehnt haben, erscheint in der **Optionsauswahl** der Punkt **Alle automatisch hinzufügen** bzw. **Übrige automatisch hinzufügen**.

(i) Bei dem automatischen Hinzufügen von neuen Programmen werden diese meist an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt, teilweise jedoch auch einsortiert.

Programm ablehnen (nicht übernehmen)

> Möchten Sie das angezeigte Programm nicht in die Favoritenliste übernehmen, so wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Eintrag **Ablehnen** aus oder drücken Sie die Taste **Info**.

(i) Die abgelehnten Programme werden nicht in Favoritenliste übernommen, jedoch in der Gesamtliste abgespeichert und können von dort jederzeit, wie unter Punkt 12 beschrieben, in die Favoritenlisten einsortiert werden.

Alle Programm ablehnen (nicht übernehmen)

> Um alle bzw. alle übrigen neuen Programme ohne vorherige Kontrolle abzulehnen, können Sie über die **Optionsauswahl** den Eintrag **Alle ablehnen** bzw. **Übrige ablehnen** auswählen.

(i) Je nachdem, ob Sie bereits ein Programm manuell übernommen oder abgelehnt haben, erscheint in der **Optionsauswahl** der Punkt **Alle ablehnen** bzw. **Übrige ablehnen**.

(i) Die abgelehnten Programme werden nicht in Favoritenliste übernommen, jedoch in der Gesamtliste abgespeichert und können von dort jederzeit, wie unter Punkt 12 beschrieben, in die Favoritenlisten einsortiert werden.

15.4.6.5 Programmlistenupdate beenden

Nachdem alle Änderungen des Programmlistenupdates durchgeführt bzw. abgefragt wurden, erscheint eine abschließende Meldung auf dem Bildschirm.



> Durch Drücken der Taste **OK** wird die Programmlistenaktualisierung DVB-S abgeschlossen und anschließend das TV-Bild dargestellt.

15.4.7 Neue DVB-C-Programmliste verfügbar

Wurden bei der DVB-C-Programmlistenaktualisierung zwischen Ihrer Programmliste im Gerät und den verfügbaren Programmen in Ihrem Kabelnetz Unterschiede festgestellt, so erscheint beim nächsten Einschalten des Gerätes ein entsprechender Hinweis.

(i) Je nachdem ob lediglich Programme angepasst wurden und/oder neue Programme hinzugefügt wurden, erscheinen ein bzw. zwei Meldungen nacheinander auf dem Bildschirm. Begonnen wird dabei mit der Meldung der angepassten Programme.

15.4.7.1 Programme anpassen

In diesem Schritt werden die Programme Ihrer Liste angezeigt deren Empfangsdaten sich geändert haben bzw. nicht mehr aktuell sind und daher unter Umständen nicht mehr korrekt empfangen werden können. Damit diese weiterhin problemlos empfangbar sind, sollten die vorgeschlagenen Änderungen vorgenommen werden.



> Durch Drücken der Taste **OK** oder der Auswahl des Punktes **Weiter** in der **Optionsauswahl** werden die Empfangsdaten der markierten Programme aktualisiert.

15.4.7.2 Programme hinzufügen

Im nächsten Schritt werden Ihnen die Programme angezeigt, die neu hinzugekommen sind und sich bisher noch nicht in Ihrer eigenen Hautptfavoritenliste befinden.



Zur Übernahme bzw. zum Ablehnen der Programme gibt es nun die im Folgenden dargestellten Moglichkeiten.

Programme hinzufügen

> Um alle neuen Programme zu übernehmen, wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Eintrag **Hinzufügen** aus oder Drücken Sie die Taste **OK**.

Bei dem Hinzufügen von neuen DVB-C-Programmen werden diese an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt.

Programme einsortieren

> Wenn Sie die angezeigten neuen Programme automatisch in Ihre Hauptfavoritenliste einsortieren lassen möchten, so wählen Sie über die **Optionsauswahl** den Eintrag **Sortiert** aus.

Die neuen Programme werden anhand einer vorprogrammierten Liste in die einsortiert. Dabei richtet sich die Reihenfolge der Programme nach der in Punkt 10.2.10.1 eingestellten Audiosprache und des in Punkt 10.3.1 eingestellten Landes.

Programme ablehnen (nicht übernehmen)

> Um die angezeigten neuen Programme abzulehnen, können Sie über die **Optionsauswahl** den Eintrag **Ablehnen** auswählen oder diese durch Drücken der Taste **Info** ablehnen.

Die abgelehnten Programme werden nicht in Favoritenliste übernommen, jedoch in der Gesamtliste abgespeichert und können von dort jederzeit, wie unter Punkt 12 beschrieben, in die Favoritenlisten einsortiert werden.

15.5 Software aktualisieren

Unter diesem Punkt haben Sie die Möglichkeit die Aktualisierung (Update) der Betriebssoftware Ihres Gerätes manuell zu starten und das automatische Update sowie die Updatequelle zu konfigurieren.

⚠ Bitte beachten Sie, dass der Softwareupdatevorgang nicht durch Ein-/Ausschalten des Gerätes oder durch eine Netztrennung gestört werden darf.

ⓘ Ihr Gerät kann das automatische Update sowie das manuelle Update per Download ausschließlich über das Internet durchführen. Beachten Sie, dass hierfür mit Hilfe eines Zugangspunktes (Accesspoint, Router) eine Verbindung Ihres Gerätes mit dem Internet bestehen muss. Beachten Sie hierzu auch die Einstellungen unter Punkt 10.4.2 und Punkt 10.4.3.

ⓘ Zusätzlich zum Softwaredownload haben Sie jedoch die Möglichkeit die Software, wie unter Punkt 18, beschrieben manuell in das Gerät einzuspielen.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Software aktualisieren** auf.



15.5.1 Aktualisierung

> Schalten Sie in der Zeile **Aktualisierung** das automatische Update **an**, wenn dieses zu der nach Punkt 15.5.2 eingestellten Zeit automatisch durchgeführt werden soll bzw. **aus**, wenn Sie kein automatisches Update wünschen.

ⓘ Ist die automatische Software-Aktualisierung **an**geschaltet, so wird auch beim Ausschalten des Fernsehers automatisch überprüft, ob eine neue Betriebssoftware zur Verfügung steht. Ist eine neue Betriebssoftware verfügbar, wird dies beim nächsten Einschalten durch eine Meldung auf dem Bildschirm (siehe Punkt 15.5.6) angezeigt, sofern die Aktualisierung nicht bereits zu der unter Punkt 15.5.2 eingestellten Zeit durchgeführt wurde.

ⓘ Ist die Software-Aktualisierung **aus**geschaltet, so wird weder beim Ausschalten noch zu der unter Punkt 15.5.2 eingestellten Zeit automatisch nach einer neuen Software gesucht. Sie können den Verfügbarkeitstest wie unter Punkt 15.5.4 manuell starten.

15.5.2 Aktualisierungszeit

> In dieser Zeile können Sie die Zeit, zu der automatisch nach einer neuen Software gesucht und falls vorhanden geladen werden soll, eingeben.

ⓘ Damit der Fernseher automatisch nach einer neuen Software suchen und diese laden kann, muss er sich im Standby-Betrieb befinden.

ⓘ Der Ladevorgang wird durch eine violett leuchtende LED und die Prozentangabe des Fortschritts im Display angezeigt. Beachten Sie hierzu die Punkte 10.3.4 und 10.3.5.

15.5.3 Software-Kanal

Sollten sich die Parameter des Datenservers zum Downloaden der Software über Internet geändert haben, können Sie diese unter diesem Punkt korrigieren. Die aktuellen Daten können Sie beim Fachhandel erfahren. Im Normalfall sollten Sie in diesem Menü keine Umstellung vornehmen.

15.5.4 Verfügbarkeitstest manuell starten

> Durch Aufrufen des Punktes **Prüfen** in der **Optionsauswahl** können Sie das Suchen nach einer neuen Software manuell starten.

15.5.5 Aktualisierung manuell starten

> Indem Sie den Punkt **Aktualisierung starten** aufrufen, können Sie das Herunterladen einer gefundenen neuen Software starten.

ⓘ Der Download der Software sowie die Aktualisierung können auf dem Bildschirm, wie unter Punkt 18 beschrieben, mitverfolgt werden.

15.5.6 Meldung "Neue Software verfügbar"

Wurde beim Ausschalten des Gerätes festgestellt, dass eine neue Software zur Verfügung steht, so erscheint beim nächsten Einschalten eine entsprechende Meldung am Bildschirm.



> Wählen Sie **Sofort** aus, um den Updatevorgang direkt zu starten bzw. **Später**, wenn die Software zu der nach Punkt 14.5.2 eingestellten Zeit geladen werden soll.

ⓘ Es erscheint nun die Anzeige der geschätzten Dauer der Software-Aktualisierung mit einem Fortschrittsbalken, der Ihnen den Fortschritt des Downloads anzeigt.

ⓘ Die Aktualisierung der Software können auf dem Bildschirm, wie unter Punkt 18 beschrieben, mitverfolgt werden.

15.6 Internetliste aktualisieren

Durch die Internetlistenaktualisierung wird die Internet-Linkiste Ihres Fernsehers automatisch auf einem aktuellen Stand gehalten. Dazu kann in regelmäßigen Abständen eine aktuelle Internetliste über das Internet heruntergeladen werden.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Internetliste aktualisieren** auf.



15.6.1 Aktualisierung

> Wählen Sie die gewünschte Art der Internetlisten-Aktualisierung aus. Es stehen die Einstellungen **an** oder **aus** zur Auswahl.

an Der Fernseher prüft automatisch, ob eine neue Internetliste zur Verfügung steht und zeigt dies, wenn verfügbar, entsprechend Punkt 15.6.5 beim Einschalten an.

aus Der Fernseher prüft nicht automatisch das Vorhandensein einer neuen Internetliste.

15.6.2 ISIO-Kanal

Sollten sich die Parameter des Datenkanals zum Downloaden der ISIO-Internetliste geändert haben, können Sie diese in diesem Menü korrigieren.



Die aktuellen Daten können Sie beim Fachhandel erfahren. Im Normalfall sollten Sie in diesem Menü keine Umstellung vornehmen.

15.6.3 Verfügbarkeitstest manuell starten

> Durch Aufrufen des Punktes **Prüfen** in der **Optionsauswahl** können Sie die Suche nach einer neuen Internetliste manuell starten.

15.6.4 Aktualisierung manuell starten

> Um das Herunterladen einer neuen Internetliste zu starten, rufen Sie den Punkt **Aktualisierung starten** auf.

Fahren Sie anschließend wie unter Punkt 15.6.5 beschrieben fort.

15.6.5 Neue Internetliste verfügbar

Wurde beim Ausschalten des Gerätes eine neue Programmliste gefunden oder das Herunterladen manuell gestartet, so erscheint die folgend dargestellte Meldung auf dem Bildschirm.

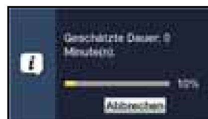


15.6.5.1 Internetliste automatisch aktualisieren

\> Durch Auswählen des Punktes **Automatisch** wird die Programmliste heruntergeladen und automatisch ohne weiteres Zutun übernommen.

(i) Neue Programme werden meist an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt, teilweise jedoch auch einsortiert.

(i) Das Herunterladen der Programmliste wird gestartet und kann am Bildschirm mitverfolgt werden.



15.6.5.2 Internetliste manuell aktualisieren

\> Wählen Sie **Manuell** aus, wenn Sie die Änderungen der Internetliste Schritt für Schritt durchgehen und dabei selbst entscheiden möchten, welche der Änderungen übernommen werden sollen und welche nicht.

(i) Die Anzahl der vorzunehmenden Schritte hängt jeweils vom Umfang der Änderungen in der neuen Liste ab und kann daher von Liste zu Liste unterschiedlich sein.

(i) Nach der Auswahl des Punktes wird die Internetliste zunächst heruntergeladen und der Fortschritt, wie unter Punkt 15.6.5.1 dargestellt, am Bildschirm angezeigt.

(i) Anschließend wird die im Gerät vorhandene Internetliste mit der neuen verglichen und es werden Ihnen die Unterschiede, wie in den folgenden Punkten aufgeführt, angezeigt.

15.6.5.3 Internetlinks anpassen

In diesem Schritt werden die Internetlinks Ihrer Liste angezeigt deren Daten sich geändert haben bzw. nicht mehr aktuell sind und daher unter Umständen nicht mehr korrekt aufgerufen werden können. Damit diese weiterhin problemlos aufrufbar sind, sollten die vorgeschlagenen Änderungen vorgenommen werden.



> Durch Drücken der Taste **OK** oder der Auswahl des Punktes **Weiter** in der **Optionsauswahl** werden die Empfangsdaten der markierten Programme aktualisiert.

15.6.5.4 Programme löschen

In diesem Schritt werden Ihnen die Internetlinks angezeigt die nicht mehr verfügbar sind, sich jedoch noch in Ihrer Internetliste befanden und daher gelöscht wurden.



> Bestätigen Sie die Meldung durch Drücken der Taste **OK** oder der Auswahl des Punktes **Weiter** in der **Optionsauswahl**.

15.6.5.5 Neuen Internetlink hinzufügen

Im nächsten Schritt werden Ihnen einzeln die Internetlinks der neuen Internetliste angezeigt, die Sie zu Ihrer Liste hinzufügen können, da diese dort noch nicht vorhanden sind.



Zur Übernahme bzw. zum Ablehnen der Links gibt es nun die im Folgenden dargestellten Moglichkeiten.

15.6.5.6 Internetlinks einzeln übernehmen

> Mit den **Pfeiltasten auf/ab**, den **Zifferntasten** sowie den Tasten **Seite auf/ab** können Sie nun den markierten Internetlink an die Stelle verschieben, an der Sie ihn platzieren möchten.

> Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Eintrag **Hinzufügen** auf oder drücken Sie die Taste **OK**, um den Link an der dargestellten Stelle hinzuzufügen.

15.6.5.7 Alle Links übernehmen

> Um alle bzw. alle übrigen neuen Links ohne vorherige Kontrolle zu übernehmen, wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Eintrag **Alle automatisch hinzufügen** bzw. **Übrige automatisch hinzufügen** aus.

Je nachdem, ob Sie bereits einen Link manuell übernommen oder abgelehnt haben, erscheint in der **Optionsauswahl** der Punkt **Alle automatisch hinzufügen** bzw. **Übrige automatisch hinzufügen**.

Bei dem automatischen Hinzufügen von neuen Links werden diese meist an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt, teilweise jedoch auch einsortiert.

15.6.5.8 Internetlistenupdate beenden

Nachdem alle Änderungen des Internetlistenupdates durchgeführt bzw. abgefragt wurden, erscheint eine abschließende Meldung auf dem Bildschirm.

> Durch Drücken der Taste **OK** wird die Internetlistenaktualisierung abgeschlossen und anschließend das TV-Bild dargestellt.

16 Bediensprache (Menüsprache)

Unter diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, die Menüsprache entsprechend Ihren Wünschen einzustellen.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Bediensprache** auf.



> Durch Auswahl einer Sprache, wird die Menüsprache auf diese Sprache umgestellt.

17 Verschlüsselungssystem

Unter diesem Menüpunkt gelangen Sie in die Untermenüs der eingesteckten Smartcard sowie der CI-/CI+-Module.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Verschlüsselungssystem** auf.



> Wählen Sie eines der eingesteckten CI-/CI+-Module aus, um in dessen Untermenü zu gelangen und Einstellungen vornehmen zu können.

(i) Beachten Sie, dass das nun dargestellte Untermenü durch das Modul bereitgestellt wird und sich daher von Modul zu Modul unterscheiden kann.

Manuelle Initialisierung der CI-/CI+-Module

> Durch Drücken der **grünen** Funktionstaste **CI Reset** können Sie die Initialisierung der CI-/CI+-Module manuell starten.

18 Software-Update über USB bzw. SD-/MMC-Karte

Zusätzlich zum automatischen Software-Update über Internet haben Sie die Möglichkeit die Software des Gerätes über die USB-Schnittstelle sowie den SD-/MMC-Kartenleser zu aktualisieren.

ⓘ Um das Software-Update über die USB-Schnittstelle oder den SD-/MMC-Kartenleser durchführen zu können, müssen Sie sich zunächst die aktuelle Software von der Technisat-Homepage (www.technisat.de) herunterladen.

ⓘ Das Update kann mit handelsüblichen USB Flash Sticks und SD-/MMC-Karten, die im FAT32-Format formatiert sind, durchgeführt werden.

> Kopieren Sie die heruntergeladene Datei **MultyVision ISIO_3601-xxx.pad** auf den USB-Stick bzw. die SD-/MMC-Karte.

> Falls Sie nur ein einzelnes Update durchführen möchten kopieren Sie nun zusätzlich die Datei **singleupdate** bzw. für mehrere Updates die Datei **autoupdate** auf den USB-Stick bzw. die SD-/MMC-Karte.

ⓘ Bitte beachten Sie, dass die Dateien **singleupdate** bzw. **autoupdate** keine Dateiendung haben dürfen! Beachten Sie hierzu auch Ihre Ordnereinstellungen am PC zum Ausblanden von Dateiendungen.

ⓘ Auf dem USB-Stick bzw. der SD-/MMC-Karte sollten sich nicht mehrere **wpad** Software Dateien befinden. Zudem sollten auch die Dateien "**autoupdate**" und "**singleupdate**" sich ebenfalls nicht gleichzeitig vorhanden sein.

> Schalten Sie nun den Ferseher in Standby, stecken Sie den USB-Stick in eine USB-Buchse bzw. die SD-/MMC-Karte in den SD-/MMC-Kartenleser ein und schalten Sie den Fernseher ein.

ⓘ Der Aktualisierungsvorgang wird nun in folgenden Schritten angezeigt.

- Es erscheint die Meldung "**Software-Aktualisierung**" zusammen mit einem Fortschrittsbalken der das Laden der Software anzeigt.
- Nachdem die Software zu 100% geladen wurde, erscheint ein schwarzer Bild-schirm mit drei Fortschrittsbalken die Ihnen einzelnen Aktualisierungsschritte und den Gesamtaktualisierungsfortschritt darstellen.

ⓘ Im Display wird der Fortschitt des Ladens der Software sowie die einzelnen Aktualisierungsschritte angezeigt.

> Nach Abschluss der Aktualisierung erscheint wieder das TV-Bild. Der Fernseher kann nun in Standby geschaltet und der USB-Stick bzw. die SD-/MMC-Karte entfernt werden.

⚠ Das Update darf zu keinem Zeitpunkt durch Herausziehen des USB-Sticks oder durch Trennen der Spannungsversorgung unterbrochen werden, da es sonst zu Fehlfunktionen des Gerätes kommen kann.

19 Fernzugriff

Um z. B. von einem PC oder einem internetfähigen Mobiltelefon aus über die Fernzugrifffunktion Timer über das Netzwerk bzw. Internet im Fernseher verwalten zu können, müssen Sie diese Funktion zunächst wie unter Punkt 10.4.5 beschrieben konfigurieren und die Netzwerk- bzw. Internetverbindung entsprechend herstellen.

ⓘ Um auf die HTML-Seiten des Fernsehers auch zugreifen zu können, wenn sich das Gerät im Standby-Betrieb befindet, muss die Schnellstartfunktion nach Punkt 10.3.7 aktiviert sein.

19.1 HTML-Seite des Fernsehers aus lokalem Netzwerk aufrufen

> Starten Sie den Internetbrowser des Gerätes, mit dem Sie auf die HTML-Seiten des Fernsehers zugreifen möchten.

> Geben Sie in der Adressleiste die IP-Adresse des Fernsehers gefolgt von der Portnummer (sofern diese unter Punkt 10.4.5.3 abgeändert wurde) ein.

ⓘ Die IP-Adresse können Sie gemäß Punkt 10.4.2 bzw. Punkt 10.4.3.2 vergeben bzw. bei aktiviertem DHCP-Client diese ersehen.

ⓘ Beachten Sie, dass die IP-Adresse ohne “Füllnullen” eingegeben werden muss.

IP-Adresse des Gerätes	Portnummer des Gerätes	Eingabe im Browser
192.168.000.010	**80** (Standardeinstellung)	**192.168.0.10**
192.168.000.010	**1500**	**192.168.2.10:1500**
192.168.002.155	**2000**	**192.168.2.155:2000**

19.2 HTML-Seite des Fernsehers aus dem Internet aufrufen

> Starten Sie den Internetbrowser des Gerätes, mit dem Sie auf die HTML-Seiten des Fernsehers zugreifen möchten.

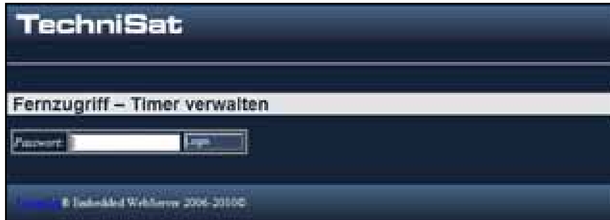
> Geben Sie in der Adressleiste “http://”, den Hostnamen Ihres DNS-Kontos sowie die Portnummer (sofern diese unter Punkt 10.4.5.3 abgeändert wurde) ein.

ⓘ

Hostname	Portnr.	Eingabe im Browser
mustermann.dyndns.com	**80**	**http://mustermann.dyndns.com**
mustermann.dyndns.com	**1500**	**http://mustermann.dyndns.com:1500**

19.3 In Fernseher einloggen

Wurde die IP-Adresse bzw. die DNS-Adresse sowie ggf. die Portnummer (Punkt 19.1 bzw. 19.2) korrekt eingegeben und es konnte die Verbindung zum Fernseher hergestellt werden, so erscheint nun dessen **Loginseite**.



> Klicken Sie in das Feld der **Passworteingabe**.

> Geben Sie nun das nach Punkt 10.4.5.2 vergebene **Passwort** ein und klicken Sie anschließend auf **Login**.

Bei korrekter Eingabe des Passwortes erscheint nun die Seite **Timer verwalten**.



19.4 Neues Timerereignis programmieren

> Klicken Sie zunächst auf **Neuer DVR-Timer**, **Neuer Videorekorder-Timer** bzw. **Neuer Senderwechsel-Timer**, um die Eingabemaske eines entsprechenden neuen Timers zu öffnen.

ⓘ Die Eingabemaske zur Programmierung eines neuen Timerereignisses können Sie auch aus der **Timer-Übersicht** durch Anklicken des Feldes **Neu** aufrufen.

Programmliste

> Klicken Sie auf den Auswahlpunkt **TV** bzw. **Radio**, um die TV- bzw. Radioliste auszuwählen.

ⓘ Beachten Sie, dass im Fernzugriff nur auf die jeweilige Hauptfavoritenliste zugegriffen werden kann.

Programm

> Öffnen Sie die Programmliste, indem Sie in das **Programmfeld** klicken.

> Wählen Sie das gewünschte Programm durch anklicken aus.

Datum

> Klicken Sie in das Feld zur **Datumseingabe**.

> Geben Sie das Datum, an dem das Timerereignis stattfinden soll, vierstellig ein.

Start

> Klicken Sie in das Feld zur **Startzeiteingabe**.

> Geben Sie die Startzeit, zu der der Timer starten soll, vierstellig ein.

Stopp

> Wiederholen Sie die Schritte wie in “Start” beschrieben, um die Stoppzeit einzugeben.

ⓘ Dieser Punkt wird lediglich zur Eingabe eines DVR- oder Videorekorder-Timers benötigt.

Wiederholung

> Klicken Sie in das Feld der **Wiederholungsangabe**, um das Auswahlfenster mit verschieden Wiederholungsmöglichkeiten zu öffnen.

> Wählen Sie die gewünschte Wiederholungsart durch anklicken aus.

1x Timer einmal ein.

T Tägliche Wiederholung.

1 W Wöchentliche Wiederholung.

1-5 Wiederholung nur an Werktagen.

6-7 Wiederholung nur an Wochenenden.

Typ

> Klicken Sie in das Feld zur **Timer-Typauswahl**.

> Wählen Sie den gewünschten Timer-Typ durch anklicken aus.

(i) Dieser Punkt steht nur zur Verfügung, wenn Sie in der **Timer-Übersicht** auf das Feld **Neu** oder das Feld **Ändern** eines vorhandenen Timers geklickt haben.

Daten in den Speicher übernehmen

> Nachdem Sie die Programmierung vervollständigt haben, klicken Sie auf das Feld **Übernehmen**, um die Daten in den Gerätespeicher zu übernehmen.

19.5 Timer-Übersicht

> Klicken Sie auf **Timer-Übersicht**, um die Übersicht aller bereits programmierten Timerereignisse aufzurufen.

19.5.1 Timerprogrammierung ändern

> Um eine bestehende Timereinstellung zu verändern, Klicken Sie auf das Feld **Ändern** unterhalb des zu ändernden Timers.

> Bearbeiten Sie den Timer entsprechend Punkt 19.4.

19.5.2 Timerprogrammierung löschen

> Um eine bestehende Timereinstellung zu löschen, Klicken Sie auf das Feld **Löschen** unterhalb des zu löschenden Timers.

ⓘ Es erscheint die nachfolgend dargestellte Abfrage.



> Klicken Sie auf **Ja**, um den Timer zu löschen bzw. auf **Abbrechen**, um den Löschvorgang abzubrechen.

19.6 Netzwerkstatus

> Indem Sie auf das Feld **Netzwerkstatus** klicken, werden Ihnen einige Informationen der Netzwerkeinstellungen des Fernsehers angezeigt.



19.7 Aus Fernseher ausloggen

> Klicken Sie auf das Feld **Logout** in der rechten oberen Seitenecke, um sich aus dem Fernzugriff des Fernsehers auszuloggen.

20 Technische Daten / Funktionsumfang

LCD-Panel

Diagonale	82 cm (MultyVision ISIO 32) 102 cm (MultyVision ISIO 40) 117 cm (MultyVision ISIO 46)
Paneltyp	100Hz Edge LED LCD (MultyVision ISIO 32) 200Hz Edge LED LCD (MultyVision ISIO 40 / MultyVision ISIO 46)
Auflösung	1920 x 1080 (Full HD)
Seitenverhältnis	16:9
Helligkeit	450 cd/m^2
Kontrastverhältnis	5000:1
Reaktionszeit	6 ms
Blickwinkel	178° V / 178° H
Farben	16,7 Millionen
Backlight-Lebensdauer	> 30.000 Stunden

Bild

Standbild	ja
Automatische Formatumschaltung	4:3/16:9
Formaterkennung wählbar	ja
Manueller Zoom	ja
Einstellbare Formatvorgabe	original, optimal, optimal 16:9, vollzoom und stretch
Overscan wählbar	0%, 5%, 10%
Bildmodi wählbar	ökonomisch, natürlich, intensiv, Film, PC, benutzerdefiniert
Hinterleuchtungsanpassung	auto1, auto2, dynamisch, manuell
Farbtemperatur regelbar	kalt, neutral, mild, warm
Brillanz regelbar	3 Stufen
Kontrastverbesserungsschaltung	ja
Bildschärfe regelbar	weich, normal, stark, extra
Bewegungskompensation	an-/ausschaltbar
Rauschunterdrückung	aus, schwach, mittel, stark
HDMI-Farbraum wählbar	normal, erweitert

Ton

Mono/Stereo/Zweikanalton	ja
Ausgangsleistung in W	2 x 30
Anzahl Lautsprecher	4
Klangmodi wählbar	neutral, Film, Musik, Sprache, benutzerdefiniert
Einschaltlautstärke wählbar	ja
Automatische Lautstärkeanpassung	ja
Audioausgang (Line-Out) regelbar	ja
Klangregelung	Höhen, Tiefen, Bassvolumen, Balance
Equalizer	7-Band
Audiosprachvoreinstellung	2 Favoriten wählbar
Separate Kopfhörereinstellungen	Lautstärke, Einschaltlautstärke, Höhen, Tiefen, Balance, Audiomodus

Bedienung

Bildschirmeinblendungen / Menü

Installationsassistent	ja
OSD-Menüführung	ja
Uhrzeit	ja
Programminformationen	ja
Untertitel	DVB / Videotext
Menüsprachen	D, GB, F, E, I, TR, S, P, RUS, GR, PL, CZ, H, NL
OSD-Schriftgröße einstellbar	ja
OSD-Dauer einstellbar	ja (1 - 15 Sekunden)
OSD-Transparenz	an-/ausschaltbar

Anzeige Display / LED

Uhrzeit in Standby	an-/ausschaltbar	
Informationen / Uhrzeit im Betrieb	um-/ausschaltbar	
LED-Anzeige im Betrieb	an-/ausschaltbar	
LED-Anzeige in Standby	ja (nicht schaltbar)	
LED-Farbzuordnung	rot	> Standby
	gelb	> Ein-/Ausschaltphase, SFIplus-/ISIPRO-Update
	grün	> Betrieb
	blau	> laufender Timer
	grau	> Festplattentest
	violett	> Softwareupdate

Sendersuche / Senderspeicher

Automatisch	ja
Erweitert	ja
Manuell	ja
PID	ja
Gesamtlistensortierung	Alle, Freie, Neue, Gefundene, HDTV, AV-Quellen, Anbieter, Genre, Satelliten, Sprachen
Favoritenliste TV/Radio	jeweils 3 Listen
Maximale Programmanzahl	5000

Videotext

Toptext	ja
Megatext (1000 Seiten)	ja
HiText Level 2.5	an-/ausschaltbar

SFIplus-Daten

SFIplus Vorschau	maximal 7 Tage
Kategorie	Überblick-, Programm- und Genreansicht
Startkategorie	einstellbar
Vorschaubild	ja
Sendungssuche	ja
Timerprogrammierung	ja

Aktualisierungen	
Software	(automatisch per Internet) (manuell per Internet, USB-Spreicher, SD-/MMC-Karte)
SFIplus-Daten	automatisch / manuell
Programmliste DVB-S / DVB-C	automatisch / manuell
Internetlinkliste	automatisch / manuell
DVR-Funktion	
DVR-Aufnahme	1x SD, 2x SD, 1x SD u. 1x HD, 1x HD, 2x HD
DVR-Wiedergabe bei Aufnahme	ja (bis zu HD-Wiedergabe während 2x HD-Aufnahme)
TimeShift	ja (SD / HD)
Jogshuttle	ja
DVR-Schnittfunktion	ja
DVR-Aufnahmequellen	DVB-S (2x SD / HD) DVB-C (2x SD / HD) DVB-T (2x SD / HD) Analog Kabel/Terresstrisch, Scart, Frontvideo (1x SD)
Speichermedien	interne Festplatte
Speichermedienformatierung	TSD
Speichermedieneignungstest	ja
Aufnahme-Export / Import	ja / ja (USB-Speicher, SD-/MMC-Karte, freigegebenes Netzwerklaufwerk, direkt zu PC via Netzwerk und Mediaport)
Timer	
DVR-Aufnahme	ja (interne Festplatte)
Senderwechsel	ja
Videorekorder	ja
TV-Abschaltung (Sleeptimer)	ja
TV-Einschalten (Wecktimer)	ja
Programmierung per Fernzugriff	über Heimnetz / Internet
Anzahl programmierbarer Timer	124
Einstellbare Vor-/Nachlaufzeit	ja
Perfect Recording	ja (Aufnahmebereitschaftszeit einstellbar)
Serientimer	ja (einstellbare automatische DVR-Timergenerierung)
Medienfunktionen	
Bilder-Wiedergabe	JPG / PNG / TIF / GIF / BMP
Musik-Wiedergabe	MP3 / MP2 / WMA / ACC / OGG / FLAC
Video-Wiedergabe	TS / TS4 / MPG / VOB / AVI / MKV / WMV / MOV / MP4
Wiedergabequellen	interne Festplatte, USB-Speicher, SD-/MMC-Karte, freigegebenes Netzlaufwerk (PC oder NAS per CIFS), UPnP-Server
UPnP-Serverfunktion	ja
Speicher für Internetlinks	
Internet-Listen	3 Hauptlisten (jeweils max. 1000 Links möglich) Insgesamt 2000 Links in Gesamtliste möglich

Sonstiges

Auto-Standby (bei Nichtbedienung)	ja (Dauer einstellbar)
Autostart / Autostop	ja / ja (Quelle wählbar)
CI-Dualentschlüsselung	ja
Frontbedienung per Sensortasten	An/Aus, Programm +/-, Lautstärke +/-
Kindersicherung	ja
Kinderzeitkonto (TechniFamily)	ja
PaP (Bild und Bild)	ja
PaT (Bild und Text)	ja
PiP (Bild in Bild)	ja
TTS	ja
HbbTV	ja

Anschluss - HDMI 1 / HDMI 2 / HDMI (vorn)

Verbinder	HDMI Typ A (HDMI 1 / HDMI 2) HDMI Typ C (HDMI (vorn))

Video

TMDS Protokolle	DVI 1.0 und HDMI 1.3a
HDCP	1.3
CEC-Unterstützung	ja
Encoding	RGB oder YCbCr
Sampling Modi	4:4:4 oder 4:2:2 (24 / 30 / 36 bit)

Unterstützte Auflösungen entsprechend EIA/CEA-861-B z. B.:

640 x	480p	@ 59,940 / 60Hz	4:3
720 x	480i/p	@ 59,940 / 60Hz	4:3 / 16:9
720 x	576i/p	@ 50Hz	4:3 / 16:9
1280 x	720p	@ 50 / 59,939 / 60Hz	16:9
1920 x	1080i	@ 50 / 59,939 / 60Hz	16:9
1920 x	1080p	@ 23,976 / 24 / 25 / 29,97Hz	16:9
1920 x	1080p	@ 30 / 50 / 59,939 / 60Hz	16:9
640 x	400p	@ 60Hz	
720 x	400p	@ 60 / 70Hz	
800 x	600p	@ 56 / 60Hz	
1024 x	768p	@ 60Hz	
1280 x	1024p	@ 60 / 75Hz	
1366 x	768p	@ 60Hz	

Audio

Streams	1
Channels	2
Bits per sample	16
Sampling rates	32.0, 44.1, 48 kHz

Anschluss - HDMI Ausgang

Verbinder	HDMI Typ A
TMDS Protokolle	DVI 1.0 und HDMI 1.3a
HDCP	1.1
CEC-Unterstützung	ja

Anschluss - Scart-Buchse (über Kabeladapter)

Eingang	Video / S-Video / RGB / Audio R/L
Ausgang	Video / Audio R/L
Funktion Schaltspannung	0...2 V TV aus 4,5...7 V Bildformat 16:9 9,5...12 V Bildformat 4:3
Eingangssignalpegel	R / G / B: 0,7 Vss/75Ohm FBAS: 1 Vss/75Ohm Y: 1 Vss/75Ohm / C: 0,3Vss/75Ohm
Audio Eingangspegel R/L	2 V r.m.s. (nominal)
Audio Eingangsimpedanz	>40 KOhm
Unterstützte Auflösungen	720 x 480i @ 60Hz 720 x 576i @ 50Hz
Unterstützte Videostandards	PAL /Pal-60 / SECAM / NTSC / NTSC4.43

Anschluss - Video Eingang (über AV-Adapter)

Video / Audio R/L	3,5mm Klinke (Video / Stereo)
Eingangssignalpegel	FBAS: 1 Vss/75Ohm
Unterstützte Auflösungen	720 x 480i @ 60Hz 720 x 576i @ 50Hz
Unterstützte Videostandards	PAL /Pal-60 / SECAM / NTSC / NTSC4.43

Anschluss - Komponenteneingang (über Kabeladapter)

Eingangssignalpegel	Y: 1,0Vss/75Ohm Pr: 0,7Vss/75Ohm Pb: 0,7Vss/75Ohm
Unterstützte Auflösungen	720 x 480i @ 60Hz 720 x 480p @ 60Hz 720 x 576i @ 50Hz 720 x 576p @ 50Hz 1280 x 720p @ 50 / 60Hz 1920 x 1080i @ 50 / 60Hz 1920 x 1080p @ 24 / 50 / 60Hz

Anschluss - VGA-Eingang

Eingangssignalpegel	R / G / B: 0,7Vss/75Ohm
Unterstützte Auflösungen	640 x 400p @ 60Hz 640 x 480p @ 60Hz 720 x 400p @ 60Hz 800 x 600p @ 56 / 60Hz 1024 x 768p @ 60Hz 1280 x 720p @ 60Hz 1280 x 768p @ 60Hz 1280 x 1024p @ 60Hz 1360 x 768p @ 60Hz 1920 x 1080p @ 60Hz
Unterstützte Bustypen	DDC2
Unterstützte Protokolle	DDC2B, E-DDC
Audio R/L	3,5mm Klinke (Stereo)

Anschluss - USB-Port

Typ	USB 2.0
Übertragungsgeschwindigkeit	bis zu 480 Mbit/s (2.0), bis zu 12 Mbit/s (1.0)
Funktion	Software-Update, Filme-, Musik- und Bilder-Verwaltung, Filme-, Musik- und Bilder-Wiedergabe, WLAN- und Funktastatur-Dongle, USB-Tastatur

Anschluss - SD-/MMC-Kartenleser

Typ	HS-SD / HC-SD, kompatibel zu Secure Digital 2.0
Max. Kartengröße	32 GB SDHC
Funktion	Software-Update, Filme-, Musik- und Bilder-Verwaltung, Filme-, Musik- und Bilder-Wiedergabe

Anschluss - RJ45

Typ	Ethernet 10/100
Funktion	DVR-Aufnahmen-, Musik- und Bilder-Verwaltung, Filme-, Musik- und Bilder-Wiedergabe, UPnP-Server

Anschluss - Audioausgang analog

Audio R/L	3,5mm Klinke (Stereo)

Anschluss - Audioausgang digital

S/P-DIF-Ausgang elektrisch	Cinch (über Anschluss-Adapterkabel)
S/P-DIF-Ausgang optisch	Toslink

Anschluss - Audioeingang digital (über Kabeladapter)

S/P-DIF-Eingang elektrisch	Cinch

Anschluss - Kopfhörer-Buchse

Typ	3,5mm Klinke (Stereo)

Analog UHF-/VHF-/CATV-Tuner

Eingangsfrequenzbereich	47 … 862 MHz
Kanäle	E02-E12/E21-E69 / S01-S41
Eingangsimpedanz	75 Ohm
Tuner Eingang	IEC Buchse (weiblich)
Normen	B/G stereo, D/K, L/L´, I

Analog FM-Tuner

Eingangsfrequenzbereich	87,5 MHz….108,5 MHz
Eingangsimpedanz	75 Ohm
Tuner Eingang	IEC Buchse (weiblich)

DVB-C-Tuner

Eingangsfrequenzbereich	47 - 862 MHz
Eingangspegelbereich	47 - 70 dBµV
Eingangsimpedanz	75 Ohm
Tuner Eingang	IEC Buchse (weiblich)
Noise figure	< 9 dB
Demodulation	16 / 32 / 64 / 128 / 256 QAM
FEC	Reed-Solomon
Symbolrate	1,7 ... 7 Mbaud

DVB-S-Tuner

Eingangsfrequenzbereich	950 ... 2150 MHz
Eingangspegelbereich	- 65 dBm ... - 25 dBm
DVB-S-Tuner Eingang	2 x F - Buchse
Loop-Through	ja, schaltbar, Eingang 1 zu Eingang 2
Eingangsimpedanz	75 Ohm
AFC-Fangbereich	+/- 3 MHz
Demodulation	DVB-S: QPSK DVB-S2: 8PSK, QPSK
Symbolrate	DVB-S: 2 ... 45 Mbaud/s, MCPC / SCPC (QPSK) DVB-S2:10 ... 31 Mbaud/s, MCPC / SCPC (QPSK) DVB-S2:10 ... 30 Mbaud/s, MCPC / SCPC (8PSK)
FEC	Viterbi und Reed-Solomon
Viterbiraten	1/2, 2/3, 3/4, 5/6, 7/8 automatische Anpassung
Roll-off Factor	35 %

LNB Stromversorgung

LNB Strom	2 x 400 mA max (kurzschlussfest)
LNB Spannung vertikal	< 14 V ohne Last, > 11,5 V bei 400 mA
LNB Spannung horizontal	< 20 V ohne Last, > 17,2 V bei 400 mA
LNB Abschaltung in Standby-Mode	ja

22 kHz-Modulation

22 kHz	ja
Amplitude	0,6 V +/- 0,2 V

DiSEqC

DiSEqC-Level	1.0 und 1.2 sowie SatCR-Unterstützung

DVB-T-Tuner

Eingangsfrequenzbereich	174 … 230 MHz/470 … 862 MHz
Eingangsimpedanz	75 Ohm
Tuner Eingang	IEC Buchse (weiblich)
Noise figure	< 7 dB
Max. Eingangspegel	< -20 dBm
Demodulation	COFDM
Übertragungsmodus	2k/8k
Bitrate	4,35 Mbit/s ... 31,66 Mbit/s

Antennenspeisung

Spannungsversorgung	5 V DC / 0,03 A ; kurzschlussfest, schaltbar

Videodekodierung

Videokompression	MPEG-2 kompatibel bis zu MP@ML (main profile @ main level) MPEG-4 (H2.64) kompatibel bis zu high profile level

Audiodekodierung

Audiokompression	MPEG-1 & MPEG-2 Layer I, II, III (MP3) HE-AAC (AAC+) Dolby Digital Plus (downmix - Dolby Digital @ S/P-DIF) Dolby Digital Plus (downmix - Stereo)
Audio Mode	Dolby Digital (AC3), Stereo, Dual (main/sub)

Common Interface

Typ	2 Common Interface Steckplätze für CI-/CI+-Module
Stromverbrauch	max. 0,3 A / 5 V

Smartcard-Kartenleser

Typ	1 Slot Kartenleser für integriertes Conax-System

Festplatte

Festplatten-Typ	3,5 Zoll, S-ATA
Festplattensteuerung	1 TB

Fernbedienung

System	RC-5
Modulationsfrequenz	36 kHz
Infrarot Wellenlänge	950 nm

Netzteil

Netzschalter	ja
Netzspannung	180 - 250 V / 50 - 60 Hz
Nennspannung	230 V / 50 Hz

Leistungsaufnahme MultyVision ISIO 32

Betrieb [ohne Festplatte, LNB-/Antennen-/CI-/USB-Speisung]*	< 87 W
Radiomode [bei ausgeschaltetem LCD-Panel]	< 53 W
Software-Aktualisierung [aus Standby-Betrieb]	< 37 W
SFIplus-Aktualisierung [aus Standby-Betrieb]	< 37 W
Standby [bei aktiviertem Schnellstart]	< 34 W
Standby [bei aktivierter Stanby-Uhr]	< 1,0 W
Standby [bei abgeschalteter Stanby-Uhr]	< 0,5 W

Leistungsaufnahme MultyVision ISIO 40

Betrieb [ohne Festplatte, LNB-/Antennen-/CI-/USB-Speisung]*	< 123 W
Radiomode [bei ausgeschaltetem LCD-Panel]	< 64 W
Software-Aktualisierung [aus Standby-Betrieb]	< 37 W
SFIplus-Aktualisierung [aus Standby-Betrieb]	< 37 W
Standby [bei aktiviertem Schnellstart]	< 33 W
Standby [bei aktivierter Stanby-Uhr]	< 1,0 W
Standby [bei abgeschalteter Stanby-Uhr]	< 0,5 W

Leistungsaufnahme MultyVision ISIO 46

Betrieb [ohne Festplatte, LNB-/Antennen-/CI-/USB-Speisung]*	< 114 W
Radiomode [bei ausgeschaltetem LCD-Panel]	< 64 W
Software-Aktualisierung [aus Standby-Betrieb]	< 37 W
SFIplus-Aktualisierung [aus Standby-Betrieb]	< 36 W
Standby [bei aktiviertem Schnellstart]	< 33 W
Standby [bei aktivierter Stanby-Uhr]	< 1,0 W
Standby [bei abgeschalteter Stanby-Uhr]	< 0,5 W

* Bei Verwendung der Bildeinstellung **ökonomisch (Heimanwendung)**.

TechniSat ist unter anderem mit Hilfe von Softwareoptimierungen und den entsprechenden Updates stets bemüht, die Leistungsaufnahme zu senken. Dadurch können die hier dargestellten Werte von der tatsächlichen Leistungsaufnahme Ihres Gerätes abweichen. Die aktuell gültigen Werte zur Leistungsaufnahme erhalten Sie auf unserer Internetseite www.technisat.de.

Abmessungen / Gewicht

MultyVision ISIO 32

Gewicht mit / ohne Standfuß (in kg)	ca. 15 / 13,5
Gerät mit / ohne Standfuß (BxHxT)	ca. 795x590x155 / 795x535x66
Wandhalterungsaufnahme	200x200

MultyVision ISIO 40

Gewicht mit / ohne Standfuß (in kg)	ca. 20 / 17,5
Gerät mit / ohne Standfuß (BxHxT)	ca. 955x690x220 / 955x640x60
Wandhalterungsaufnahme	400x400

MultyVision ISIO 46

Gewicht mit / ohne Standfuß (in kg)	ca. 25 / 22,5
Gerät mit / ohne Standfuß (BxHxT)	ca. 1090x765x220 / 1090x715x60
Wandhalterungsaufnahme	400x400

21 Technische Begriffe

Antennenkabel/Koaxialkabel

Verbindungskabel zwischen Antenne und Antenneneingang des Fernsehers, zur Übertragung der empfangenen Signale sowie zur Speisung einer aktiven DVB-T-Antenne.

Außeneinheit

Bezeichnung für das im Freien montierte Gesamtsystem, bestehend aus Parabol- bzw. Offsetspiegel und einem oder mehreren LNBs, zum Empfang eines oder mehrerer Satelliten.

AV

Audio-**V**ideo ist ein zusammenfassender Begriff für Aufnahme- und Abspielgeräte von Bild- und Tonsignalen.

Bereitschaft

Zustand, bei dem das TV-Gerät bei niedrigem Stromverbrauch nicht völlig ausgeschaltet ist und sich mit der Fernbedienung einschalten lässt.

CE-Kennzeichnung

Der Hersteller erklärt, dass das TV-Gerät die Richtlinien der Europäischen Union einhält.

Datenkompression/MPEG1/MPEG2/MPEG4

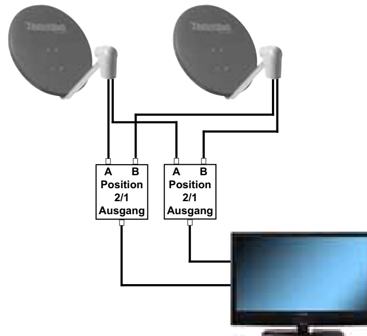
Zur Übertragung des heutigen Fernsehstandards (625 Zeilen und 50 Hz Bildwiederholfrequenz), ergibt sich eine digitale Datenmenge von 216 MBit/s.
Dieses würde Bandbreiten erfordern, die weder terrestrisch noch über Kabel oder über Satellit zur Verfügung stehen. Daher wird eine Reduzierung der Datenmenge durch Datenreduktion vorgenommen. Für Europa ist MPEG-1 als weltweiter Standard für Datenkompression festgelegt worden. MPEG2 ist eine Erweiterung von MPEG1. Aufgrund der weit höheren Datenmengen zur Darstellung hochauflösender Bildinhalte wurde mit MPEG4 eine nochmalige Erweiterung des MPEG2-Standards eingeführt.

DHCP

Dynamic **H**ost **C**onfiguration **P**rotocol. Mit Hilfe eines entsprechenden Servers erfolgt über die DHCP-Funktion die dynamische Zuordnung von IP-Adresse und weiterer Konfigurationsparameter der im Netzwerk angeschlossenen Geräte (z. B. Computer, Fernseher, Receiver, Radios etc.).

DiSEqC

Digital **S**atellite **Eq**uipment **C**ontrol: Ein digitales Steuersignal zum Steuern DiSEqC-tauglicher Komponenten der Außeneinheit über die Antennenleitung. Folgendes Beispiel zeigt wie eine aus DiSEqC-Komponenten bestehende Anlage aufgebaut sein kann.



DVB

Digital **V**ideo **B**roadcasting: Eine digitale, universale Übertragungstechnik, für Bild, Grafik, Ton und Text, also für Daten in jeder denkbaren Form und in jeder möglichen, jeweils angemessenen Qualität.

EPG

Electronic **P**rogram **G**uide = Elektronische Programmzeitschrift.
Die elektronische Programmzeitschrift ist eine Zusatzfunktion vieler DVB-Empfangsgeräte. Diese kann die von den Sendeanstalten übermittelten Sendungsinformationen, sofern vorhanden, dem Benutzer graphisch auf dem Bildschirm darstellen und ermöglicht so einen Überblick über die aktuellen Sendungen. In TechniSat-Geräten ist diese Programmzeitschift mit SFI bzw. SFIplus bezeichnet und enthält weitere Zusatzfunktion.
Siehe hierzu SFI/SFIplus.

Feinabstimmung (Senderfeinabstimmung)

Optimiert das Bild bei senderseitigen Übertragungsfehlern. Sie hat auch Einfluss auf die Bildqualität des Videotextes.

Festplatte

Festplatten stammen aus der Computertechnik. Auf ihnen werden digitale Daten magnetisch gespeichert. In diesem Gerät wird die Festplatte dazu verwendet, um Sendungen aufzuzeichnen. Durch die digitale Aufzeichnung werden Qualitätsverluste vermieden und es können alle vom Sender ausgestrahlten Informationen gespeichert werden.
Außerdem können auf der Festplatte Bilder (JPG) und Musiktitel (MP3) gespeichert werden. Beachten Sie hierzu die entsprechenden Punkte der Bedienungsanleitung.

Frequenz

Physikalische Größe, gibt die Anzahl der Schwingungen pro Sekunde an.
Einheit ist das Hertz (Hz).

Einheit	Bezeichnung	Schwingung pro Sekunde
1 Hz	1 Hertz	1
1 kHz	1 Kilohertz	1.000
1 MHz	1 Megahertz	1.000.000
1 GHz	1 Gigahertz	1.000.000.000

Frequenzbereich

a) Satellit bzw. LNB:
11 GHz Bereich von 10,70 GHz - 11,70 GHz, 12 GHz Bereich von 11,70 GHz - 12,75 GHz
b) Fernseher/Receiver:
Zwischenfrequenz oder 1.ZF 950 bis 2150 MHz

HDMI

High **D**efinition **M**ulimedia **I**nterface ist eine Schnittstelle zur Übertragung hochauflösender digitaler Videodaten sowie digitaler Audiodaten.

Interlace

Beim Interlace (Zeilensprungverfahren) werden in einem Halbbild nur die ungeraden Linien (Linie 1, 3, 5, ...) und im nächsten Halbbild nur die geraden Linien (Linie 2, 4, 6, ...) geschrieben. Dieses Verfahren ist Grundlage aller heutigen Videostandards.

ISIPRO

Die ISIPRO-Funktion ist ein Service von TechniSat, durch den die Programmliste Ihres Fernsehers automatisch auf einem aktuellen Stand gehalten wird. Dazu wird in regelmäßigen Abständen eine aktuelle Programmliste über Satellit (ASTRA 19,2° Ost) ausgestrahlt und kann von Ihrem Fernseher heruntergeladen werden.

Kanal

Frequenzbereich, in dem ein Sender (DVB-C, DVB-T, Analog CT) arbeitet.

Koaxialkabel

Verbindungskabel zwischen LNB und Fernseher, zur Übertragung der empfangenen Signale, zur Stromversorgung der/des LNBs sowie zur Übertragung des DiSEqC-Steuersignals.

LNB/LNC

Low **N**oise **B**lockconverter = Empfangseinheit im Brennpunkt der Satellitenantenne, Umsetzer vom Frequenzbereich des Satelliten in die Zwischenfrequenz des Digital-Receivers/Fernsehers.

LOF

Lokal**o**szillator**f**requenz; Angabe in MHz oder GHz; je nach LNB und empfangenem Frequenzbereich unterschiedlich.
Empfangsfrequenz des Digital-Receivers/Fernsehers = Sendefrequenz des Satelliten - LOF

Menü

Übersichtliche Bildschirmanzeige in Baumstruktur zur Einstellung und Speicherung vieler Gerätefunktionen, wird mit wenigen Tasten bedient.

Netzwerkswitch

Ein Netzwerkswitch dient zur Aufteilung der verfügbaren Bandbreite der an ihm angeschlossenen Netzwerkleitung (Eingang) an alle anderen angeschlossenen Netzwerkleitungen (Ausgang) des Switches.

OSD (On Screen Display)

On **S**creen **D**isplay = Einblendung auf dem Bildschirm.

Polarisationsebene

Zur besseren Ausnutzung des verfügbaren Frequenzbereiches senden Satelliten benachbarte Transponder mit entgegengesetzter Polarisation (horizontal und vertikal oder linksdrehend und rechtsdrehend). Zum Empfang beider Polarisationsebenen werden zwei Einzel-LNBs oder ein V/H-LNB benötigt.

Progressive

Fernseher bauen ihre Bilder normalerweise zeilenweise auf, wobei sie zunächst alle geraden und dann alle ungeraden Zeilen schreiben (Zeilensprungverfahren).
Bei Progressive Scan werden zunächst alle Zeilen gespeichert und dann in Folge (progressiv) als Vollbild ausgelesen. Dadurch ist eine Zeilenstruktur nicht mehr zu erkennen, und ein Zeilenflimmern wird verhindert.

Router

Ein Router arbeitet ähnlich wie ein Netzwerkswitch, kann jedoch zusätzlich über die DHCP-Function IP-Adressen und weitere Konfigurationsparameter der im Netzwerk angeschlossenen Geräte (z. B. Computer, Fernseher, Receiver, Radios etc.) verwalten und vergeben.

Satellit

Bezeichnung des Satelliten, meist mit Name und Position auf der Umlaufbahn.
Beispiele:

ASTRA	19,2° Ost
EUTELSAT	13,0° Ost

SCART

Steckverbinder an Fernsehern, Videorecordern, Satellitenempfängern und anderen Geräten der Unterhaltungselektronik zur Übertragung von Audio-(Ton) und Video-(Bild) Signalen (AV).

SFI/SFIplus

Sieh**F**ern **I**nfo bzw. **S**ieh**F**ern **I**nfo **plus** ist eine TechniSateigene Erweiterung der elektronischen Programmzeitschrift EPG. Hierzu werden die Sendungsinformationen redaktionell aufbereitet und können von Ihrem Fernseher zu jeder Zeit geladen werden. Beachten Sie hierzu den Punkt 7.17 SFIplus der Bedienungsanleitung.

Sleeptimer

Interne Schaltuhr des Gerätes. Nach einer vorher festgelegten Zeit (max. 120 Minuten) schaltet sich das Gerät selbsttätig in Bereitschaft.

Software-Update

Beim digitalen Fernsehen handelt es sich um ein Medium, welches neben einer verbesserten Bild- und Tonqualität auch die Möglichkeit bietet, interaktive Dienste bereitzustellen. Diese Dienste werden von den Programmanbietern ständig weiterentwickelt und verbessert. Um diese Dienste nutzen zu können, kann es daher erforderlich sein, die Software des Fernsehers zu aktualisieren.

Standby

siehe Bereitschaft.

Symbolrate

Die Symbolrate sagt aus, welche Datenmenge pro Sekunde übertragen wird. Diese kann zum Beispiel 27500 betragen (27500 Symbole pro Sekunde).

Timer

Elektronische Schaltuhr zum Ein-, Aus-, und Umschalten des Gerätes, sowie zum Starten von DVR-Aufnahmen.

Transponder

Übernimmt die Verarbeitung eines oder mehrerer Programme am Satellit.
Das heißt: Empfang der Daten von der Bodenstation, die Verstärkung und die Wiederausstrahlung zur Erde.

Universal-LNB

Zum Empfang der Bereiche FFS (10,70 - 11,70 GHz), BBS (11,70 - 12,50 GHz) und FFS High Band (12,50 - 12,75 GHz).
Der gesamte Bereich wird in zwei Bänder aufgeteilt:
Low Band: 10,70 - 11,80 GHz; LOF 9750 MHz
High Band 11,70 - 12,75 GHz; LOF 10600 MHz

USB

Universal **S**erial **B**us = Schnittstelle zur digitalen Übertragung verschiedenster Daten.

Versorgungsspannung

LNBs und aktive DVB-T-Antennen werden über das Koaxialkabel mit Strom versorgt, dazu liefert das Gerät eine Spannung von 14 Volt (vertikal) oder 18 Volt (horizontal) bzw. 5 Volt (DVB-T-Speisespannung).

Videotext

Videotext ist eine kostenlose Zusatzinformation der meisten Sendeanstalten und kann auf dem Bildschirm dargestellt werden.

Zwischenfrequenz

Der vom Satelliten ausgestrahlte Frequenzbereich lässt sich nicht durch ein Kabel übertragen und wird daher vom LNB in den Zwischenfrequenzbereich von 950 bis 2150 MHz umgesetzt. Dadurch ist eine Übertragung und Verarbeitung im Fernseher möglich.
1. ZF = Zwischenfrequenz

22 Fehlersuchhilfen

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Empfang bei Programmen, die vorher in Ordnung waren	DVB-S-/DVB-T-Antenne verstellt oder defekt	Antenne überprüfen
	Aktive DVB-T-Antenne bekommt keine Versorgungsspannung	Netzteil anschließen oder Speisespannung einschalten (siehe Punkt 10.6)
	Programm wird auf anderem Transponder/Kanal übertragen	Suchlauf vornehmen (siehe Punkt 11)
	Programm wird nicht mehr übertragen	keine
	Bei Verwendung eines SatCR-Systems ist eines der angeschlossenen Geräte nicht korrekt eingestellt	Einstellungen aller angeschlossenen Geräte überprüfen (siehe Punkt 10.5.5.3 sowie die Anleitungen der anderen Geräte)
Im Bild entstehen zeitweise viereckige Klötzchen. Zeitweise schaltet das Gerät auf Standbild, kein Ton. Bildschirm zeitweise schwarz mit der Einblendung “kein Signal”.	Starker Regen oder Schnee	Spiegel von Schnee befreien
	Antenne falsch ausgerichtet	Antenne neu ausrichten
	Spiegel ist am Empfangsort zu klein	Größere Antenne verwenden
	Ein Hindernis steht zwischen Spiegel und Satellit (z. B. ein Baum)	Spiegel mit “freier Sicht” montieren
	Ein andere Teilnehmer nutzt die gleiche SatCR-Teilnehmerfrequenz	Teilnehmerfrequenz mit den angeschlossenen Parteien abstimmen und ggf. die Teilnehmerfrequenz ändern (siehe Punkt 10.5.5.3)

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Bild, kein Ton, LED leuchtet	Kurzschluss in der LNB-Zuleitung	Gerät ausschalten, Kurzschluss beseitigen, Gerät wieder einschalten
	Defekte oder fehlende Kabelverbindung	Alle Kabelverbindungen überprüfen (siehe Punkt 4)
	Defektes LNB	LNB austauschen
	Falsche Außeneinheit im Fernseher eingestellt	Einstellung korrigieren (siehe Punkt 10.5)
	Antenne falsch ausgerichtet	Antenne neu ausrichten
Antenne lässt sich nicht drehen	Motor nicht DiSEqC 1.2 tauglich	Geeigneten Motor verwenden
Ein zweites verschlüsseltes Programm wird nicht wiedergegeben.	Die beiden gewählten Programme befinden sich nicht auf dem gleichen Transponder/Kanal	Zwei Programme wählen, welche sich auf gleichem Transponder/Kanal befinden. (siehe Punkt 7.2 und 7.4.4)
	Die CI-Dualentschlüsselung ist nicht eingeschaltet	CI-Dualentschlüsselung einschalten (siehe Punkt 10.4.8.1)
	Das verwendete CI-/CI+-Modul ist nicht “Dual-Decrypt”-fähig	“Dual-Decrypt”-fähiges Modul verwenden
Fernbedienung funktioniert nicht	Falscher Fernbediencode eingestellt	Korrekten Fernbediencode einstellen (siehe Punkt 3.5.2)
	Batterien sind leer	Batterien austauschen (siehe Punkt 3.5.1)
	Batterien sind falsch eingelegt	Batterien herausnehmen und unter berücksichtigung der Polung erneut einlegen (siehe Punkt 3.5.1)

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Div. Programme werden in der Programmliste nicht angezeigt	Falsche Programmliste angewählt	Andere Programmliste anwählen (siehe Punkt 7.2.3.2)
Programme wie DSF und Tele 5 sind ztw. gestört	Störungen durch “DECT-Telefone” (Funktelefone)	Abstand zwischen Telefonempfangsstation und Fernseher vergrößern
Ton OK, kein TV- Bild	Radiobetrieb aufgerufen und das OSD Radio/Musik ist abgeschaltet	Einstellung prüfen (siehe Punkt 7.2.7 und 10.4.1.4)
Bild nicht komplett sichtbar oder verzerrt	Falsche Bilddarstellung / Zoom gewählt	Bilddarstellung / Zoom im Menü überprüfen (siehe Punkt 10.1.12.2)
		Zoomeinstellung überprüfen (siehe Punkt 7.14)
Kein Bild, kein Ton, LED leuchtet nicht	Keine Netzspannung	Netzkabel, -stecker und -schalter prüfen
Kein Bild über HDMI	Eingestellte HDMI-Auflösung wird vom TV-Gerät nicht unterstützt	HDMI-Auflösung korrigieren. Zum korrigieren Gerät ggf. über Scartkabel anschließen
Kein Ton über HDMI, Bild OK	Falsches HDMI-Tonformat gewählt	HDMI-Tonformat überprüfen
Kein Ton bzw. falscher Ton zu hören	Dolby Digital ist aktiv bzw. falsche Audiosprache ist ausgewählt	Einstellung im Menü prüfen (siehe Punkt 10.2.7 sowie 10.2.10.1 u. 10.2.10.2)
		Dolby Digital- / Sprachaus-wahl prüfen (siehe Punkt 7.7)
Texte können z. B. in der Infobox oder SFIplus Detailinfo auf einige Entfernung schlecht gelesen werden	Schriftgröße ist auf “klein” eingestellt	Schriftgröße korrigieren (siehe Punkt 10.4.1.1)

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Infobox wird nach dem Programmwechsel nur sehr kurz angezeigt oder braucht sehr lange, bis sie ausgeblendet wird	Die Anzeigezeit der Infobox ist falsch eingestellt	Stellen Sie die gewünschte Anzeigezeit ein (siehe Punkt 10.4.1.3)
Gerät lässt sich nicht bedienen, nicht ein- oder ausschalten	Defekter Datenstrom --> Gerät blockiert	Gerät über den Netzschalter ausschalten, ca. 5 sek. warten und anschließend Gerät wieder einschalten
Gerät schaltet sich selbstständig nach einer gewissen Zeit ab	Auto Standby-Funktion ist eingeschaltet	Auto Standby-Einstellung prüfen und ggf. abschalten. (siehe Punkt 10.3.12)
USB-Gerät wird nicht erkannt	USB-Gerät ist im falschen Dateisystem formatiert	USB-Gerät im Dateisystem FAT32 formatieren
Keine DVR-Aufnahme mehr möglich	Ausgewähltes Speichermedium ist voll	Vorhandene Aufnahme(n) löschen
Löschen von DVR-Aufnahmen ist nicht möglich	File-System der Festplatte ist beschädigt	Festplatte prüfen (Punkt 9.4.1)
DVR-Aufnahmen werden nicht angezeigt		
PC bekommt keine Verbindung zum Gerät; Gerät bekommt keine Verbindung ins Netzwerk	Falsche Netzwerkeinstellungen	Netzwerkeinstellungen überprüfen (siehe Punkt 10.4.2 u. 10.4.3)
	Netzwerkkabel nicht korrekt verbunden	Netzwerkverbindung prüfen

Koordinaten einiger deutscher Städte (1)		
Ort	**Geografische Länge (E)**	**Geografische Breite (N)**
Aachen	6,1	50,8
Aalen	10,1	48,8
Augsburg	10,9	48,4
Aschaffenburg	9,2	50,0
Bad Neuenahr-Ahrweiler	7,1	50,6
Bad Reichenhall	12,9	47,7
Baden Baden	8,2	48,8
Bamberg	10,9	49,9
Berlin	13,4	52,5
Beucha	12,7	51,3
Bielefeld	8,5	52,0
Bonn	7,1	50,7
Brandenburg	12,6	52,4
Braunschweig	10,5	52,3
Bremen	8,8	53,1
Bremerhaven	8,6	53,6
Celle	10,1	52,6
Chemnitz	12,9	50,8
Cottbus	14,3	51,8
Darmstadt	8,7	49,9
Daun	6,8	50,2
Dippach	10,1	51,0
Donauwörth	10,8	48,7
Dortmund	7,5	51,5
Dresden	13,7	51,1
Duisburg	6,8	51,4
Düsseldorf	6,8	51,2
Eisenach	10,3	51,0
Elmshorn	9,7	53,8
Emden	7,2	53,4
Erfurt	11,0	51,0
Essen	7,0	51,5
Flensburg	9,4	54,8
Frankfurt/M.	8,7	50,1
Frankfurt/O.	14,5	52,3
Freiburg/Br.	7,9	48,0
Freising	11,8	48,4
Fulda	9,7	50,6
Fürstenberg	14,7	52,1
Fürth	11,0	49,5

Koordinaten einiger deutscher Städte (2)		
Ort	**Geografische Länge (E)**	**Geografische Breite (N)**
Garmisch-Partenkirchen	11,1	47,5
Gera	12,1	50,9
Görlitz	15,0	51,2
Göttingen	9,9	51,5
Halberstadt	11,0	51,9
Halle/Saale	12,0	51,5
Hameln	9,4	52,1
Hamburg	10,0	53,6
Hamm	7,8	51,7
Hannover	9,7	52,4
Heide	9,1	54,2
Heidelberg	8,7	49,4
Heilbronn	9,2	49,2
Hildesheim	10,0	52,2
Hof	11,9	50,3
Ingolstadt	11,4	48,8
Iserlohn	7,7	51,4
Kaiserslautern	7,8	49,5
Karlsruhe	8,4	49,0
Kassel	9,5	51,3
Kempten/Allgäu	10,3	47,7
Kiel	10,1	54,3
Koblenz	7,6	50,4
Konstanz	9,2	47,7
Köln	7,0	51,0
Krefeld	6,6	51,3
Landau/Pfalz	8,1	49,2
Landshut	12,2	48,5
Leipzig	12,4	51,3
Ludwigshafen	8,4	49,5
Lübeck	10,7	53,9
Lüneburg	10,4	53,3
Magdeburg	11,6	52,1
Mainz	8,3	50,0
Mannheim	8,5	49,5
Minden	8,9	52,3
Mönchengladbach	6,4	51,2
Mühlhausen	8,7	49,3
München	11,6	48,1
Münster	8,9	49,9

Koordinaten einiger deutscher Städte (3)		
Ort	**Geografische Länge (E)**	**Geografische Breite (N)**
Neubrandenburg	13,3	53,6
Neumünster	10,0	54,1
Nienburg	11,8	51,8
Nordhausen	10,8	51,5
Nürnberg	11,1	49,5
Oberhausen	6,9	51,5
Offenburg	8,0	48,5
Oldenburg/Holsn.	10,9	54,3
Oldenburg	8,2	53,2
Osnabrück	8,1	52,3
Paderborn	8,8	51,7
Passau	13,5	48,6
Plauen	12,1	50,5
Potsdam	13,1	52,4
Ravensburg	9,6	47,8
Regensburg	12,1	49,0
Reutlingen	9,2	48,5
Rostock	12,1	54,1
Saarbrücken	7,0	49,2
Salzgitter	10,4	52,1
Salzwedel	11,2	52,9
Schweinfurt	10,2	50,1
Schwerin	11,4	53,6
Siegen	8,0	50,9
Solingen	7,1	51,2
Speyer	8,4	49,3
Starnberg	11,3	48,0
Stuttgart	9,2	48,8
Trier	6,7	49,8
Tübingen	9,1	48,5
Ulm	10,0	48,4
Weimar	11,3	51,0
Wiesbaden	8,2	50,1
Wilhelmshaven	8,1	53,5
Wismar	11,5	53,9
Wolfsburg	10,8	52,4
Wuppertal	7,2	51,3
Würzburg	9,9	49,8
Zweibrücken	7,4	49,3
Zwickau	12,5	50,7

24 Stichwortverzeichnis

T

U

V

W

Z

Notizen